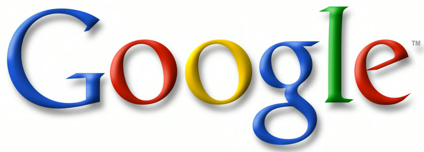


ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

ZWEITE AUFLAGE.

HALLE.

MAX NIEMEYER.

1881.

Aus dem vorwort zur ersten auflage (1875).

— Im vorliegenden lesebuche hoffe ich für vorlesungen über althochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten. Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprachlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden mussten. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mussten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, dessen lectüre mit recht gegenstand einer besonderen vorlesung zu sein pflegt. Indem aus ihm ca. 2600 verse zur aufnahme kamen, wird, glaube ich, für das bedürfnis eines semesters mehr als ausreichend gesorgt sein. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zur einführung in Otfrids gedicht eignen.

Die texte der aufgenommenen stücke schliessen sich möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an. Das gilt insbesondere auch von stücken wie Hildebrandslied und Muspilli, die schon vielfach zum gegenstande kritischer tätigkeit gemacht worden sind. Der hier gebotene mit den hss. bis auf geringfügige besserungen übereinstimmende text wird sicher auch diejenigen, welche der kritik diesen denkmälern gegenüber eine etwas grössere freiheit zugestehen möchten, weniger stören, als wenn statt dessen ein nach anderen grundsätzen als den ihrigen emendierter text platz gefunden hätte. — Abgewichen bin ich von diesem grundsatze nur beim 138. psalm (XXXVIII) und beim Georgslied (XXXV). —

Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet worden, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet; die grundsätze, nach denen hierbei verfahren wurde, habe ich dargelegt in meiner abhandlung ‘über die quantität der althochdeutschen endsilben’ (Beitr. II, s. 125 ff.). Dagegen habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unterlassen.

Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben die handliche ausgabe von Heyne zur verfügung steht. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den

kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. —

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige literaturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht. —

Das glossar bezweckt weiter nichts als die vermittelung des verständnisses der lesestücke; dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. — Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen. Auch bei solchen stellen, über deren erklärung meinungsverschiedenheiten herschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hülfsmitteln greifen müssen; in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als dies im glossar hätte geschehen können. —

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden musten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. *Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre diess jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit* hl, hn, hr, hw *anlautenden wörter unter* h *einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriesslich. Unter* l, n, r, w *ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde. — —*

Vorwort zur zweiten auflage.

In dieser zweiten auflage ist an der gesammtanlage des ahd. lesebuchs nichts geändert worden, da dieselbe sich bewährt und den beifall der fachgenossen gefunden hat. Im einzelnen dagegen ist alles sorgfältig revidiert und, wo es nötig war, sind verbesserungen und kleine zusätze angebracht worden. Sowol mündliche ratschläge von freunden, als auch die dankenswerte anzeige des buchs von K. Zacher (zs. fdph. 7, 459 ff.) haben mir dazu schätzbare winke gegeben, denen ich folgte, soweit ich damit übereinstimmen konnte. Auch fernerhin würde ich von benutzern des buches wünsche oder bemerkungen dankbar entgegennehmen und dieselben gewissenhaft benutzen, falls eine neue auflage sich nötig machen sollte.

Die texte sind dieselben geblieben. Hinzugefügt sind die von Barack aufgefundenen beiden gedichte Memento mori (XXXXII) und Ezzo's gesang nach dem Strassburger fragment (XXXXIII). Ausserdem habe ich die Hamelburger und Würzburger markbeschreibungen aufgenommen (I, 5. 6), da sie sowol als denkmäler des altostfränkischen dialects von wichtigkeit sind, als auch wegen der darin vorkommenden zahlreichen namen als beispielsammlungen deutscher eigennamen von nutzen sein können. Von den Monseer bruchstücken habe ich den sermo Augustini gestrichen und dafür das von Friedländer neu aufgefundene Hannöversche blatt des ev. Matthaei nebst dem sich anschliessenden Wiener stück (V, 1) abgedruckt. Auch von den Isidorstücken, die mir über den bedarf hinaus zu gehen schienen, habe ich das dritte capitel fortfallen lassen und dafür dem vierten den lateinischen originaltext hinzugefügt. Ich glaube dadurch denen förderlich zu sein, welche ohne lehrer sich im lesen des Isidortextes üben wollen. Ebenso habe ich der Exhortatio den lateinischen text beigegeben. Weiter hierin zu gehen schien mir jedoch untunlich und auch durch den zweck des buchs nicht gefordert. Denn für die biblischen stücke, wie ev. Matth. und Tatian, wird doch jedem, der dieselben privatim durchzuarbeiten beabsichtigt, eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein; wer aber feinere untersuchungen anstellen will, muss notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. — Dagegen habe ich es nicht unterlassen wollen, die lateinische zuschrift Otfrids an Liutbert aufzunehmen, da die wichtigkeit derselben für literaturgeschichte, grammatik und auch für die erklärung Otfrid'scher stellen es mir sehr wünschenswert erscheinen liess, sie in den händen der zuhörer zu wissen. Sie hat ihren platz unter den 'literarischen nachweisungen' (s. 164 f.) erhalten. — Für die texte sind die seit 1875 neu

erschienenen ausgaben, collationen u. dgl. nach möglichkeit zu rate gezogen worden. Die Otfridstücke habe ich in der fassung der hs. V. gegeben, weil ich deren autorität mit Erdmann für unerschüttert halte. Ein allzugenaues eingehen auf graphische kleinigkeiten, rasuren u. dgl. habe ich für die zwecke dieses buchs nicht für nötig gehalten: die varianten beschränken sich auf die angabe wesentlicher abweichungen des textes von der zu grunde liegenden handschrift, welche im übrigen möglichst genau widergegeben wurde.

Die 'literarischen nachweisungen' sind durch anführung der wichtigeren neuen erscheinungen ergänzt und auch sonst durch zusätze erweitert worden. Auch im glossar wird man die nachbessernde hand nicht vermissen. Die in der ersten ausgabe fehlenden worte sind nachgetragen, und auch der wortschatz des niederdeutschen anhangs ist in knappster form an den betreffenden hochdeutschen stellen verzeichnet worden; selbstverständlich sind die neuhinzugekommenen texte ausgezogen, so dass sich, wie ich hoffe, kaum noch lücken finden werden. Auch im einzelnen ist manches verbessert. Die hinweise auf stammworte bei abgeleiteten habe ich hie und da vermehrt, so weit das geschehen konnte, ohne den zu gebote stehenden raum zu überschreiten, welcher bei dem erweiterten inhalt ohnehin nur durch sparsameren druck einigermassen eingehalten werden konnte.

In dem unmittelbar auf dieses vorwort folgenden inhaltsverzeichnisse habe ich bei jedem denkmale den dialect angegeben, welchem es angehört, da ich glaube, dass damit manchem benutzer des buchs gedient sein dürfte. Ich ergreife die gelegenheit zu bemerken, dass ich den von mir früher (Beitr. I, 1 ff.) 'südfränkisch' genannten dialect jetzt 'rheinfränkisch' nenne, da für letztere bezeichnung die allgemeine stimme sich zu entscheiden scheint. Der name ist insofern zu rechtfertigen, als dadurch auf die alte 'Francia rhinensis' bezug genommen wird, ebenso wie durch 'ostfränkisch' auf das alte Ostfranken. Wenn man den dialect von Weissenburg und umgegend dann besonders hervorheben will, so kann man passend 'südrheinfränkisch' anwenden. Ostfränkisch und rheinfränkisch zusammen bilden nach meiner bezeichnung die dialectgruppe des oberfränkischen, dem sich nördlich am Rheine die mittelfränkischen und weiter die niederfränkischen dialecte anschliessen.

Eine kurze darstellung der althochdeutschen grammatik, welche als ergänzung des lesebuchs schon vielfach vermisst wurde, ist dem abschlusse nahe. Dieselbe wird als teil der von mir herausgegebenen 'Sammlung kurzer grammatiken germanischer dialecte' in gleichem verlage demnächst erscheinen.

Giessen, im märz 1881.

Wilhelm Braune.

O – F.

Hamelburg. Mark. 5 — E

Würzburg. " 6

Fränk. Taufgelöbnis 33

Bruch. lex Salica 34

Aus Tatian 37 Piper p. 79.

Fuldaer beichte 51

Po) Merseburger zauber spruch. 82

Augsburger gebet- " 143

R – F

Isidor contra Judaeos 11 Piper p. 76

Weissenburg. catech. 29

Strasburger eide 49

Lorscher beichte 50

Mainzer beichte 52

Po) Lorscher bienensegen 82

Otfried's Evangelien buch 82

Ludwigslied 141

Alemanisch.

Pa., K., Ra (2 + 3) voc. Galli. | St Pauler glossen glossen Rb.

St. Galler pater noster o credo 9

Interlin. Ambros. hymnen 23

Psalmen übersetz 33

Notker u. seine Schule 53.

Alt. Physiologus 70

Po) Christus u. die Samariterin 137

Lied v. heil. Georg. 138

Verse der St. Galler rhetorik 144

Memento mori 147

Ezzo's gesang 149

Bairisch.

Monsee-Wiener bruch. (B. absch. R. 7) 17
Exhortatio o Casseler glossen .22
Freisinger paternoster 29
Carmen ad deum 32
St. Emmeramer gebet 50
B. beichte 52
(Ambras-Wiener. Al. absch)
Ôtlohs gebet 72
Predigt 74
P.) Wessobrunner gebet 78
Muspilli 78
Wiener hundesegen 82
Petruslied 137
Psalm 138) 143
Merigarto 145

. Ariissamelk

Inhalt.

ERSTE ABTEILUNG

PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa., K., Ra.

A.

Aegomet ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquid* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.

Accessire soahhen 1, suahchan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* la*d*on (dh 2) 1. 2.

Aditus zoacanc 1, zoacant 2, zoganc 3. *introitus* incant 1, ingan*t* (c 3) 2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.

Aculeus ortuuuasse 1, or*t*uuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stechunga 1, stehchunga 2, gart 3.

Argues thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahchis 2. *doces* laeris 1, leris 2.

Attritus farthrosgan 1, farthroschan 2, fardroskan 3. *diminutus* farmulit 1. 2.

Abstrusum ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfliih 1, ungalimfalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sam*a* (o 2) aruuagit 1. 2, sama kihrorit 3.

Abstractum farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.

Avidus kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter improbis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh slizzandi 1. 2.

Ad culmina za haohidu 1, za hohi*dh*u (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R. *Egomet, ego ipse.* — *Arcessire* ladon, *arcire* halon, *evocare, invitare.* — *Accessus, aditus.* — *Aculeus* ango. — *Attritus* fardroscan *vel* phinot. — *Remotum* arhrorit *vel secretum.* — *Abstractum* arzogan. — *Avidus, cupidus.* — *Avarus* nefkerer *vel* arc *inprobus* fravali, ungauuarer.

B.

Elegans cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunclih 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.

Elegantia urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.

Editio cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1. edho frampringunga 2.

Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* fram prahta 1. 2. *fecit* teta 1.

Expromimus foactum 1, kifoactom 2, kifuactum 3. *exponimus* casaztum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.

Edito loco cascafanero steteo 1, kiscaffaner*o* (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.

Evitare pipergari 1, piper*k*an (g 3) 2. 3. *cavi* pipor*g*en (k 2) 1. 2. *refugire* piflehan 1. pifleohan 2.

Enitet scinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.

Enituit pisceinit 1, piscein 2. *claruit* pipli*ch*ta (c 2) 1. 2. *eluxit* piliuhta 1. 2.

Enitiscere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuihhen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplickhen 2.

Eminet mihhilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pràtet 1, meret endi p̄teo 2.

Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitænti 3. *excellens* dihanti 1, thihendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.

Emicat pisuuepet 1, pisuuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* pis*k*init (c 2) 1. 2. *exilit* arsliuphit 1, irsliufpit 2, arsliufit 3. *apparit* caaugit 1, kiaukit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.

Emanat rinni*t* (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fliuzit 1 fliuzzit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2. *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.

Eminus mittilodi 1. 3, mittilothi 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope*[1]) edo nah 1. 2.

Elimentis camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis*[2]) cascaft 1, kiscaft 2.[3]) *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. suuep 2. *sol* s*u*nna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1.[3]) *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1, *initium* anagin 1.

Egentes uuadale 1, uuathale 2. *penuriam patientes* arm*ó*ti (o 2) tholen*t*i (d 2) 1. 2.

C.

Inops aramoti 1, armo*d*i (t 3) 2. 3. *animo destitutus* zasacit 1, sezzit 2. *vel pauper* edo durftic 1, edho thurfdic 2.

Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana sten*d*it (t 3) 2. 3.

Instar thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo* edo mihili 1.

Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* uuahhenti 1.

Instigat arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit 2, aruueckit 3.

---

[1]) vel prope *ist in* 2 *ausgelassen.* [2]) creatura 2. [3]) *In* 1 *hier nochmals* '*Elimentum* cascaft'.

Inritat zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1, stozzot edho zeikod 2, stehot 3.
Irritum farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine effectu* anu (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.
Inritabo uuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.
Instauramus cacehomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1, kiniumes 2.
Inconsulti frauuilaose 1, frauu*io*lose (i 3) 2. 3. *indocti* ungilaerte 1. *sine consilio* anu carati 1.
Inpubes in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.
Insequor fol*g*em (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.
Incassum un*d*urufteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1. italingun 2. *vel sine causa* (edho 2) ana sahha 1. 2.
Inlusit pihohot 1. pihoahot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismer*e*t (o 3) 1. 2. 3.
Inlubies pismiz 1. 2. 3. *squalor* unchuski 1. 3, unkhuski 2. *sordis* unsupar 1. 2.
Invectus foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, trakandi 2, tragranti 3.
Invehitur cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1, *inportat* kitrakan 2, *inportat* kitregit 3.
Invexit zauuirpit 1, iziuurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zislizzit. zizimparod 2, zislizit 3.
Inlexit pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuuihhit 2, pisuihit 3.
Inolevit inmarchet 1, inmarket 2. 3. *innotuit* cachundit 1, kikhunthit 2, kichundit 3.
Intima inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *pretiosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2.
Intimare saken 1. 2, sagen 3. *suggerere* span*a*n (e 3) 1. 2. 3. *indicare* cachunden 1, kikhunthen 2.

2. Aus dem Vocabularius Scti Galli.

s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* starc. *uirtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* sconi. *albus* huuiz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *mansuetus* mitiuuari.

s. 192. *stomahus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo, *gugernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *ęra* luft. *gutta* tropfo. *tellax* triufit.

s. 193. *glaties* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* scimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puluis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit* dorret. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.	uz keanc kechuuit *fona* kheisure eruuirdiskemu — — alliu umbiuurft.
2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:	deze kescrip erist uuortanaz — fona demu forakesa*ztin* d*e*ra sir . . . —.
3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.	— keangu*n* *al*le daz sie fuarin ainluze in iro —.
4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem: eo quod esset de domo et familia David.	ufsteic — *bu*ruc davides diu ist — — pidiu daz uuas — huse — hiuuiske —
5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.	— er fuari *mi*t *mari*un kemahaltera imu chuuenun suuangrera.
6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.	*ke*tan — keuuisso denne dar *uua*run eruulte *uua*run *ta*ga pari.
7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio: quia non erat eis locus in diversorio.	— par chindh ira *e*ristporanaz — lachanum *i*nan piuuant — kesazta *i*nan in parnin (in chripiun) *huuan*ta — uuas imu [1]) stat in casthuse
8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.	*hir*te *uua*rum in lantscafi dera selbun *uuah*hente — haltente *uu*ahta d*e*ra naht chortar iro.
9. Et ecce angelus domini stetit juxta illos, et claritas dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno.	— inu *an*gil *truht*i*n*es stuant pi im — perhti (perehti) cotes *umbis*cein sie — forohton forahtun michilleru
10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.	— *spr*ah im *an*gil ni churit [2]) furahtan inu cuatspellon iu mendi michila daz ist eocouuelichemu *fol*che.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kiriat saul. — *da indicium* kip anauualtida. — *haec faciat mihi dominus et haec addat* deiso tuę mir truhtin inti deiso zua ouho. — *fornicem triumphalem* pogun sicnumphlihhan. — *ariolandi est* za anapetonne ist. — *speculatores contrahe* spiohara zisamane ziuh. — *oblatus est ei* prunganer uuard imu. — *sicine separat* horscọ sceide. — *et directus spiritus domini in dauid* inti kirihter uuard atum truhtines in dauid — *et refocilabatur* inti archuicta. — *spurius* unchunnes edo huarchunnes. — *et lurica amata* inti brunna tiuffa. — *liciatorium* mittulli. — *falangas* managi. — *oephi polenta* semalun. — *formellas casei* pilidi chases. — *numquid non uerbum est non concidat cor* ist uuan nist

[1]) *Der latein. text der hs. hat* ei. [2]) *hs.* chirit *Holder.*

uuort ni kifalle herza. — *limpidissimas lapides* luttristun steina. — *in peram pastoralem* in chiullun hirtlihha. — *uiuit anima tua rex si noui* lebeet sęla diniu chuninc ni uueiz. — *tenuis* dhunnem. — *sponsalia* pruutliho keba. — *lecebre factum est* muazzicliho kitan ist. — *cassa uulnere perlata est in parietem* italer in uuntun prungan uuard in uuant. — *apparitores* frummante. — *quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua* ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — *contribulibus* kipuroom. — *uel perendiæ* edo demo ęririn take. — *pepigit ergo* kisazta auur edo kiuuaarta. — *et iaciam quasi exercens me ad signum* intuuirafu samaso frummanti mih za zeichane. — *uirum ultro rapientis* pi selbuuillin nemanti. — *ignominiose matris tue* scanta dera dinera muater. — *qui uergebat ad austrum* daz uuas kichęrit za sundari. — *nam et pueris condixi* kiuuisso ioh chehtum kisazta. — *in illum et illum locum* in dia intin dia stat. — *et fuerunt uasa puerorum sancta* inti uuarun faz chehto uuihiu. — *potentissimus urguebat* der mahtigosto peitta. — *an desunt nobis furiosi* edo uuan sint uns uuuatente. — *aut desidero ephilempticos* edo ih lustidom uuinnante. — *dauid in presidio* dauid in uest. — *in nemorę* in uualde. — *filii iemini centuriones* chind unchunnes des zehanzoherostin. — *quoniam coniurastis* danta kisuuarut ędo kihantreihtot. — *inierit* inkinnit. — *cybaria dedit ei* nest kap imu. — *num hodie cepi consulere* ist uuan hiut pikan antfragon. — *adplica ephod* zua kitua ęuuarttuamlihhaz kiuuati. — *uagabantur incerti* caugarotu unkiuuisse. — *in monte oppago* in perake dichemo. — *porro dauid latitat* kiuuisso dauid midit. — *quod calide insidier ei* daz listigo si kilagot imu. — *latibula* in kaperagum. — *in campestribus* in frauildim. — *in modum corone* in mez dera unbipifangani. — *super abruptissimas petras* ubiri fona stechalem steinum. — *que solis iuicibus peruiæ sunt* dhie einem steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis* saum des lachanes. — *animaduertite* farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona* kirachi hiuto^{v} dei cuatiu dhei du mir tati.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id. Octob. reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni abbati per Nîdhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunthramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf Uuerant Uuîgant Sigibot Suuídberaht Sigo Hâsmâr Suuîdgêr Elting Egihelm Gêruuîg Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adalman Amalberaht Lantfrid Eggiolt. Et descriptus est atque consignatus idem locus undique his terminis, postquam iurauerunt nobiliores terrae illius ut edicerent ueritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Scuntra, de Scuntra in Nendichenveld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lûtibah, inde in Lûtibrunnon, inde in obanentîg Uuînessol, inde in obanentîg Uuînestal, inde in then burguueg, inde in Ôtitales houbit, deinde in thie michilûn buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchôug, inde

in then Matten uueg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah, *inde* in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichînaberg, inde in Hiltifridesburg, inde in thaz steinîna houg, inde in then lintînon sêo, inde in theo teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein steinînaz houg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli excellentissimi regis cum omnibus obtimatibus et senibus istius provintiae in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirziburgarensium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuuinesbrunno, danân in daz haganîna sol, danân in Herostat in den uuîdînen sêo, danân in mittan Nottenlôh, danân in Scelenhouc. Isti sunt qui in his locis suprascriptis circumduxerunt et iuramento firmaverunt: Zôtan Ephfo Lantolt Sigiuuin Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuin Eburkar Gêrmunt Ârberaht Folcgêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere. Id est fon demo Scelenhouge in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid Hadugêr Lanto Marcuuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman Hûngêr Uuîgbald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rîhholf Ramftgêr.

Incoati sunt vero tertii testes ducere et girum peragere peracto iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anan den rôrînon sêo, danân in daz altuuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhireod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca suprascripta circumducebant et praeibant iuramento asstricti, ut iustitiam non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant Adalhart Gêrhart Manuuin Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bernhere Uualtheri Ruo*tg*êr Uuârmunt Meginberaht.

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumduc*ebant sociisque eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de *p*ago qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuin Uualtberaht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folcgêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Drahholf Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Dancrât Lantberaht Unuuân Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanahgouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII° regni domni nostri Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et tempus notavi.

B. Marchia ad Uuirziburg. In Rabanesbrunnon nidarûn halba Uuirziburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân in Blîdheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinîna houc, danân in den diotuueg, in die huruuînûn struot diu dâr heizzit Giggimâda, danân in Pleihaha in den steinînon furt, danân ûffan Grimberg in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruuines rode, danân ûffan Quirnberg ze dero haganînûn huliu, danân in den ôstaron egalsêo dâr der spîrboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Uuolfgruoba, danân duruh den Fredthantes uuîngarton mittan in die egga, sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhiclingon, in Môruhhesstafful, danân in Brezelunsêo, danân in den diotuuig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuuiu, danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houc in dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanesbrunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirziburgo marcha unte Heitingesveldôno unte quedent daz in dero marchu sî ieguuedar, iòh chirihsahha sancti Kilîânes iòh frôno iòh frîero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuuart Nanduuin Helitberaht Fredthant Heio Unnuân Fridurîh Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Iûto Liutberaht Bazo Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuuart Folcberaht.

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuîhi namun dînan, qhueme rîhhi dîn, uuerde uuillo diin, sô in himile sôsa in erdu. prooth unseer emezzihic[1]) kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô uuir oblâzem uns sculdîkêm, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) credo in deo.

Kilaubu in kot fater almahtîcun, kiscaft[2]) himiles enti erda enti in Jesum Christ sun sînan ainacun, unseran truhtîn, der inphangan ist fona uuîhemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuuîkeru, kimartrôt in kiuualtiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti picrapan, stehic in uuîzzi, in drittin take erstoont fona tôtêm, stehic in himil, sizit az zesuûn cotes fateres almahtîkin, dhana chuumftîc ist sônen qhuekhe enti tôte. Kilaubu in uuîhan keist, in uuîha khirihhûn catholica, uuîhero kemeinitha, urlâz suntîkero, fleiskes urstôdalî, in liip êuuîkan, amen.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (H. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere de-	. . . der fora uuesan uuirdîgêr ist munistres, simblum kehuckan[3])

[1]) emezzihic, zi *ausgewischt* (*Steinm.*) [2]) almahticum kiskat *hs.* [3]) kehunkan *hs.*

bet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

Christi enim agere vices in monasterio creditur, quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Cristes k*euuisso* tuan uuehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pînemin, qhuedentemu potin: entfiangut âtum ze uunske chindo, in demu harêmees faterlîh fater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

enti pidiu neouueht ûzzana pibote truhtînes, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo kepeotan.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

ûzzan kipot sînaz edo lêra deismin des cotchundin rehtes in discôno muatum sî kesprengit.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae sue, vel discipulorum oboedienciae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

kehuctîc sii simblum . . ., daz dera sînera lêra edo discôno hôrsamii indi peidero rachôno in dera forahtlîhhûn suanu cotes ze tuenne ist kesuahhida.

Sciatque abbas culpae pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

indi uuizzi . . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huuaz sô in scâffum fater hîuuiskes piderbii sînera min megi findan.

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

sô avur ist, daz, ibu unstillemu edo unhôrsamônti chortar hirtes ist eocouuelîh kernii zua kitâniu indi suhtîgeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhtînes inpuntaneer qhuede mit uuîzzagin *truhtî*ne:

Justiciam tuam non abscondi in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

reht dînaz ni kiparac in herzin mînemu, uuârhaftî dîna indi heilantii diin qhuad, sie k*euuisso* farmanênti farhoctôn mih.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis praevalens ipsa mors.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sînera scâffum uuîzzi sî im furimakanti selbo tôd.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

k*euuisso* denne eddesuuelîhêr intfâhit namun . . ., zuuifalda scal lêra sînêm fora uuesan discôm; daz ist, alliu cuatiu indi uuîhiu tâtim meer denne uuortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtînes uuortum furikisezzan, herteem herzin k*euuisso* indi einfaltlîhhero tâtim sînêm cotchundiu pibot keauckan.

Omnia vero quae discipulis

alliu k*euuisso* dei discoom lêrit

docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobus inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia invenerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cujuslibet ordine, id facere potest; allii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte aput ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta; dirum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere,

uuesan uuidaruuartiu, in sîneem tâtim chundit nalles ze tuenne, ni andreem forasagênti, er farchoraneer sî fundan; min huuenne imu qhuede cot suntôntemu:

huuanta dû errahhôs reht mîniu indi zuanimis êuua mîna duruh mund dînan, dû k*euuisso* fîêtôs egii mîna indi faruurfi uuort mîniu after dih? indi dû in pruader dînes augin halm kesâhi, in dînemu kepret ni kisâhi.

nalles fona imu heit in munistre sî kiskeidan; nalles einêr meer sî keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hôrsamii finde pezzirun; nalles furi sî kesezzit frîgêr er deonôstî kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha sî.

daz ibu sô reht dictôntemu .... kedûht ist, indi fona sôuuelîhhes kesezzidu, daz tuan mac[1]; andre k*euuisso* eigono eigîn steti;

danta edo scalch, edo frîêr, alle in uuîhemu ein pirumês indi untar einemu truh*tî*ne ebanlîhho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antfangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerchum cuateem indi diomuate piru*mês* funtan.

k*euuisso* eban sii fona imu alleem minna, einiu sî kekeban in alleem after keuurahti dera ekii.

in lêru sîneru keuuisso . . . potolîha scal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

dreuui, pisuueri, refsi; daz ist miskenti cîtum cîti, ekisôm slehtiu; crimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstilleem scal hartôr drauuen, hôrsa-

[1]) man *hs.*

oboedientes autem et mites et pacientes, ut melius proficiscant, obsecrare; neglegentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

Neque dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevalet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripiat; improbos autem et duros ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: percute filium tuum virga et liberabis animam ejus a morte.

Meminere debet semper abbas, (quod est meminere) quod dicitur: et scire, quia cui plus committitur, plus ab eo exigitur.

Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis, alium vero increpationibus, alium suasionibus; et secundum uniuscujusque qualitatem vel intellegentiam ita se omnibus conformet et aptet.

Et non solum detrimentum gregis sibi commissi non patiatur, verum etiam in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut parvi pendens salutem animarum sibi commissarum; non plus gerat sollicitudinem de rebus transitoriis et terrenis atque caducis, sed semper cogitet, quia animas sus-

mêm k*euuisso* indi mitiuuâreem . . dultîgeem, daz in pezzira framkangeen, pisuuerran; ruahchalôse indi farmanênte sô refse indi keduuinge zuamanômees.

indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinneen[1]) ûf qhueman, uurzhaftôr daz sô furist megi abasnîde, kehucke dera zaala . . . des êuuartin fona Silo.

indi ˋeruuirdîgôron k*euuisso* indi farstantantlîhhe muatu êristûn edo andrera zuamanungu uuortum keduuinge[2]); unkiuuareem k*euuisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lîhhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

uuizzanti kescriban: unfruatêr uuortum nist kerihtit: indi avur: slah chind dînaz kertu indi erloosis sêla sîna fona tôde.

kehuckan scal simblum . . ., (daz ist kehuckenti) daz ist keqhuuetan[3]): indi uuizzan, daz demu meer ist pifolahan, meer fona imu uuirdit ersuahhit.

indi uuizzi huueo unsemfta indi uuidarpirkîga racha intfianc, ze kerihtanne sêlâ indi manakero deonoon sitim.

indi einlîhhan k*euuisso* slehtidoom, einlîhhan k*euuisso* rafsungoom, einl*îhhan* kespenstim, indi after eocouuelîhhes huuialîhhii edo farstantida, sô sih alleem kepilide indi kemahhôe.

indi nalles einin unfroma des chortres imu pifolahanes ni sî kedoleet, uuâr k*euuisso* in auhhungu des cuatin chortres mende.

fora allu min altinônti edo luzzil mezzinti heilii sêlôno imu pifolahanero; nalles meer tue soragûn fona rahhoom zefarantlîhheem indi erdlîhheem indi zerîsenteem, ûzzan simblum denche,

---

[1]) pikirneen *hs.* [2]) vuertum kehuuinge *hs.* [3]) keqhuueta *hs.*

cepit regendas, de quibus rationem reddit(ur)us est.

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et justiciam ejus, et haec omnia adicientur vobis; et iterum: nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii.

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem, sine dubio addita et sue animae.

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus eum de alienis ratiociniis cavet redditus de suis sollicitus.

Et cum de monitionibus suis emendacionem aliis subministrat, ipse efficitur a vitiis emendatus.

daz sêlô intfianc ze rihtenne, fona diem rediûn erkebantêr ist.

indi min chlagôe fona minnirûn ôdhuuîla êhti; kehucke kescriban: az êrist suahhat rîhhi cotes . . reht sînaz, . . desiu alliu sint keauhhôt iu; indi avur: neoueht uuan ist furahtanteem inan.

indi uuizzi, danta der intfianc sêlô ze rihtanne, karauue sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana.

indi sô filu sô untar ruahha pruadro sînero sih uuizzi habeen ruava, erchenne âno zuuîval, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuîfal keauhhôti indi dera sînera sêla.

indi sô simblum forahtanti zuauuarta kesuahhida des hirtes fona pifolahaneem scâffum denne fona fremideem redinoom porakee erkibit fona sîneem pihuctîgeer.

. . denne fona manungoom sîneem puazza andres untarambahte, er ist ketaan fona âchustim kepuazteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS

(Fol. VII a.—XV b.)

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea bauhnunga dhero dhrîo heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin uuizssôdes boohhum, dhazs fater endi sunu endi heilac gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun Judeo liudi, dhazs sunu endi heilac gheist got sii, bidhiu huuanda sie chihôrdôn gotes stimna hlûda in Sinaberge quhedhenda: ‘chihôri dhû Israhel, druhtîn got dhîn ist eino got’. Unbiuuizssende sindun huuêo in dheru dhrînissu sii ein got, fater endi sunu endi heilac gheist; nalles sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchideiliden meghines.

1. Pateat veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod in monte Sina vocem domini intonantis audierint ‘Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est’ (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae maiestatis.

2. Suohhemês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscrîbe dhesa selbûn dhrînissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist chiuuisso chiscriban: ‘quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erchno sangheri Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit dhurah mîna zungûn’. Endi saar dhâr after offono araughida, huuer dher gheist sii, dhuo ir quhad: Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi, dher rehtuuîsîgo manno uualdendeo, strango Israhelo. Dhâr ir quhad ‘Christ Jacobes gotes’, chiuuisso meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr ir auh quhad: ‘gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih’, dhâr meinida leohtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist.

3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm: ‘druhtînes uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sînes mundes gheistu standit al iro meghin’. In dhemu druhtînes nemin archennemês chiuuisso fater, in dhemu uuorde chilaubemês sunu, in sînes mundes gheiste instandemês chiuuisso heilegan gheist. In dheseru urchundîn ist ziuuâre araughit dhera dhrînissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô hear after dher selbo forasago quhad: ‘ir sendit siin uuort endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar’. See hear meinit nû dhrî: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quhidhit: ‘in dhemu êristin chiteda got himil endi aerdha endi gotes gheist suueibôda oba uuazsserum’. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: ‘in haubide dhes libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe’. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs ir oba dhêm uuazsserum suueibôda, dhen heilegan gheist dhâr bauhnida. Inu sô auh chiuuisso dhâr quhad got: ‘duoêmês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan’, dhurah dhero heideo maneghîn ist dhâr chioffonôt dhera dhrînissa bauhnunc. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: ‘got

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est ‘Dixit David filius Isai, dixit vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam’. Quis autem esset adiecit ‘Deus Israhel mihi locutus est, fortis Israhel, dominator hominum iustus’. Dicendo enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo ‘spiritus domini locutus est per me’ sanctum spiritum evidenter aperuit.

3. Idem quoque in psalmis (32, 6) ‘Verbo’ inquit ‘domini celi firmati sunt, et spiritu oris eius omnis virtus eorum’. In persona enim domini patrem accipimus, in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18) ‘Mittet verbum suum et liquefaciet ea, flabit spiritus eius et fluent aquae’. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat.

4. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2) ‘In principio fecit deus celum et terram, et spiritus domini ferebatur super aquas’, ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9) ‘In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam’: qui dixit, deus, et qui fecit, deus; in eo vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus ‘Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram’, per

chiuuorahta mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô ein huuelîh unsêr, dhiu selba maneghiu chinômidîn[1]) araughit dhazs meghinîga chirûni dhera dhrînissa.

5. Dhera selbûn dhrînissa heilac chirûni Aggeus dher forasago sus araughida in druhtînes nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dherselbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi ęrdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'. Sô sama sô auh araughit ist in Isaies buohhum eochîhuueliihhes dhero heideo sundrîc undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu: 'ih êristo endi ih aftristo, mîno hendi chifrumidôn auh ęrdha endi miin zesuua uuas mezssendi himilâ, ioh fona êristin uuas ih chiholono sprehhendi fona ziidi, endi aer huuîl uurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh quhad: 'endi nû sendida mih druhtîn got endi siin gheist'. See hear zuuêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher dhritto heit ist selbes druhtînes Christes dhes chisendidin.

6. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun forasagun uuard dhera dhrînissa bauhnunc sus araughit: 'quhad got, see miin chneht, ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mîneru-sêulu, ih gab ubar inan mînan gheist'. Fater meinida dhâr sînan sun, dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sînan gheist gab. Umbi dhen druhtîn nerrendo Christ sîneru selbes stimnu urchundida, dhuo ir quhad: 'druhtînes gheist ist ubar mir'. Endi auh ir selbo Isaias in andreru stedi alle dhea dhrînissa in fingro zalu bifenc, dhuo ir sus pręedicando quhad: 'huuer uues mezssendi in einemu hantgriffa uuazssar endi huuer uuac himilâ sîneru folmu? huuer uuac dhrim fingrum allan aerdhuuasun?' In dhrim fingrum chiuuisso dher heilego forasago dhea dhrifaldûn ebanchiliihnissa dhera almahtîgûn gotliihin

---

pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens (Gen. 1, 27) 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22) 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

5. Cuius trinitatis sacramentum et Aggaeus propheta (2, 67) ita aperuit, ex persona domini dicens 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'. In Isaia quoque (48, 12. 13. 16), sub propria cuique persona distinctio trinitatis, dicente eodem filio, ita ostenditur 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea fundavit terram, et dextra mea mensa est celos. Nam principio in abscondito locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

6. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significantia. 'Ecce' inquit 'puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: complacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat super quem dedit spiritum suum. De quo Dominus Iesus Christus propria voce testatur (ev. Luc. 4, 18) 'Spiritus domini super me'. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero comprehendens sic praedicat dicens 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appen-

---

[1]) chinomidiu *hs*.

mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliihnissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtîgûn spuodî dhiu ein ioh samalîh in dheru dhrînissu ist, in dhrim fingrum dhurahchundida.

7. Dherselbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir dhera dhrînissa chirûni bichnâdî, dhuo ir sus quhad: ‘ih chisah druhtîn sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ uuârun eines, sehse andres, mit zuuêm dhehhidôn siin antlutti endi mit zuuêm dhecchidôn sîne fuozssi endi mit zuuêm flugun’. Dhazs dher forasago auh dhenselbun druhtîn dhrifaldan in sînêm heidim araughida endi einan in sîneru gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: ‘endi hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtîn uerodheoda got, folliu ist al ęrdha dhînera guotliihhîn’. See hear nû dhea dhrifaldûn [1]) heilacnissa undar eineru biiihti dhazs himilisca folc sô mendit: endi dhoh eina [2]) guotliihîn dhera dhrînissa Syrafin mit dhemu dhrifaldin quhide meinidôn. Inu huuazs andres zeihnit dhâr dhea dhrî sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtîgûn dhrînissa guotliihhîn ist araughit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhnunge dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii godâ siin, sôsama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim heidim scal man ziuuaare eina gotnissa beodan, after Moyses quhidim dhâr ir quhad: ‘chihôri dhû Israhel, druhtîn got dhiin ist eino got’. Endi avur ist auh chiscriban: ‘ih bim eino got endi âno mih nist ander’.

---

dit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae, quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

7. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2), dicendo ‘Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphi stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant’. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait ‘Et clamabant alter ad alterum, et dicebant Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum, plena est omnis terra gloria eius’. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione proclamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria demonstrata est, in deitate trium personarum significatio? Non autem sicut tres personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda est, secundum Moysis sententiam, dicentis (Deut. 6, 4) ‘Audi Israel, dominus deus tuus deus unus est’, et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21) ‘Ego sum deus, et praeter me non est alius’.

Cap. V.

Hear quhidit huueo got uuard man chiuuordan, Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû aughidôm uuir dhazs gheistliihhe chirûni dhera himiliscûn chiburdi in Christe endi dhera gotliihhûn dhrînissa bauhnunga; hinân frammert nû chichundêmês mit hęrduome dhes heile-

---

[1]) dhrifaldiu *hs.* [2]) ein *hs.*

gin chiscrîbes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe chiboran. Araughêmês saar azs êrist huueo ir selbo gotes sunu dhurah unsera heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan.

2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad[1]): 'chindh uuirdit uns chiboran, sunu uuirdit uns chigheban, endi uuirdit siin hęrduom oba sînêm sculdrôm, endi uuirdit siin namo chinemnit uundarliih, chirâdo, got strengi, fater dhera zuohaldûn ueraldi, fridô hêrôsto; chimanacfaldit uuirdhit siin chibot endi sînera sipbea ni uuirdit endi'. Meinida dher forasago chiuuisso in dheru Christes lyuziliin[2]), huuanda ir uns uuard chiboran, nalles imu selbemu. Huuanda chiuuisso dhazs ir man uuardh uuordan, unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu avur uuard uns chigheban huues? nibu gotes sunu. Siin hęrduom oba sînêm sculdrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes sculdrôm siin crûci druoc, ioh bidhiu huuanda dhen titulo sînes riihhes oba sînêm sculdrôm endi sînemu haubide Pilatus screiph. Oh schamêên sih nû dhea aerlôsun endi bichnâân sih zi nemnanne Christ gotes sunu, ioh chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infancnissa lyuzilan uuordanan.

3. Umbi inan quhad David[3]): 'dhû chiminnerôdes inan liuzelu minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruuu, ni uuas imu dhuo einîghan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas ebanchiliih, oh ir sih selbun arîdalida, dhuo ir scalches chiliihnissa infenc. Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dhea sîne êuuîgûn chiburt quhad[4]): 'fona hreve aer Lucifere ih dhih chibar'. Dhuo saar dhâr after araughida dhea zuohaldûn sîne chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau dhînera iugundhi.

4. Dhesa infleiscnissa auh dhes gotes sunes heilac gheist in psalmôm sus chundida, dhâr ir quhad[5]): 'zi Sion quhad man endi man uuirdit in ira chiboran endi dherselbo chiuuorahta sia, ir hôhisto'. See dher in Sion uuard chiboran endi dher in dheru selbûn burc uuard uuordan allero ôdhmuodîgôsto, dherselbo ist dher hôhista dher sia chiuuorahta. Endi auh huueo dherselbo druhtîn ist, dhâr ist after chiscriban: 'druhtîn saghida dhazs chiscrîp dhero folcho, dhese ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhese man, dher dhâr scoldii chiboran uuerdan? chiuuisso ist izs dher hôhisto endi druhtin: Man, bidhiu huuanda got uuard man chiuuordan; hôhisto, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtîn ist auh bidhiu huuanda imu elliu himilo endi aerdha chiscafti sindun dheonôndiu.

5. Uuaar ist dhazs sô ofto sô dhea Christes fîant dhesiu heilegun foraspel chihôrant umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles, dhazs sie ni eigun eouuihd huuazs sie dhâr uuidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dhea aldun aer langhe bifora sungun. Suohhêmês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh sculîm siin quhemandes biidan. In dhemu heilegin Daniheles chiscrîbe ist umbi dhea Christes chumft ęrnustliihho

---

[1]) Jes. 9, 6. [2]) lyuzilun *hs.* [3]) *Ps.* 8, 6. [4]) *Ps.* 109, 3. [5]) *Ps.* 86, 5.

araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun sîniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihhôst chisaghêt, huueo dhero Judeo quhalm after Christes chiburdi ioh after sîneru martyru quheman scoldî. Dhâr ist izs chiuuisso sô zi ernusti araughit, sô dher angil gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad[1]: 'Danihel nim gaumûn dhesses uuortes endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo uuehhôno sindun chibrêvido oba dhînêm liudim endi oba dheru dhîneru heilegûn burc, dhazs chiendôt uuerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissî endi dhazs sundôno uuerdhe endi, unrehd uuerdhe ardîlêt endi êuuîc rehd biquhime, endi chisiuni ioh forasagôno spel uuerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uuerdhe chisalbôt'.

6. Chiuuisso nû ibu dhea sibunzo uuehhôno fona Daniheles zîde uuerdhant chizelido, buuzssan einîgan zuuîvun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegôno heilego druhtîn nerrendeo Christ iû ist langhe quhoman. Dhea uuehhûn avur in heilegim quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtîn quhad zi Moysi[2]: 'zeli dhir sibun iaaro uuehhôn, dhazs meinit sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide eines min dhanne fimfzuc iaaro'. Fona Daniheles ziide avur dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti ziidh mêra sindun dhanne zehanzo endi feorzuc[3]) uuehhôno chizelido. Endi bidhiu iû chiuuisso quham Christ, dhen dhes forasagin uuort bifora chundida. After dhêm sibunzo uuehhôm ist hear offono araughit ziuuâre Christan iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi dhazs dhiu burc Hierusalem aruuostit uuardh, endi ghelstar ioh salbunga bilunnan uurdun. Sô dhâr after auh chiuuisso quhidit dher selbo forasago[4]); 'endi arslagan uuirdit Christ, endi dhea burc ioh ghelstar fyrôdhant liudi mit dhemu zuohaldin herizohin, endi dhes endi uuirdhit ôdhîn, endi after dhes chifehtes ende uuirdhit dhâr chisetzit îdalnissa'. Dhiz uuard al sô chidaan ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham endi nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea burc ioh dhazs gotes tempil. Endi dhuo bilunnun dhiu blôstar iro ghelstro, dhiu sie eomaer furi dhazs in iro samnunghe dhâr haldan ni mahtun, dhazs arfullit uurdi so êr bifora uuardh chichundit dhurah dhen forasagun. Oh huuanda sie mit dhes Judeischin muotes hartnissu Christan arsluogun, bidhiu ni uuellent sie inan noh quhomenan chilauban.

7. Chiuuisso chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtîn nerrendeo Christ after dheru fleiscliihhûn chiburdi iû uuardh chiboran. Oh dher unchilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuiu uuard Christ in liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuiu. Got sô ir êrist mannan chifrumida mit dhêm hôhistôm sâlidhôm ôdagan endi mit scuonîn dhera gotliihhûn chiliihnissa chiêrêdan, dhuo setzida inan in siin paradîsi, dhazs ir chihôrîc uuâri gote endi furiro uuâri andrêm gotes chiscaftim. Oh ir uuardh dhanne uuidharbruhtîc, mit unuuerdnissu gotes chiunhreinida dhazs undarquhedene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah geilîn aruuorpanan ni arsluoc got, oh uurehhan chifrumida ûzs fona paradîses bliidhnissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih avur dhurah hreuûn mahtî chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur dhuo ni uuas huuerfandi zi dhes êrrin meghines uueghe, gab dhuo

1) *Dan.* 9, 35. 2) *Levit.* 25, 8. 3) feozuc *hs.* 4) *Dan.* 9, 26.

got Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihuurfi zi gotes minniu endi zi rehtnissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodîc endi unchilaubendi noh dhea selbûn êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist bidhiu quham gotes sunu endi antfenc mannes liihhamun, dhazs, dhanne sie inan selbun chisâhîn, dhoh sô chilaubidîn, endi dhazs mittingart firleizssi diubilo drugidha endi avur aruuegôdî zi sînes scheffidhes huldîn. Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dhen Judeo liudi, dhoh sie inan chiboranan chilaubên, lastrônt inan dhoh dhiu huuedheru in crûci chislaganan endi dôdan; ni sindun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah uueraldi âloosnîn uuardh chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhedan, dhazs ir bî mittingardes nara chirîsta chimartirôt uuerdhan. Dhes martyrunga endi dôdh uuir findemês mit urchundîn dhes heilegin chiscrîbes, dhanne uuir in andreidîm dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha, endi dhes selben Christes, dhes uuir iû sînera manniscnissa chiburt after dhera gotnissa guotliihhîn chichundidôm, chichundêmês auh nû dhes edhili endi ôdhil.

V. AUS DEN MONSEE-WIENER BRUCHSTÜCKEN.

(Fragmenta theotisca.)

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. Erstes Hannoversches blatt (a) und Fragm. theot. III (b). Matth. XII, 1—25.

a) 1. In deru zîti fuor Jesus in restitage[1]) after 'sâtim, sîne iungirun auh uuârun hungrage[2]), bigunnun raufen[3]) diu ahar enti ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dîne gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im: 'Inu ni lârut ir huuaz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Hueo aer genc in daz gotes hûs enti az uuizôdbrôth daz aer ezan ni muosa[4]) noh dea mit imo uuârun nibu dea einun êuuarta. 5. Odho ni lârut er in êuu daz dêm uuehhatagum dea êuuarta in demo temple bismîzant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm iu auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuistît huaz ist "armhaerzîn uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dên unscolôm. Truhtîn ist gauuisso mannes sunu ioh restitaga'[5]). 9. Enti sô aer danân fuor, quuam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man in vîrratagum heilan'? daz inan leidôtîn. 11. Aer[6]) auh quuat im: 'huuelîh iuuuêr ist der man der ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum inu nimit iz der enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhiles ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man fîratagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'strechi dîna hant' enti aer strechita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uuorahtun garâti — b) uuidar *imo* huueo

---

[1]) restitago *hs.* [2]) hrungrage *hs.* [3]) raufer *hs.* [4]) mosa *hs.* [5]) Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Misverständlich ist* sabbati *als ein nomin. plur.* gefasst. [6]) Jaer *hs.*

sie inan forleosan mahtîn. 15. Jesus auh *u*uista iz, fuor danân enti folgêtun imo mana*ge* enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan *ni* mârtîn, 17. daz arfullit uurti dhaz gaque*t*an uuart durah forasagun Esaiam quued*ant*an: 18. 'See miin sunu, den ih gachôs, mînan leoban, *in* imo galîhhêta mîneru sêulu. Seczu ih mînan gheist *ubar* inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuid*ar*strîtit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einîch in heim*ing*um sîna stimna. 20. Rôrea gafaclita ni for*brihhit* enti riuhhantan flas ni leschit, innan *diu aer* durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sîna*n* namun eigun deotûn uuaan'. 22. Duo uu*art* imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas *blind*êr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz a*er ga*sprah enti gasah. 23. Enti *uuntr*entiu[1]) uurtun elliu dhiu folc enti quâtun: 'inu*nu* d*ese* ist Davites sunu?' 24. Phari*saera auh* daz gahôrrente quuâtun: 'dese *ni trîbit ûz* tiubila nibu durah B*eelz*ebub ti*ubi*lo furostun'. 25. Jesus auh *uui*ssa iro gadanchâ, quuad im: 'allero rîhho *gah*uuelîh in zuei zasceitan zagengit, enti sô h . . .

2. Fragm. theot. IV (a). V (b = zweites Hannoversches blatt). Matth. XII, 31—XIII, 1.

a) *Enti sô h*uuer sô *quu*idit *lôs u*uort uuidar mannes su*ne for*lâzan *imo* uuir*dit*. 32. *sô* aer auh lôs sprihhit uuidar *he*ilegemo gheiste, *n*i uuirdit imo forlâzan noh hear in uue*r*alti noh in êuuîn. 33. *O*do uurchet ir guotan baum enti siin obaz guot, *o*do gauurchet ir ubilan baum enti siin obaz *u*bil. Sô auh fona des baumes obaze arcennit uuirdit[2]) daer baum. 34. Natrôno_chnôsles, hueo *m*agut ir guot sprehhan, nû ir sô ubile birut? *f*ona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. *G*uot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit. 36. *I*h sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban *i*n tuomtage. Fona diin selbes uuortum gauuisso *g*arehtsamôs enti *f*ona diin selbes uuortum *s*untîgan dih gasalhhis. 38. *D*uo antuurtun imo einhuuelîhhe scrîbero enti[3]) Pharisero quuedante: 'meistar, uuellemês *f*ona dir sum zeihhan gasehan'. 39. Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti urtriuuui sôhhit zeihhan enti ni uuirdit imo gageban, nibu zeihhan Jone dhes forasagin.

b) 40. Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu drî tagâ enti drîo naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue drî tagâ enti drîo naht. 41. Dea Ninevetiscun man arrîsant in tômtage mit desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuuûn uuorahtun, sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona. 42. Cuninegin sundan arrîsit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fon entum lantes hôrren[4]) uuîstôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon. 43. Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni findit. 44. Danne quuidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor', enti quhoman findit îtal hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artônt dâr, enti uuerdant dea aftrun des mannes ar-

[1]) *uundar*entin *fragm. theot.* [2]) arcennit .i uuir daer *hs.* [3]) enti *doppelt hs.* [4]) hrorren *hs.*

gôrun dêm êrirôm. sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder stuontun ûze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelîh: 'see diin muoter enti bruoder stantant[1]) ûze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo[2]) sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti huuer sintun mîne bruoder?' 49. Enti rehhita sîna hant ubar sîne iungirun, quuat: 'see miin muoter enti mîne bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurchit mînes fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage genc Jesus ûz fona hûs, saz bî sęuue.

3. Fr. th. VIII. C. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sîne *an*gilâ enti sam*n*ônt fona sînemo rîhhe alle dea *â*suuîhhi *en*ti dea ubil t*â*tun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, *dâ*r im scal uue*san* uuoft enti zano gagrim. 43. *Dan*ne dea re*h*tuuîsîgun schînant sô sunna in iro *fat*eres rîhhe. Sô huuer sô gahlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. *Ga*lîh ist himi*lo* rîhhi gaberge gaborganemo[3]) in acchre. *Sô* danne man daz findit enti gabirgit iz enti des *me*ndento ge*n*git enti forchaufit al sô huuaz sô aer *ha*pêt enti gac*h*aufit den acchar. 45. Auh ist galîhsam *hi*milo rîhhe d*e*mo suohhenti ist guote marigreozâ. 46. *Fun*tan auh e*i*n tiurlîh marigreoz, genc enti forc*h*aufta al da*z* aer hapta enti gachaufta den. 47. *Auh* ist galiih himilo rîhhi seginûn in sêu gasez*zi*teru, enti a*ll*ero fiscchunno gahuuelîhhes samnôntin[4]), *sia*, 48. danne fol *uu*arth, *û*z ardunsan, enti dea *bî s*tade siczen*t*un aruuelitun dea guotun in iro *faz*, dea ubilu*n* auuar uurphun ûz. 49. Sô uuirdit in *d*emo galidô*n*tin enti uueralti: quuemant angilâ *ent*i arscheida*n*t dea ubilun fona mittêm dêm reht*uuî*sîgôm 50. enti lec*g*ent dea in fyures ovan, dâr uuirdit *uu*oft enti zan*o* gagrim. 51. Forstuontut ir daz al? *si*e quuâtun imo: 'gahha uuir, truhtîn'. 52. Quuad im Jesus: '*bi* diu ist eoga*h*uuelîh scriba galêrit in himilo rîhhę gaaliih [ist] man*n*e hîuuisches fater, der framtregit *f*ona sînemo h*o*rte niuuui ioh firni.' 53. *E*nti uuortan *u*uarth, sô Jesus gaentôta desiu pîuurti, *d*az aer f*u*or danân.

4. Fr. th. XIII. C. XXII, 1—13.

Enti antuurta im Jesus auuar in bîuuortum, quuad: 2. Kalîh ist katân himilo rîhhi man chuninge, der frumita brûthlauft sînemo sune 3. enti sentita sîne scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlaufte enti ni uueltun queman. 4. Auuar sentita andre scalchâ, quad: 'sagêt dêm kaladôtôm: see farri mîne enti daz hôhista[5]) sintun arslagan enti elliu ka*rauuita*: quemet za brûthlaufte'. 5. Sie des auuar ni rôhhitun, enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sînemo caufe, 6. andre auh sume kafengun dea sîne scalchâ enti dea gâhônte arslôgun. 7. Der chuninc duo, sô ęr iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa sîniu heri, forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro burc. 8. Duo quad sînêm scalchum: 'brûthlauft ist gauuisso garo, oh dea kaladôte uuârun,

---

1) stanstant *hs.* 2) za imo *zweimal hs.* 3) gabornemo *hs.* 4) *der übersetzer gab das lat.* congreganti *fälschlich durch das masc., statt durch das fem.* samnôntûn. 5) *falsche übersetzung des lat.* altilia.

ni uuârun es uirdîge. 9. Ferit auuar ûz in daz kalâz dero uuego enti sô huuenan sô ir findet, ladôt za brûthlaufte'. 10. Enti fuorun ûz sîne scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelîhhe sô sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes kastuoli. 11. Kenc in der chuninc duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah dâr mannan ungaueritan brûthlauftîges kauuâtes 12. enti quad imo: 'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habêst brûthlauftîc kauuâti?' enti aer arstummita. 13. Duo quad der chuninc dêm ambahtum . . .

5. Fr. th. XV. C. XXIII. 16—24.

Uae iu leiditâ blintes[1]), ir quedet, sô huuer sô bî temple suerit, neouuiht sii; der auuar in *demo* temples golde suerit, sculdîc eidh sii. Kamei*te* enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuîhit? 18. Enti sô huuer *sô in* altare suuerit, neouuiht ist. Sô huuer sô auuar *suerit* in dêm kebôm[2]) dêm dâr oba sint, sculdîc eid*h ist*. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo alt*ari*, der deo kebâ uuîhit? 20. Der auuar in altare *suerit*, suerit in demo ioh in allêm dêm dâr oba sintu*n*. 21. Enti der suerit bî demo temple, suerit in dem*o* ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti daer suerit *bî* himile, suerit bî hôhsedle gotes ioh bî demo dâr *oba ist*. 23. Uae iu êuuascaffinâ enti Pharisaerâ, triugarâ! tehmôt minzûn enti tilli enti chumin enti for*leazut* daz hevigôra dera êuua, tuomida enti *gabarmida* enti kalaubîn. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sîhante ûz muccûn, olbant*ûn* auuar slintante.

6. Fr. th. XVI. C. XXIII, 28—35.

Enti sô se*lb* kalîhho aug*et* ir iuuuih ûzana mannum rehtuuîsîge, innana *i*r birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uae iu êuuascef-finâ enti Pharisaer*â*, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônit rehtuuîsîgero grapehûs, 30. enti quidit: 'ibu uuir uuârî*m* in unserero fordrôno tagum, ni uuârîm uuir iro k*a*mahhun in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir i*u* selbun urchundun, daz ir dero suni birut *d*ero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuîsûn. 33. Natrû*n* natrôno cnôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuîsae enti meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero fillet in iuuuarêm *syna*gogum, enti dea iagôt fona burgi za burg*i*. 35. Daz ubar iuuuih queme al daz rehtuuîsîga bluoth, daz ubar aerda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz Zacharia*ses* bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare.*

7. Fr. th. XVII. C. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstrit enti mâno ni gibit siin leoht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne schînant zeihhan mannes sunes *in himile*. enti danne uuoffent elliu aerda folc enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uuolcnum mit mihhilu meginu enti almahtigîn. 31. Enti sentit sîne angilâ mit trumbôm enti mihhileru stimnu enti

---

[1]) *In* duces caeci *ist* caeci *fälschlich als gen. sing. gefasst.* [2]) kebem *hs.*

kasamnôt sîne kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiicbaume danne chunnêt bîuurti. Sa*a*r sô siin ast muruuui uuirdit enti lauph ûphgengit, uuizut daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuizît danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Uuâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit aer danne diz al uuirdit. 35. Himil enti aerda zafarant, mîniu uuort auuar ni bilîdant.[1])

8. Fr. th. XXIII. C. XXVIII 16—20.

E*n*ti ein*l*ifi sîne iung*irun* fuo*run* in Galilea in den berc, dâr im *Jesus* kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo. einhuuelîhhe danne iro ni foltrûêt*un*. 18. Enti genc duo Jesus nâhôr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in aerdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuaz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Fr. th. XXVII.

*Um*bi daz quad der deotôno meistar[2]): '*Se*e birut ir gauuisso gotes suni durah festea *g*alaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelîhhe iuuuêr *ga*uuisso sô in Christes nemin gataufite sintun, Christan ga*uu*eridôn'.[3]) Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist *ha*ubit allero Cristânero enti alle dea gachoranun gote *sin*tun sînes haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad[4]): '*G*otes minnî ist gagozan in unsere muotuuillun du*r*ah heilagan geist, der uns gageban uuarth', *hu*uanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû *h*apên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo *h*eilagin geiste.[5]) Gotes minnî dultîc ist, frumasam ist, *ni*st âpulgîc, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, *ni*st ghiri, ni sôhhit daz ira ist, ni bismerôt, *ni* denchit ubiles, ni frauuuit sih ubar unreht, *fr*auuuit sih gameino mit uuaarnissu. *Du*ltîc ist gauuisso diu gotes minnî, huuanta siu ira *u*uidarmuotî ebano gatregit. Frumasam ist, *hu*uanta siu miltlîhho giltit guot uuidar ubile. *Ni*st âbulgi, bidiu huuanta siu in desemo mittigar*t*e neouuiht uueraltêhteo ni ruohhit, noh ni uueiz *d*esses aerdlîhhin habênnes einîga abanst. *Ni* zaplâit sih, huuanta siu angustlîhho gerôt dera *êu*uîgûn fruma des inlîhhin itlônes enti bidiu sih *ni* arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes *minn*u enti in des nâhistin sih gabreitit, neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuanta des siu inuuerthlîhho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einîc uuîs framades ni gerôt.

10. Fr. th. XXVIII.

Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. Ni

---

1) bilibant *hs.* 2) *Gal.* 3, 26. 27. 3) ga : : eridont *hs.* 4) *Röm.* 5, 5. 5) 1. *Cor.* 13, 4—6.

bismerôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênîgeru râhhu sih ni gahrôrit[1]), bidiu huuanta siu hear in demo mihhilin gauinne bîtit after diu mêriu itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nîdi fona iru biuuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sûfteôt, neo sih frauuuit in dero uuidarzuomôno forlornissu. Frauuuit sih ebano mit uuaarnissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuaz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo[2]) sih truhtîn antuurta, quad: 'Minno dînan truhtîn got allu herçin enti in anauualgeru dîneru sêlu enti allu dînu muotu ioh maganu'.[3]) After diu ist auh *a*nder gabot anagalîh demo: 'Minno dînan nâhistun sô sama sô dih selban'. Nâhistun zelit untar im *h*eilac gascrîp alle christâne enti rehtuuîsîge, *d*ea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahal*tanne*.

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosêt ir, chindo liupôstun, rihtî dera calaupa dê[4]) ir in herzin cahuctlîho hapên sculut, ir den christâniun namun[5]) intfangan eigut, daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truhtîne in [man] caplâsan, fona sîn selpes iungirôn casezzit. dera calaupa cauuisso faoiu[6]) uuort sint, ûzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. Uuîho âtum cauuisso dêm maistron dera christânheiti, dêm uuîhôm potôm sînêm deisu uuort thictôta suslîhera churtnassî, za diu daz[7]) allêm christânêm za galauppenne ist iâ auh simplun za pigehanne, daz alle farstantan mahtîn iâ in hucti cahapên. inu uueo[8]) quidit sih der man christânan, der deisu fôun uuort dera calaupa, dera er caheilit scal sîn, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des fraono capetes, dei der truhtîn selpo za gapete casazta: uueo mag er christâni sîn, der dei lirnên ni uuili noh in sînera cahucti hapên? odo uuê mac der furi andran dera calaupa purgeo sîn, ado furi andran caheizan, der dê[9]) calaupa noh imo ni uueiz? pidiu sculut ir uuizan, chindilî mîniu, uuanta eo unzi daz iuuêr eogalîhêr dê selpûn calaupa den sînan

---

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestre indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali brevitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit, qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominice, que ipse dominus ad orationem constituit, neque discere neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui *ipse* hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filioli mei, quia donec unusquisque

---

1) gahorit *hs.* 2) fangentemo *hs.* 3) managu *hs.* 4) dera *Cass.*, the *Münchn.* 5) namun *fehlt C.* 6) faoi *C.*, fohiu *M.* 7) za diu daz] daz diu *C*, za diu *M.* 8) in huueo *beide hss.* 9) deo *C.*, the *M.*

fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufî intfâhit, daz er sculdîg ist uuidar got des[1]) caheizes; iâ der den sînan filleol lêren farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan scal.

Nû allero manno calîh, der christâni sîn uuelle, dê galaupa iauh daz frôno gapet alleru îlungu îlle calirnên iauh dê kalêren, dê er ur tauffî intfâhe; daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuîs ni magun unsero sunteôno antlâz cauuinnan.

vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte acceperit, edocere ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Grimm s. 500. F.)

lumbulum lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *intrange* innida.[2]) *stomachus* mago. *latera* sîtte. *costis* rippi. *unctura* smero. *cinge* curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus* hros. *equm* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *puledra* fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas* hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui. *agnelli* lempir. *porciu* suuînir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scruva* suu. *purcelli* farhir. *aucas* cansi. *aucìun* cænsinclî. *pulli* hônir. *pulcins* hônchlî.

b. Gespräche (Gr. s. 502, 3 u. s. 442 H. J.).

Sage mir ŭueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer pist dû? uuanna quimis? fona uuelîheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun, farant. quâmut? quâmum. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dîna huldî za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês. caputi? capaot. ih avar capiutu. dû capiut anti ih tôm. uuanta ni tôis? sô mac uuesan.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIANISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore	1	Mittera nahti zîte
prophetica vox admonet:		uuîzaclîchiu stimma manôt
dicamus laudes domino		chuuedêm lop truh*tî*ne
patri semper ac filio,		fa*te*re simbulum ioh sune

[1]) gaotes *C.* [2]) indinta *hs.*

Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.

2 uuîhemu ouh âtume
duruhnohtiu ka*uuis*so driunissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist

Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.

3 egison zît daz hebit
demu dô uuastio poto (chundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
farcneit êristporaniu

Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat

signum formidans sanguinis.

4 disiu uuîla (stunta) rehtêm heilî ist
dea dâre dô poto
katurstîc sclahan[1]) (uuîzzinôn)
ni uuas
zeichan furihtanti pluates

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

5 *Egypti* *uuaf*ta *starchlî*cho
chindo chrimmiu rêuuir
*ei*no *mand*ta *Israhel*
*lam*bes *kascirm*têr *plua*te

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

6 uuir avur Israhel (liut) pirum
frauuôêm in dir truhtîn
fîant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluate

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

7 selbaz kiuuisso zît ist
demu stimmî evangelisceru
chumftîgêr prûtigomo calaupit ist
rîhces himilisces felaho (scheffo)

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

8 inkaganlouffant uuîho magadi
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frôônte mendî

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

9 tulisco avur pilîbant
deo arlasctiu eigun leotkar.
aruûn chlochônte[2]) turi
pilohaneru giû rîches turi (portûn)

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occurramus obviam.

10 duruchuuachêêm triulîcho
tragante muat heitariu
chuementemu daz heilante
uuirdîge kakanlauffêm kagani

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vincti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

11 ioh dera naht mittera zîte
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobônte inpuntan uurtun

---

[1]) scal chan *hs.* [2]) hlochonte *hs.*

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

12 uns deisu ueralt charchâri ist
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

Dignos nos fac, rex agie,
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

13 uuirdîge unsih tua chuninc uuîho
chumftîges rîches tiurida
êuîgêm daz kafrêhtôhêm
dih lobum saman singan

II.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

1 cot dû der himiles leoht pist
sâio ioh leohtes der himil
faterlîchemu arspriuztan arme
duruhheitareru spreitis (inlûchis) zesauûn

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terram babtizans roribus.

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûfpurrenti uuâk
fûhtêm kauuisso plâstim
erda taufantêr tauum

Currus iam poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

3 reita giû fergôt tagastern
scîmôn (speichôn) radum ioh laugînêm
daz himiles chlimbantêr sceitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

4 giû dera naht scato farlâzzan ist
himil tunchchalî farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tac slâfragan uuechentêr

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

5 tac tago uuîhêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al
machtîgêr (*ma*gantiu)[1] in ein driunissa

Te nunc, salvator, quesumus
tibique genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuîhemu keiste
allêm pitamês stimmôn

Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
fiatque voluntas tua.

7 fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dînan
azquheme rîchi dînaz
uuerde ioh uuillo dîn

[1] gantiu *am rande*.

Haec inquam voluntas tua nobis agenda traditur, simus fideles spiritu casto manentes corpore.	8	desêr quuhad uuillo dînêr uns za tuanne[1]) kasalt ist uuesên triuafte (ka*lau*bîge) âtume kadiganemu uuesante lîchamin
Panem nostrum cottidie de te edendum tribue, remitte nobis debita ut nos nostris remittimus.	9	prôt unseraz tagauuizzi fona dir za ezzanne kip farlâz uns sculdi eo sô uuir unserêm farlâzzemês
Temptatione subdola induci nos ne siveris, sed puro corde supplices tu nos a malo libera.	10	chorungo pisuuicchilîneru incaleitit unsih ni lâzzês ûzzan lûtremo hercin pittente dû unsihc fona ubile arlôsi

III.

Splendor paterne gloriae, de luce lucem proferens, lux lucis et fons luminis, dies dierum inluminans,	1	schîmo faterlîchêr tiurida fona leohte leoht frampringantêr leoht leohtes inti prun*n*o leohtes tak tago leohtantêr
Verusque sol inlabere micans nitore perpeti, iubarque sancti spiritus infunde nostris sensibus.	2	uuârhaft ioh sunna in slîfanne scînantêr scîmin[2]) (clîzze) emazzîgemu ioh heitarnissa uuîhes âtumes in giuz unserêm inhuctim
Votis vocemus et patrem, patrem perennis gloriae, patrem potentis gratiae, culpam religet lubricam.	3	hantheizzôm namôêm inti fateran fateran êuuîgera tiurida fateran mahtîgera hensti sunta kapinte sleffara
Informet actus strinuos, dentem retundet invidi, casus secundet asperos, donet gerendi gratiam.	4	kaskafôe katâti kambaro zan uuidarpliuue apanstîganu falli kaprûche sarfę gebe tragannes anst
Mentem gubernet et regat casto fideli corpore, fides calore ferveat, fraudis venena nesciat.	5	muat stiurre inti rihte kadiganemu triuaftemu lîhamin kalauba hizzu strede nôtnunfti heitar ni uuizzi
Christusque nobis sit cybus potusque noster sit fides; laeti bibamus subrie ebrietatem spiritus.	6	Christ ioh uns sî muas lîd ioh unsêr sî kalauba frôe trinchêm urtruhlîcho trunchalî âtumes (keistes)

---

[1]) tuuanne *hs.* [2]) scimun *hs.*

Laetus dies hic transeat,
podor sit ut diluculo,
fides velut meridies,
crepusculum mens nesciat.

7 frauuêr tak desêr duruhfare
kadiganî sî eo sô frua (in morgan)
kalauba eo sô mitti tak
dhemar muat ni uuizzi

Aurora cursus provehit,
aurora totos protegat,
in patre totus filius
et totus in verbo pater.

8 tagarôd lauft fram fuarit
tagarôd alle scirme
in fatere allêr sun
inti allêr in uuorte fater

XXIV.

Rex eterne domine,
rerum creator omnium,
qui es ante secula
semper cum patre filius.

1 cuning êuuîgo truhtîn
rachôno scepfant allero
ther pist fora uueralti
simblum mit fatere sun

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
cui tui imaginis
vultum dedisti similem.

2 ther uueralti in frumiscafti
Adaman kascuofi man
themu thîneru kilîhnissa
antlutti câbi kalîchas

Quem diabolus deciperat,
hostis humani generis,
cuius tu formam corporis
adsumere dignatus es,

3 then unholda pisuueih
fîant mannaschînes chunnes
thes thû kilîhnissa (pilidi) lîchamin
antfâhan kiuuerdôtôs

Ut hominem redemeres
quem ante iam plasmaveras
et nos deo coniungeres
per carnis contubernium.

4 thaz man erchauftîs
then fora giû kascaffôtôs
thaz unsih cote kimachôtîs
thurah fleiskes [1]) kimachida

Quem editum ex virgine
paviscit omnis anima,
per quem nos resurgere
devota mente credimus.

5 then keporan fona magidi
erfurahtit eocalîh sêla
thuruh then unsih erstantan
kedehtamu muate kelaubemês

Qui nobis per babtismum
donasti indulgentiam,
qui tenebamur vinculis
ligati conscientiae;

6 ther unsih thurah taufî
câpi antlâzida
uuir dâr pihabêt uuârun pantirun
kipuntane uuizantheiti

Qui crucem propter hominem
suscipere dignatus es,
dedisti tuum sanguinem
nostrae salutis precium.

7 ther chrûci thurah mannan
antfâhan kiuuerdôtôs
câbi thîn pluat
unsera heilî uuerth

[1]) fleikes *hs.*

Nam velum templi scissum est
et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.

8 inu lachan ther halla kizerrit uuarth
inti alliu erda pipêta
thenne manege slâffantero
erruuahtôs truhtîn [1])

Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.

9 thû fîentes hentriskes chreſti
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba ſuaremês

Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit ledere
redemptos tuo sanguine.

10 thû inan fona uns simblun
ferscurgan kiuuerdôês
ni eonaltre megi keterran
archaufte thîne*mu* pluate

Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vite donares munera.

11 ther thurah unsih za hellôm
nidarstîgan kiuuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
lîbes câbîs kifti

Tibi nocturno tempore
ymnum defflentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.

12 thir nahtlîchemo zîte
lop reozzante singemês
pilâz uns truhtîn
pilâz gehantên

Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta conscienciae
nostre videns vestigia.

13 thanta dû selbo urchundo inti suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor

Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.

14 thû unserero prustio
eino spurrento pist
thû uuntôno lûzzêntero
cuatêr az standantêr lâchi

Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.

15 thû pist ther kiuuissemu zîte
kepentêr enti uueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist

Te ergo, sancte, quesumus
ut nostra cures vulnera,
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.

16 thih nû uuîho pittemês
thaz unsero reinnês uuntûn
ther pist mit fatere sun
simblum mit uuîhemo âtume.

---

[1]) dtruhtin *hs.*

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum. Mihhil gôtlîch ist, daz der man den almahtîgun truhtîn sînan fater uuesan quidit. karîsit denne, daz allero manno uuelîh sih selpan des uuirdîcan gatôe [1]), cotes sun [2]) ze uuesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuîhit [3]) sî namo dîn. Nist uns des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo kauuîhit uuerda, der eo uuas uuîh enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz der sîn namo in uns kauuîhit uuerda, enti dê uuîhnasî, dê uuir in deru taufî fona imo intfengun, daz uuir dê [4]) ze demo suonotakin furi inan kahaltana pringan muozîn.

Adveniat regnum tuum. Piqhueme rîhhi dîn. sîn rîchi uuas eo enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sîn rîchi uns piqhueme enti er in uns rîchisóia, nalles der tiuval, enti sîn uuillo in uns uualte, nalles des tiuvales kaspanst.

Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlicho sôso dê engilâ in demu himile dînan uuillun [5]) arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emizzîgaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro lîcmiscûn durufti pifankan. Nû avar êuuîgo forkip uns, truhtîn, den dînan lîchamun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuîgera heilî enti za êuuîkemo lîpe piqhueme, nalles za uuîzze: enti dîn anst enti dîno minnâ in uns follîcho kahalt.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannótduruft allero manno uuelîhhemo, sih selpan desêm uuortum za pidenchennæ, daz allero manno uuelîh sînemu kanôz enti sînemu prôder [6]) er allemu hugiu enti hercin sîno missitâti flâzze, daz imu der truhtîn sama deo sîno flâze. danna er demu sînemu kanôzze flâzan ni uuili, danna ...... [7]) er qhuidit: ‘flâz uns sama sô uuir flâzamês’.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni [8]) princ unsih in [9]) chorunka. ni flâz unsic, truhtîn, den tiuval sô fram gachorôn sôso sîn uuillo sî, ûzzan sóso uuir mit dînera anst enti mit dînêm ganâdan ubaruuehan mekîn.

Sed libera nos a malo. ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftîchêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. quaeme rîchi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu.

---

[1]) gote *hs.*, *fehlt B.* [2]) sunt *hs.* [3]) kauuisit *A.* [4]) dê *fehlt A*, die *B.* [5]) uuillovn. [6]) pder *A.* [7]) *Scherer ergänzt:* ni flâzzit imu sama der truhtîn, danna. [8]) ni *fehlt A.* [9]) in] in | in *A.*

Broot unseraz emezzîgaz gib uns hiutu. ęndi farlâz uns sculdhi unsero, sama sô uuir farlâzzem scolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in costunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr thû in himilom bist, giuuîhit sî namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuîhit: auh thanne uuir thiz quedhem, thanne bittem uuir, thaz sîn namo in uns mannom uuerdhe giuuîhit thuruh guodiu uuerc.

Quaeme rîchi thîn. Rîchi gotes ist simbles endi eogihuuâr: thes bittem uuir thoh, thanne uuir thiz quedem, thaz gotes rîchi sî in uns endi thes diufles giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sîn uuilleo uuerdhe samalîh in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu sînan uuilleon giuuurchen megîn sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzîgaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden lîbe bitharf. bithiu scal man dago gihuuelîches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sînero thurfteo helphe.

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzem scolôm unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô due sô her quithit, huuanda her fluochôt imo mêr thanne her imo guodes bitte, ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo arbolgan ist endi thiz gibet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne ubiles.

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo thohheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in costungôm. thaz meinit thaz uuort, thaz her unsih ni farlâzze cithiu thaz uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uuorde ist bifangan allero ubilo gihuuelîh thero manne giterian megi. bithiu sô huuer sô thiz gibet hlûttru muatu singit, gilouban scal her, thaz inan got thanne gihôrie: huuanda her ni bitit thâr ana ellies eouuihtes, nibu thes got selbo giboot ci bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana bifangano.

b) Sündenverzeichnis.[1]

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lîchamen. Immunditia. unhreinitha. Fornicatio. huar. Luxuria. firinlusti. Idolorum servitus. abgoto theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fîantscaf. Contentiones. bâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dissensiones. fliiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. einuuillîg. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. truncalî.[2] Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtîgon, scepphion himiles enti erda. Enti in heilenton Christ, suno sînan einagon, truhtîn unseran. Ther

[1]) *Gal.* 5, 19—21. [2]) trunclai *hs.*

infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi, giuuîzzinôt[1]) bî pontisgen Pilate, in crûci bislagan, toot endi bigraban. Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tootêm, ûf steig ci himilom, gisaaz[2]) ci cesuûn gotes fateres almahtîges: Thanân quemendi ci ardeilenne quecchêm endi doodêm. Gilaubiu in âtum uuîhan, uuîha ladhunga allîcha, heilegero gimeinidha, ablâz sundeôno, fleisges arstantnissi, liib êuuîgan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er habê allîcha gilauba. Thia ûzzar eogihuuelîh alonga endi ganza gihalde, âno ibu in êuuidhu faruuirdhit. Gilauba avur[3]) allîchu thisu ist, thaz einan got in thrînisse endi thrînissi in einnissî êrêmês, noh ni gimisgente thio gomoheiti noh thea cnuat (eouuist) citeilente. Andher ist giuuisso gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heilegen geistes, ûzzar fateres endi sunes endi heilegen geistes ein ist gotchundî, gilîh diuridha, ebanêuuîgu craft. Huueolîh fater, sulîh sun, sulîh ther heilogo geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist; êuuîg fater, êuuîg sun, êuuîg heilogo geist: endi thoh nalles thrî êuuîge, ûzzar einêr ist êuuîgêr; sô nalles thrî ungiscaffene noh thrî ungimezzene, ûzzar einêr ist ungiscaffanêr endi einêr ungimezzenêr. Sô sama almahtîgo fater, almahtîgo sun, almahtîgo endi heilago geist, endi thoh nalles thrî almahtîge, ûzzar einêr ist almahtîgêr. Sô sama got fater, got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrî gotâ, ûzzar einêr ist got. Sô sama truhtîn fater, truhtîn sun, truhtîn heilago geist, endi thoh nalles thrî truhtînâ, ûzzar einêr ist truhtîn: huuanda sô selp einezêm eina eogihuuelîcha gomaheit got endi truhtîn ci gigehanne fona thera christinheiti uuârnissî ginôtamês[4]), sô sama thrî gotâ erdho truhtînâ ci quedhanne thiu rehta christinheit farbiutit (edho biuuerit). Fater fona niuuuihtu[5]) ist gitân noh giscaffan noh giboran, sun fona fatere einemo ist nalles gitân noh giscaffan, ûzzan giboran; heilago geist fona fatere endi sune nalles gitân noh giscaffan noh giboran, ûzzar arfaran. Einêr giuuisso fater, nalles thrî faterâ, einêr sun, nalles thrî suni, einêr heilago geist, nalles thrî heilage geistâ. Endi in theseru thrînissî niuuuiht êriren erdho afteren, niuuuiht mêren erdho minneren, suntar allo thrîo heiti ebanêuuîge im sint endi ebangilîche, sô thaz ubar al sô giû obana giquetan ist, thaz thrînissi in einnisse endi thaz einnissi in thrînissî ci êrênne sî. Ther uuili giuuisso heil uuesan, sô fona thrînisse henge[6]) (edho farstande).

Suntar nôtthurft ist ci êuuîgeru heilî, thaz in fleiscnisse gihuuelîh truhtîn unseran heilantan Christes gitriulîcho gilaube.[7]) Ist giuuisso gilauba rehtiu, thaz gilaubamês endi biiehamês, bithiu truhtîn unsêr heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona cnuati

[1]) gihuuizzinot *hs.* [2]) *lat.* sedet. [3]) aū *in der hs. übergeschrieben.* [4]) compellimur *fälschlich durch das activ übersetzt.* [5]) *Das lat.* a nullo *falsch als neutrum gefasst.* [6]) *lat.* sentiat. [7]) *Fehlerhafte übersetzung des lat.:* Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri Iesu Christi fideliter credat. *Scherer bessert:* thaz infleiscnissi gihuuelîh truhtînes unseres heilanten Christes g. g.

(edho samanuuisti) fateres êr uueroldem giboran endi man ist fona cnuati muoter in uuerolti giboran: Thuruhthigan got, thuruhthigan man, fona sêlu redhihafteru endi mannisgînimo fleisge untaruuesentêr, ebanêr fatere after gotcundnisse, minnîro fatere after mennisgî. Ther thoh thiuuidero sî got endi man, nalles zuuêne thiuuideru, suntar eino ist Christ, einêr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhî in fleisg, sundar arhabanî thera mennisgî in gode. Einêr giuuisso nalles gimiscnissî thera cnuati, suntar einnissî thera heiti. Thoh [1]) sô sama sô thiu sêla redhihaftiu endi lîchamo einêr ist man, sô got endi man einêr ist Christ. Ther gimartorót ist bî heilî unsera, nitharsteig ci helliuuîzze endi arstuant fona tôtêm, ûfsteig ci himilom, sizzit ci cesuûn gotes fateres almahtîges; thanân cumftîgêr ci suananne lebênte endi tôte; ci thes cumfti alle man ci arstandanne eigun mit lîchamôn iro, endi geltanti sint fon gitâtem eiganêm redina: Endi thie guat [2]) dâtun, farent in êuuîg liib endi thie ubil dâtun, in êuuig fuir. Thisu ist gilauba allîchu, thia nibi eogihuuelîhhêr triulîcho endi fastlîcho gilaubit, heil uuesan ni mag.

e) Gloria in excelsis.

Guatlîchî in hôhôstêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uuelaquedhemês dhir, betômês (pittemês) thih, hruamamês thih. Thancômês thir thuruh michila guatlîchî thîna. Truhtîn got, cuning himilisgêr. Got fater almahtîgêr. Truhtîn suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gibet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuîho, thû eino truhtîn, thû eino hôhôsto, heilento Christ, mit uuîhen âdume, in guatlîchî gotes fateres. Amen.

X. FRÆNKISCHES GEBET.

Truhtîn god [3]), thû mir hilp indi forgip mir gauuitzi indi guodan [4]) galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilî indi gasuntî indi thîna guodûn huldî.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator, suffragator,	Uuîho fater helfâri
legum lator, largus dator:	êôno sprehho miltêr kepo
iure pollens es qui potens	pî rehto uuahsanti [5]) dû pist der mahtîgo
nunc in ethra firma petra:	nû in himile festêr stein
a quo creta cuncta freta	fana demo kamahhôt sint alle uuâgi
quae aplustra [6]) verrunt flustra [7]),	dê fana skeffe fôrrent plômun
quando celox currit velox:	denne cheol laufit sniumo
cuius numen crevit lumen,	des maht kascôf leot

[1]) *lat.* nam. [2]) gǒat *hs.* [3]) gǒd *hs.* [4]) gǒdan *hs.* [5]) uuasanti *hs.* [6]) aplaustra *hs.* [7]) flostra *hs.*

simul solum supra polum![1]
prece posco prout nosco.
Caeliarce[2] Christe, parce

et piacla dira iacla
trude tetra tua cetra,
quae capesso et facesso
in hoc sexu sarci[4] nexu.
Christi umbo meo lumbo
sit, ut atro cedat latro
mox sugmento fraudulento.[5]
Pater, parma procul arma
arce hostis, ut e costis,[6]
imo[7] corde sine sorde,
tunc deinceps trux et anceps

catapulta cedat multa.
Alma tutrix atque nutrix,
fulci manus mi[8], ut sanus[9]
corde reo prout queo
Christo theo qui est leo,
dicam deo grates meo.[10]
(Sicque ab eo me ab eo)[11]

saman erda opa himile
petôno pittiu sôso ih chan
himiles nolle Christ[3]) porge (frido vel spare)
enti meintâti ungahiure scôzilâ
skurgi dê suuarzun mit dînu skiltu
dei fornimu enti gatôm
in desemo heite fleisc kapuntan
Christes rantbouc mînera lancha
sî daz der suarzo kilîde murdreo

fater skilt rûmo uuâffan
nolle fiantes pruuhhan rippeo
noh mêr hercin âno unsûparî
denne frammort ungahiuri enti zuîfoli
allaz sper snîdit managiu
uuîhu skirmâri enti fôtareidî
stiuri hant daz mih heilan
sculdîgemo herzin sôso ih mac
Christe cote der ist leo
ih quidu cote dancha toon
sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELÖBNIS.

Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.
Forsahhistû unholdûn uuerc indi uuillon? Ih fursahhu.
Forsahhistû allêm thêm bluostrum indi dên gelton indi dên gotum thie im heidene man *zi bluostrum indi*[12] zi geldom enti zi gotum habênt? Ih fursahhu.
Gilaubistû in got fater almahtîgan? Ih gilaubu.
Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.
Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.
Gilaubistû einan got almahtîgan in thrînisse inti in einisse? Ih gilaubu.[13]
Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.[13]
Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.[13]
Gilaubistû lîb after tôde? Ih gilaubu.

XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER PSALMEN-ÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

Ih minnôta, pidiu kehôrta truhtîn stimma des kebetes mînes.
2. Danta kineicta ôra sînaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih.

---

[1]) celum *hs.* [2]) caeliarche *hs. der übersetzer fasste* arce *als abl. von* arx. [3]) chist *hs.* [4]) carnis *hs.* [5]) *Dieser vers fehlt hs.* [6]) uti collis *hs.* [7]) immo *hs.* [8]) me *hs.* [9]) *Dem übersetzer lag* manum — sanum *vor.* [10]) geo *hs.* [11]) *fehlt in der Cambridger hs.* [12]) *fehlt A,* za bluostrom *B.* [13]) gilaub̄ (*3 mal*) *A.*

3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun 'mih. 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtînes kinamta. 5. Uuolago truhtîn, erlôsi sêla mîna. kenâdîgêr truhtîn inti rehtêr, inti got unsêr kenâdit. 6. Kehaltanti luzcila truhtîn: kedêmu*a*têr *pim inti* arlôsta mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in restî dîna, danta truhtîn uuolateta dir. 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun mîniu fona zaharim, fuozze mîne fona slippe.

2) Ps. 123 (124).

Ûzzan daz truhtîn uuas in uns, *quede nû Israhel:* ûzzan daz truhtîn uuas in uns, 2. denne arîsant in unsih, ôdouuîla lebênte farslintant unsih; denne arbolgan ist heizmuotî iro in unsih, 3. ôdouuîla uuazer pisaufta unsih. 4. Leuuinnûn durahfuor sêla unseriu: ôdouuîla durahfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlîh. 5. Kiuuîhtêr truhtîn der ni *kap* unsih in kefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtînes, der teta himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtîn. 2. Truhtîn, kehôri stimma mîna. sîn ôrun dîniu anauuartêntiu in stimma des kebetes mînes. 3. Ubi unreht *pi*haltis, truhtîn, uuer *ke*stât i*m*? 4. Danta mittih kenâd*a* ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhtîn; fardolata sêla mîniu in uuorte sînemo, 5. uuânta sêla mîniu in truhtîne. 6. Fona *pi*haltidu morganlîhero unzin ce naht uuâne Israhel in truhtîne. 7. Danta mit truhtînan kinâda inti kinuhtsam*iu* mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsit Israhelan fona allên unrehtê*n* sînên.

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

LXI ðer, scazloos man, anðran arslahit. LXII fon alôde. LXIII ðê sih fon sînên[1]) mâgun ..... LXIV ðer fon anðres henti eowiht[2]) nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit. LXVII sôhwersô anðran mit lôsii[3]) biliugit. LXVIII ðer anðres hros bifillit. LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon menî. Sôhwersô

XIV. LEX SALICA. XLI de chrenecruda. LXII de alode. LXIII de eo qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de conpositione homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum hereburgium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum

---

1) sinē *hs.* 2) eowih *hs.* 3) losu *hs.?*

anðran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte scillingâ XV.. — 2 ðer anðran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni habêt, sôsama gelte sol. XV. — ðer anðran menit, mit urcunðeôm zi sînemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sîna cuenûn, erðo sînero hîwôno etteshwelîhemo gisage ðaz iz emo gicunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges ðeonôste haft ist, ðanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan ðes gewes in sînemo ârunte ist, ðanne mag er ini menen sôso iz heer obana giscriban ist.

II. Fon ðiubiu suîno.

1. sôhwersô sûganti farah forstilit fon ðeru furistûn stîgu erðo in metalôstûn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn: ibu ðanne in ðrittiûn stîgu forstolan wirðit, gelte sol. XV, forûzzan haupitgelt inti wirðriûn. 2. sôhwersô farah forstilit fon ðemo sûlage ðer slôzhaft ist, gelte sol. XLV, forûzan haupitgelt indi wirðriûn. 3. sôhwersô farah in felde, ðaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 4. Sôhwersô farah forstilit ðaz biûzan ðeru mooter lebên mag, feorzug pentingâ ðie tuent sol. I gelte, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 5. Sôhwersô sû[1]) bistoozzit in ðiubiu, gelte sol. VII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 6. Sôhwersô sû mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 7. Sôhwersô farah iârîgaz forstilit, gelte sol. III, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 8. Sôhwersô zuiiâri suîn forstilit, gelte sol. XV, forûzan haubitgelt inti wirðriûn. 9. Sôhwersô hantzugiling .....

---

sunnis non detenuerit, 600 din. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenuerit, ei quem mannivit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 conponat. 3. ille autem qui alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut uxorem illius vel cuicumque de familia illius denunciet ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis scrovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis scrovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos $17^1/_2$ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum .....

---

[1]) Soherso sui *hs.*

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelîch man frîer geuualt have, souuâr sôse er uuilit sachun sînu ce gevene.

Souuerse sachun sînu thuruh sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êraftlîcheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo versellan uuilit, inde ce themo cîde inneneuuendiun theru selveru grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetathia[1] sala ce gedûne gevlîze. That avo themo selvemo cîde that er thui sellan uuilit ûzzeneuuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelîcheru stedi, samant neme himo athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uuizzidi leven theru er selvo levit, urcundun retlîche[2]: avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souuelîche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedue, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedue. Inde ather[3]) thiu *thiu* sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves neieina vona then vora gequetanen sachun mugi geduan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedue theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belîve thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo nochthanne sachun sînu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne sî himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uuilit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunga bit themo due ce themo ther geendido ervetha sîna uuolda vollacaman. inde avo sumeuuelîcheru samonungun thia sellan bat, ganervo sîner then uuizzut bit theru kirichun vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen jârun uuizzethallikhen[4]:

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem venerabilem locum vel propinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, heres illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium

---

[1]) uuizzetahtia *Dm.* [2]) rehtlîche *Dm.* [3]) ahter *Dm.* [4]) uuizzetahtikên *Dm'.*

ather[1]) thiu selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samnungun ergeven.

---

et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôno[2]), sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan[3]) gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlîhho after antreitu thir scrîben, thû bezzisto Theophile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lîb inti thaz lîb uuas lioht manno. Inti thaz lioht in finstarnessin liuhta inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes cuninges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiases inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehtiu beidu fora gote, gangenti in allên bibotun inti in gotes rehtfestîn ûzzan lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuard thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuuonu thes biscofheites in lôzze fram gieng, thaz her uuîhrouh brantî ingangenti in gotes tempal, inti al thiu menigî uuas thes folkes ûzze, betônti in thero zîti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuîhrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuard gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo ther engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gihôrit ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sînan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti blîdida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlîhho mihhil fora truhtîne inti uuîn noh lîd ni trinkit inti heilages geistes uuirdit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtîne gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti in megine Heliases, thaz her giuuente herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi uuîstuome rehtero, garuuen truhtîne thuruhthigan folc'.

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uuanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô ant-

---

[1]) ahter *Dm.* [2]) ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. [3]) uuas gesehan = *lat.* visum est.

lingônti thie engil quad imo: 'ih bim Gabriel, thie azstantu fora gote, inti bin gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suîgênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu uuanta thû ni giloubtus mînên uuortun, thiu thâr gifultu uuerdent in iro zîti.' Inti uuas thaz folc beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti forstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhnenti in thuruhuuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sînes ambahtes, gieng in sîn hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sîn quena inti tougilta sih fimf mânôdâ, quedenti: 'uuanta sus teta mir trohtîn in tagon, in thên her giscouuuôta arfirran mînan itiuuîz untar mannon.'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude gisentit uuard engil Gabriel fon gote in thie burg Galileae, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn gimahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides, inti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti ther engil zi iru quad: 'heil uuis thû gebôno follu! truhtîn mit thir, gisegenôt sîs thû in uuîbun.' Thô siu thiu gisah, uuas gitruobit in sînemo uuorte inti thâhta, uuelîh uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir, Maria, thû fundi huldî mit gote, sênonû inphâhis in reve inti gibiris sun inti ginemnis sînan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes hôisten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtîn sedal Davides sînes fater, inti rîhhisôt in hûse Jacobes zi êuuidu, inti sînes rîhhes nist enti.' Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sîn? uuanta ih gommannes uuîs ni bin.' Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatuit thih, bithiu thaz thâr giboran uuirdit heilag, thaz uuirdit ginemnit gotes barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin, siu inphieng sun in ira alttuome inti thiz ist thie sehsto mânôd theru, thiu thâr ginemnit ist unberenta: bithiu uuanta nist unôdi mit gote iogiuuelîh uuort.' Thô quad Maria: 'sênonû gotes thiu, uuese mir after thînemo uuorte.' Inti arfuor thô fon iru thie engil.

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit îlungu in Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Helisabeth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Elisabeth, gifah thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Elisabeth, arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sîs thû untar uuîbun, inti gisegenôt sî thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme mînes truhtînes muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiu stemna uuard thînes heilizinnes in mînên ôrun, gifah in gifehen kind in mînemo reve, inti sâlîgu thiu thâr giloubta, uuanta thiu uuerdent gifremitu, thiu thâr giquetan vvurdun iru fon truhtîne.' Thô quad Maria: 'mihhilôso mîn sêla truhtîn, inti gifah mîn geist in gote mînemo heilante, bithiu uuanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiuui, sênonû fon thiu sâlîga mih quedent allu cunnu, bithiu uuanta mir teta mihhilu thie thâr mahtîg ist, inti heilag sîn namo inti sîn miltida in cunniu inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sînemo arme, zispreitta ubarhuhtîge muote sînes herzen, nidargisazta mahtîge fon sedale inti arhuob ôdmuotîge, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez îtale.

Inphieng Israhel sînan kneht zi gimuntîgônne sînero miltidu, sô her sprah zi unsên faterun, Abrahame inti sînemo sâmen zi uuerolti.' — Uuonêta Maria mit iru nâh thrî mânôdâ inti uuarb zi ira hûs.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

4, 9. Elisabeth uuârlîhho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar ira sun. Inti gihôrtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz truhtîn mihhilôsôta sîna miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden tage, quâmun zi bisnîdanne thaz kind, namtun inan sînes fater namen Zachariam. Antlingôta thô sîn muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sîn namo scal sîn Johannes.' Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thînemo cunne thie thâr ginemnit sî thesemo namen.' Bouhnitun thô sînemo fater, uuenan her uuoltî inan ginemnitan uuesan? Bat thô scrîbsahses, screib sus quedanti: 'Johannes ist sîn namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo sîn mund inti sîn zunga, inti sprah got uuîhenti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihôrtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânis these kneht sî'? inti gotes hant uuas mit imo.

Inti Zacharias sîn fater uuard gifullit heilages geistes inti uuîzagôta sus quedanti: 'Giuuîhit sî truhtîn got Israhelo, bithiu uuanta uuîsôta inti teta lôsunga sînemo folke inti arrihta horn heilî uns in hûse Davides sînes knehtes. Sô her sprah thuruh mund heilagero, thie fon uuerolti uuârun, sînero uuîzagôno, heilî fon unsarên fiiantun inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên faterun inti zi gihugenne sînero heilagûn giuuiznessî, thero eidburti, thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih[1]) uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero fiianto arlôste thionômês imo in heilagnesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun. Thû kneht uuîzago thes hôhisten bis thû ginemnit, foraferis uuârlîhho fora truhtînes annuzzi zi garuuenne sînan uueg, zi gebanne uuîstuom heilî sînemo folke in forlâznessi iro suntôno thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in thên uuîsôta unsih ûfgang fon hôhî, inliuhten thên thie thâr in finstarnessin inti in scûuen tôdes sizzent, zi girihtenne unsera fuozzi in uueg sibba. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sînero arougnessî zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun, framquam gibot fon ðemo aluualten keisure; thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz giscrîb iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biiâhîn thionôst iogiuuelîh in sînero burgi. Fuor thô Joseph fon Galileu fon thero burgi thiu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hîuuiske Davides, thaz her giiâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahhûn sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurðun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êristbo-

[1]) = *lat.* se *in* juravit, daturum se nobis.

ranon inti biuuant inan mit tuochum inti gilegita inan in crippea, bithiu uuanta im ni uuas ander stat in themo gasthûse.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uuahhante inti bihaltante nahtuuahtâ ubar ero euuit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh im inti gotes berahtnessî bischein sie, giforhtun sie im thô in mihhilero forhtu. Inti quad im ther engil: ‘ni curet iu forhten, ih sagên iu mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uuanta giboran ist iu hiutu Heilant, ther ist Christ truhtîn in Davides burgi. Thaz sî iu zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochum bivvuntanaz inti gilegitaz in crippa.’ Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigî himilisches heres got lobôntiu inti quedentiu: ‘Tiurida sî in thên hôhistôm gote, inti in erdu sî sibba mannun guotes uuillen’. Uuard thô thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ untar in zuisgên: ‘faramês zi Bethleem, inti gisehêmês thaz uuort, thaz thâr gitân ist thaz truhtîn uns araugta.’ Inti quâmun thô îlente inti fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie thô gisehente forstuontun fon ðemo uuorte, thaz im giquetan uuas fon ðemo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti fon ðêm thiu giquetanu vvurdun zi im fon ðêm hirtin. Maria uuârlîhho gihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thêm thiu sie gihôrtun inti gisâhun, sôso zi im gisprochan uuas.

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiu dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sînemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas giuueigit fon dero uuegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zît nâh sehsta. Quam thô uuîb fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad iru der heilant: ‘gib mir trinkan.’ Sîne iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftîn. Thô quad imo uuîb thaz samaritanisga: ‘uueo thû mit thiu Judeisg bis trinkan fon mir bitis, mit thiu bin uuib samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis.’ Thô antlingita ther heilant inti quad iru: ‘oba thû uuessîs gotes geba, inti uuer ist thê dir quidit: gib mir trinkan, thû ôdouuân bâtîs fon imo, thaz hê dir gâbi lebênti uuazzar.’ Thô quad imo thaz uuîb: ‘hêrro, thû nû ni habês mit hiu scefês inti thiu fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tranc fon imo inti sîna suni inti sîn fihu?’

Thô antuurtanti ther heilant in quad iru: ‘giuuelîh dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi êuuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares ûfspringanti in êuuîn lîb.’ Thô quad zi imo thaz uuîb: ‘hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni thurste noh ni queme hera scephen.’ Thô quad iru der heilant: ‘var inti halo thînan gomman inti quim.’ Antuurtanti daz uuîb inti quad:

'ni habu gomman.' Thô quad iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês, nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr.' Thô quad imo thaz uuîb: 'hêrro, ih gisihu daz thû uuîzogo bist. Unsara faterâ in thesemo berge bettôtun, inti ir quedent, uuanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi bettônne.' Thô quad iru der heilant: 'uuîb, giloubi mir, uuanta quimit zît, danna noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt ir fater. Ir bettôt daz ir ni uuizzunt, uuir betômês daz uuir uuizzumês, uuanta heilî fon Judeis ist. Ouh quimit zît inti nû ist, danna thie uuâron betere betônt den fater in geiste inti in uuâre, uuanta der fater sulîcha suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betônt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne.' Thô quad imo daz uuîb: 'ih ueeiz, uuanta Messias quimit, thê giquetan ist Crist; thanne her quimit, her gisagêt uns alliu.' Thô quad iru der heilant: 'ih bin thê sprichu mit thir.'

Inti sliumo quâmun thô sîna iungoron inti uuntrôtun bi hiu her mit uuîbe sprâchi. Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz sprichis mit iru?' Vorliez thô iro uuazzarfaz daz uuîb inti fuor in burg inti sagata thên mannun: 'quemet inti gisehet then man thê mir quad alliu sô uuelîchu sô ih teta, eno nist her Crist?' Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sîna iungoron sus quedente: 'meister, iz.' Her quad in thô: 'ih muos habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt.' Thô quâdun thê iungoron untar in zuisgên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna?' Thô quad in der heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirche thes uuillon thê mih santa, thaz ih thuruhfreme sîn uuerc. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet ûf iuuariu ougun inti sehet thiu lant, bidiu siu uuîzu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt fruht in êuuîn lîb, thaz der the sâhit saman giveha inti thê thâr arnôt. In thiu ist uuâr uuort: uuanta andar ist thê sâhit inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuih zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt.'

Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uuort thes uuîbes giuuizscaf imo sagantes; uuanta quad mir alliu thiu ih teta. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uuonatî. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo uuîbe quâdun: 'bidiu uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uuanta zi uuâra thesêr ist heilant mittilgartes.'

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuard thô, mit thiu gifullite uuârun tagâ sîneru uunfti, inti her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauuitîn. Inti sie nintfiengun inan, uuanta sîn annuci uuas farenti ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sîne iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: 'trohtîn, uuil thû, thaz uuir quedêmês thaz fiur nidarstîge fon himile inti forbrenne sie?' Her thô ci in giuuentit increbôta sie; inti giengun in andera burg.

10. CXXXVII.

137. [1]) Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuacta ther heilant. [2]) Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, [3]) forstuont mihil menigî fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhîn then her eruuacta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dîhemês; sênunû al thisiu uueralt ferit after imo.' Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogîn, uuanta manage thurah inan erfuoron fon then Judaein inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita, Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. [4]) Maria [5]) habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sîn houbit [6]) linêntes [7]) inti salbôta sîne fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sînên iungirôn, Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuirdit thiu salba forcoufit uuidar thriuhunt pfennigon inti gigeban thurftîgôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu uuanta her thiob uuas inti sehhil habênti thiu thâr gisentidiu uuârun truog siu. [8]) Uuârun sume unuuerdlîho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlûst therra salbûn gitân?' [9]) Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut ir hefîge themo uuîbe? guot uuerc uuirkit siu in mir. [10]) Ir habêt simbulun thurftîgon mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. [11]) Sententi thisiu thesa salbûn in mînan lîhamon teta mih ci bigrabanne. Uuâr quidih iu, sô uuâr gipredigôt uuirdit thiz evangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu teta in ira gimunt.'

[12]) Thaz gisehenti thie Fariseus thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuîzago, her uuessî iz giuuesso uuiolîh inti uuelîh uuîb thaz uuas, thiu inan ruorit; uuanta siu suntîg ist.' Antlingita ther heilant, quad ci imo: 'Simon, ih habên thir sihuuaz ci quedanne.' Her quad thô: 'meistar, quid!' 'Zuêne sculdîgon uuârun sihuuelîhemo inlîhere; ein solta finfhunt pfenningo, ander solta finfzug; in thô ni habêntên uuanân sie gultîn, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêr? [13])' Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêra forgab.' Her quad imo thô: 'rehto duomtôs.' Inti giuuant ci themo uuîbe quad: 'Simon, gisihistû thiz uuîb? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû mînên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin lacta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan cussan mîne fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtôstû; thisiu mit salbûn salbôta mîne fuozzi. Thurah thaz quidih thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

---

[1]) *Joh.* 12, 1. [2]) *Mc.* 14, 3. [3]) *Joh.* 12, 9. 19. 10. 11. 2. [4]) *J.* 12, 3. [5]) *Mc.* 14, 3. [6]) *Mt.* 26, 7. [7]) *Joh.* 12, 3—6. [8]) *Mc.* 14, 4. [9]) *Mt.* 26, 10. [10]) *Mc.* 14, 7. [11]) *Mt.* 26, 12. 13. [12]) *Luc.* 7, 39—50. [13]) *Lat.:* quis eum plus diliget?

minnôta filu. Themo min uuirdit forlâzan, min minnôt.' Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ.' Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit?' Thô quad her ci themo uuîbe: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu.' [1] Thesên giquetanên gieng stîgenti zi Hierusalem.

12. LXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtín in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus quedenti: 'hêrro, uuir uuollemês then heilant gisehan.' Thô quam Philippus inti quad Andreæ, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in quedenti: 'cumit cit in theru gidiurit uuirdit mannes sun. Uuâr uuâr quidih iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tôt uuirdit,' thaz selba eino uuonêt; ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sîn ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sîn ferah in therru uueralti, in êuuîn lîb giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folgê: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan gihêrêt mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cît. Fater giberehto thînan namon!' Quam stemma fon himile: 'inti giberehtôta inti abur giberehtôn.'

Thiu menigî thiu dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo.' Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuih. Nû ist duom thesses mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mittilgartes uuirdit eruuorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uuirdu fon erdu, alliu thinsu *zi* mir selbemo.' Thaz quad her gizeihanônti uuelîhemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiu menigî: 'uuir gihôrtumês fon theru êvvu uuanta Christ uuonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistû: gilinpfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun?' Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil lioht in iu. Geet unz ir lioht habêt, thaz iuuuih finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstarnesse geet ni uueiz uuara her ferit. Mit diu ir lioht habêt, giloubet in lioht, thaz ir liohtes barn sît.'

13. CLXIX.

200. [2] Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti [3] giuuâtitun inan mit [4] gotouuebbîneru tûnihûn [5] inti rôt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar sîn houbit inti rôra in sîna zesauûn, inti giboganemo kneuue fora imo bismarôtun inan sus quedenti: 'heil cuning Judeôno!' Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti [6] after thiu bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes [7] inti gotouuebbes [8] inti giuuâtitun inan sînên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengîn [9] tragentan imo crûci. [10] Inan intuuâtenti fundun man Cireneum

---

[1]) *Mt.* 20, 17. [2]) *Mt.* 27, 27. [3]) *Mc.* 15, 17. [4]) *J.* 19. 2. [5]) *Mt.* 27, 28—31. [6]) Inter *hs.* [7]) *Mc.* 15, 20. [8]) *Mt.* 27, 37. [9]) *J.* 19, 17. [10]) *Mt.* 27, 32.

[1])quementan fon thorf, [2])in namen Simon hiez, [3])fater Alexandres inti Rufuses, [4])then thuungun sie [5])daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigî folkes inti uuîbo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: 'kind Hierusalem, ni curît vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon vvuofet inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlîge sint umberente[6]) inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnent sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in gruonemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren?'

14. CLXX.

202. [7])Uuârun gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârîn erslagan. Inti after thiu sie quâmun in stat thiu dâr ist giheizan [8])Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, [9])gâbun imo gimirrôtan uuîn trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uuolta trinkan. [10])Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz sie duont.'

203. [11])After thiu sie inan erhiengun, [12])intfiengun sîn giuuâti inti tâtun fior deil, einero giuuelîhemo kempfen teil, inti tûnichûn. Uuas thiu tûniha unginâit fon obanentîgî ubar al giuueban. Thô quâdun untar in zuisgên: 'ni slîzênmês sia, oh liozêmês fon iru, uues siu sî.' Thaz giscrîb uuerde gifullit quedenti: teiltun mîn giuuâti in inti ubar mîn giuuâti santtun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu. [13])Inti sizenti hieltun inan.

204. [14])Inti screib titul Pilatus [15])sîneru sahhu inti [16])sazta obar sîn houbit: thiz ist [17])ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno. Thesan titul manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh thero burgi uuas thiu stat thâr der heilant erhangan uuas, inti uuas giscriban in ebrâisgon inti in criehisgon inti in latînisgon. Quâdun thô Pilatuse thie bisgoffâ Judôno: 'ni curi scrîban: Judôno cuning.' Thô antlingita Pilatus: 'thaz ih screib thaz screib ih.'

205. [18])Thô uuârun erhangan mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso inti ander in sîna uuinistra. [19])Thie furivarenton bismarôtun inan, ruortun iro houbit inti quedenti: 'uuah, thie dâr ziuuirpfit tempal inti in thrin tagon iz abur gizimbrôt: heili thih selbon; oba thû gotes sun sîs, stîg nidar fon themo crûce.' Sama thie hêrôston thero bisgofo bismarônti mit thên buoherin inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning sî, er stîge nidar fon themo crûce, [20])inti gisehêmês inti giloubêmês imo. [21])Her gitrûuuêt in got, bithiu erlôsit her inan nû, ob her inan uuili; her quad: uuantih gotes sun bin. Thaz selba [22])ein fon thên thie dâr hangêtun thero thiobo bismarôta inan quedenti: 'ob thû sîs Crist, tuo dih selbon heilan inti unsih.' Thô antlingita ther ander, increbôta

---

[1]) *L.* 23, 26. [2]) *Mt.* 27, 32. [3]) *Mc.* 15, 21. [4]) *Mt.* 27, 32. [5]) *L.* 23, 26—31. [6]) steriles *ist fälschlich als masc. gefasst.* [7]) *L.* 23, 32. [8]) *Mc.* 15, 22. [9]) *Mt.* 27, 34. [10]) *L.* 23, 34. [11]) *Mt.* 27, 35. [12]) *J.* 19, 23, 24. [13]) *Mt.* 27, 36. [14]) *J.* 19, 19. [15]) *Mc.* 15, 26. [16]) *J.* 19, 19. *Mt.* 27, 37. [17]) *J.* 19, 19—22. [18]) *Mt.* 27, 38. *Mc.* 15, 27. [19]) *Mt.* 27, 39—41. [20]) *Mc.* 15, 32. [21]) *Mt.* 27, 43. 44. [22]) *L.* 23, 39—43.

inan sus quedenti: 'noh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nidarungu bist? inti uuir giuuesso rehto, uuir uuirdîgiu tâtin intfâhemês; thesêr uuârlîho niouuiht ubiles teta.' Inti quad zi themo heilante: 'trohtîn, gihugi mîn mit diu thû cumist in thîn rîhhi.' Thô quad imo ther heilant: 'uuâr quiduh thir, hiutu bistû mit mir in paradiso.'

206. [1]) Stuontun nâh themo crûce thes heilantes sîn muoter inti suester sînera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdalenisgu. Mit diu gisah ther heilant thia muoter inti iungiron stantentan thende her minnôta, quad sîneru muoter: 'uuîb, sênu thîn sun!' After thiu quad sînên iungirôn [2]): 'sênu thîn muoter!' inti fon theru zîti intfieng sia ther iungiro in sîna. [3])

207. [4]) Fon theru sehstûn zîti finstarnessu uuârun ubar alla erda zunzan niuntûn zît. Inti umbi thia niuntûn zît riof ther heilant mihileru stemmu sus quedenti: 'Heli Heli lama sabacthani!' thaz ist erreckit: got mîn, got mîn, ziu forliezi thû mih? Sume uuârlîho thâr stantente inti gihôrente quâdun: 'Heliase ruofit thesêr.'

208. [5]) After thiu uuesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu uuârun, thaz thuruhfremit uurdi thaz giscrîb, quad: 'ih thurstu.' Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, [6]) inti sliumo liof ein fon in, intfagana spunga fulta sia ezziches inti sazta anan rôra inti gab imo trinkan. [7]) Thôde intfieng ther heilant then ezzih, quad: 'gientôt ist.' [8]) Thie andre quâdun: 'lâz nû, gisehêmês, oba come Helias lôsenti inan.' Ther heilant abur ruofenti mihileru stemmu [9]): 'fater in thîno henti biviluhu ih mînan geist!' [10]) inti nidar gihelditemo houbite [11]) santa then geist.

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zuei teil fon obanentîc zunzan nidar. Inti erda giruorit uuas, inti steinâ gislizane uuârun, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage lîhamon heilagero, thie dâr sliefun, erstuontun. Inti ûzgangenti fon grebiron after iro urrestî quâmun in thia heilagûn burc inti erougtun sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârun bihaltenti then heilant, gisehenemo erdgiruornessi inti thên dâr uuârun, forhtun in thrâto, [12]) got diurisônti inti quedenti: 'thesêr man rehtlîho ist uuârlîho gotes sun.' [13]) Inti al iro menigî thie dâr saman uuârun zi thesemo uuabarsiune inti gisâhun thiu dâr uuârun, slahenti iro brusti uuidaruurbun fer; [14]) inti managu uuîb, [15]) thiu dâr mit imo saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, [16]) untar thên uuas Maria Magdalenisgu inti Maria Jacobes [17]) thes minneren inti Josebes muoter inti Salome, [18]) muoter kindo Zebetheen, mit diu her uuas in Galileu, folgêtun imo [19]) thisu gisehenti.

211. [20]) Judei uuârlîcho, uuantaz frîietag uuas, thaz ni bilibîn in themo crûce thie lîhamon in sambaztag (uuas giuuesso mihil ther sambaztag), bâtun Pilatum, thaz sie brâchîn [21]) iro gibeiniu, inti uurdîn thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes êristen giuuesso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangan uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun iû tôtan, ni brâchun

---

[1]) *Joh.* 19, 25—27. [2]) Deinde dicit discipulo: [3]) accepit eam discipulus in sua. [4]) *Mt.* 27, 45—47. [5]) *J.* 19, 28. 29. [6]) *Mt.* 27, 48. [7]) *Joh.* 19, 30. [8]) *Mt.* 27, 49. [9]) *L.* 23, 46. [10]) *J.* 19, 30. [11]) *Mt.* 27, 50—54. [12]) *L.* 23, 47. *Mc.* 15, 39. [13]) *L.* 23. 48. [14]) *Mt.* 27, 55. [15]) *Mc.* 15, 41. [16]) *Mt.* 27, 56. [17]) *Mc.* 15, 41. [18]) *Mt.* 27, 56. [19]) *L.* 23, 49. [20]) *J.* 19, 31—37. [21]) brachi *hs.*

sînu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sîna sîta giofanôta, inti sliumo ûzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giscrîb uuâri gifullit[1]): bein ni brehet ir fon imo. Abur ander giscrîb quidit: gisâhun in thende sie anastâhun.

15. Stücke aus dem Matthäusevangelium.

(Zur vergleichung mit V, 2—8.)

a) Matth. 12, 31—13, 1.

62, 8—12. Bithiu quidu ih iu: 'iogiuuelîh sunta inti bismarunga uuirdit furlâzzan mannun, thes geistes bismarunga ni uuirdit furlâzan. Inti sô uuer sô quidit uuort uuidar then mannes sun, uuirdit imo furlâzan; thie thâr quidit uuidar themo heilagen geiste, ni uuirdit imo furlâzan noh in therro uuerolti noh in thero zuouuartûn. Odo tuot guotan boum inti sînan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sînan uuahsmon ubilan, giuuesso fon themo uuahsmen thie boum uuirdit furstantan. Barn natrôno, vvuo mugut ir guotu sprehhan, mit thiu ir ubile birut? Fon ginuhtsamî thes herzen sprihhit thie mund. Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. Ih quidu iu, thaz iogiuuelîh uuort unnuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. Fon thînên uuorton uuirdistû girehfestigôt inti fon thînên uuorton uuirdistû fornidarit.'

57. Thô antlingitun imo sume fon thên buohhârin inti Phariseis quedante: 'meistar, uuir uuollen fon thir zeichan gisehan.' Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuirdit imo gigeban, nibi zeihhan Jonases thes uuîzagen. Sôso uuas Jonas in thes uuales uuambu thrî tagâ inti thriio naht, sô ist mannes sun in herzen erdu thrî tagâ inti thriio naht. Thie Niniviscun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! Sundirînu cuningin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidirit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrrenne spâhida Salamones, sênu hier mêra thanne Salamon! Ih quidu iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salamones, inti bithiu hier ist mêra Salamone. Thanne thie unsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit restî inti ni findit. Thanne quidit: ih uuirbu in mîn hûs thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomîgaz mit besemen gifurbit inti gigaruuit. Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron thanne her sî, inti ingangente artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsirun thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.'

59. Imo noh thanne sprehhentemo zi thên menigîn, sênu sîn muoter inti sîne bruoder stuontun ûze, suohtun inan zi gisprehhanne. Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter inti thîne bruoder stantent ûze suohhente thih.' Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uuie ist mîn muoter inti uuie sint mîne bruoder?' Thenita sîna hant in sîne iungiron inti quad: 'sênu mîn muoter inti mîne bruoder! Sô uuer

[1]) ut scriptura impleatur.

sô tuot uuillon mînes fater ther in himile ist, ther ist mîn bruoder inti suester inti muoter.'

70, 2. Inti ûzgangenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

b) Matth. 13, 41—53.

76, 5. Sentit thie mannes sun sîne engilâ, inti arlesent fon sînemo rîhhe allu âsuîh inti thie thâr tuont unreht inti sentent sie in ovan fiures, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. Thanne rehte skînent samasô sunna in rîhhe iro fater. Thie thâr habê ôrun thie hôre.

77. Gilîh ist rîhhi himilo treseuue giborganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bî gifehen sînes gengit inti furcoufit ellu thiu her habêt inti coufit accar then. Abur gilîh ist rîhhi himilo manne suohhentemo guota merigriozâ. Fundanemo thanne einemo diuremo merigrioze gieng inti furcoufta ellu thiu her habêta inti coufta then. Abur gilîh ist rîhhi himilo seginu giuuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisgo gisamanôntero.[1] Thiu mit diu gifullit uuas ûznemente inti bî stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon ûzvvurphun. Sô uuirdit in fullidu uuerolti; ûzgangent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rehtero inti sentent sie in ovan fiures, thâr uuirdit vvuoft inti clafunga zenio. Furstuontut ir thisu elliu?' Quâdun sie imo: 'iâ.' Quad her in: 'bithiu giuuelîh buohhâri gilêrtêr in rîhhe himilo gilîh ist manne fatere hîuuiskes thie thâr frambringit fon sînemo treseuue nivvu inti altiu.'

78, 1. Uuard thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

c) Matth. 22, 1—13.

124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun:

125. Gilîh ist gitân himilo rîhhi manne cuninge thie teta brûtloufti sînemo sune inti [2]giholôta manage. Zi thero zîti thero goumu santa sîne scalcâ zi halônne thie giladôtun zi thero brûtloufti, inti sie ni uuoltun quemen. — Abur santa her andere scalcâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno mîn tagamuos garuuita ih, mîne ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuuu: quemet zi thero brûtloufti.' Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sîn thorph, ander zi sînemo coufe. Thie andere gifiengun sîne scalcâ inti mit harmu giuueigite arsluogun. Thie cuning thô, mit thiu her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sînên herin furlôs thie manslagon inti iro burg bibranta. Thô quad her sînên scalcun: 'thio brûtloufti sint garuuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuirdîge. Faret zi ûzgange uuego, [3]in strâzâ inti in thorph inti in burgi, inti sô uuelîhe ir findet, [3]thurftîge inti uuanaheile inti blinte inti halze, giladôt zi thero brûtloufti.' — Giengun thô ûz sîne scalcâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi thie sizentun, inti gisah thâr man ungiuuâtitan brûtlouftlîhhemo giuuâte. Inti quad imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuuâti brûtlouftlîh?' Thô quad ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sînên fuozin inti hentin sentet in in thiu ûzorôstun

---

[1]) gisamanotero *hs.* [2]) *Luc.* 14, 16. 17. [3]) *L.* 14, 21.

finstarnessu, thâr ist vvuoft inti stridunga zeno. Manage sint giladôte, fôhe gicorane.'

d) Matth. 23, 16—24.

141, 14. Uuê iu, blinte leitidâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? Inti sô uuer sô suerit in alttere, niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu, thaz[1] dâr ubar thaz ist, scal. Blinte, uuedar ist mêra, thiu geba odo ther altteri therde giheilagôt thia geba? Thiede suerit in themo alttere ther suerit in themo inti in allên thiu thâr ubar imo sint; inti thie dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thie dâr artôt in imo; therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. Uuê iu scrîberin inti Pharisei lîchezera, ir de dezemôt minzûn inti dilli inti cumin [2])inti rûtûn inti iogiuuelîcho uurci, inti forliezut thiu dâr hevîgerun sint êuua, duom inti miltida inti treuuua [2]) inti gotes minna. Thisiu gilampf zi tuonne inti thiu ni zi forlâzzanne. Leitidou blintero, sîhenti mucgûn, olbentûn suelgenti.

e) Matth. 23, 28—35.

141, 23. Sô ir ûzzana giuuesso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lîchezennes inti unrehtes. — Uuê iu scrîberin inti Pharisein, lîchezera, bithiu uuanta ir zimbrôt grebir uuîzzagôno inti garauuet grebir rehtero inti quedet: oba uuir uuârîn in tagon unsero fatero, ni uuârîmês iro ginôzzâ in bluote thero uuîzzagôno. Ir birut urcundon selbon, bithiu ir iro kind birut thie dâr uuîzagon sluogun; inti ir gifullet mez iuuuero fatero. Berd natruno, vvuo fliohet ir fon duome helliuuîzzes? [3]) Bithiu quad thiu gotcunda spâhida: ih sentu zi in uuîzzagon inti boton inti spâhe inti scrîbera, fon thên slahet ir inti hâhet inti fon thên fillet ir in iuuuerên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, thaz queme ubar iuuuih iogiuuelîh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiases sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

f) Matth. 24, 29—35.

145, 19. Sliumo after arbeiti thero tago sunna uuirdit bifinstrit, inti mâno ni gibit sîn lioht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; inti thanne erougit sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuofit sih allu erdcunnu; inti gisehent mannes sun comentan in himiles uuolkanon mit managemo megine inti mihilnesse. Thanne sentit sîne engilâ mit trumbûn inti mihileru stemmu, inti gisamanônt sîne gicoranon fon fior uuinton, fon hôhî himilo io unz iro enti.

146, 1. Fon boume fîguno lernêt gilîhnessi. Mit diu iû sîn zuelga muruuui uuirdit inti bletir giboraniu —, uuizzît thaz iû nâh ist sumar. Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzît thaz her

---

[1]) thaz *nach* donum *der vorlage*. [2]) *Luc.* 11, 42. [3]) *L.* 11, 49.

nâh ist in durôn. Uuâr quidih iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. Himil inti erda farent, mînu uuort ni vorfarent.

g) Matth. 28, 16—20.

241. Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôta, inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuuesso zuuêhôtun.

242. Inti sprah in zuo quędenti: gigeban ist al giuualt mir in himile inti in erdu. [1])Gêt in alla uueralt, praedigôt evangelium allera giscefti inti lêret alle thiotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thês heilagen geistes, lêret sie zi bihaltanne alliu sô uuelîchiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

16. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rîhhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalîhhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdîgôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, ûzouh arlôsi unsih fon ubile.

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuwicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuwicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuwicus autem, qui maior natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuvicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est:

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di en avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre Karlo et in adiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, ino quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuvicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem verba testatus est:

In godes minna ind in thes christiânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissî[2]), fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuuizci indi mahd[3]) furgibit, sô haldih thesan[4]) mînan bruodher, sôso man mit rehtu sînan bruodher[5]) scal, in thiu thaz er mig sô sama[6]) duo, indi mit Ludheren in nohheiniu thing ne gegango, the mînan willon imo ce scadhen werdhên.[7])

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuvigs sagrament, que son fradre Karlo iurat, conservat,

---

[1]) *Mc.* 16, 15. [2]) gealtnissi *hs.* [3]) madh *hs.* [4]) tesan *hs.* [5]) bruher *hs.* [6]) soso ma *hs.* [7]) werhen *hs.*

et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuwig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

Oba Karl then eid, then er sînemo bruodher Ludhuwîge gesuor, geleistit, indi Ludhuwîg mîn hêrro then er imo gesuor forbrihchit, ob ih inan es irwenden ne mag: noh ih noh thero nohhein, thê ih es irwenden mag, widhar Karle imo ze follusti ne wirdhit.

Quibus peractis Lodhuwicus Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Wasagum per Wîzzûnburg Warmatiam iter direxit.

XVIII. S. EMMERAMER GEBET.

Trohtîn, dir uuirdu ih pigihtîk allero mînero suntôno enti missatâteo, alles deih eo missasprah edo missateta ædo missadâhta, uuorto enti uuercho enti kadanccho, des ih kyhukkiu ædo ni kihukku, des ih uuizzanto kiteta[1]) ædo unuuizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâffanto ædo uuahênto: meinsuuarteo enti lukîno, kyridôno enti unrehtero fizusheito, huorôno sô uuê sô ih so kiteta, enti unrehtero firinlusteo in muose enti in tranche enti in unrehtemo slâffe; daz dû mir, trohtîn, kanist enti kanâda farkip enti daz ih fora dînên augôn unscamanti sî, enti daz ih in derru uueroltti mînero suntôno riuûn enti harmscara hapan môzi. solîho sô dîno miltidâ sîn, alles uualtenteo trohtîn, kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuerdo mir farkepan kanist enti kanâda in dînemo rîhe.

Kot almahtîgo, kauuerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furistentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan za dînemo dionôste. trohtîn, dû in desa uueralt quâmi suntîge za ganerienne, kauuerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun, uuîho trohtîn, sôso dû uuellês enti dîno canâdâ sîn, tuo pî mih suntîgun enti unuuirdîgun scalh dînan, uuîho truhtîn, kanâdîgo got, kauuerdo mir helfan suntîkemo enti fartânemo dînemo scalhe uuânentemo dînero kanâdôno. enstîgo enti milteo trohtîn, dû eino uueist uueo mîno durfti sint: in dîno kanâdâ enti in dîno miltidâ, uuîho truhtîn, pifilhu mîn herza iâ mînan cadanc iâ mînan uuillun iâ mînan môt iâ mînan lîp iâ mîniu uuort iâ mîniu uuerh. leisti, uuîho truhtîn, dîno kanâdâ in mir suntîgin enti unuuirdîgin scalhe dînemo; kauuerdo mih canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtîgen fater inti allên sînên sanctin inti desên uuîhidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar gote uuâri inti daz uuidar mînera cristanheiti uuâri inti uuidar mînemo gilouben [inti uuidar mîneru uuîhûn doufî] inti uuidar mîneru bigihdi. Ih giu nîdes, abunstes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zîtio forlâzanero, ubermuodî, geilî,

[1]) geteta *B*, *fehlt A*.

slafheiti, trâgî gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes inti manslahta, ubarâzî, ubartrunchî. *Ih gihu*, thaz ih mînan fater inti mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih mînan hêreron sô ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuîp inti mîn kind sô ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni] leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuîhon sunnûndag inti thia heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuîsôda, sêrege ni gidrôsda, gast nintfianc sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda, thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldî. Ih gihu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gilaupta thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera gihôrida, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuerco, unrehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango, unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah, meinan[1]) heit suuor in uuîhidôn inti bî gotes heilogôn. Ih gihu ungihôrsamî, ungithulti, untriuuono, âbulges [zît hielt] inti strîtes. Ih gihu, thaz ih heilac ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuîha uuizzôd unbigihtîc inti unuuirdîc nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscoffâ inti priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda. meer sprah inti suuîgêda thanne ih scoltî. Ih gihu, daz ih mih selbon mit lustin inti mit argên uuillôn int mit argên githancon biuual int giunsûbrida meer thanne ih scoldî. Thes alles inti anderes manages thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar mînemo rehde, sô ih iz *bî* uuizzantheiti dâdi sô unuuizzandi, sô ih iz in naht[2]) dâdi sô in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi, sô gân ih es in gotes almahtîgen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in lûtarlîha bigiht gote almahtîgen inti allên sînên sanctin inti thir gotes manne mit gilouben inti mit riuuuôn inti mit uuillen zi gibuozanne, inti bitdiu thih mit ôtmuodî thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz druhdtîn thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan alla mîno sundâ.

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero mînero suntono; unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihancti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh mîn kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh mîn selbes gispensti odo thuruh anderes mannes gispensti; girida, abunstes, nîdes, bisprâchido, ubilero lusto;

[1]) minan *hs.* [2]) nath *hs.*

thaz ih ci chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mîna fastûn ni bihielt sô ih mit rehtu scolta, mîn alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne ni gisuonta *, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uncîtin ezzenti, uncîtin trinchanti, uncîtin slâfenti, uncîtin uuachanti. Thes alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon sculdig sî, thes ih gote almahtigen in mînero kristanheiti gihiezi enti bî mînan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâffenti giburiti, sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuizzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuizzi, thînan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thîn uuillo sî. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero mînero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihancdi; unrehtero uuordo, unrehtero uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales; in uncîdin sclâphun, uncîdin uuachun, in uncîdigimo mazze, uncîdigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; mînero spîungu, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido, mînero fastu ferbrocheneru. Mîna chirichun sô ni suohda sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begienc sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, mînan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiec sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta, sunda ni verliez thien ih solta, mîne nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got sculdic sî, thes ih in mînero cristanheidi gehiezi unde ih daz be mînen mennisgin[1]) ferliezzi, unde be mîneru chindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo gehancti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon ih es alles bigihdic gode almahdigen unde allen godes heiligon unde thir godes manne.

XXII. BAIERISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtic unti sancta Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligun unti dir gotes êuuarte allero mînero suntono unti allero mînero missitâti, de ih eo missiteta odo missidâhta odo missisprah vona mînero toupha unzi in

[1]) uuizzin *Denkm.*

desin hûtigun tach, dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta teta odo unuuizzunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto, tages odo nahtes, in suelîchero steti odo in suelîchemo zîte ih si gefrumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre, in hôhmuoti, in geile, in nîde, in abunste, in hazze, in vîginsceephte, in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in manslahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuîche, in untriuun, in huore, in uberligire, in piuuellida mînes lîchnamin, in huorlustun, in unrehter giru, in pisprâhun, in dansunge, in murmulode, in lîchisode, in virmanode menniscono, in unrehtero urteili, in ungihôrsami, in ubarâzili, in ubertrunchili, in scantlîchemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte, in uueichmuote, in unrehtemo strîte, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin, daz ih mînemo lîchnamin mêra intliez dan ih scolte. Ih giho tir, trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren nôtin uuâron ni giuuîsota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga ni gitrancta noh nackota ni giuuâtta . . . . .

XXIII. NOTKER UND SEINE SCHULE.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (s. 13. 14).

Sanctus Paulus kehîez tîen, dîe in sînên zîten uuândon des sûonetagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegîenge únde *Antichristus* rîchesôn begóndi. Uuér zuîvelôt *Romanos* íu uuésen állero rîcho hêrren únde íro geuuált kân ze énde dero uuérlte? Sô dô mánige liute énnônt Tûonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren únde ín állên dísên rîchen keuuáltigo uuíder *Romanis* sizzen, tô íu stûonden îro díng slîfen únde ze déro tîlegúngo râmen, tîa uuír nû sehên. Tánnân geskáh pi des chéiseres zîten *Zenonis*, táz zuêne chúninga nórdenân chómene, éinêr ímo den stûol ze Romo úndergîeng ûnde álla *Italiam*, ánderêr náhor ímo *Greciam* begréif, únde díu lánt, tíu dánnân únz ze Tûonouuo sínt: énêr hîez in únsera uuís Ôtacher, tíser hîez Thioterih. Tô uuárd táz ten chéiser lústa, dáz er Dioterichen vríuntlicho ze hóve ládeta, tára ze dero mârun *Constantinopoli*, únde ín dâr mít kûollichên êron lángo hábeta, únz er ín dés bíten stûont, táz er ímo óndi mít O'tachere ze véhtenne; únde úbe er ín úberuuúnde, *Romam* íóh *Italiam* mít sînemo dánche zehábenne. Táz úrlub káb ímo Zeno, sîn lánt íóh sîne líute ze sînên tríuuôn bevélehendo. Sô Dioterih mít témo uuórte ze *Italia* chám, únde er O'taccheren mít nôte guán únde ín sâr dára nâh erslûog, únde er fúre ín des lándes uuíelt, tô netéta er zeêrest nîeht úber dáz, sô demo chéisere lîeb uuás. Sô áber nâh ímo ándere chéisera uuúrten, tô begónda er tûon ál dáz in lústa únde dîen râten án den lîb, tîe ímo dés neuuâren gevólgig. Fóne díu slûog er *Boetium* únde sînen suêr *Symmachum* únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bâbes. Sâr des ánderen iâres uuárt Thioterih ferlóren, sîn névo Alderih zúhta daz rîche ze sih. *Romanum imperium* hábeta îo dánnan hína ferlóren sîna *libertatem*.

A'ber dóh *Gothi* uuúrten dánnân vertriben fóne *Narsete patricio sub Justino minore.* Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* únde uuîelten *Italiae* mêr dánne *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tîe uuir nû héizên Chárlinga; nâh in *Saxones.* Sô ist nû zegángen *Romanum imperium* nâh tîen uuórten *sancti Pauli apostoli.*

2. Incipit liber primus Boetii.
Conquestio Boetii de instabilitate fortunae. (s. 15. 16.)

Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire mestos modos ih tir êr téta frôlichiu sáng, ih máchôn nû nôte chára-sáng. *Ecce laceræ Camenæ dictant mihi scribenda* sih no, léidege *Musæ* lêrent mih scrîben. Táz mir uuiget, táz uuiget in. Tîe mih êr lêrton *iocunda carmina,* tîe lêrent mih nû *flebilia. Et rigant ora elegi i. miseri, ueris i. non fictis fletibus* únde fúllent sie mîniu óugen mit érnestlichên drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit peruincere, ne prosequerentur nostrum iter* tíse gevértun nemáhta nîoman eruuénden, sîe nefûorîn sáment mir. *Quasi diceret,* úbe ih ánderro sáchôn beróubôt pin, mînero chúnnôn nemáhta mih nîoman beróubôn. *Gloria felicis olim uiridisque iuuentæ solantur nunc mea fata mesti senis* êr uuâren sie gûollichi mînero iúgende, nû trôstent sie mih álten mînero misseskihte. *Uenit enim inopina senectus properata malis* tés ist óuh túrft, uuánda mir ist úngeuuândo fóne árbéiten zûo geslúngen spûotîg álti, *et dolor iussit inesse suam ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde léid hábet mih álten getân. *Funduntur uertice intempestiui cani* fóne dîen dingen grâuuên ih ze únzite, *et laxa cutis tremit effeto corpore:* únde sláchiu hût rîdot an chráftelôsemo lîchamen. Táz chît, mîne lide rîdont únder sláchero hiute. *Felix mors hominum, quæ nec se inserit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* táz ist sâlig tôd, tér in lústsamên zîten nechúmet, únde in léitsámên geuuúnstêr netúelet. *Eheu, quam surda aure auertitur miseros* áh zesêre, uuîo úbelo ér die uuênegen gehôret. *Et sæua claudere negat flentes oculos* únde uuîo úngerno ér chéligo betûot iro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna faueret leuibus bonis* únz mir sâlda fólgetôn in állemo mînemo gûote, mir únstâtemo, álso iz nû skînet, *pene merserat tristis hora caput meum* tô hábeta mih tiu léida stúnda nâh kenómen, ih méino diu iúngesta. *Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas moras* uuánda si mir áber nû gesuíchen hábet, nû lénget mîna vrist mîn árbéitsámo lîb. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuáz hîezent ir îo mih sâligen, friunt mîne? Uuâr ist iz nû? *Qui cecidit, non erat ille stabili gradu* tér dóh îo vîel, fásto nestûont; úbe er fásto stûonde, sô nevîle er.

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (s. 16. 17).

Haec dum mecum tacitus reputarem ipse únz ih tiz suîgendo in mînemo mûote áhtota, *et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili* únde ih sús âmerlicha chlága scréib mit temo grifele, *uisa est mulier astitisse mihi supra uerticem* uuâr sáh ih éin vuîb stân óbe mir *reuerendi admodum uultus* êruuirdigero tâte hárto *ardentibus oculis* mit érnestlichên óugôn *et perspicacibus ultra communem valentiam hominum*

ûnde dúrnohtor séhentên, tánne îoman ménniskôn séhen múge, ioh *profunda dei* gesihet *philosophia; colore viuido* mit iûnchlichero váreuuo; sî neáltêt nîeht, *atque inexhausti vigoris* ûnde micheles mágenes ûnde ûngebróstenes, *quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamuis ita plena esset aeui* tóh si sô ált uuâre, *ut nullo modo crederetur nostrae aetatis* táz sih nîoman iro negelóubti uuésen ébenált, uuánda sî uuás îo. *Staturae discretionis ambiguae* in iro geuuáhste zuîveligero micheli; ih nemáhta uuizen, uuîo michel si uuâre. *Nam nunc quidem cohibebat sese ad communem mensuram hominum* uuánda éina uuîla kezúhta si sih hára zu ûnsermo méze, uuánda si uuîlon *humana* áhtôt; *nunc uero uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis* ándera uuîla tûohta si mir den himel rûoren mit óbenahtigemo hóubete, uuánda si *astronomiam* uuéiz. *Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum penetrabat* sô si daz hóubet hô ûf erbúreta, sô ûberslûog iz ten himel, táz tûot sî *diuina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium* ûnde sô tróug si déro sía ánauuártentôn óugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem. s. 76—78.

Hîer sólt tu chîesen, uuáz keskéidenes ûnder *rhetorica suadela,* mit téro si zeêrest ánafîeng, ûnde ûnder *philosophica disputatione,* dâr si nû ána ist. Tô si in sîechen fánt sînes mûotes, ûnde er dés *fortunam* scúldigôta, sámo so· er sîa in dinge mâloti, dáz sî in dára zû brâht hábetî, tô sólta si imo nôte, uuánda si *medica* ist, mit tiu zeêrest héilen sîn mûot, dáz sî is keántséidoti dîa ér is zêh. Táz téta si mit tîen *defensionibus,* dáz ze iro bézerêr[1]) uuân nesî, nóh ze iro nîoman bezeren mûoten nesúle, ûnde si ánderiu uuérden nemúge, âne diu si îo uuás. U'nde ûbe *fortuna* beginne uuésen stâte, dáz si *fortuna* nesî; ûnde uuémo si nóh stâte uuúrte, ûnde er sîa lángôst mit imo gehábeti. U'nde sîd si uuider in báz hábe geváren, dánne uuider ándere, ziu er sia mâloe. U'nde si imo óuh nóh ze tâte gesuichen nehábe, ûnde daz imo lîebesta múge sîn, dáz imo dáz ûninfáren sî. U'nde ze demo gnôtesten, dáz si imo des sînes nîeht nehábe infûoret, ûnde si iro gûotes mûosi imo ûnnen, sô lángo si uuólti, ûnde sî áber iro gûot zu iro zúcchen mûosî, ûnde er mêr fóne sînen ûngedúlten, dánne fóne iro ûnréhte sîeh sî. U'nde er sih uuárnoe souuélês fógetis er uuélle, ûnde sî sih témo uuóla dinglicho eruuére. Uuér ne bechénnet tiz kechôse ûnde dáz ze disemo gechôse háftêt, ál tréfen ze *oratoris officio*? Ûnde uuér neuuéiz *rhetoricae facundiae* diz uuésen éigen spil? Uués sint ûnmûozîg *iudices* ûnde *iurisconsulti* âne súsliches stritodes? Tiz *genus causæ* héizet *forense. In foro* skéllent tîe sô getânen *controuersiæ.* A'n disên ist *suasio* ûnde *dissuasio.* Mit uuiu mág man in dinge *suadere* álde *dissuadere* âne mit *iusto* ûnde *iniusto*? Mit uuiu máhti sî in nû stillen âne mit tiu dáz sî in dûot pechénnen, dáz er án *fórtunam* nehéin réht nehábe? Sô[2]) man dáz peginnet óugen, uuîo réht ûnde uuîo ûnréht táz sî, dáz éinêr den ánderen ána fórderôt, sô spûot tero *suasionis* ûnde dero *dissuasionis.* U'nde uuánda sî imo nû hábet ûbernómen sîn sêr mit téro *satisfactione*, pediu stépfet si nû

[1]) bézeren *hs.* [2]) Sôl *hs.*

ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si ímo dâr mite fólle héile sîn mûot. Nû fernémên dáz uuóla, dáz man in sprâcho, dâr man in dero *deliberatione* sizzet, úbe dáz únde dáz ze tûonne sî álde zelâzenne, mit *utili* únde mit *inutili suasionem* tûon sól únde *dissuasionem*. A'lso *Liuius* scrîbet, uuîo michel strît tés ze Romo uuás, nâh tiu *Galli* dia búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rûmen sóltîn únde város in *Veientanam civitatem*, tíu dô gánz in iro geuuálte uuás, únde dâr fúrder sizzen álde nesóltîn. Uuér máhtî an[1]) démo strîte chéden, uuéder iz réht álde únréht uuâre? Târ uuás ána zechédenne[2]), uuéder iz núzze uuâre álde únnúzze. U'nde állíu díu *suasio*, díu dâr ána uuás, díu îlta déro éinuuéderez kelóublîh tûon[3]), dáz iz *utile* uuâre getân álde verlâzen. A'ber *in demonstratiuo genere causæ*, sô man dâr úmbe in strîtîgemo râte sizzet, uuémo dés únde dés ze getrûenne sî, sô ist án dero *suasione honestas* zenémmenne, ih méino dés, dén man dára zûo lóbôt; únde *dissuadendo* ist sîn *turpitudo* zenémmenne, úbe man in ferchiuset. A'lso iz úmbe *Ciceronem* fûor, dô man in úmbe día nôt ze consule sázta, dáz síe sih mit nîomanne ándermo netrûuuetôn *Catilinae* eruuéren únde sînên gnôzen, âne mit ímo. Súme lóbetôn in dúrh sînen uuístûom, súme châden, álso *Salustius* ságet *in Catilinario, consulatum uiolari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio.* Sús ketâne *questiones*, uuánda sie *inter ciues* uuérdent, pedíu héizent sie *ciuiles*, táz chît púrgliche álde gebûrliche. A'n disên ist, álso uuir geságet éigen, *suasio* únde *dissuasio*. A'n dise tûot sih ter *orator*, díe áber *ciuiles* nesint, díe sint *philosophicae*, téro uuirt *disputando* geántuuúrtet.

5. Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli[4])
(s. 84—86).

— Tír ist uuóla chúnt, chád si, álla dia érda sih kezíhen uuider demo himele gágen démo méze éines stúpfes, álso du lírnetôst *in astronomia.* — I'h méino, dáz sî micheli nîeht nehábet uuider déro micheli des himeles. *Aristotiles* lêret *in cathegoriis*, dáz *punctum* sî ánavâng *lineae* únde ûzlâz, únde iro *partes* mit *puncto* únderskidôt uuérdên, únde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déil nesî dero *lineæ*. Uuáz mág minneren sîn, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préiti? Sîd iz an *linea*, déro *terminus* iz ist, nehéinen téil nehábet, sô neist iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz ist. Ze déro sélbûn uuîs nehábet óuh tíu érda nehéina micheli uuider demo himele, dés *punctum* sî ist.

— Téro sélbûn érdo, álso lúzzelero uuider[5]) demo himele, ist échert ter fíerdo téil besézen fóne úns chúndên ménniskôn. Táz sî chît *nobis cognitis*, táz chît si *ex persona hominum* úmbe die *antipodas*, uuánda úns tíe únchúnt sint. Uuir uuizen, dáz tia érda daz uuázer úmbe gât únde der fíerdo téil náhôr óbenân erbárôt ist, án démo sizzent tie ménnisken. Ter himel lêret únsih, táz iz ter fíerdo téil ist. A'lle díe *astronomiam* chúnnen, díe bechénnent, táz *aequinoctialis zona* den himel réhto in zuéi téilet, únde fóne iro ze dien ûzerostên *polis*

---

1) ian *hs.* 2) zechéddenne *hs.* 3) kelóublîhtûom *hs.* 4) *In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.* 5) *nach* uuíder *in der hs.* der.

îonuéderhálb ébenfilo ist, ih méino ze demo *septentrionali* ùnde ze demo *australi.* Sô ist tiu érda sinuuelbiu ùnde ist ùns ùnchúnt, ùbe si ùndenân erbárot sî, óbenân dâr sî erbárôt ist, târ sizzent tie liute *ab Aethiopico oceano usque ad Sciticum oceanum.* Tîe férrôst sizzent *ad austrum*, dîe sizzent *in Aethiopicis insulis*, tîen ist tiu súnna óbe hóubete, sô si gât ûzer *ariete in uerno tempore*, ùnde sô si beginnet kân *in libram in autumno.* Tîe hára báz sizzent *in litore Aethiopico*, tîen ist si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* ùnde *in uirgine.* Tîe óuh hára báz sizzent *in Meroe*, tîen ist si óbe hóubete, só si gât *in geminis* ùnde *in leone.* Tîe óuh hára báz sizzent, târ *Siene* ist *ciuitas Aegypti*, tîen ist si óbe hóubete *in solstitio*, sô si gât *in cancrum.* Tánnân gât nórdert *humana habitatio* ùnz ze *Tile insula*, dìu férrôst ist *in Scithico mari.* Tîe dâr sizzent, tîe sizzent ùnder demo *septentrionali polo.* Dáz skînet tánnân, uuánda, sô sumeliche *cosmografi* scrîbent, târ ist átaháfto tág *per sex menses* fóne *uernali æquinoctio* ùnz ze *autumnali*, ùnde átaháfto náht *per alios sex menses*, fóne *autumnali æquinoctio* ùnz ze *uernali.* Táz keskíhet fóne díu, uuánda in sint ferbórgeniu ùnder érdo *sex signa omni tempore*, pedíu ist in náht, sô diu súnna in dîen gât; ánderiu *sex* sint in óbe érdo *semper*, pedíu ist in dág, sô diu súnna in dîen gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* in échert ze óugôn sint, tánnân skînet, táz in der *polus septentrionalis* óbe hóubete ist, ùnde in dér állero hôhesto ist. Táz mág man uuóla séhen án déro *spera*[1]), díu *in cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt ist *sub Purchardo abbate.* Sî hábet állero *gentium* gestélle, ùnde fóne díu, sô man sia sô stéllet, táz ter *polus septentrionalis* ûf in rihte sihet, sô sint *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sint kebórgen. Tánnân uuizen uuir uuóla, dâr sie beginnent sizzen férrôst *in austro* ùnz tára târ sie férrôst sizzent *in septentrione*, ùbe iz *maria* ùnde *paludes* neùndernâmîn, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars terrae.* — Ténchest tu dánne, uuîo filo uuázer ùnde fénne ùnde éinote skértent tés sélben fíerden téiles, sô ist tes ánderes échert éin énge hóvestát tero ménniskôn.

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (s. 263).

Remigins lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéizenen *Martianum*, ùnde *Mineum* ùmbe sîna fáreuua, *Felicem* ùmbe héilesôd, *Capellam* ùmbe sînen uuássen sin, uuánda *capra apud Grecos dorcas a uidendo* gehéizen ist. A'ber dise fiêr námen óugent ùns, táz er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er bùrtîg uuâre fóne *Cartagine*, díu *in Africa* ist. Sô mánige námen nemûoson ándere háben âne *Romani ciues. Romani ciues* hîezen béide, ioh sélben die bùrgliute dâr gesézzene, ioh tie ánderesuuâr gesézzene mit iro geédele álde mit iro tûgede álde mit iro scázze ùmbe sie gefréhtoton, táz sie in iro *dignitatem* gâben ùnde sie *Romani ciues* hîezen. Pedíu chád *Lisias in actibus*

[1]) *d. i. sphaera.*

apostolorum: ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum. Tia *dignitatem* mág kéeiscôn dér *Suetonium* liset *de uita Cæsaris Augusti.* Táz er *Mercurium* ságet kehîien ze *philologia*, mit tiu lêret er únsih, dáz iô uuizze súlen sîn mit kesprâchi, únde réda netóug, târ uuizze ne sint. Ze déro ságûn bitet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte liute hábeton fúre hîgot únde fúre máchare állero natûrlichero miteuuist. Tén gruôzet er nû ze êrist án demo *prohemio*, sámo so sin fru —[2]), den *quædam Satira* fúre in spréche. A'ber *Satiram* súln uuîr férnemen dîa *deam*, diu dien *poetis* ingeblîes *satirica carmina.* Nû fernémen, uuáz sî chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (s. 303).[2])

— Nâh tien uuárd tára in geêiscot tér góldfáreuuo *Sol* mit sînero uuîzun suéster *Luna.* — Tén fúrefûor, sô er begónda chómen, éin rôt skîmo púrpurun gelîcher, únde in rôsfáreuuero skôni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zîerdon, dáz chît stérnon, sih pérgenten. Táz ist tiu gáreuui des himeles, tia uuîr séhen in mórgen, êr diu súnna ûf kánge. — I'oh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sînero skînbari uuidere uuîchender, sô er ingândo den hóubetskîmen êrist ôucta. Tîz ist *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, táz chît michellicho, *latine* chît iz *exaggeratiue.* I'h méino uúio ioh sélbes *Jouis stella*, tiu fóre filo glánz ist, tánne úrouge uúirt, sô diu súnna stât skînen. — Sélben die *spere;* die *Jupiter* in hénde hábeta, ih méino sélben die *stellæ solis et lunæ,* die skinen gágen démo *speculo* dés in gelégenen lîehtes. Sîe infiêngen in sih tiu lîeht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ.* — A'ber diu gefêhta únde diu zîero gegáreta *Juno,* erblîchendiu fóne iro lîehte, sámoso fóne gelégenemo spîegele, uúard sî in uuîzero héiteri. A'lso diu lúft îo dánne ist, sô diu súnna ûf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (s. 304).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uúas keringtiu únde glîzendiu. Zuélif tiurero stéino glizemen hábeta sî, dáz sint zúelif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme, lichynis astrites et ceraunos.* Trî uuâren án sînemo énde, dáz sint triu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo.* U'be dû diu nebechénnist, tiu zéigot tir *maior ursa.* Uuánda sô sî chúmit *in altitudinem cæli*, sô sint *gemini* gágen iro chélûn, *cancer* gágen dien fórderen fuôzen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* ist pî demo nórde mánnelichemo zéichenháftiu fóne dien siben glátên stérnôn, die áller der liut uuágen héizet únde nâh êinemo glóccunióche gescáffen sint únde ébenmichel sint âne des mittelosten. Uuélee uuâren dâr ána? *Lichinis*, tér *purpureus* ist únde dánnan genámôt ist, táz er *lucernæ* gelîch ist, diu *Grece Lichinis* héizet. Dér ist *geminorum* únde *Junii mensis*, uuánda dánne *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* ist êin uuîz stêin genâmoter *ab astro,* dáz chît *a stella,* uuanda man dâr inne sihet samoso éinen stérnen uuárbelôn. Dér ist *cancri* únde *Julii*, uuánda er gelîch

[1]) *Das pergament abgerissen.* [2]) *Mit auslassung der lateinischen sätze.*

ist tien uuîzen ûnde ébenmichelen zûein stérnon, die *in cancro* méisten sint ûnde *aselli* héizent. *Ceraunos* ist éin fâleuuer stéin fóne *fulmine* gehéizener. Dér ist *leonis* ûnde *Augusti*, uuánda diu sûnna dánne prénnet, sámoso bligfiur.

Quæ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radiorum fulgoribus occulebant: tie *gemmæ* benâmen dáz mit téro drâti iro skîmon, dáz in ána séhente ne bechnâton. *Quarum alia cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia dicebatur:* ûnde éiniu uûas kenómen sô man chád ûzer démo gilse *cancri*, ánderiu ûzer *leonis* óugôn, diu dritta ûzer démo énde *geminorum*. Dáz chád man fóne diu, uuánda sie dien gelîche sint, álso iz keságet ist.

9. Lib. I, 41. Veris (s. 305).

Aliæ sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skinen án dien sîton dero *coronæ*.

Quarum smaragdus una: déro ist éiner *smaragdus*, állero stéino gruônesto, fóne *amaritudine* gehéizener, uuánda îo grûone éiver ist. Tér ist kegében *tauro* ûnde *Maio*, uuánda dánne ist lóub ûnde grás in alegrûoni. *Taurus* ist ûnder demo sibenstirne, ûnde sîn hóubet ist mit fínf stérnon sô gescáfôt, táz man éinen sihet án dero mûlo, éinen án demo uuinsteren óugen, zuêne án demo zeséuuen zesámine chlébente, die füre éinen gezélet sint. Zuêne án dien hórnen. Déro zûeio ist ter zéseuuo rót ûnde filo óffen. Die finfe héizent *Latine suculæ, Grece hîades. Scithis altera:* ánderer héizet *scithis*, fóne *Scithia*, dánnân er chumet. Tér ist óuh crûone, álso diu érda ist *in Aprili*, sô diu sûnna gât *in ariete*. A'n *arietis* hórnen stânt filo gláte stérnen fiêre, nâh tien hórnen gechrúmpte. Die mág man óuh uuóla bechénnen fóne demo sibenstirne, uuánda sie uuésterhálb sîn sint, ûnde ûnder zuisken ándere nehéine nesint, âne des *trianguli*, dáz *deltôton* héizet, táz mit ûndarlichen stérnon gebildot ist. A'ber *aries* hindersihet sih ze *táuro* ûnde bediu sint óuh sîne *posteriora* bechéret óstert zû dien fîer stérnon, die ûns óugent in zîlun stânde sámoso ába fersnitenen *taurum* ze dien lánchon. Mit tien béinen tréttot ér *cætum,* tér imo sûnthálb ist. *Jaspis tertia uocabatur:* ter dritto héizet *iaspis* fóne *aspide serpente,* dér in in demo hôubete tréget, sô man chît, ûnde dér ist óuh éteuuaz crûone, álso óuh *in Martio* éteuuaz peginnet crûen, sô diu sûnna ist *in piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuélle, dér *aquilonius* héizet, tér séhe fóne *cornibus arietis* uuóla férro uuéstert, nórdhálb tes *signiferi*, dâr sihet er éin filo skînbarîg *triangulum*, uuîto indânez, ûnde ioh ûzar fínf stérnon, die án dien órten ûnde án dien sîton stânt, kebildotez. A'n démo bechénne sîn hóubet. Tánnan férro sûndert sîhet man án demo *signifero* dáz kemáhcha *triangulum*, ûzer fiêr stérnon nâh ébenmichelen álso gebildotez, álso *in arithmetica* diu minnesta *pyramis* kemâlet ist. I'h méino, dáz trî stérnen daz *triangulum* máchont ûnde der fîerdo réhto in mittemen stât. A'n démo bechénne des minneren hóubet, tér *notius* héizet. Fóne dien zuéin *triangulis* piugent sih ûf ôstert iro *uincula*, mit tiên die zágela zesámine gechnúpfet sint. I'n demo biugen sihet man *Pegasum*, sámosô ûnder zuisken fisken betânen. *Inter quarum uirorem foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque*

coruscati fonti, i. fontibus quœdam suauitas resplendebat: únder déro gimmon grûoni skînen demo mére féseligiu lîeht, uuánda diu lénzesca súnna getuôt féselen diu méretiêr, únde diu sûozi des inneren blîcches erskéin dien rinnenten uuázeren, uuánda óuh tiu núzze uuérdent in lénzen.

Lib. I. 44—48 (s. 308—310).[1]

10. Item de eius[2]) habitu et forma.

— Tû uuândist sélbiz taz sîn fáhs uuésen gúldînez únde sîne lóccha gefédelgoldôte. Fédelgóld táz chît filo dúnne góld, uuánda sô man iz túnnesta geslâhen mág, táz héizet *brattea, i. lamina tenuissima.* — A'n demo ingánge hábet er éines scônis chindes kelîchi, uuánda diu súnna in mórgen chíndiskiu ist, áber in mittemo gánge êines trâtes iungelinges, álso óuh tiu hízza stárchesta ist in mítten dág, áber án demo ûzlâze, ih méino ze âbende, éines erlégenes álten. — Tóh súmelichen duôhti, dáz er zuélif pilde ôugti nâh tîen zuélif stúndon des táges. E'r uúas sélbo fiurin, táz skînet án sînero héizi. — Sîne fuôze sint kefíderet, táz skînet án déro snélli. — Sîn láchen geuuórmôt, áber filo hárto góldrôt. — A'n dero uuinsterun trûog er éinen rôten skilt, uuánda sélbiu diu súnna éinemo skilte gelîh ist. — A'n dero zéseuuun éina brinnenta fácchela. A'lso die *poetae* ságent, táz álliu diu uuérlt liêht hábe fóne *Apollinis* fácchelo. *Calcei uero similes ex piropo:* sîne scúha uuâren gelîche únde ôrcholchine. *Piropos* chît *uisio ignis*, álso daz *metallum* óuget *uisionem ignis*, tánne góld únde zúifalt chúpferes zesámine gegózen uuirt.

Luna.

— Pî imo stûont sîn suéster *Luna* mit mánmentsámero únde líndero ánasihte, uuánda sî neuuíderslâhet tiu óugen niêht, sô diu súnna. U'nde sî enfiêng iro liêht fóne des prûoder *lampade*, uuánda iro ne máhti niêht *eclipsis* keskêhen, úbe sî iz fóne iro sélbun hábeti.

11. Pluto et Neptunus.

— Nâh tîen uuúrten in ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uúas fóne demo méreuuâge pláuuer, ánderer uúas fóne náhtlichemo scáteuue plêicher. — I'ro îouuéderer trûog sîn *diadema* álso chúning sólta. — Einer trûog uuîzez únde ébenfáreuuez tero grâuui des féimes únde des méresálzes, ánderer trûog keuuórhtez ûzer ébeno únde suárzez fóne dero héllolichun náhttimberi. — Tér uúas rîchero dánne der brûoder únde gechister fóne átehaftemo guúunne dero gebórnon, uuánda diu hélla ferslindet ál daz ter lébet, sî ne uuirdet niômer sát. Ter ánder uúas fóre micheli únde fóre hévi erbárôt únde feruuérfende mit nôte guúnnenen rîchtuom. Michel ist ter mére, únde in uuélla sih hévendo álde in céssa uuirfet er ûz, táz er iôner guán.

Stix et Proserpina.

— I'ro chénâ uuâren úngelîh. — Uuánda diser, ih méino *Neptunus*, práhta mit imo sîna chénun *Stigem*, dáz chît *purificationem*, állero góto

[1]) *Mit auslassung der lat. sätze.* [2]) sc. Solis.

mágazohun únde gástkébun. Uuánda *dii terrestres* ne uuúrtin nîomer *cœlestes*, úbe sie *in Stige palude* neuúrtîn *purificati.* Díu tóufi gáb in *cœleste consortium.* Fóne díu ne muóson die góta sih nieht fersuéren be *Stige.* A'ber *Pluto* brâhta éina dîernun, ih méino *Proserpinam*, uuáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz ist álles érdrâtes tiehsamo, díu ist *puella*, uuánda érdsamo íarogelîches níuuer chúmet. — Tíu sô chórn gébe[1]) íro bétâren, dáz sie íro gehéizên zegébenne dia cênzegostun.[2]) Pedíu héizet sî óuh *Echate*, dáz chît *centum*, uuánda der érduuuôcher ófto chúmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuúrten dô ín ferlâzen *Iouis* súne. — Téro zuéio uúas ter fórderoro éin rôt iúngeling, uuánda sîn stérno rôt íst, únde slindâre ioh túrstesare des plûotes. Pedíu héizet er *Mars*, álso *mors.* — Tér ánder uúas mámmende únde mínnesam. Uuáz íst húgelichera únde mínnesamera uuîne?. — Sîn rebemezers án dero zéseuuun trágende únde sînen slâfmáchigen chópf án dero uuínsterun. — I'oh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Sîne génge uuâren scránchelige. — U'nde feruuúndene fóne dero trúncheni des stárchen uuînes.

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Basler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis, nisi tui meminero:* stúm uuerde ih, úbe ih tîn ne gehúge Hierusalem. *Si non proposuero Hierusalem in principio iocunditatis meæ:* unde úbe ih ne sézze Hierusalem ze fórderost mînero uuúnno. Târ ist tiu fórderosta uuúnna, dâr man gótes sélbes kebrûchen mûoz. Fone díu sprichet er ze góte uuider állen fíenden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem:* erhúge gót *in iudicio* des âhtaris chindo. Irrih tih an dîen *in die iudicii*, dîe *Christianis* fíent sínt, álso Esau sînemo brûoder uuás. Táz ist óuh *prophetia,* náls *maledictio. Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea:* tíe fone dero *æcclesia* chédent, táz man fóne dero *cisterna* chît: ersképfent sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro *fundamentum* ist *Christus*, ten iro nîoman genémen nemág. Taz uuólton sîe tûon, dô sîe *martyres* irslûogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales; beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis:* uuénega tóhter *Babilonis,* kesah in gót, ter dír lônot nah temo lône, sô dû úns lônotôst. U'be únsih *caro* álde *carnales* scúndent ze âchusten, tíe uuír uuólton chêren *ad uirtutes*, únde uuider uns sínt, uuider dîen súln uuír uuésen uuáchendo únde fástendo, únz uuír sîe úberuuínden, álso sîe únsih úberuuínden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet paruulos tuos ad petram:* sâligo der dîniu chínt nímet únde siu chnístet an den

---

[1]) *Das sinnlose* gebe *statt ind.* gibet *beruht auf dem fehlerhaften* tribuat *der vorlage. Die echte lesart ist* tribuit *(Mart. Cap. ed. Eyssenhardt* I, 81.

[2]) cênzegosstun *hs.*

stéin. *Babilonis* chint sint kelúste únz síe nîuue sint, tíe súln uuir *in Christo* ferchnísten, êr sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo:* Ih iiho dir trúhten, chît *æcclesia*, in állemo mînemo hérzen. Lób tûon ih tir *manu forti. Quoniam audisti uerba oris mei:* uuanda dû gehôrtost tíu uuórt mînes múndes. Tû gehôrtôst mih in démo gebéte *prophetarum* unde *iustorum*, díe dînero' *incar[nationis* pâten. *In conspectu angelorum psallam tibi:* fore *angelis* singo ih dír, ín lîchet mîn sang. 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum:* Ih péton ze dînemo heîligun hûs], in demo ih tih uueiz: *in incarna[tione tua* uuêiz ih] tih, alde *in angelis tuis*, fore dîen ih singo *super misericordia tua et ueritate tua:* fóne dînero gnâdo, an dero dû únsih lôstost, únde dînero uuârheite, an dero dû geléistôst, taz tû gehîeze. *Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum.* Uuánda dû gemichellichôt hábest tînen námen `über ál daz tir geuuáhtlîches ist *in angelis et hominibus.* 3. *In quacunque die inuocauero te, uelociter exaudi me:* souuéles tages ih tih ánahárêe, an demo gehôre mih spûótigo, uuanda ih *temporalia* ne bíto, núbe *æterna. Multiplicabis in anima mea uirtutem:* mániga túged kehûfost tû in mînero sêlo: sô ih nôteg uuirdo, sô stérchest tu mih. 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges terræ, quia audierunt omnia verba oris tui:* álle uuérltchúninga iéhen dir trúhten, unde dánchoen dír, uuánda sie geéiscôt hábent álliu díu uuórt tînes múndes, tíu fóre échert *Judæi* geéiscoton. 5. *Et cantent in uiis domini, quoniam magna gloria domini:* unde dáz singen sie in mînes trúhtenes uuégen, daz sîn gûollichi michel ist. U'be sîe dîemûote sint, sô singent sie an sînen uuégen. 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit:* uuanda gót ist sélbo hôh, únde ze nideren sihet er, hôhiu bechénnet ér férrenân. Tero dîemûoti tuot er uuára, dîa úbermûoti fersihet er. 7. *Si ambulauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est laetificabis me:* U'be ih cân in mitten árbeiten, daz chît úbe ih pechénno, daz ih hîer bin *in conualle lacrimarum* unde *in peregrinatione,* sô gefréuuist tu mih nâh tisemo lîbe. *Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua:* úber dáz zórn mînero fiendo ráhtost tu dîna hánt, tu skéindost ín daz tîn ántsazigora zórn unde gehîelt mih tîn zéseuua, daz ist *æterna uita.* 8. *Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias.* Tu trúhten lônost fúre mih mînen fienden, álde dû giltest *tributum* fúre mih, du gibest ten *staterem;* trúhten dîn gnâda ist êuuig unde dîn uuérgh ne ferséhêst tu. Sih [an dîn uuerg, nals an daz mîn].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (s. 25).[1])

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne gegiêng. So Adâm téta, dô er déro chénun râtes fólgeta uuider Góte. — Noh

---

[1]) *Der lateinische text ist weggelassen.*

an déro sündigon uuége ne stuônt. So er téta, er chám dar ána, er chám an dén brêiten uueg, ter ze héllo gât, unde stuônt târ ána, uuanda er hangta sînero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án démo súhtstuôle ne saz[1]); ih mêino, daz er rîcheson ne uuólta, uuánda diû suht stûret sie náh alle. So sî Adâmen teta, do er got uuólta uuerden. *Pestis* chît *latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late peruagata pestis* (uuîto uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig, tes uuillo an gótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bî demo rinnenten uuazzere gesezzet ist, — der zîtigo sînen uuûocher gibet. Daz rinnenta uuazzer ist *gratia sancti spiritus*, gnâda des hêiligen gêistis. Den sî nezzet, ter ist pirig pôum guôtero uuercho. Noh sîn lôub ne rîset. Taz chît, noh sîn uuórt ne uuirt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, diu der boum biret unde bringet ioh *fructus* (uuuôcher) ioh *folia* (pléter), ih mêino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie, — nube sie zefárent also daz stuppe déro erdo, daz ter uuint feruuâhet; fóne demo gótes rîche uuérdent sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtêildo. Doh sie erstanden, sie ne bîtent dánne urtêildo, uuanda in iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dánne in demo râte dero recton. Êne ne irstânt, daz sie irtêilet uuérden, noh tise ne irstânt, daz sie irtêilen. Êne sint tie uuirsesten, díse ne sint tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên métemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uueg téro réhton. Er geuuérdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde déro argon fart uuirt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuirt iro fart ferlôren, daz sint iro uuerch.

C. Ueberarbeitung der Ambras-Wiener handschrift.

15. Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt aduersum me.* David chuît vone dero genennidi[2]) *Christi*, dô er sînen sun flôh: zi uuiu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uuider mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sêla heili in iro gote, sie negetruuent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhâre, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn guotlîchi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhôhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamaui et exaudiuit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuît mit des herzen stimma hareta ih ze dir unde dû gehôrtest mih vone dînemo heiligen berge, daz[3]) chuît vone

---

[1]) Et in cathedra pestilentiæ non sedit. [2]) vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) *St. Galler hs.* [3]) da *hs.*

dero unsagelîchun hôhi dînero gotheiti. 6. *Ego dormiui et soporatus sum, et exsurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf râuuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâuun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit dero chrefte irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, saluum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestandentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterbe gerno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner! kehalt mîna *ecclesiam*, diu mîn lîchinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes aduersantes mihi sine causa, dentes peccatorum contriuisti.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuît, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermultost dû, daz chuît, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz. 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist[1]), dû got kibest sia, unde dîn segen ist uber dînen[2]) liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (s. 522).

Pater noster qui es in cęlis. Fater unser dû in himele bist. *O homo,* skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sîst: so heîzest du ín mit rehte fáter. Hábe *fraternam caritatem,* diu tuot dih uuesen sînen sún. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheîligot. Uuer sol in geheîligon? Ne íst ér heilig? Uuir biten áber daz er in únseren herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheîligoen. *Adueniat regnum tuum.* Dîn rîche chome, daz êuuiga, dára alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen súlen unde *angelis* keliche uuordene lîb âne tôd háben súlen. *Fiat uoluntas tua sicut in cęlo et in terra.* Dîn uuillo gescéhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis. Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tágelicha brôt kib uns hiûto . kib uns dina lêra, déro únser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedárf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde belâz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. Dísa gedíngun ferneme mánnelîh unde si gáro ze fergebenne daz lúzzela, also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz míchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únser gechórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne scírmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sînen fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fóne ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sînemo geuuálte: Síben béta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

---

[1]) ist]ē *hs.* [2]) din | en *hs.*

b) Ambras-Wiener überarbeitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uuolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sîn sun sîst: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sînen sun. — Dîn[1] namo uuerde giheiligot. uuer scol in geheiligon? nû ist er heilic. uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligit uuerde, sô daz uuir in uobende giheiligen. — Dîn rîche chome, daz êuuige, dara alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen gilîche uuortine lîb âne tôt haben sculen. — Dîn uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelîchiz prôt gib uns hiuto. gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden. uuanda dera bidarf sî tagelîchis, alsô der lîchinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde belâz uns, alsô ouh uuir[2] firlâzen unseren scolâren. disen gidingen firneme manniclîh unde sî garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih. daz chuît: ne lâz unsir gichorit uuerden nâh unseren sunden. den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nidir, der uuirt ce huohe sînen fianden. — Suntir irlôse unsih fone demo ubile. lôse unsih fone des tiufilis chorungen unde fone sînemo giuualte. — Siben bete churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum. (S. 523.)[3]

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem,* daz cheden uuir gęuuérf, uuanda iz *apostoli* gesámenoton unde zesámene geuuúrfen, daz iz zeichen sî *christianae fidei,* also ouh *in prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scilten alde an geînoten uuorten ist, dannan iegeliche iro *socios* irchénnent.

Ih keloubo an Got, álmáhtigen fáter, sképhen himeles unde érdo, — Unde an sînen sún, den geuuiêhten háltare, eînigen unseren hêrren, — Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fone Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthaftot uuard pî *Pontio Pilato.* Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato?* ane daz er zeuuêne námen habeta nâh rômiskemo site; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heîzet *Pontius.* — Unde bî imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo dritten táge fóne tôde irstuônt; — Ze himele fuôr, dâr sizzet ze Gotes zéseuuun, des almáhtigen fáter. Uuaz ist diû zeseuua? âne *aeterna vita. Humana*, fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuinstra. — Dannan chumftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. — Geloubo an den heîligen Gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in eîn Gót ist. — Keloubo heîliga dia állichun sámenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu állîch heîzet, uuanda sî álliû sament ein geloubet unde eines iiêhet unde dâr ana úngeskêiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligon gemêinsami, — Ablâz sundon; — Geloubo des fleîskes ursténdida, — Geloubo êuuigen lîb. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

[1]) Sin *hs.* [2]) uuir *fehlt hs.* [3]) *Mit weglassung des lateinischen textes.*

18. Sprichwörter.

1. Târ der ist ein fûnt ûbelero féndingo, Tár nist nehéiner guot; Unde dâr der ist ein hûs follez ûbelero lîuto, Târ nist nehéiner chústic.

2. Fóne démo límble so begínnit tér húnt léder ézzen.

3. Dir árgo dér ist dér úbelo. Ter der stúrzzet, der vállet.

4. Dír scólo dír scófficit îo, Unde dir gouh der gúccot îo.

5. U'be man álliu dîer fúrtin sál, nehéin só harto só den mán.

6. U'be dír wê ist, sô níst dír áber nîeht wóla.

7. Túne máht nîeht mit éinero dóhder zeuuena eidima máchon, Nóh túne máht nieht fóllén múnt háben mélues únde dóh blásen.

8. Sôz régenôt, só názzênt tî bôumá. Sô iz uuât, só uuágôt íz.

9. U'bilo tûo, bezzeres né wâne.

8ª. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.

10. So diz rehpochchili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Brief meister Ruodperts von S. Gallen.

P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quæ ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.

Quia virtus constellationis in ictu pungentis est: Uuánda des kestírnis chráft fergât únde virlóufit in sô lángero víriste, sô man eînin stúpf ketûon mág.

Informis materia, táz chît skáffelôsa zímber.

Intemperies Intrérteda.

Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparentum, táz chît kuíshéit tére nóh úrôugôn.

Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis. Témo die héiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.

In humilitate judicium eius sublatum est: Táz ín nîoman ze réhte ne lîez, táz uuárt ze léibe úmbe sîna déumûoti.

In pasca annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tér férnerigo-ôstertág.

Ypapanti, id est conventus omnium ætatum.

Nomen námo. *Pronomen* fúre dáz *nomen. Verbum* uuórt. *Adverbium* zûoze démo *verbo. Participium* téilnémunga. *Conjunctio* gevûgeda. *Præpositio* fúresézeda. *Interjectio* úndéruuerf.

Nomini quot accidunt? uui mánegiu vólgent temo *nomini?* VI. *Quæ? qualitas* te wîlichi. *quæ? subauditur,* ubíz eîgen sî álde gemeîne, ter *substantiæ* álde dés *accidentis. Comparatio* te uuídermezúnga. *Cuius?* tis *comparativi* álde dis *superlativi* zûo démo *positivo. Genus* tíz chúnne. *Cuius?* sîn álde . . . . .

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

Vox Synagogae.

B.

Cússer mih mit[1]) cússe sînes múndes. Dicco giehîez ér mir sîne cúonft *per Prophetas,* nu cúme ér sélbo unte cússe mih mit déro sûoze sînes *Evangelii.* Uuanta bézzer sint dîne spúnne démo uuîne, sîe stínchente mit den bézzesten sálbon. Díu sûoze dînero *gratiae* ist bézzera dánne díu scárfe déro *legis,* álsiz quît: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Díu sélba gnâda ist gemísket mít *variis donis Spiritus sancti,* mít den du máchost *ex peccatoribus iustos, ex damnandis remunerandos.* Dîn námo ist ûzgegózzenaz óle. Dîn námo ist uuîteno gebrêitet, uuánte vóne dir *Christo* hêizzen uuír *Christiani.* Vóne díu mínnont díh díe iúnkfróuuon, daz sint dîe sêla, dîe der geiúnget sint in dero tôife unte geuuâtet mit *veste innocentiae.*

A.

Cusse her mich mit themo cusse sînes mundes. Thicco gehiezzer mir sîne cuomst *per Prophetas,* nu cume her selvo ande cusse mich mit thero suoze sînes *Evangelii.* Wanda bezzere sint thîne spune themo wîne, sie stinchende mit then bezzesten salvon. Thiu suoze thînere *gratiae* is bezzera than thiu skarphe thero *legis,* alsô hiz quiit: *lex per Moysen data est, gratia et veritas per Jesum Christum facta est.* Thiu selva genâtha is gemisket mit *variis donis sancti Spiritus,* mit then thû machost *ex peccatoribus iustos, ex damnandis remunerandos.* Thîn namo is ûzgegozzen oley. Thîn namo is wîde gebreydet, wanda vano thir *Christo* heyze wir *Christiani.* Vano thiu minnon thich the iuncfrouwan, that sint the sielan, the ther iugethet sint in thero doupha and gewadet mit *veste innocentiae.*

Vox Ecclesiae ad Christum.

B.

Zûich mih nâh dir! so lôfon uuir in démo stánke dînero sálbon. I'h bekénnon mîn únkraft, vóne dánnan hilf mir mit dînen gnâdon, so scúnt ih ándera ze dînemo uuéga. Der kúning lêitota mih in sîne gegádeme. I'h uuêiz nú *in fide et spe* dîe gnâda, dîe er[2]) nóh gibet *in re.* Uuir sprúngezen unte fréuuen únsih an dir, náls an úns sélbon, uuir gehúhtige dînero spúnne uber uuîn. Uuir ne uuollen nîeth vergézzan, daz díu gnâda dînes *Evangelii* sûozer ist[3]) dánne díu *austeritas* déro êuuo. *Lex* dîu

A.

Zich mich nâh thir! sô louphen wer in themo stanke thînere salvon. Ich bekenno mîne unkraft, vane then helph mich mit thînan genâthan, sô scundich andera ze thînemo wega. Ther cunig leydede mer in sîne gegathema. Ich weyz nû *in fide et spe* the genâtha, the mîn noch beydet *in re. Exultabimus* ande wer vreuwen uns ana thich, els an uns selvon, wir gehugega thînere spune over then wîn. Wir newillon niet vergezzan, thaz thiu genâtho thînes *Evangelii* suozer is than thiu *austeritas* thero êwo. *Lex*

---

[1]) mít demo c. *C.* [2]) er mir n. *C.* [3]) est *B.*

quît: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* Dú quides ábo in dînemo *Evangelio: non veni vocare justos, sed peccatores.* Dîe réhton minnont dih. Dih neminnot nîeman, ér ne sî réht; unte nîeman ist réht, ér ne minne dih.

thiu quiit: *si quis hoc vel illud fecerit, morte moriatur.* thû quithes avor in thînemo *Evangelio: non veni vocare justos sed peccatores.* Thie rechte minnon thich. thich neminnot nieman, her ne sii recht; ande nieman neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

I'h bin sálo sâmo dîe héreberga Cedar, unte bin ábo uuâthlîch sámo díu gezelt *Salomonis. Cedar, qui interpretatur tenebrae,* er uuás *Ismahelis* sún, vóne démo *Ismahelitae* cúman sint, dîe der hûser nehábent, sunter ókkeret vilzhûs unte ándera únuuâtlîche héreberga. Mit *Cedâr* sint *filii tenebrarum* bezêichenet, von dén ih mih chlágon. A'be dóh suîese ih mit *persecutionibus et aerumnis* (hermesalun) von in gequélet sî, ih habo dóh uuâtlîche *in virtutibus* unte bidiu uuirdig bin *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi. Tabernacula* dîe uuérdent *ex pellibus mortuorum animalium,* also máchon ih *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitiis et concupiscentiis.* Netûont des nîeth uuára, dáz ih so sálo sî, iz tûot mir michel nôt, uuanta díu hêizza súnna hât mir mîne scône benóman. Neséhent daz nîeth ána, uuéleches leîdes ih lébe; séhent daz ána, daz ih dar úmbe mih nîe ne gelôibon mînero *virtuosae constantiae,* mit déro ih behálton mîne *interiorem pulchritudinem.* Nu vernémet, uuánnan[1] sih daz lêit búrete. Mîner mûoter kint vúhton uuider mir. I'h bin *primitiva Ecclesia,* mîn mûoter ist *Synagoga.* I'ro kint *Judaei* vúhton so érnestháfto uuider dén cristânen, daz sîe se tribon ûzze iro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei persecutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis.* Sîe sázton mih ze hûotâre in den uuîngarton: mînen êigenen uuîngárton ne móht ih behûotan. *Apostoli* únte *doctores* sázton mih ze mêistrinno ándero *Ecclesiarum,* uuánt ih *primitiva Ecclesia* bin. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum,* ábe dîe êresten *Ecclesiam,* dîu ze Ierusalem gepflánzot uuárt, dîe nemóht ih da behában *propter persecutionem Judaeorum.*

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uuine mîn, uua dú dîne scâf uuêidenes? uua dú rûonues umbe mitten dág? Umbe uuáz biten ih dés? Daz ih nîet irre nebeginne gên únter den córteron dînero geséllon. Kúnde mir, *ó sponse,* den ih mit állen chréften minno, uuér dîe *verae fidei doctores* sîn, dîe dîne scâf uuîsen *ad pascua vitae* unte dîe sólich sîn, daz dú in iro hérzen dir héreberga máchest unte sîe beskírmes *ab omni fervore tentationis.* Des biten ih zedíu, daz ih nîeuuánne necúme *in conventicula haereticorum,* dîe sih ánazúcchent, daz sîe dîna geséllen sîn, unte sint ábo dîna vîende. *Haeretici* sint

[1] uuánne *B*.

mir desde lêider, daz sîe iéhent ze dir geséllisçéfte unte dáz sîe dîne *defensores* sîn. In déro *conventicula* neuuil ih nîeth cúman, daz ih da nîeth besuuíchan uuérde mit *perversa doctrina;* uuánta sîe dîne scâf neuuêidenent, súnter iro îegelîch hábet sînen córtare, *quia in multas sectas dividuntur.*

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

O'be dú dîn sélbes nîene bechénnes, uuîbo scônesta, gánc ûz unte vár nâh démo spóre déro córtare unte uuêidene dîne zíkkin[1]) bî den heribergon déro hirto. O'be dú dîne *gloriam* unte dîne uuâtlîche nîene uuóllest háben *intra conscientiam,* als iz quit: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus,* so nemáht ôuh mîn trûtin sîn, so skêide óffeno vóne mir unte gehábe dih *ad haereticos,* dîe der nîeth nehûotent[2]) mînero scâffo, súnter ir áller îegelîh hábet sînen córter, *quia in multas sectas dividuntur.* So dú von in gelérnest, só neuuérdent dîne *auditores oves,* dîe *justos* bezêichenent, súnter *haedi,* dîe *peccatores* bezêichenent. I'h hábo dih, frûintin mîn, geébenmâzzot mînemo rêithgesinde an dén rêithuuágenon *Pharaonis.* A'ls ih *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram,* lôsta vóne *Aegyptiaca servitute* unte sîe *per mare rubrum,* dâ Pharao unte ál sîn hére inne irtránk, uuîsta *in terram repromissionis,* sámo lôsen ih dich *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebringon dih *in terram viventium.* Dîne hûffelon sint sámo turtultûbon. Du scámes dih, daz dú îeth scántlîches tûost unte daz mir misselîche, bi diu verstên ih, daz du nîene uuilt *vagari per greges sodalium.* Dîn háls ist[3]) sámo smîdezîereda. Dér háls der tréget daz ézzen in den bûch unte tréget ábo dîe stimma ûz. Sámo tûont *doctores tui, o sponsa.* Sîe ámbehtent démo lûite *cibum vitae* unte óffenent imo dîe tôigene déro gescrifte. Dîe sélbon *doctores* sint smîdezîereda déro christenhêite, uuante sîe gezîerot sint mit *auro sapientiae* unte mit *gemmis virtutum.* Nú vernim, *o sponsa,* uuélihe hálszîereda ih unte mîne *doctores* dir uuóllen máchan. Uuâhe góldkétenon in lántfrîde uuîs gebrôihta máchen uuir dir, in uuúrme uuîs gebláhmâlot mit silbere. I'h gibo dir súlihe *doctores,* dîe der hábent *sensum sapientiae, qui auro comparatur,* unte dîe den sélben uuistûom mit scônemo gesbrâche kúnnon vúre bringon, *quod per argentum figuratur.*

3. Cap. IV (54—73).

Uuîe scône du bist, frûintin mîn, uuîe scône du bist! Dîn ôigon sint tûbon ôigon âne dáz daz án dir inlachenes verhólan ist. Dîn váhs ist sámo gêizzo córter, dáz der gêt ûffe démo bérge Galaad, unte sint ábo dîne zéne, sámo daz córter déro gescórnen scâffo, dîe der ûfgênt vóne uuáske ál mit zuînelero[4]) zúhte unte iro nechêin ist úmbârig. Dîne léfsa sint sámo êin rôtiu binta unte dîn gekôse ist sûozze. Dîne hûffelon sint sámo der brúch des rôten ápfeles âne dáz daz nóh inlachenes an dir verhólan ist. Dîn háls ist sáme *Davîdis* uuîghûs, da dîu uuére óbena áne geuuórht ist. Dûsent skilte hángent an déro uuére únte allerslâhto uuîggeuuâffêne. Zuêne dîne spúnne sint sámo

---

¹) kizzin *C*, *ebenso 3, 11* kizze *C* = zíkken *B*. ²) nehûotet *B*. ³) háls dér ist *C*. ⁴) zuínelero *correcter C*.

zuêi zuinele[1] zikken dér réion[2], dîe der uuêidenent únter den lilion, únze der tág ûf gê unte der náhtscato hína uuîche. I'ch uuil váran ze démo mírrebérge unte ze démo uuîrôuchbúhele. Mitállo[3] bist du scône, frûintin mîn, unte nechêin mêila ist an dir.

Kúm mir vón *Libano*, mîn gemáhela! kúm mir vón *Libano*, kúm mir! Dú uuirdist gezîeret vón déro spitzon déro hôhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuuon lûoger unte párdon hóler. Gesêret hábest tu mir mîn hérza, suéster mîn gemáhela, gesêret hábest tú mir mîn hérza in êinemo dîner ôigen óder in éinemo váhsstrénen dînes hálses. Uuîe scône sint dîne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzer sint dîne spúnne dánne der uuîn, unte der stánk dînero sálbon, der ist úber álle stánkuuúrze. Dîna léfsa, gemáhela, sint trîeffenter uuábo. Hónig unte miloh ist únter dîner zúngon, unte der stánk dîner uuâte ist álso uuîrôches stánk. Du bist uuóle slózhafter gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besigeleter. Dîne ûzflánza daz ist bômgárto rôter épfelo mit állersláhto óbeze. In dînemo gárten sint geuuáhsan *aromaticae arbores* unte állersláhto bôuma, dîe ûffen *Libano* geuuáhsan sint. In dînemo gárten ist mirra unte aloé mit állen den hêresten sálbon. Du bist gártbrunno, du bist pútza der quékkon uuázzero, dîe mit tûihte flîezzent von *Libano*. Búre dich, nórtuuint, únte kúm, du súndene uuint, dúrchuuâie mînen gárton, désde drâhor stinkent sîne pîmenton! I'h géron, daz mîn uuine kúme in sînen gárton, dáz ér da ézze dáz uuôcher sînes êiginen obezes.

XXV. AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe diu tier, uuaz siu gêslîho bezêhinen. Leo bezêhinet unserin trohtin turih sîne sterihchi, unde bediu uuiret er ofto an hêligero gescrifte genamit. Tannan sagit Jacob, tô er namæta sînen sun Judam, er choat: ‘Judas mîn sun ist uuelf des leuin.’ Ter leo hebit triu dinc annimo, ti dir unserin trotinin bezeichenint. Ein ist daz: sôser gât in demo uualde, un er de iagere gestincit, sô vertîligot er daz spor[4] mit sînemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der uuerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fîent nihet verstunde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sînu ougen. An diu daz siu offen sint, dâranna bezeichenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûhche cantica canticorum: ‘Ego dormio et cor meum vigilat.’ Daz er rasta an demo menisgemo lîhamin un er uuahcheta an der gotheite. Sô diu leuîn birit, sô ist daz leuinchelîn tôt, sô bеuuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sînen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage.

2. *DE HYDRO.* In demo uuázzere Nilo ist éinero slahta nátera, dîu heizzit ídris un ist fîent démo kórcodrillo. dénne * so beuuillet sih dîu ídris in horuue unde sprinet imo in den mûnt unde sliuffet ín ín. só bízzet síun ínan, unzin er stírbit, únde vérit sîu gesunt úz.

---

[1]) zuílene *B.* [2]) rêion *correcter C.* [3]) Mít dállo *hss.* [4]) spror *hs.*

Ter corcodrillus bezeichenet tôt unde hella. Tú idrís bézechenet únsirin trôhtin, dér an sih nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin tôt féruuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf hêimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS.* I'n demo mére sínt uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sirenę unde onocentauri. Siręne sínt méremanniu unde sint uuíbe gélîh únzin zé démo nábilin, dannan ûf vogele, unde múgin vile scóno sînen. Só sí gesêhint *man* án demo mére varin, so sinen sio vílo scôno, únzin si des uúnnisamin lîdes so gelustigot uuerdin, daz si[1]) inslâfin. Só dáz mermanni daz gesîhít, so verd ez in úndé brichit si.[2]) An dîu bezeinet ez den fîánt, dér dés mannis muôt spénit ze din uueriltlihen lusten. Tér ónocentaurus, ér ist hâlb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuîváltic sínt ín ír zûnon ûn in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ir uuerchin nîht ervullint.

4. *DE HYAENA.* Eîn tîer heizzit ígena un íst uuílon uuíb, uuîlon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginen. Daz bézêichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuivaltic sint in irro herzin, dîe sint ôuh zuivaltic in iro uuerchin.'

5. *DE ONAGRO.* Ein tîer heizzit onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot nîh uuâr uber daz fûter eischoie, únde án demo zuenzigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt nâhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne nâht únde tâc ebinlanc sínt. Ter ónager bezéichenet tén fîent, der tac un diu naht bezeichenet didir rêhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE.* Só hêizzit ein tîer elevas, daz ist ein hélfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.[3]) Tenne soser chînt hábin uuíle, só vérit er mít sinemo uuîbe zé demo paradyse, dar dîu mandragora uuâsset, dáz íst chíndelina uúrz, so ízzit dér helfant tîe uûrz unde sin uuîb, unde so sîu after dîu gehîen, so phaet sîu. Tene so sîu berin sol, gât siu in eina grûba vôlla uuâzzeres unde birit dar durih den drâchen, dér iro váret. Ter helfant únde sîn uuîb bezeichenent Adam unde Evun, tîdir dirnun uuârin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unrehlihon gérunon. U'nde sâr so sîu dáz âzzin, só uúrdin sîo vértribin án dáz êllende tes kagænuuartigen lîbes. Tîu grûba vóllîu uuazzeres bézeichenet dáz ér chât: 'Salvum me fac, deus.'

7. *DE VIPERA.* Eîn sclahda naderôn ist, hêizzét vipera, fóne déro zélet phisiologus, so siu suanger uuérdán sóule, daz er sînén mûnt dûoge in dén íro, so verslindet sîu daz semen unde uuird so gér, daz siu ímo ábebîzêt sîne gimáht, under sa tôd liget. So danne diu iungîde giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbîzzent sîe sî unde gant so ûz. die nadérûn sint gagenmâzzot dîen Judôn, dîe síh iu beuuúllan mit unsûberen uuerchan, unde dúréhâhton íro fadér Christum únde iro mûotér, diê heilîgun christanheid. Oûh gebûdét uns gót in einemo evangelio, daz uuír also frûotá sin samé die selbén náterûn. Drîa slahta natérôn sínt: ein slahta ist, so sîu aldêt, so suînét íro

[1]) sîu *hs.* [2]) bírigit sih *hs.* [3]) geruma *hs.*

daz gesûne; so vastâd siu vêrcég dágo unde vîercég náhtô, so losét síh alliu íre hût ábo, so suôhchét siu einen lócheróhten stein unde slîuffét dâr duréh unde strêifet d:e hûd ábo unde iungét síh so. Ein ander slahta íst, so siu uuíle drinkán, so uzspîget siu zêrest daz eitér. Den uûrm sculen uuír biledon, so uuír uuellên drinkán daz gêistlîche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone demo munde unsérro éuuartôn, so sculén uuír uzspîuuén zallerêrist alle dîe unsûberheit, da míte uuír beuuóllen sîn. Dîu drittá slahtá ist, so diu den man gésíhet nákédan, so flûhet siu ín; gesíhet siu in áber giuuâtoten, so springét sí annen in. Alsámo unser fatér Adám, unz er nakedêr uuas in paradyso, do négimahta der dîufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtîn almahtiger, tû der pist einiger trôst unta êuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluihta mîn herza, daz ih dîna guoti unta dîna gnâda megi anadenchin, unta mîna sunta iouh mîna ubila, unta die megi sô chlagen vora dir, alsô ih des bidurfi. Leski, trohtîn, allaz daz in mir, daz der leidiga vîant inni mir zunta uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta mih ze den giriden des êuuigin lîbes, daz ih den alsô megi minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dînemo dionosti, daz ih alla die arbeita megi lîdan die ih in deser werolti sculi lîdan durh dîna êra unta durh dînan namon iouh durh mîna durfti odo durh iomannes durfti. Trohtîn, dû gib mir chraft iouh dû chunst dara zuo.[1]) Dara nâh gib mir soliha gloubi, solihan gidingan zi dînero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult soliha, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieton iouh allen den menniscon mit ten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha sûbricheit, mînan gidanchan iouh mînemo lîhnamon, slâffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglîhen unta amphanglîhen zi dînemo altari unta zi allen dînemo dionosti megi gên. Dara nâh bito ih daz dû mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir lîchit: ze êrist durh dîna heiliga burt unta durh dîna martra unta durh daz heiliga crûce, in demo dû alle die werolt lôstost, unta durh dîna erstantununga unta durh dîna ûffart iouh durh di gnâda unta trôst des heiligun geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider alla vâra, uuider alle spensti des leidigin vîantes.

Dara nâh hilf mir durh die diga sanctae Mariun êuuiger magidi iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilisken heris unta durh die diga sancti Johannis baptistę et sancti Petri, Pauli, Andreę, Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero chindlîne diga, die durh dih erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii, Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypoliti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir

[1]) zoa *hs.*

durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vincentii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti, Basilii, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi, Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis papę; et per preces sanctarum virginum Petronellę, Cecilię, Scolasticę, Margaretę. Dara nâh hilf mir durh die diga[1]) omnium sanctorum tuorum, daz necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin vîantes mih sô girran megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dîna gnâda unta durh allero dînero heiligono diga zu unsrun durftin unta zi allero durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtîn, unser allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz dîn êra unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtîn, aller dero samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemo nemin, unta bidencha sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, die sih in mîn gibet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidingon, den si zi dînen gnâdun habent iouh zi mînemo gibeti. Gnâda in, trohtîn, unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh ruofo ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, daz tû sie soliha gimacchost, daz si sih selben megin grihten unte alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas lîbes unzi an desa uuîla, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstit wurtin, daz tû sie rihtest unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh bito ih umba allaz daz ungrihti iouh umba allen den unfrido iouh umba[2]) daz ungiwitiri, daz tir ioner sî, daz tû, tûder elliu dinc maht, nâh dînen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofo ih umbi alla unsri bruodra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brûderscaft habant, iouh umba alla die, dero alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dîna gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mînes lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeita, allen mînen flîz in dîna gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megi odo ni chunna odo ni uuella mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuîstuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

---

1) diega *hs.* 2) umbaz *hs.*

XXVII. PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrîh kelîh sî demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sînan uuînkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuirdit rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sînan uuînkarten, sumelîche fruo, sumelîche ze mittemo morgene, sumelîche zi mittemo taga, sumelîche ze nôna, sumelîche ana demo âbanda oder in suelîhemo cîte si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige· got vone anakenge dere uuerlti unzi ana den ente die predigâre ci sentenna zi dera lêra sînere iruuelitono. Der uuînkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kisezzet unde kerihtet uuerdent elliu reht alsô diu uuînreba kerihtet uuirdit in demo scuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen scol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit unte andere tugendi desin kelîche. Nû sehen, mit uuelîchemo flîzza uuir den gotis uuînkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite: Alsô biren uuir kisezzet, daz uuir sîn uobâre dere gotis ê, virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis rîche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet den gotis uuînkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne sculen nieth uoben die irdisgen acchera durh den uuerltlîchen rîhtuom, suntir durh den rîhtuom des êuuigen lônis. Die .v. uuîle in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti in sînan uuînkarten, die pizeichinent[1]) die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuuigen lîbe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sîn kislahte, in dere anderen Noe unde sîn kislahte, in dere dritten Abraham unde sîn kislahte, in dere vierde Moyses unde sîn kislahte. An demo ente dere vinften uuerlte dô gareti sanctus Johannes baptista den uuech[2]) demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuuua. In dere sehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der filius dei unte pichêrte mit sînera evangelisgen prediga unte mit sînen zeichenin die heidinen[3]), vona den dir iruuohs diu heiliga christinheit, diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sînere kiburte sô santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uuole die kiuuorhte nâh sînere hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si alla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sînere kiburti, dô santi er die boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen[4]) si doh folliz lôn, uuande in daz himelrîh offen stuont, sô si allerêrist got volgetin, sô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlîchen bichêrin. Die .v. uuîla, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh uuole kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskînen altere. Diu friu diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac

[1]) pizeichinet *hs.* [2]) uuerh *hs.* [3]) heidnen *hs.* [4]) inphien, g *über* e *hs.*

die tugent, daz ist diu metilscaft des menniskînen alteris, in demo er allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô si chumet in die metilscaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan ni uuella sîna heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In suelîchemo dero altere er sih durnahtlîchen pichêrit, sô sî kiuuis vone gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone sînere chindiska in gote arbeitet unzi an sînen ente. Dô ana demo âbande dô sah der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, umbe uuaz si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si niemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sînan uuînkarten umbe lôn. Uuelihe stênt muozcic? niuuani die dir nieth durnahtlîchen ni uuurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre, die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiufalis uuerhi, vone danne ni uuerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter tôde. Die dir ave flîzciclîchen uurchent die gotis ê unte elliu guotiu uuerh, die sint chomen in den uuînkarten dere heiligen christinheite unte uuurchent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kilîchiz lôn unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmilotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi·êrist ni gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uuole firnomen vona den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lîb arbeiten nâh demo himilrîche unte si doh dara nieth ni chômen, ê der filius her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sînera martyre. Die phenninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uuerdis, alsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon, uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone diu uuande si nieth ni uuurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige scrift chuît: Diu kiloube ist tôt âne dei uuerh.

ZWEITE ABTEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

Piper § 68. Mixed Fränk-Sächs. or Sächs. copy of H.G.

Ik gihôrta ðat seggen
ðat·sih urhêttun ænôn muotin
Hiltibra*n*t enti Haðubrant untar heriun tuêm.
sunufatarungo iro saro rihtun,
garutun sê iro gûðhamun gurtun sih iro suert ana,
helidos, ubar hringâ, dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibra*n*t gimahalta [Heribrantes sunu]: her uuas hêrôro man
ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
fôhêm uuortum, hwer sîn fater wâri
fireo in folche, ...
. . . . 'eddo hwelîhhes cnuosles dû sîs.
ibu dû mî ęnan sagês, ik mî dê ôdre uuêt,
chind, in chunincrîche: chûd ist mî al irmindeot.'
Hadubra*n*t gimahalta, Hiltibrantes sunu:
'dat sagêtun mî ûsere liuti,
alte anti frôte, dea êrhina wârun,
dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.
forn her ôstar giweit, flôh her Ôtachres nîd,
hina miti Theotrîhhe, enti sînero degano filu.
her furlaet in lante luttila sitten
prût in bûre, barn unwahsan,
arbeo laosa: her raet ôstar hina.
sîd Dêtrîhhe darbâ gistuontun
fateres mînes. dat uuas sô friuntlaos man:
her was Ôtachre ummett irri,
degano dechisto miti Deotrîchhe.

---

3. Hiltibra*n*t.] *Statt des* n *hat die hs.* h (Hiltibraht). *So auch 7. 14. 30. 36. 45.* 6. ringa *hs.* 9. wer *hs.* 11. welihhes *hs.* 13. min *hs.* 18. gihueit *hs.* 22. hera& ostar hina d& *hs.* 23. gistuontum *hs.* 24. fatereres *hs.* 25. ummettirri *hs.* 26. unti deotrichhe darba gistontun *hs.*, *für* unti *setzte* miti *Wackernagel*, was er *Lachmann.*

her was eo folches at ente: imo was eo fehta ti leop:
chûd was her   chônnêm mannum.
ni wâniu ih iû lîb habbe' . . . . .
'wêttu irmingot [quad Hiltibra*nt*],   obana ab hevane
dat dû neo dana halt   mit sus . . . sippan man
dinc ni gileitôs' . . . . .
want her dô ar arme   wuntane bougâ,
cheisuringu gitân,   sô imo sê der chuning gap,
Hûneo truhtîn: 'dat ih dir it nû bî huldî gibu.'
Hadubra*nt* gimahalta   Hiltibrantes sunu:
'mit gêru scal man   geba infâhan,
ort widar orte.   dû bist dir, altêr Hûn,
ummet spâhêr   . . . .
spenis mih mit dînêm wortun,   wili mih dînu speru werpan.
pist alsô gialtêt man,   sô dû êwîn inwit fuortôs.
dat sagêtun mî   sę̂olîdante
westar ubar wentilsę̂o,   dat inan wîc furnam:
tôt ist Hiltibrant,   Heribrantes suno.'
Hiltibra*nt* gimahalta,   Heribrantes suno:
'wela gisihu ih in dînêm hrustim . . . . .
dat dû habês hême   hêrron gôten,
dat dû noh bî desemo rîche   reccheo ni wurti.'

*

'welaga nû, waltant got [quad Hiltibrant],   wêwurt skihit.
ih wallôta sumaro enti wintro   sehstic ur lante,
dâr man mih eo scerita   in folc sceotantero:
sô man mir at burc ęnîgeru   banun ni gifasta,
nû scal mih suâsat chind   suertu hauwan,
bretôn mit sînu billiu,   eddo ih imo ti banin werdan.
doh maht dû nû aodlîhho,   ibu dir dîn ellen taoc,
in sus hêremo man   hrusti giwinnan,
rauba birahanen,   ibu dû dâr ênîc reht habês.'

*

'der sî doh nû argôsto [quad Hiltibrant]   ôstarliuto,
der dir nû wîges warne,   nû dih es sô wel lustit,
gûdea gimeinûn.   niuse dê môtti,
hwerdar sih hiutu   dero hregilo rûmen muotti,
erdo desero brunnôno   bêdero uualtan.'
dô lęttun sê ærist   asckim scrîtan,
scarpên scûrim: dat in dêm sciltim stônt.
dô stôpun tô samane   staimbort chludun,
heuwun harmlîcco   huîttę scilti,
unti im iro lintûn   luttilo wurtun
giwigan miti wambnum   . . . .

---

27. feh&a *hs.* 36. gimalta *hs.* 43. inan] man *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrumen *hs.*, hruomen *Lachmann.* 65. stoptun *hs.* 68. wābnū *hs.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

Dat gafregin ih mit firahim   firiuuizzo meista,
Dat ero ni uuas   noh ûfhimil,
noh paum noh pereg ni uuas,
ni . . . . nohheinîg   noh sunna ni scein,
noh mâno ni liuhta,   noh der mâręo sêo.
Dô dâr niuuiht ni uuas   enteo ni uuenteo,
enti dô uuas der eino   almahtîco cot,
mannǫ miltisto,   enti dâr uuârun auh manake mit inan
cootlîhhe geistâ.   enti cot heilac . . . . . .

Cot almahtîco, dû himil enti erda gauuorahtôs, enti dû mannun sô manac coot forgâpi, forgip mir in dîno ganâdâ rehta galaupa enti côtan uuilleon, uuîstôm enti spâhida enti craft, tiuflun za uuidarstantanne enti arc za piuuîsanne enti dînan uuilleon za gauurchanne.

XXX. MÛSPILLI.

. . . . . sîn tac piqueme   daz er touuan scal.
uuanta sâr sô sih diu sêla   in den sind arhevit,
enti si den lîhhamun   likkan lâzzit,
sô quimit ein heri   fona himilzungalon,
daz andar fona pehhe: dâr pâgant siu umpi.
Sorgên mac diu sêla,   unzi diu suona argêt
za uuederemo herie   si gihalôt uuerde.
uuanta ipu sia daz Satanazses   kisindi kiuuinnit,
daz leitit sia sâr   dâr iru leid uuirdit,
in fuir enti *in* finstrî   daz ist rehto virinlîh ding.
upi sia avar kihalônt die   die dâr fona himile quemant,
enti si dero engilo   eigan uuirdit,
die pringent s*ia* sâr ûf in himilo rîhi:
dâr ist lîp âno tôd   lioht âno finstrî,
selida âno sorgû*n*:   *dâr nist* siuh neoman.
denne der man in par*dî*su   pû kiuuinnit,
hûs in himile,   dâr quimit imo hilfa kinuok.
pidiu ist d*urft* mihhil   allero manno uuelîhemo,
daz in es sîn muot kispane,   *
daz er kotes uuillun   kerno tuo
enti hella fuir   harto uuîse,
pehhes pîna: dâr piutit der Satanaz altist
heizzan lauc.   sô mac huckan za diu,
sorgên drâto,   der sih suntîgen uueiz.
uuê demo in vinstrî scal   sîno virinâ stûen,
prinnan in pehhe: daz ist rehto paluuîc dink,

XXIX. 4. stein *hs*. XXX. 4. sô] s *hs*. 7. uerde *hs*. 8. kuuinnit *hs*. 10. daz. iistret *hs*., dazî ist (*desgl. 14* darî ist) *edd*. 11. hauar *hs*. 14. ist] iist *hs*., *vgl.* uuora *v. 35,* uuntar *v. 39.* — lihotano. finsti *hs*. 15. neoman siuh *hs*. 18. pidist *hs*. — alero . mano *hs*. 26. phhe *hs*.

daz der man harêt ze gote   enti imo hilfa ni quimit.
uuânit sih kinâda   diu uuênaga sêla:
ni ist in kihuetin   himiliskin gote,
uuanta hiar in uuerolti   after ni uuerkôta.
Sô denne der mahtîgo khuninc   daz mahal kipannit,
dara scal queman   chunno kilîhaz:
denne ni kitar parno nohhein   den pan furisizzan,
ni allero manno uuelîh   ze demo mahale sculi;
dâr scal er vora demo rîhhe   az rahhu stantan,
pî daz er in uuerolti   *eo* kiuuerkôt hapêta.
Daz hôrtih rahhôn   dia uueroltrehtuuîson,
daz sculi der antichristo   mit Eliase pâgan.
der uuarch ist kiuuâfanit,   denne uuirdit untar in uuîhc arhapan.
khenfun sint sô kreftîc,   diu kôsa ist sô mihhil.
Elias strîtit   pî den êuuîgon lîp,
uuili dên rehtkernôn   daz rîhhi kistarkan:
pidiu scal imo helfan   der himiles kiuualtit.
der antichristo stêt   pî demo altfîante,
stêt pî demo Satanase,   der inan varsenkan scal:
pidiu scal er in deru uuîcsteti   uunt pivallan
enti in demo sinde   sigalôs uuerdan.
doh uuânit des vilo . . . . . gotmanno
daz Elias in demo uuîge   aruuartit uuerde.
sô daz Eliases pluot   in erda kitriufit,
sô inprinnant die pergâ,   poum ni kistentit
ênîhc in erdu,   ahâ artruknênt,
muor varsuuilhit sih,   suilizôt lougiu der himil.
mâno vallit,   prinnit mittilagart,
stên ni kistentit.   verit denne stûatago in lant,
verit mit diu vuiru   viriho uuîsôn:
dâr ni mac denne mâk andremo   helfan vora demo muspille.
denne daz preita uuasal   allaz varprennit,
enti vuir enti luft   iz allaz arfurpit,
uuâr ist denne diu marha,   dâr man dâr eo mit sînên mâgon piehc?
diu marha ist farprunnan,   *diu* sêla stêt pidungan,
ni uueiz mit uuiu puaze: sâr verit si za uuîze.
Pidiu ist demo manne sô guot,   denne er ze demo mahale quimit,
daz er rahhôno uuelîha   rehto arteile.
denne ni darf er sorgên,   denne er ze deru suonu quimit.
ni uueiz der uuênago man,   uuielîhan uuartil er habêt,

---

28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo rihcche *hs.* 36. kiuerkot *hs.* 39. uurdit uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias — heuigon *hs.* 42. daz *doppelt hs.* 45. scal] cal *hs.* 46. deruuc. : eti *hs.* — piualla *hs.* 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo *uuîsero* gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias *hs.* uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknnet *hs.* 55. kisten tit eik in erdu *hs.* 56. viriho] ur | ho *hs.* 58. uarprinnit *hs.* 59. vuir] uugir *hs.* 60. eo] heo *hs.* 62. niuiz *hs.* —\saieurit. sizauuze *hs.* 63. demanne *hs.* denner *hs.* 64. rahono ueliha *hs.*, *ebenso 69.* — reto *hs.* 65. dene *hs.* 66. ueiz *hs.* — uurtil *hs.*, urteil *Müllenhoff.*

denne er mit dên miatôn   marrit daz rehta,
daz der tiuval dâr pî   kitarnit stentit.
der hapêt in ruovu   rahhôno uuelîha,
daz der man *êr enti sîd*   upiles kifrumita,
daz er iz allaz kisagêt,   denne er *ze* deru suonu quimit.
ni scolta sîd manno nohhein   miatûn *intfâhan*.

*   *   *

Sô daz *hi*milisca horn   kihlûtit uuirdit,
enti sih der *suanâri*   *ana den* sind arhevit
[der dâr suannan scal   totên enti lepentên].
denne hevit sih mit imo   herio meista,
daz ist allaz sô pa*ld*,   daz imo nioman kipâgan ni mak.
denne verit er *ze d*er*u* mahalsteti   deru dâr kimarchôt ist:
dâr uuirdit *diu suo*na   dia man dâr io sagêta.
denne varant engilâ   uper *dio* marhâ,
uuechant deotâ,   uuîssant ze dinge.
denne *scal* mannogilîh   fona deru moltu arstên,
lôssan sih ar dero lê*uuo* vazzôn   scal imo avar sîn lîp piqueman,
daz er sîn reht allaz   kirahhôn muozzi,
enti imo after sînên tâtin   ar*teilit* uuerde.
denne der gisizzit,   der dâr suonnan scal
enti arteillan scal   tôtên enti quekkhên:
denne stêt dâr umpi   engilo menigî,
guotero gomôno: gart ist sô m*ihhil*:
*dar*a quimit ze deru rihtungu   sô vilo dia dâ*r ar restì a*rstênt,
sô dâr manno nohhein   uuiht pimîdan ni mak.
*dâr sca*l denne hant sprehhan,   houpit sagên,
allero *li*do uuelîhc   unzi in den luzîgun vinger,
uuaz er untar *de*sên mannun   mordes kifrumita.
dâr ni ist eo sô listî*c man*   der dâr iouuiht arliugan megi,
daz er kita*rnan me*gi   tâto dehheina,
niz al fora demo khunin*ge kichundit* uuerde,
ûzzan er iz mit alamusanu * furi*megi*
enti mit fastûn   dio virinâ kipuazt*i*.
denne der *paldêt*   der gipuazzit hapêt,
denne er ze deru *suonsteti quimit* *.
*uuir*dit denne furi kitragan   daz frôno ch*rûci*,
dâr *der hê*ligo Christ   ana arhangan uu*ard*.
denne augit er dio mâsûn,   dio er in deru m*enniskî anfenc*,
dio er duruh desse mancunnes minna *fardolêta*.

---

67. denner *hs.* — dz reta *hs.* 72. mannohhein *hs.* — *Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte vgl. Vetter s. 97.* 73. kilutit *hs.* 74. send *hs.* 76. kipgan *hs.* 78. hio *hs.* 79. uurant *hs.* 81. mano *hs.* 82. deru *hs.* — havar *hs.* 83. ret *hs.* 88. gart ist] garust *hs. nach Haupt, danach* garuuist *Müllenhoff*, gart ist *hs. nach Vetter.* 89. dâr ar restî arstênt] da : : : : | : : : rstent *hs. nach Schmeller*, dar*a* : : | *u/a*rstent *nach Haupt*, dar*re* | stent *nach Vetter.* 90. uiht *hs.* 92. uiger *hs.* 93. uaz *hs.* — manhun *hs.* 94. is heo *hs.* — hiouuiht *hs.* 98. uurina *hs.*

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zaubersprüche.

a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
insprinc haptbandun, invar vîgandun!

b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
dû uuart demo Balderes volon sîn vuoz birenkit.[1]
thû biguolen Sinthgunt[2], Sunna era suister;
thû biguolen Friia, Volla era suister;
thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda,
sôse bênrenkî, sôse bluotrenkî,
sôse lidirenkî:
bên zi bêna, bluot zi bluoda
lid zi geliden, sôse gelîmida sîn.

2) Der Wiener hundesegen.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode diob uuas.[3] dô uuas sancte Marti Christas hirti.

der heiligo Christ unta sancte Marti, der gauuerdô uualten hiuta dero hunto, dero zohôno, daz in uuolf noh uulpa za scedin uuerdan ne megi, se uuara se geloufan uualdes ode uueges ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto alla hera heim gasunta.

3) Der Lorscher bienensegen.

Kirst, imbi ist hûcze![4] nû fluic[5]) dû, vihu mînaz, hera
fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.[6]
sizi, sizi, bîna: inbôt dir sancte Maria
hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,
noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuuinnêst.
sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

---

1) birenkict *hs.* 2) Sinhtgunt *hs.* 3) deiob *hs.*, uuas *fehlt hs.* 4) huce, z *über* c *geschrieben hs.* 5) fluic, *nicht* fliuc *ist nach dem facsimile zu lesen.* 6) in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Lvdovvico orientalivm regnorvm regi sit salvs aeterna.

Lúdouuig ther snéllo, thes uuísduames fóllo,
er óstarrichi ríhtit al, so Fránkono kúning sca **L;**
Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuualt,
thaz ríhtit, so ih thir zéllu, thiu sin giuuált ell **V:**
Thémo si íamer héili ioh sálida giméini.
druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh freuue mo émmizen thaz múa**T,**
Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
er állo stunta fréuue sih! thes thígge io mánno gili **H.**
O'ba ih thaz iruuéllu, theih sinaz lób zellu,
zi thíu due stúnta mino, theih scribe dáti sin **O:**
V'bar mino máhti so íst al thaz gidráhti:
hóh sint, so ih thir zéllu, thiu sinu thíng ell **V.**
Vuanta er ist édil Franko, uuísero githánko,
uuísera rédinu: thaz dúit er al mit ébin **V.**
In sínes selbes brústi ist hérza filu festi,
mánagfalto gúati: bi thiu ist sínen er gimúat **I.**
Cléinero githánko so íst ther selbo Fránko,
so íst ther selbo édilinc: ther héizit auur Lúdouui **C.**
Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er sár
mit gótes scirmu scíoro ioh hárto filu zíor **O.**
O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne,
so uuas er ío thero rédino mit gótes kreftin óbor **O.**
Riat gót imo ofto in nótin, in suaren árabeitin;
gigiang er in zála uuergin thár, druhtin hálf imo sá **R**
In nótlichen uuérkon: thes scal er góte thankon.
thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir **I.**
Er uns ginádon sinen ríat, thaz súlichan kúning uns gihíalt:
then spár er nu zi líbe uns állen io zi líab **E.**
Nu níazen uuir thio gúati ioh frídosamo zíti
sínes selbes uuérkon: thes sculun uuir góte thanko **N.**
Thes mánnilih nu gérno ginàda sina férgo;
fon gót er múazi haben múnt ioh uuesan lángo gisun **T.**
A'llo ziti gúato so léb er io gimúato,
ioh bimíde io zála, thero fíanto fár **A.**
Lángo, líobo druhtin mín, láz imo thie dága sin,
suáz imo sin líb al, so man gúetemo sca **L.**
In ímo irhugg ih thráto Dauídes selbes dáto:
er selbo thúlta ouh nóti íu manago árabeit **I,**
Vuant ér uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín),
thégan sin in uuáru in mánegeru zál **V.**
Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
ubaruuánt er sid thaz frám, so gotes thégane giza **M.**
Ríat imo io gimúato sélbo druhtin gúato,
thaz ságen ih thir in alauuár, sélbo maht iz lésan tha **R.**
E'igun uuir thia gúati, gilicha théganheiti
in thésses selben múate zi mánagemo gúat **E.**

Giuuísso, thaz ni híluh thih, thúlta therer sámalih
árabeito ginúag, mit thulti sámạ iz ouh firdrúa G.
Ni liaz er ímo thuruh tház in themo múate thenház:
er mit thúlti, sọ er bigán, al thie fíanta uberuuá N.
Obạ es íaman bigan, tház er uuidar ímo uuan,
scírmtạ imo io gilícho druhtin líoblich O,
Riat imo in nótin, in suuaren árabeitin,
gilihtạ imo éllu sinu iár, thiu nan thúhtun filu suá R:
V́nz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.
bi thiu mág er sin in áhtu théra Dauídes slaht V.
Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;
uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gizá M.
Ríhta gener scóno thie gótes liutị in fróno:
so duit ouh thérer ubar iár, sọ iz gote zímit, thaz ist uuá R,
É mmizen zi gúate, io héilemo múate
fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár E.
Gihialt Dauíd thuruh nót thaz imo drúhtin gibót,
ioh gifásta sinu thíng, ouh selb thaz ríhị al umbirín G:
In thésemo ist ouh scínhaft, so fram sọ inan lázit thiu craft,
thaz ér ist io in nóti gote thíonont I.
Selbaz ríchi sinaz ál rihtit scóno sosọ er scal;
ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate S.
Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
thisu kúningrichi ioh iro gúallich I:
Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,
thaz fíant uns ni gáginit, thiz fásto binágili T,
Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert ni mérrit:
sichor múgun sin uuir thés. lángo ,niaz er líbe S!
A'llo zíti, thio the sín, Kríst lóko mo thaz múat sin,
bimídẹ ouh allo pína! got freuue séla sin A!
Lang sin dága sine zi themọ éuuinigen líbe!
bimíde ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará L!
Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gisúntan,
thaz lében uuir, sọ ih méinu, mit fréuui ioh mit héil V
Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato.
niaz ér ouh mámmuntes, ni brestẹ in éuuon imo thé S!
A'llen sinen kíndon si ríchiduam mit mínnon,
si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn A!
É uuiniga drútscaf niazen sẹ íamer, sosọ ih quád,
in hímile zi uuáre mit Lúdouuige thár E!
Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
ódo er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi T:
Er híar in thesen rédion mag hóren euangélion,
uuaz̧ Kríst in then gibíete Fránkono thíet E.
Régula therero búachi uns zeigot hímilrichi;
thaż nieze Lúdouuig io thar thiu éuuinigun gótes ia R!
Níazan múazi thaz sin múat io thaz éuuiniga gúat!
thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit ímo si N!
A'llo ziti gúato léb er thar gimúato,
ialiuhtẹ imọ ío thar, uuúnna, thiu éuuiniga súnn A!

2. Salomoni episcopo Otfridvs.

Si sálida gimúati Sálomones gúati,
ther bíscof ist nu édiles Kóstinzero sédale **S!**
Allo gúati gidúe, thio sín, thio bíscofa er thar hábetin,
ther ínan zi thiu giládota in hóubit sinaz zuíualt **A!**
Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,
thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesa*n* sca **L.**
Oba ir hiar fíndet iauuiht thés, thaz uuírdig ist thes lésannes:
iz iuer húgu iruuállo, uuísduames fóll **O.**
Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
íueraz uuísduam: thes duan ih míhilan rua **M.**
O'fto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
thaz ír mih lértut hárto íues selbes uuórt **O.**
Ni thaz míno dohti giuuérkon thaz io móhti,
odo in thén thingon thio húldi so gilángo **N:**
Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati,
íueraz giráti, nales míno dat **I.**
E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
mit lón er iu iz firgélte, ioh sínes selbes uuórt **E**
Páradyses résti gébe iu zi gilústi
(ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei **P);**
In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
mit géltes ginúhti, thaz ír mir datut zúht **I.**
Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache
uuórtes odo gúates, thaz lích iu iues múate **S:**
Chéret thaz in múate bi thia zúhti iu zi gúate,
ioh zellet tház ana uuánc al in íuuueran than **C.**
Ofto uuirdit, oba gúat thes mannes iúngero giduat,
thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat **O.**
Pétrus ther rícho lono iu es blídlicho,
themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga **P.**
O'bana fon hímile sént iu io zi gámane
sálida gimy'ato selbo Kríst ther gúat **O!**
Oba ih irbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,
nub ih io bí iuih gerno ginàda sina férg **O,**
Thaz hóh er iuo uuírdi mit sínes selbes húldi,
ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa **T;**
Firlíhe iu sines ríches, thes hohen hímilriches,
bi thaz ther gúato hiar io uuíaf, ioh émmizen zi góte ria **F;**
Rihte íue pédi thara frúa ioh mih gifúage tharazúa,
tház uuir unsih fréuuen thar thaz gotes éuuiniga iá **R,**
In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden.
ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat **I!**
Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fan **D,**
Vuanta es ni brístit furdir (thes gilóube man mír),
nirfréuue sih mit múatu íamer thar mit gúat **U.**
Sélbo Krist ther guato firliche uns hiar gimúato,
uuir íamer fro sin muates thes éuuinigen gúate **S!**

3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuate et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis.

Oba ih thero búacho gúati hiar iauuiht missikérti,
gikrúmpti thero rédino, thero quít ther euangéli **O':**
Thuruh Kristes kruzi bimide ih hiar thaz uuízi,
thuruh sína gibúrt; es ist mir, drúhtin, thanne thúrf **T.**
Firdílo hiar thio dáti, ioh, drúhtin, mih giléiti,
thaz ih ni mángolo thes dróf, in himilriches frítho **F.**
Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine,
ioh minaz múat gifréuui mir in euuon, drúhtin, mit thí **R.**
In hímilriches scóni dúa mir thaz gizámi,
ioh mih io thára uuisi, thoh ih es uuírdig ni s **I.**
Drúhtin, dúaz thuruh thíh: firdanan uuéiz ih filu míh,
thin gibót ih ofto méid: bi thiu thúlta ih thráto mánag lei **D.**
Vuéiz ih thaz giuuísso, thaz ih thes uuírthig uuas ouh só:
thiu uuérk firdilo minu ginåda, druhtin, thín **U.**
Sario nú giuuaro, thaz ih thir thíono zioro
ellu iár innan thés ioh dága mines líbe **S.**
Vuanta unser líb scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,
thaz húggen thera uuúnnu mit Krístes selbes mínn **V.**
Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sines flízzun,
ioh sínt sie nu mit rédinu in hímilriches fréuuid **V,**
In hímiles gikámare mit míhilemo gámane,
mit míhileru líubi: thes uuórtes mir gilóub **I.**
Zi héllu sint gifíarit ioh thie ándere gikérit,
thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi **Z.**
Alle uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál,
thiz fíndistu ana duála, thaz ságen ih thir in uuár **A.**
Nim góuma in álathrati, uuio Abél dati;
uuior húgu rihta sinan in selb drúhtina **N:**
Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
sínen uuerkon er io kléib, uuiht ungidánes ni bilei **B.**
Vuio ther ánder missigíang, ioh harto híntorort gifíang,
thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far **V:**
Ríat er thes ginúagi, uuio er Abélan sluagi,
uuio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe **R.**
Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilriche thráto,
thaz deta thero uuérko githig (ther ánder nist es uuírthi **G**):
Er ist gilóbot harto selben Krístes uuorto
in búachon zi uuare, maht sélbo iz lesan thár **E.**
Ni bristit, ni thu hórtist, uuio leid ther ánderer ist,
nist thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho **N.**
Sih Laméch ouh firlós, ioh zua quénun erist kós,
deta ander úbil ubar tház, uuant er gúater ni uua **S.**
In ímo ist uns thiu fórahta, thia úns Caín ouh uuórahta;
lis, uuío er then quénon zéinti, ioh sélbemo imo irdéilt **I.**
Súntar uuard Enóch in uuar drúhtines drút sar,
uuanta ér uuialt múates sínes: nu níuzit páradise **S.**
Mánagfalta léra duat drúhtin uns in uuára
in thesa uuísun untar in: theih híar thir zélle, thaz firní **M.**

Oba thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:
maht thánne thu giuuáro giniazan béder **Q.**
Ni láz thir in muat thín thio dát, thio gúoto ni sín,
ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí **N.**
Allo zíti thanne úabiz untar mánne,
so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt **A.**
Chéri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
uuio Noé bi guat githíe uuard drúhtine uuírdi **C.**
Hína uuard thiu uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
in súnton uuard siu míssilih, giuuísso, thaz ni híluh thi **H:**
Vuas er éino scono, in liutin únhono,
deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar **V.**
Sih kérta er zi góte ana uuánk, tho ellu uuórolt thar irdránk,
er éino ther intflóh thaz: thiu uuorolt uuírdig thes ni uua **S.**
Hóh er oba mánnon suébeta in then úndon,
uuant ér uuas góte, sumiríh, drút, thaz ni híluh thi **H.**
Allaz mánkunni thúlta thar tho grúnni:
uuas uuírdig er in uuára zi bimídanne thia zál **A,**
Réhtor er iz ánafiang, tho iz zi nóti gigíang,
thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá **R),**
Thó sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun:
uuanta íz uuas únredihaft, bi thiu zigíang in thiu kráf **T.**
Múatun sie sih thráto thero íro selbun dáto,
giuuisso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei **M.**
Uuanta íz zi thíu io irgéngit: ther uuidar góte ringit,
ist er ío in uuaru in hónlicheru zál **U.**
A′braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál **A;**
Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
sos er io thémo duat, ther thíonost sinaz uuóla dua **T.**
E′rata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
sar bi thémo sinde zi díuremo kínd **E.**
Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
uuas io mit ímo thanne in themo flíahann **E.**
Thaz I′osepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta,
ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan **T.**
Uuárun thar in lánte thie liuti suíntante,
in fólgetun sie in uuáru mit míhileru pín **U.**
Uuio síe auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér **U.**
E′igun ouh thio buáh thaz, then iro míhilan ház,
then drúagun sie io in uuáre unz themo fíarzegusten iár **E.**
Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz,
ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha **R.**
In Dauídes dati nim bílidi zi nóti,
uuio er thuruh síno guati firdruag thaz hérot **I.**
Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun líuoli alle,
thóh uuir thaz iruuéllen, so mámmonto gizélle **N:**
Bi thiu ist nu báz zi uuare, thaz uuír gigruazen híare,
thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei **B.**

Erist áhtun sie sín, thaz ságen ih thir in uuár min,
fiangun thó mit nide zi selb drúhtin **E.**
Ríatun tho ginúagi, uuío man nan irslúagi,
giuuisso ságen ih thir uuár, thaz irfúltun se sá **R.**
Thó sie thaz gifrúmitun, thie íungoron firiágotun:
so uuar sunna líoht leitit, so uuúrtun sie zispréiti **T.**
O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz fíndis,
thaz uuír nu niazen thráto, thero drúhtines drút **O.**
Sus in thésa uuisun so sléif thiu uuorolt hérasun,
io ahta, uuízist thu tház, thes gúaten ther thar úbil uua **S.**
Aller líut ginoto áhta tho thero drúto,
noh dages híutu in uuara so uuónet io thiu fár **A.**
Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle **N.**
Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
thes er nú ana uuánc hábet fora góte than **C.**
Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
ioh uns hárto queme in múat thiz selba drúhtines gua **T.**
I'st uns hiar gizéinot in béthen io thuruh nót,
in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat **I.**
Giuuár thu uuis io thráto thero bézirun dato,
biscóuuo thir io umbiríng éllu thisu uuóroltthin **G.**
A'lle thie firdánun, the únsitig uuárun,
thie míd thu io in uuára ioh állero iro fár **A.**
Láz thir in múat thin thie thar bézirun sin,
so bístu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara **L.**
Lís thir in then líuolon thaz sélba, theih thir rédinon,
fon álten zitin hina fórn so sint thie búah al théses fo **L.**
In ín uuir lesen thare, thaz uuízun uuir zi uuáre,
thera mínna gimúati ioh mánagfalto gúat **I;**
Mínna thiu díura theist káritas in uuára,
brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi **M.**
O'bo uuir unsih mínnon, so birun uuir uuérd mannon,
ioh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat **O.**
Ni duen uuir só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim,
sérag uuir es uuérthen, in thíu uuir iz ni uuólle **N.**
Altan níd, theih rédota, then Caín io hábeta,
ther si uns léid in uuara, er íst uns mihil zál **A.**
Simes ío mit guate zisámane gifúagte,
ioh fólgemes thes uuáres, uuir kind sin A'brahame **S.**
Thia mílti, thia Dauíd druag, duemes hárto uns in thaz múat,
thia Móyses unsih lérit: thiu bosa ist éllu niuuih **T.**
Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
gibíetent uns zi uuáre, uuir unsih mínnon hiar **E.**
Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse **R:**
In náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo irstérban
(dúat uns thaz gimúati bi sínes selbes gúat **I**),
I'n gibot er hárto sínes selbes uuórto,
thaz man sih mínnoti, so er uns iz bílidot **I.**

Mit káritate ih férgon, so brúederscaf ist giuuón,
thi unsih scóno, so gizám, fon selben Sátanase na **M:**
Ofono thio gúati, ioh dúet mir thaz gimúati,
in gibéte thrato iues selbes dát **O**
Ni lázet, ni ir gihúgget ioh mir ginàda thigget
mit mínnon filu föllen zi sélben sancti Gálle **N.**
Afur thára uuidiri thiu mínes selbes nídiri
duat iu gihúgt, in uuara, thaz ír bimidet zál **A,**
Ci sélben sancte Pétre, ther so gíang in then sé,
thaz ér si uns ginàthic, thoh íh ni si es uuírdi **C;**
Hóhi er uns thes hímiles, ioh muazin fréuuen unsih thés,
inspérre: thara giléite mih, ioh thàr gifreuue ouh íui **H,**
In hímilisgo scóni, thaz uuir thaz séltsani
scóuuon thar in uuári, ioh thio éuuinigun zíar **I**
Símbolon in éuuon, thes sint thie síne thar giuuon:
uuir muazin fréuuen unsih thés iamer sínes thanke **S.**
Krist hálte Hártmuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan,
mit in sí ouh mir giméini thiu éuuiniga heili,
Ioh állen io zi gámane themo héilegen gisámane,
thie dáges ioh náhtes thuruh nót thar sancte Gállen thíonont.

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

Vuas líuto filu in flíze, in managemo ágaleize,
sie thaz in scríp gicleiptin, thaz sie iro námon breittin;
Sie thés in io gilícho flizzun gúallicho,
in búachon man giméinti thio iro chúanheiti.
Tharána dátun sie ouh thaz dúam: óugdun iro uuísduam,
óugdun iro cléini in thes tíhtonnes reini.
Iz ist ál thuruh nót so kléino girédinot,
iz dúnkal eigun fúntan, zisámane gibúntan,
Sie ouh in thíu gisagetin, thaz then thio búah nirsmáhetin,
ioh uuól er sih firuuésti, then lésan iz gilústi.
Zi thiu mág man ouh ginóto mánagero thíoto
hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
Sar Kríachi ioh Románi iz máchont so gizámi,
iz máchont sie al girústit, so thíh es uuola lústit;
Sie máchont iz so réhtaz ioh so fílu sléhtaz,
iz ist gifúagit al in éin selp so hélphantes béin.
Thie dáti man giscríbe theist mannes lúst zi líbe;
nim góuma thera díhtta, thaz húrsgit thina dráhta.
Ist iz prósun slihti, thaz drénkit thih in ríhti;
odo métres kléini, theist góuma filu réini.
Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,
thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti.
E'igun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni uuénkit,
sies álles uuio ni rúachent, ni so thie fúazi suachent,

Ioh állo thio zíti so záltun sie bi nóti;
iz mízit ána bága al io súlih uuaga.
Yrfúrbent sie iz réino ioh hárto filu kléino,
selb so mán thuruh nót sinaz kórn reinot.
Ouh selbun búah frono irréinont sie so scóno:
thar lisist scóna gilust ána theheiniga ákust.
Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scríbit,
ioh ílit, er gigáhe, thaz sínaz io gihóhe:
Uuánana sculun Fráncon éinon thaz biuuánkon,
ni sie in frénkisgon bigínnen, sie gotes lób singen?
Níst si so gisúngan, mit régulu bithúungan,
si hábet thoh thia ríhti in scóneru slíhtti.
I'li du zi nóte, theiz scóno thoh gilute,
ioh gótes uuizod thánne tharána scono hélle;
Tház tharana sínge, iz scóno man ginenne;
in themo firstántnisse uuir giháltan sin giuuísse.
Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
zít ioh thiu régula so ist gótes selbes brédiga.
Vuil thú thes uuola dráhton, thu métar uuolles áhton,
in thína zungun uuirken dúam, ioh sconu uérs uuolles dúan: —
Il io gótes uuillen állo ziti irfúllen:
so scribent gótes thegana in frénkisgon thie regula.
In gótes gibotes súazi laz gángan thine fúazi,
ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.
Díhto io thaz zi nóti theso séhs ziti,
thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.
Thaz Krístes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,
bifora lázu ih iz ál, so íh bi réhtemen scal;
Uuánta sie iz gisúngun hárto in édilzungun,
mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh giziártun.
Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi,
hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.
Ziu sculun Fránkon, so ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
thie líutes uuiht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?
Sie sint so sáma chuani sélb so thie Románi,
ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kríachi in thes giuuídaron.
Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi,
(in félde ioh in uuálde so sint sie sáma balde),
Ríhiduam ginúagi, ioh sint ouh filu kuani,
zi uuáfane snelle so sínt thie thégana alle.
Sie búent mit gizíugon, ioh uuarun io thes giuuón,
in gúatemo lánte: bi thíu sint sie únscante.
Iz ist fílu feizit, hárto ist iz giuuéizit
mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
Zi núzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
ioh bi thía meina ísine steina;
Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi,
ioh lésent thar in lánte góld in iro sante.
Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,
zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

Sie sint fílu redie sih fíanton zirrettinne;
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubarúnnan.
Líut sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit,
ni sie bi íro gúati in thíonon io zi noti;
Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni untarfálle
(ih uueiz, iz gót uuorahta), al éigun se iro forahta.
Nist líut thaz es bigínne, thaz uuidar ín ringe:
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
Sie lértun sie iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
mit spéron filu uuásso: bi thiu fórahten sie se nóh so.
Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit ín fehte,
thoh Médi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih uueiz uuár,
sie in síbbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
Ther uuórolti so githréuuita, mit suértu sia al gistréuuita
úntar sinen hánton mit fílu herten bánton.
Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
ther líut in gibúrti giscéidiner uuúrti.
Nist untar ín thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine, ni si thíe si zugun héime;
Odo in érdringe ánder thes bigínne
in thihéinigemo thíete, thaz ubar síe gibíete.
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
ni intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.
Er ist gizál ubarál io so édilthegan skál,
uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
Uuéltit er githíuto mánagero líuto,
ioh zíuhit er se réine selb so síne heime.
Ni sínt thie ímo ouh derien, in thiu nan Fránkon uuerien,
thie snélli sine irbiten, thaz síe nan umbiriten.
Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte uuirkent,
ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
Sie sint gótes uuorto flízig filu hárto,
tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisíngen,
ioh síe iz ouh irfúllen mit míhilemo uuíllen.
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
ouh góte thiononti álle ioh uuísduames folle.
Nu uuill ih scríban unser héil, euangéliono deil,
so uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,
Thaz síe ni uuesen éino thes selben ádeilo,
ni man in íro gizungi Kristes lób sungi,
Ioh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde hárto,
ther sie zímo holeta, zi gilóubon sinen ládota.
Ist ther in íro lante iz álles uuio nintstánte,
in ánder gizúngi firnéman iz ni kúnni:
Hiar hor er ío zi gúate, uuaz gót imo gibíete,
thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

---

86. thi uuírsi *V*, thiuuírs si *P*.

Nu fréuuen sih es álle so uuer so uuóla uuolle,
ioh so uuér si hold in múate Fránkono thíote,
Thaz uuir Kríste sungun in únsera zungun,
ioh uuír ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nan lóbotun.

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih scalc thin!
thiu arma múater min, eigan thíu ist si thin!
Fíngar thínan dua anan múnd minan,
theni ouh hánt thina in thia zúngun mina,
Thaz ih lób thinaz si lútentaz,
giburt súnes thines, drúhtines mines,
Ioh íh biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
thaz íh giuuar si hárto thero sínero uuorto,
Ioh zéichan, thiu er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
ioh uuío thiu selba héili nu ist uuórolti giméini;
Thaz íh ouh hiar giscríbe uns zi réhtemo líbe,
uuio firdán ér unsih fand, tho er selbo tóthes ginand,
Ioh uuío er fuar ouh thánne ubar hímila alle,
ubar súnnun lioht ioh állan thesan uuóroltthiot;
Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspírne,
nóh in themo uuáhen thiu uuórt ni missifáhen;
Thaz ih ni scríbu thuruh rúam, súntar bi thin lób duan,
thaz mír iz iouuanne zi uuíze nirgange.
Ob iz zi thíu thoh gigéit thúruh mina dúmpheit:
thia súnta, druhtin, míno ginádlicho dílo;
Vuanta, ih zéllu dir in uuán, iz nist bi bálauue gidan,
ioh íh iz ouh bimíde bi nihéinigemo níde.
Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
thoh iz búe innan mír, ist harto kúndera thir.
Bi díu du io, druhtin, ginado fóllicho mín,
húgi in mir mit kréfti dera thínera giscefti!
Hiar húgi mines uuórtes, thaz du iz harto háltes,
gizáuua mo firlíhe ginada thín, theiz thíhe.
Ouh ther uuídaruuerto thín, ni quém er innan múat min,
thaz ér mir hiar ni dérre, ouh uuíht mih ni gimérre.
U'nkust rumo sínu, ioh nah ginháda thinu!
irfírrit uuérde bálo sin, thu, drúhtin, rihti uuórt min!
Al gizúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es alles bíst,
uuéltis thu thes líutes ioh álles uuóroltthiotes.
Mit thíneru giuuélti sie dati al sprécheuti,
ioh, sálida, in gilúngun thiu uuórt in iro zúngun,
Thaz síe thin io gihógetin, in éuuon iamer lóbotin,
íóh sie thih irknátin inti thíonost thinaz dátin.
Sar thuzar théru menigi scéidist din gidígini,
so laz mih, drúhtin min, mit druton dínen iamer sin.
Ioh theih thir híar nu ziaro in mína zungun thíono,
ouh in ál gizungi, in thíu thaz ih iz kúnni,

Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer líche,
ioh iamer freuue in ríhti in thíneru gisihti
Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
suntar réhto in uuaru ḅi thíneru ginadu.
Thu hilfis ío mit krefti theru thínera giscefti:
dua húldi thino ubar míh, thaz íh thanne iamer lóbo dih,
Thaz íh ouh nu gisído thaz, thaz mir es íomer si thiu baz,
theih thíonost thinaz fúlle, uuiht álles io ni uuólle.
Ioh mír io hiar zi líbe uuiht álles io ni klíbe,
ni si, drúhtin, thaz din uuíllọ ist, du io ginádiger bist.
Thih bíttụ ih mines múates, thaz mír quemẹ alles gúates
in éuuon ginuagi, ioh zi drúton thinen fúagi!
Thaz ih íamer, druhtin mín, mit themo dróste megi sín,
mit themo gúate ih frauuo thár mina dága intị ellu iár,
Fon iáre zi iáre ih íamer frauuo thåre,
fon éuuon unz in éuuon mit then sáligen sélon.

6\. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

Thiz sint búah frono: sio zéigont filu scóno,
uns zéllent sẹ ana bága thie Kristes áltmaga.
Zéllent sịẹ úns hiar filu frám, uuio sélbo er hera in uuórolt quam,
ioh, mihilo uuúnni, thaz sin ádalkunni.
A'dam thero gómono uuas manno éristo,
áltfater márer, fon drúhtine gidáner.
Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti,
kúnni er io gibréitta, unz Kríst sih uns yróugta.
Ni uuas Noé, ih sagen thir éin, in then thaz mínnista deil,
fon themo thie líuti, thes uuas nót, uuúrtun auur gáuarot;
Ther thịạ árca sinen kíndon ríhtạ in then úndon,
thes uuáges er sie uuísta, thera fréisun ouh irlósta.
Sih A'braham gigúatta ioh drúhtine ouh gilíubta,
uuántạ er uuas gihórsam: bi thiu ist er giéret nu so frám.
Thio búah duent unsih uuísi, er Kristes áltano sí,
ioh zéllent uns ouh mári, sin sún sin fáter uuari:
Thaz uuas Dauíd, thero gomonọ éin, ther zi kúninge giréim;
er quam mit théganheitti zi súlicheru gúati.
Thaz lérta nan sin mílti, thaz er súlih uurti,
tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgị al gizélle:
thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
In thríu deil ana zúiual so íst iz giscéidan,
thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga;
thiu thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
Thie uuarun vuúrzelun thera sáligun blúomun,
múater thera márun, thera gotes drútthiarnun.
Húgi, uueih thir ságeti, ni uuis zi dúmpmuati,
firním thesa léra, so zéllụ ih thir es méra:

Ih méinu scā Máriun, kúningin thia ríchun;
sia ịst éngilo ménigi in himile érenti.
So uuer sọ in érdriche ouh sálida suache,
irbíat er ira gúati mihilo ótmuati.
Fon ánagenge uuórolti unz anan íra ziti
zéli du thaz kúnni, so ist éinlif stunton sibini.
Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuízagon,
tház si ụns béran scolti thér unsih gihéilti,
Giuuíhtan in éuuon; ginádot er uns then sélon,
ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
so uuíto soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zị úns quam
uuúntarlichen thíngon, hera untar ménnisgon. —
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen,
so uuír nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.
Thoh scríbih hiar nu zị érist, so ịn euangélion iz íst,
uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
Ther ímo ingegin gárota thaz uuórolt missiuuórahta:
thie uuega ríht er ịmo ubarál, so man hérereu scal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

In dágon eines kúninges, ioh hárto firdánes,
uuas ein ẹuuarto: zi gúate sị er ginánto.
Zi hịun er mó quénun las, so thár in lante sítu uuas:
uuanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
Uuárun siu béthịu góte filu drúdịu
ioh íogiuuar sínaz gibot fúllentaz,
Vuízzod sínan ío uuírkendan
ioh reht mínnonti ana méindati.
Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
so uuárun se unz an élti thaz lib léitendi.
Zít uuard tho giréisot, thaz er gíangi furi gót:
ópphoron er scólta bi die síno súnta;
Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti
then líut, ther ginâda tharuze béitota.
Thiu hériscaf thes líutes stuant thar úzuuertes,
sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
Sinerọ éregrehti uuarun thíggenti,
tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
I'ngiang er tho skíoro góldo garo zíero,
mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
Thár gisah er stántan gótes boton sconan
zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
Híntarquam tho hárto ther gotes éuuarto,
intríat er thaz gisíuni, uuant íz uuas filu scóni;
Er irbléicheta ioh fárauuun er uuánta.
ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

'Ni fórihti thir, bíscof! ih ni térru thir drof;
uuanta ist gibét thinaz fon drúhtine gihórtaz,
Ioh áltquéna thinu ist thir kínd berantu,
sún filu zéizan: Iohánnes scal er héizan.
Er ist thir hérzblidi, ioh uuírdit filu mári;
ist síneru gibúrti sih uuorolt méndenti.
Gúati so ist er hóher, ioh góte filu líuber;
íst er ouh fon iúgendi filu fástenti.
Ni fúllit er sih uuínes, ouh lídes nihéines:
fon réue thera múater so íst er io giuuíhter;
Fílu thesses líutes in abuh írrentes
ist er zi gótes henti uuola chérenti.
Er férit fora Kríste mit sélbomo géiste,
then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
Gikérit er scóno thaz herza fórdrono
in kindo ínbrusti zi gotes ánalusti;
Thie ungilóubige gikérit er zi líbe;
thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
Zi thíu thaz er gigárauue thie liuti uuírdige,
selb drúhtine stráza zi drétanne.'
Thó sprah der bíscof (harto fóraht er mo doh,
ni uuas imo ánauuani thaz árunti sconi):
'Chúmig bin ih iáro iu filu mánegero,
ioh thiu quéna minu ist kinthes úrminnu.
Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga,
ni gíbit uns thaz álta thaz thiu iúgund scolta
(Uuio megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?)
int uns íst iz in der élti binóman unz in énti.'
Sprah ther gótes boto thó, ni doh irbólgono,
uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
'I'h bin ein thero síbino thero gotes drútbotono,
thie in síneru gisíhti sint io stántenti,
Thi er héra in uuorolt séntit, thann er cráft uuírkit,
ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne,
fon hímilriches hóhi, theih thir iz uuís dati.
Nu du thaz árunti so hárto bist formónanti:
nu uuirdu stúmmer sar, unz thú iz gisehes álauuar;
Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
int óuh thaz bist fyrságenti, thaz sélbo got ist gébenti:
Iz uuírdit thoh irfúllit, so got gisázza thia zít;
unz tház tharbe hárto thero thínero uuórto.' —
V'ze stuant ther líut thar, uuás sie filu uuúndar,
ziu ther éuuarto duáleti so hárto,
Gibetes ántfangi fon góte ni giságeti,
mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

---

66. uuird thu *P*. 69. gisázta *PF*.

Gíang er uz tho spáto, híntarqueman thráto;
theru spráhạ er bilémit uuas, uuant er gilóubig ni uuas.
Tho uuas er bóuhnenti, nales sprécheuti,
thaz ménigi des líutes fuari héimortes.
Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
Thera spráha mórnenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;
gilóubt er filu spáto: bi thiu béitota er so nóto.
Thiu quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
tház siu scolta in élti mit kínde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

Vuard áfter thiu irscrítan sár, so móht es siu ein hálb iar,
mánodo after ríme thría stunta zuéne:
Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
bráht er therera uuórolti diurị árunti.
Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
uuega uuólkono zi dero ítis frono,
Zị édiles fróuun sélbun scā Máriun:
thie fórdoron bi bárne uuarun chúningạ alle.
Gíang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
mit sálteru in hénti, then sáng sị unz in énti;
Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
díurero gárno, thaz déda siụ io gérno.
Tho sprach er érlichọ ubarál, so man zi fróvuun scal,
so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:
'Heil mágad zieri, thíarna so scóni,
állero uuíbo gote zéizosto!
Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
Fórosagon súngun fon dir sáligun,
uuárun sẹ allo uuórolti zi thir zéigonti,
Gímma thiu uuíza, magad scínenta!
múater thiu díura scált thu uuesan éina:
Thú scalt beran éinan alauuáltendan
érdun ioh hímiles int alles líphaftes,
Scépheri uuórolti (theist min árunti),
fátere gibóranan, ebanéuuigan.
Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
drof ni zuíuolo thu thés, Dauídes sez thes kúninges.
Er ríchisot githíuto kúning therero líuto
(thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
A'llera uuórolti ist er líb gebenti,
tház er ouh inspérre hímilrichi mánne.'
Thiu thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
gab si ịmo ántuurti mit súazera giuurti:

'Vuuánanạ ist iz, fró min, thaz ih es uuírdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuio meg iz ío uuerdan uuár, tház ih uuerde suángar?
mih io gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit, in múate biclẹibit,
thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'
Zi iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz ioh hárto filu uuáhaz:
'Ih scál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálida ist in éuu mit thíneru sélu.
Ságen ih thir éinaz: thaz selba kínd thinaz,
héizzit iz scóno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gistátaz:
kúning nist in uuórolti, ni sị imo thíononti,
Noh kéisor untar mánne, nị imo géba bringe
fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuílit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imọ io instríche,
noh uuínkil undar hímile, thár er sih ginérie.
Flíuhit er in then sé, thar gidúat er ịmo uué,
gidúat er imo frémidi thaz hoha hímilrichi.
Thoh hábet er mo ịrdéilit ioh sélbo gemèinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thin gisíbba reues úmberenta,
iu mánageru zíti ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kíndes so díures,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thiu ịz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
'I'h bin', quad si, 'gótes thiu zerbe gibóraniu:
si uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolagạ ótmuati! so gúat bistu io in nóti,
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuurte.
Drúhtin kos sia gúater zi éigeneru múater:
si quad, si uuári sin thíu zi thíonoste gárauuu. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtine;
ságatạ er in fróno thaz árunti scóno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

Fúar tho scā Mária, thíarna thiu mára,
mit ílu ioh mit mínnu zi ther iru máginnu.
So sị in ira hús giang, thiu uuirtun sịạ érlicho intfiang,
ioh spílota in therụ múater ther ira sún gúater.
Spráh thiu sin múater: 'héil, uuih dóhter,
uuóla uuard dih lébenti ioh gilóubenti!
Giuuíhit bistu in uuíbon ioh untar uuóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.

2. zi thér iru *P*, zeriru (the *nach* e *übergeschrieben*) *V*.

Uuio uuárd ih io so uuírdig   fora drúhtine,
  thaz selba múater sín   gíangị innan hús min?
So slíumo sọ ih gihórta   thia stímmun thína,
  so blídta sih ingégin thir   thaz min kínd innan mír.
A'llo uuihi in uuórolti,   thir gótes boto sageti,
  sie quément so giméinit   ubar thín houbit!' —
Nu síngemes álle   mánnolih bi bárne:
  uuola kínd diuri,   fórasago mári!
Uuola kínd diuri,   fórasago mári!
  ia kúndt er uns thia héili,   er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

Thó sprah scā Mária   thaz siu zi húge hábeta
  (si uuas sih blídenti   bi thaz árunti):
'Nu scal géist miner   mit sélu gifúagter,
  mit lidin líchamen   drúhtinan díuren.
Ih frauuon drúhtine,   alle dága mine
  fréuu ih mih in múate   gote héilante,
Uuant er ótmuati   in mir uuas scóuuonti:
  nu sáligont mih álle,   uuórolt io bi mánne.
Máhtig drúhtin,   uuih námo siner!
  det er uuérk marịu   in mir ármeru.
Fon ánagenge uuórolti   ist er ginádonti,
  fon kúnne zi kúnne,   in thíu man nan erkénne.
Dét er mit giuuélti   síneru hénti,
  thaz er úbarmuati   gisclad fon ther gúati;
Fona hóhsedale   zistíaz er thie ríche,
  gisídalt er in hímile   thie ótmúatige;
Thie húngorogun múadon   gilábot er in éuuon,
  thie ódegun álle   firliaz er ítale.
Nú intfiang drúhtin   drutlíut sinan,
  nu uuílit er ginádon   then unsen áltmagon.
Tház er allo uuórolti   zị ín uuas spréchenti
  ioh io gihéizenti,   nu hábent sie ịz in hénti.'
Uuas sịu áfter thiu mit íru sar   thri mánodo thár:
  so fúar si zị iro sélidon   mit allen sálidon.
Nu férgomes thia thíarnun,   sélbun scā Máriun,
  thaz sí uns allo uuórolti   si zị iru súne uuegonti.
Iohannes drúhtines drut   uuílit es bithíhan,
  tház er uns firdánen   giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

Nist mán nihein in uuórolti,   thaz sáman al irságeti,
  uuio manag vuúntar vuurti   zi theru drúhtines gibúrti.
Bi thíu thaz ih irduálta,   thar fórna ni gizálta,
  scál ih iz mit uuíllen   nu súmaz hiar irzéllen. —
Tho drúhtin Krist gibóran uuard   (thes méra ih ságen nu ni thárf),
  thaz blidi uuórolt uuurti   theru sáligun gibúrti,

Thaz ouh gidán uuurti, si in éuuon ni firvuúrti
(iz uuás iru anan hénti, tho dét es druhtin énti):
Tho quamun óstana in thaz lánt thie ịrkantun súnnun fart,
stérrono girústi: thaz uuárun iro lísti.
Sie éiscotun thes kíndes sario thés sinthes,
ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,
ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
uuúntar filu hébigaz (uuantạ er ni hórta man thaz,
Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
intị ouh zéichan sin scónaz in hímile so scínaz;
Ságetun, thaz sie gáhun stérron einan sáhun,
ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
'Uuir sáhun sinan stérron, thoh uuir therạ búrgi irron,
ioh quámun, thaz uuir bétotin, ginádа sino thígitin.
O'star filu férro so scéin uns ouh ther stérro;
ist íaman hiar in lánte es íauuiht thoh firstánte?
Gistirri záltun uuir io, ṇi sáhun uuir nan ér io:
bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuuan kúning zeinot.
So scríbun uns in lánte man in uuóroltị alte;
thaz ír uns ouh gizéllet, uuio ịz íuuo buah singent.' —
So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quámun,
híntarquam er hárto thero sélbero uuorto,
Ioh mánniliches hóubit uuárd es thar gidrúabit:
gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen gérno.
Thie búacharạ ouh tho tháre gisámanotạ er sare,
sie uuas er frágenti, uuar Kríst giboran uurti;
Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórton.
gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho,
Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álauuar
mit uuórton then ér thie áltun fórasagon záltun.
So er giuuísso thar bifánd, uuar drúhtin Krist gibóran uuard,
tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man thẹih ságeta,
mit ín gistuant er thíngon ioh filu hálingon.
Thia zít éiscota er fon ín, so ther stérro giuuon uuas quéman zị in,
bat síe iz ouh birúahtin, bi thaz selba kínd irsúahtin.
'Gidúet mih', quad er, 'ánauuart bi thes stérren fart,
so fáret, eiscot tháre bi thaz kínd sáre.
Sin éiscot iolícho ioh filu giuuáralicho,
slíumo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man),
thaz íh tharzúa githinge, ioh imo ouh géba bringe.'
Lóug ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frám;
er uuólta nan irthúesben ioh uns thia frúma irlesgen. —
Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
yrscéin in sar tho férro ther séltsano sterro.

43. éigiscota *V*. 47. iogilicho *PF*.

Sie blídtun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,
ioh filu fráuualicho sin uuártetun gilicho.
Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kínd frono,
mit síneru ferti uuas er iz zéigonti.
Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar tharạ ín quamun,
thar uuas ther sún guater mit síneru muater.
Fíalun sie tho frámhald (thes guates uuárun sie báld),
thaz kínd sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígitun.
Indátun sie tho thára thaz iro dréso sare,
réhtes sie githáhtun, thaz sịe imo géba brahtun:
My'rrun inti uuírouh ioh gold scínantaz ouh,
géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
thiz uuás sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,
gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gífti:
Thaz er úrmari uns éuuarto uuari,
ouh kúning in gibúrti, ioh bị unsih dót uuurti. —
Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
in dróume sie in zélitun then uueg sie fáran scoltun;
Thaz síe ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
noh gikúndtin thanne thia frúma themo mánne.
Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
hárto ílente zi éiginemo lánte.

12. XVIII. Mystice.

Mánot unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesen ánauuart,
uuir únsih ouh birúachen intị eigan lánt suachen.
Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
ih meg iz lóbon harto, ni girínnit mih thero uuórto.
Thóh mir megi lídolih sprechan uuórto gilíh,
ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
Ni bist es ío giloubo, sélbo thu ịz ni scóuuo;
ni mahtu ịz óuh noh thanne yrzellen íomanne.
Thar ist líb ana tód, líoth ana fínstri,
éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuir ío riazan,
ioh zen ínheimon io émmizigen uuéinon.
Vuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
yrspúan unsih so stíllo ther unser múatuuillo.
Ni uuóltun uuir gilós sin (harto uuégen uuir es scín):
nu riazen élilente in frémidemo lante.
Nu ligit uns úmbitherbi thaz unser ádalerbi,
ni níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
ioh thúlten híar nu nóti bíttero ziti.
Nu birun uuir mórnente mit séru hiar in lánte
in mánagfalten uuúnton bi únseren sunton;

A'rabeiti mánego sint uns híar io gárauuo.
ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison?
Vuolaga élilenti! hárto bistu hérti,
thu bist hárto filu suár, thaz ságen ih thir in álauuar.
Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;
ih haben iz fúntan in mir: ni fand ih líebes uuiht in thír;
Ni fand in thír ih ander gúat suntar rózagaz muat,
séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
zi thémo lante in gáhe ouh íamar gifáhe:
Farames so thíe ginoza ouh ándara straza,
then uuég ther unsih uuénte zị éiginemo lánte.
Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
si thérer situ in mánne ther tharána gange:
Thu scalt haben gúati ioh mihilọ ótmuati,
in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
I'nnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuóroltlust;
fliuh thia géginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
gang thésan uueg, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
So thú therạ héimuuisti níuzist mit gilústi,
so bistu góte liober, nintratist scádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
(uuas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
fliuh in ántheraz lant, bimíd ouh thesan fíant! —
In Aegy'pto uuis thu sár unz ih thir zéigo auur thár,
uuanne thu bigínnes thes thines héiminges.
Ni laz iz nụ úntarmuari: thia muater thárafuari;
thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérlicho.
Ther kúning uuilit slíumó inan suachen ín giriuno
mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
Húgi filu hárto thero mínero uuórto,
in hérzen giuuaro uuártes, thaz thụ úns thia frúma haltes!'
Er fuar sar théra ferti náhtes mit giuúrti,
thaz íz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari,
Er ouh baz ingíangi, siu uuáfan ni bifíangi:
bi thiu uuas er sọ éracar ioh hárto filu uuáchar.
Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
thar uuas ther sún guato, unz starb ther góteuuóto. —
Thó uuard thar irfúllit, thaz fórasago síngit
fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.
Er quád, er uuolti hérasun sinan éinigan sún
ladon thánana ir lánte, er sinan líut halte.

In búachon duat man mári,   er fiar iar thár uuári;
  súme quédent ouh in uuár,   tház es uuarin zúei iar.
Thia gilóubạ, ih sagen thir uuár,   thia láz ih themo iz lísit thar;
  nie scríbụ ih hiar in úrheiz   thaz ih giuuísso ni uueiz.
Ob ih giuuísso iz uuésti,   ih scríbi iz hiar in fésti:
  thoh mag man uuízan thiu iár,   uuío mañ siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

So Heród ther kúning tho bifánd,   thaz ér fon in bidrógan uuard,
  inbrán er sar zi nóti   in mihil héizmuati.
Er santa mán mánage   mit uuáfanon garauue,
  ioh dátun sẹ ana féhta   míhila sláhta:
Thiu kínd gistuatun stéchan,   thiu uuíht ni mohtun spréchan,
  ioh uuúrtun al fillórinu   míthont gibórinu,
So sih thaz áltar druag in uuar   thánan unz in zúei iar:
  so uuit thaz géuuimez uuás,   ni firlíazun sie nihéinaz.
Thie múater thie rúzun,   ioh zahari úzfluzun,
  thaz uuéinon uuas in léngi   hímilo gizéngi.
Thie brústi sie in óugtun,   thaz fahs thánarouftun:
  nist ther ío in gahi   then iámar gisáhi.
Siu zalatun siu ío ubar dág,   thár iz in theru uuágun lag
  ioh anan themo bárme,   thera múater zi hárme.
Nist uuíb thaz io gigíangi   in merun góringi,
  odo merun grúnni   mit kíndu io giuúnni.
Inclóub man mit then suuérton   thaz kínd ir then hánton,
  ioh zi iro léidlusti   ném iz fon der brústi.
Ira férah bot thaz uuíb,   thaz iz múasi haben líb:
  ni funtun thía meina   ginàda niheina.
Uuíg uuas ofto mánegaz   ioh filu mánagfaltaz:
  ni sáh man ío, ih sagen thir tház,   thésemo gilíchaz.
Iz ni habent líuola,   noh iz ni lesent scribara,
  thaz iúngera uuórolti   sulih mórd uuurti.
In then álten éuuon   so ságet thesan uuéuuon,
  thar zaltaz ér ubarlut   ther selbo drúhtines drút.
E'r quad, man gihórti   uuéinon theso dáti
  fílu hohen stímmon   uuíb mit iro kíndon.
Quád, sie thaz ni uuóltin,   súntar siu sih quáltin,
  noh dróst gifahan líndo   so mánagero kíndo. —
Ther iro kúning iungo   ni míd iz io so lángo,
  thaz uuíg er ni firbári,   in thiu sin zít uuari.
Er giscéintaz filu frám,   so ér zi sinen dágon quam:
  tho goz er bi únsih sinaz blúat,   thaz kuning ánder ni duat.
Nu folget ímo thuruh tház   githígini so mánagaz,
  thaz thér nist hiar in líbe,   ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

Er allen uuóroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
ouh uuíht in thiu gifúarit, thaz sịu éllu thriu rúarit:
So uuas io uuórt uuonanti er állen zitin uuórolti;
thaz uuír nu sehen óffan, thaz uuas thanne úngiscafan.
Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos ío thar)
ioh ist ouh drúhtin ubarál, uuanta ér iz fon hérzen gibar,
Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?).
Er máno ríhti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,
ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérron gimálot:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
odo uuolkan ouh in nóti then liutin régonoti:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
thaz fúndament zi hóufe, thar thiu érda ligit úfe:
So uuás er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
Ouh hímilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,
éngilon ioh mánne thiu zuei zi búenne:
so uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
So er thára iz tho gifíarta, er thesa uuórolt ziarta,
thar ménnisgon gistátti, er thíonost sinaz dáti:
So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar;
so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,
al io in thésa uuisun thuruh sinan éinegan sun.
So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
ioh in séuue ubarál, got détaz thuruh ínan al.
Thés nist uuiht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,
thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
Iz uuard állaz io sár sosọ er iz gibót thar,
ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
uuas gịáhtot io zi gúate in themo éuuinigen múate.
Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
uuíalih ouh ioh uuánne er iz uuolti iróugen manne.
Thaz lib uuas líoht gerno súntigero mánno,
zi thíu thaz sie iz intfíangin int írri ni gíangin.

In fínsteremo iz scínit, thie súntigon rínit;
sint thie mán al firdán: ni múgun iz bifáhan.
Sie bifíang iz alla fárt, thoh síes ni uuurtin ánauuart,
so iz blíntan man birínit, then súnna biscínit.

16. II. Fuit homo missus a Deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
I'z uuas ther hiar fórna thie líuti brédigota
ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so hárto,
Zi thémo ouh thiẹ éuuarton thie iro bóton santun.
iz ungidán ni bileip, sosọ ih hiar fórna giscreip:
E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz líoht,
ioh gizálta in sar tház, thiu sálida untar ín uuas.
Er lérta thie líuti, thaz mánnilih gilóubti,
thaz íagilih instúanti thes sélben liohtes gúati.
Ni uuas ér thaz líoht, ih ságen thir éin, thaz thar then líutin irskéin,
suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
Thaz líoht ist filu uuár thing, inlíuhtit thesan uuóroltring
ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
Ih ságen thir, uuer thaz líoht ist, thaz thu ịz báz uuízist,
ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
in thiz lánt breita ál sosọ er giméinta.
Theist alginuís, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán;
thaz uuas nu uuórolt scanta, tház sinan nirkánta.
Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho ẹr uuólta,
in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
ni uuás ther nan intfíangi, in gilóuba gigiangi,
Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
odo inan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
giéretạ er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
In búachon ist nu fúntan, thaz uuort theist mán uuortan,
iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
Vuir sáhun sinaz ríchi ioh sina gúallichi:
thaz uuas scóni al so frám so sélben gotes súne zam.
Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
then fater éinigan in nót drútlicho mínnot,
Follan gótes ensti, sélb sọ iz man givuúnxti,
uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
thaz duent búah festi: nu níazet mit gilústi.

Tharána sint giscríbene úrkundon mánage,
drúta síne in alauuár: sélbo maht thu iz lésan thar.
Vuúntar filu mánagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiu báz),
thaz uuard állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
Vuío mág sín méra uuntar, thánne in théru ist thiu nan bár,
thaz sí ist ekard éina múater inti thíarna.
Ni uuárd sị io in gibúrti, thiu io súlih uuurti,
in erdu noh in hímile, thiu íamer sia irbílide. —
Maht lésan, uuío iz vuúrti zi théru drúhtines gibúrti,
thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár thén hírtin,
Ioh théiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hériskaf mit ímo sang,
uuio éngilo ménigi fúar thar ál ingégini.
Thíe hírta irhúabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
gisíuni iz ni duálta, so ther éngil ín gizálta. —
Thie mági quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
sie bráhtun imo in hánton drésọ ír iro lánton.
Sie quámun filu férro: iz zéigota in thér stérro;
uuio mág thaz sín firlóugnit, thaz hímil theru uuórolti ougit?
Er kúndtạ uns tház in álanót, thaz ánderẹ uns ni zéinont;
thaz góuma mann es námi, bi thiu uuas er séltsani. —
Symeón ther gúato ioh A'nna quam gimúato,
sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémo gótes hús;
Sie kúndtun thar then líutin, thóh sies thó ni rúahtin,
thaz ín uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
Ther euangélio ouh givuúag, uuio man thiu kíndilin irslúag,
uuio kúrt in uuás thes líbes fríst, tho siu irstúrbun thuruh Kríst. —
Maht lésan ouh hiar fórna, uuio er kóson bigonda
uuíslichon uuórton mit then éuuarton.
Thiu uuórt thiu uurtun mári, thoh er tho kínd uuári;
theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sines fáter uuas. —
Thie líuti irquámun hárto Iohánnis selbes uuórto:
ther lántliut al githágeta thar er fon ímo sageta.
Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuari;
Thaz sie zi ímo ouh giangin, sín ni missifíangin:
then fíngar thénita er ouh sár, quad, 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
Therer ist iuer héili ioh sálida giméini!
sit io uuákar filu frúa ioh thara gihábet iuih zua! —
Ni uuárd io ubar uuóroltring uns giuuíssara thing,
thaz iz ío sus uuari in érdu so mári.
Thoh thisu uúntar ellu uuárin filu stíllu,
ther búachari iz firlíazi, int scríban ni híazi:
Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie uuízzi;
In thiu uuari uns ál ginuagi, iz drági uns ni bilúagi,
fon hérzen iz ni intfúarti thiu unser úbarmuati.
Sin selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sin éinogo uuas:
uuir eigun síne lera, uuaz éiskon uuir es méra?
Ther selbo héilogo geist er óugta iz aftar ímo meist:
er quam in ínan, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiu súnta in uns bisóufit,
thaz unsih io sankta, er ál iz thar irdrángta:
Nu gárauuemes unsih álle zi themo féhtanne,
ingegin uuidaruuínnon so skúlun uuir unsih uuárnon.
Thaz íst uns hiar gibílidot, in Kríste girédinot:
gibádost thu tharínne, er uuidar thír io uuinne. —
Er fuar in éinoti (ni déta er iz bi nóti):
thar kórata sin sar hárto ther selbo uuídaruuerto.
Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
uuant er hiar in libe thin áhtit io zi nide.
Bi thiu ílemes io gigáhon zi then drúhtines ginádon,
er unse uuéga iruuente fon themo fíante;
Er únsih ni bisoufe áfter themo dóufe,
ioh íagilih biuuénke, thaz ér nan ni firsénke.
Thes ginàda uns scírmen, ioh uuir nan ouh irbarmen,
ther nan sélbo ubaruuánt: so thu thir hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

Giléitit uuard tho druhtin Kríst thar ein einoti ist,
in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
Er fasteta únnoto thar niuuán húnt zíto,
séhszug ouh tharmíti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
Tho sleih ther farari irfíndan uuer er uuári,
thaz zi irsúachenne ubarál sélber ther díufal.
Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
er íngang therera uuórolti bisperrit sélbo habeti;
Er thar niheina stígilla ni firliaz ouh únfirslagana;
then íngang ouh ni ríne ni si ékordi thie síne,
Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
mit spénstin sies gibéitta, ioh zi áltere firléitta.
Vuar imo súlih man thihéin so quami uuísheiti héim?
thia lúchun uuolt er fíndan ioh gérno nan giuuínnan.
Er uuolta in álauuari, thaz ér ouh sín uuari:
tho ni uuárd imo ther sánd, ouh uuiht thar sínes ni fand.
Vuíoz io mohti uuérdan, thaz uuólt er gerno irfíndan,
thaz mán io so gizámi in thesa uuórolt quami,
Vuio ér thar untar sínen móhti thaz irlíden,
thaz ér ekordi éino lebeti so réino,
Odo ouh únhono sih drágeti so scóno
(spràch er odo déta uuaz, tház uuas al githíganaz),
Fon uuélicheru gibúrti er io súlih uurti,
uuar uuórolt io giuúnni sulih ádalkunni.
Thoh ér ni uuari gúater, thoh giéiscota er thia múater:
ni hórt er uuergin mári, uuer ther fáter uuari.
Vuanta ér nan harto fórahta, in állauuisun kórota,
bi thiu móht er odo dráhton, in thésa uuisun áhton:
Oba thíz ist thés sun, ther líuti fuarta hérasun
thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

Mit uuáti si thar uuérita, fon hímile sie ouh nérita,
bi mánagemo iáre sie prúantota tháre:
Nu scefphe er ímo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
bílido nu in nóti thes sines fáter guati!
Vntar thésen ahton ioh mánagen gidráhton
ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:
thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati.
Tho sprah er zi ímo in thésa uuis: ‘óba thu gotes sún sis,
quid, these stéina thanne zi bróte uuerden álle!’ —
Ním góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti.
uuaz Kriste scólti thaz brot? ni uuás imo es nihein nót:
Vns érrent sine plúagi bi iáron io ginúagi:
thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
Iz déta imo thiu fásta, thaz ínan es gilústa,
tho uuólt er in ther fári irfíndan uuer er uuári. —
Thó quad Krist: ‘giscríban ist: in bróte ginúag nist,
noh in thíu ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
Thiu prúanta simo méra theru drúhtines léra,
thiu uuórt thiu er irfínde fon themo gótes munde.’
Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
fon then stétin thanana úz zi themo drúhtines hús.
Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
thar ríaf er ímo filu frúa thrato rúmana zúa:
‘Oba thu sís’, quad, ‘gótes sun, laz thih nídar hérasun
in lúfte filu scóno, so scal sún frono.
Iz ist giscríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
sie thih biscírmen állan, ioh thíh ni lazen fállan;
Sie thín giuuaro uuárten ióh thih harto hálten,
thaz thin fúaz iouuánne in stéine ni firspúrne.’ —
Er spúnota, soso er uuás, thaz giscríb, thaz er lás,
er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilicho.
Iz méinit hiar then gotes drút, in thémo férse ist íz lút,
then éngila io gilícho haltent blídlicho,
Thaz imo uuíht ni dérre, thes uuéges ouh ni mérre,
odo ouh uuíht ni dúelle then uueg ther fáran uuólle.
Krist, ther drúhtin unser íst, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
ni bithárf thiu sín fúara thero éngilo stíura.
Ním nu gouma hárto thes Sátanases uuórto,
uuialicha únredina er zi ímo sprah hiar óbana.
Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
‘Oba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun
hina ubar hímila alle, so irkénnit man thih thánne.’ —
Thó sprah Kríst zi imo sár: ‘giscríban ist in álauuar,
thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.
Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
ziu scal ih íouuanne gótes koron thánne?
Thaz ih mih híar irréke inti hina nídarscrikke
ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mír.’

Tho fúar er thuruh suórga mit ímo hohe bérga:
thar óugta in ánalihi imo ellu uuóroltrichi,
E'ra ioh thiu ríchi inti manag gúallichi,
theiz uuár imo gizámi int imo in múat quámi.
'Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thíneru giuuélti,
in thiu thu nítharfalles ioh mih béton uuolles.' —
Er spénit unsih álle zi míchilemo fálle
in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánkon.
Then sálidon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
ioh thúltent sie in éuuon then mánagfaltan uuéuuon. —
Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
ioh dét er thaz hiar ófto filu mézhafto:
'Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
in búachon ist irdéilit ioh álles uuio giméinit:
Thar íst gibotan hárto sélben gotes uuórto,
thaz mán imo io gilícho thiono forahtlicho;
Man óuh bidráhtoti, er ánderan ni bétoti
in uuórolti nihéinan, ni sí selbon drúhtin einan.'
Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
ni brást iro iouuánne imo zi thíononne:
Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —
E'llu thisu rédina, uuir híar nu scribun óbana,
thaz ínan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
odo óuh thes hérzen guati uuiht ínnana birúarti.
Ni móht er nan birúaren, noh uuérgin ouh gifúaren:
ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritaliter.

Vuir scúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,
mit uuiu ther díufal so frám bisuéih then ériston man.
Vuir sculun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiu báz,
ioh uuir iz giuuárilicho bimíden io gilícho.
A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
ther iúngo ioh ther gúato giréh inan gimúato.
Spúan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,
zi gíri ioh zi rúame, zi suaremo ríchiduame.
Níazan sáh er inan tház, thaz ímo iu gisuás uuas;
tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héiminges.
Fiang er thó, so er then giuuán, mit thíu zi demo ándremo man:
er bifánd, theiz uuas niuuíht, ni záuueta imo es níauuiht.
Er uuolta in thémo ana uuánk duan so sámalichan skránk.
génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.
Themo álten det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
gispuan, thaz ér ouh thaz firlíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
Gilih, quad, góton uuarin, in thíu sie iz ni firbárin,
quad gúat ioh úbil uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórti
(ni dét er iz bi gúate), thia stéina duan zi bróte;
Er síh ouh fon ther hóhi thes huses nídarliazi;
quad, hérduames irfúlti, in thiu er nan béton uuolti.
In selben uuórton er then mán tho then ériston giuuán,
so uuard er hiar, thes uuas nót, fon thésemo firdámnot,
Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdríban uurti,
ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;
In thémo pade ouh fiali ioh sálidon ingíangi,
ther únsih iu biskránkta, fon hímilriche iruuánta.

20. VI. Item de eodem.

Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,
thaz unser mánagfalta sér: bi thiu zéllu ih iu nu iz híar mer.
Tho drúhtin themo mán luag, thes ih hiar óbana givuúag,
óbaz, theih hiar fóra quad, thaz er mo hárto firspráh:
Hárto sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiu baz,
ioh mit thráuuon thuruh nót iz filu uuásso firbot.
Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;
ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruuúnti.
Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu suári,
ióh iz mohti irfúllen mit gilústlichemo uuillen:
Liaz ínan uualtan álles thes uuúnnisamen féldes,
núzzi thera gúati, zi thiu er thíz gihialti.
Thiu nátara io gilícho spuan siu drúgilicho,
tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.
In tód, quad, ni gigíangin, thoh siu tharazúa fiangin,
noh bi thía meina in fréisa niheina.
Thaz ér iz ouh ni intríati, zalta imo thia gúati,
quad, thánana in quami uuízzi ioh mánagfalto núzzi.
Quad, uúrtin thanne indániu thiu óugun iro scóniu,
ioh gisáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan uuas;
Gilíh, quad, uurtin thánne góton, nales mánne,
ioh thánne in iro brústin gúat ioh ubil uuéstin.
Er uuas thes áphules fróu ioh uns zi léide er nan kóu
ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego mán!
Zi uuéuuen uuárd uns iz kund, thaz er nan scóub in sinan múnd;
uuant er nan kóu ioh firslánt, nu buen ánderaz lánt.
Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe,
iz uuídorort niruuánta inti únsih so firsánkta.
Inti ér er iz firslúnti, theiz uuídorort irvuúnti!
ioh tház er es firléipti, iz auur thárakleipti
In then bóum, thar si iz nám! ni missigíangin uuir so frám.
harto uuégen uuir es scín, thaz ér iz ni liaz in zít sin.
O'ba er iz firlíazi, ódo iz got bilíazi,
ouh uuórolt ni gigíangi in thesa góringi.

V, 22. heriduames *V*. 24. firdánot *V*, firdānot *P*.

E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuéuuon,
bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni líbit!
Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
deta unsih úruuise fon themo páradyse,
Fon scínenderu uúnni; uuáz er leuues uúnni!
tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat,
Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
ioh fon ímo iz uuanta, thaz uuíb iz anazálta.
Ob ér sih thoh biknáti, iáhi sos er dáti,
zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
I'z irgiangi thánne zi béziremo thínge,
got ginádoti sin. léidor, thaz ni scólta sin.
Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
E'r io man ni gisáh thera mínna gimáh,
thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hárto so not.
Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
thaz sin líaba houbit bi unsih mánohoubit;
Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiu éinen missidáti,
thaz sulih úrlosi fora gótẹ unsih firuúasi.
Nu birun uụir gihúrsgte zi gotes thíonoste,
uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuír got mínnon thes thiu báz;
Ioh bírumes mit rédinu in zuíualteru fréuuidu:
nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

Sid tho thésen thingon fuar Krist zị ṭḥen héimingon,
in selbaz géuui sinaz, thio buah nénnent uns tház.
Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;
ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlicho mán ist.
Fúar er thuruh Samáriam, zị einera búrg er thar tho quám,
in themo ágileize zi éinemo gisáze.
Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
bi einemo brúnnen, thaz uuir ouh púzzi nennen.
Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit,
theist dages héizesta ioh árabeito méista.
Thie iúngeron iro zílotun, in kóufe in múas tho hóletun,
tház sie thes giflízzin, mit selben Kríste inbizzin. —
Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíb thara thó,
tház sie thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
'Uuíb', quad er, 'innan thés . gib mir thes drínkannes;
uuírd mir zi gifúare, thaz íh mih nu gikúale.'
'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
inti ih bin thésses thietes), thaz thú mir so gibíetes?'
Thaz óffonot Iohánnes thár, bi hiu si só quad in uuár,
bi uuíu si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
Uuánta thio zua líuti ni eigun múas gimúati
uuérgin zi iro mázze . in éinemo fázze.

'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gíft irknátis,
ioh uuér dih bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
Thu batis ínan odo sár, er gábi thir in alauuár
zi líebe ioh zi uuúnnon spríngentan brúnnon.'
'Ni hábes', quad si, 'fró mín, fazzes uuíht zi thiu hera ín,
thu herazúa gilepphes, uuiht thésses sar giscépphes.
Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
uuar nimist thu thánne ubar tház uuazar flíazzantaz?
Fúrira uuán ih thu ni bíst, thanne únser fater Iácob ist:
er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
Er uuóla iz al bitháhta, thaz er mit thíu nan uuihta,
ioh gáb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
Quad unser drúhtin zi iru thó: 'firnim' nu uuíb theih rédino,
firním thiu uuórt ellu, thiu íh thir hiar nu zéllu.
Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésses brunnen drínkit,
nist láng zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githuínge;
Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon,
then íh imo thánne gibu zi drínkanne:
Thúrst then mer ni thuíngit, uuant er in ímo spríngit;
ist imo kuáli drato in éuuon mámmonto.'
'Thu mohtis', quád siu, 'einan rúam, ioh ein gifúari mir gidúan,
mit themo brúnnen thu nu quíst mih uuénegun gidránktist,
Theih zes púzzes diufi sus émmizen ni líafi,
theih thuruh thíno guati bimídi thio árabeiti.'
'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er íst;
so zílot iuuer héra sar: ih zéllu iu béthen thaz uuar.'
'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár uuiht gómmannes sár.'
gab ántuurti gimúati sínes selbes gúati:
'Thu sprachi in uuár nu so zám, thú ni habes gómman;
giuuisso zéllu ih thir nú: finfi hábotost thu íu.
Then thu afur nú úabis ioh thir zi thíu liubis,
uuant ér giuuisso thín nist, bi thiu sprächi thu so iz uuár ist.'
'Min múat', quad si, 'dúat mih uuís, thaz thu fórasago sís:
thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérgon:
giuuisso uuán ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches.
Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
stát filu ríchu, zi thiu gilúmpflichu.'
'Vuíb', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir,
quément noh thio zíti ménnisgon bi nóti,
Thaz ir noh híar noh ouh thár ni betot then fáter, thaz ist uuár.
giuuisso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz íst.
Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuizun álauuar;
uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.
Thoh químit noh thera zíti fríst ioh óuh nu géginuuertig íst,
thaz bétont uuare bétoman then fater géistlicho frám:
Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
thaz sie nan géistlicho béton io gilícho.
Ther géist ther ist drúhtin mit filu hohen máhtin;
mit uuáru uuilit ther gótes geist, tház man inan béto meist.'

Si nam gouma hárto thero drúhtines uuórto
ioh kérta tho mit uuórte zi diafemo ántuurte:
'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Krist heizan:
uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuízanne,.
Irréchit uns sin gúati allo théso dati
ouh scóno ioh giringo mánagero thíngo.'
Gáb iru mit mílti tho druhtin ántuurti:
'thaz bin íh, giloubi mír, ih hiar sprichu mit thír.' —
Tho quamun thie iúngoron innan thes, sie uuuntar uuas thes thínges:
sih uuúntorotun harto iro zueio uuórto,
Thaz sih liaz thiu sin díuri mit ótmuati so nídiri,
thaz thaz éuuiniga lib lérta thar ein armaz uuíb.
So slíumo siu gihorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,
ílta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al ín.
'Quémet', quad si, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frám,
mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.
Scal iz Kríst sin, fro min? ih sprichu bi then uuánin.
thaz selba sprichu ih bi thíu iz ist gilíh filu thíu.
Bi then gidóugnen séginin so thúnkit mih, theiz megi sín:
er ál iz untaruuésta, thes mih noh io gilústa.'
Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;
íltun al bi gáhin, tház sie nan gisáhin. —
Innan thés batun thár thie iúngoron then méistar,
tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.
Er quad, er múas habeti, sos ér in thar tho ságeti,
mit súazlichen gilústin, thóh sies uuiht ni uuéstin.
I'n quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,
unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nótthurft.
'Min múas ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,
theih émmizen irfúlle so uuáz so er selbo uuólle.
Ir quedet in álauuari, thaz mánodo sin noh fiari,
thaz thanne sí, so man quít, reht árno gizit.
Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:
nist ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu nu bléiche,
Ni sie zi thiu sih máchon, sos íh iu hiar nu ráchon,
thaz frúma thie gibúra fuaren in thia scúra.
I'h santa íuih árnon: ir ni sátut tho thaz kórn,
gíangut ir bi nóti in ándero árabeiti.' —
Gilóubta thero líuto filu thar tho dráto,
thie thara zí imo quamun, thia léra firnámun.
Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:
mílti sino iz dátun, so sie nan thar tho bátun.
Gilóubta iro ouh tho in uuára filu harto méra,
uuanta sin sélbes lera thiu uuás in harto méra.
Spráchun sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,
thiu erist thára in thia búrg déta sina kúnft kund:
'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
nu uns thiu frúma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;
Nu uuízun in alauuari, thaz er ist héilari,
thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
in hímilon io hóher, uuih si námo thiner.
Biquéme uns thinaz ríchi, thaz hoha hímilrichi,
thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thíngen.
Si uuíllo thin hiar nídare, sos ér ist ufin hímile.
in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
Thia dágalichun zúhti gib hiut uns mit ginúhti
ioh fóllon ouh, theist méra, thínes selbes lera.
Scúld bilaz uns állen, so uuír ouh duan uuóllen,
súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruuerten fára,
thaz uuír ni missigángen, thara ána ni gifállen.
Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
ioh mit ginádon thinen then uuéuuon io bimíden. Amen.

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórton,
dátun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
Gibútun filu harto sélbero iro uuórto,
so uuár so er lántes giangi, tház man nan gifiangi;
So uuér so inan insúabi, er uuíg zi imo irhúabi
ióh inan irslúagi, er er imo io ingiangi;
So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
Ríetun thes ginúagi, uuío man inan irslúagi:
sie fórahtun áuur innan thés ménigi thes liutes,
Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
tház ther selbo liutstam thar uuíg nirhúabi zi frám.
Uuir scúlun, quadun, húggen, thaz sie nan uns nirzúken:
bi thiu scél iz uuesan nóti in ándero gizíti. —
Iúdas iz ouh sítota, mit in iz áhtota,
er uuolta dúan imo einan dúam, so ther díufal inan spúan.
Mit ín uuas sin giráti, thaz sélbo er inan firláti,
mit iro bóton giangi, thár man nan gifiangi.
'Gimáchon', quad, 'in uuára, thaz thar nist mánno mera,
ni si ékordo in giríhti sin emmizig gikníhti.'
Sie imo sár thuruh tház gihiazun míhilan scaz,
in thíu er thaz gidáti, so gisuáso inan giláti.
Er iz fásto gihíaz ioh iz óuh ni firlíaz;
thárazua er húgita ioh ál ouh so gifrúmita.
Sie tháhtun thes gifúares sid tho frámmortes:
uuas ér ouh in ther fári, ther líut tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

Gistúant thera zíti guati, thaz man ópphoroti
ioh man zi thíu gisazi, thaz lamp thes náhtes azi.
Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar,
gibót, thaz sies gizílotin, thie óstoron in gigárotin.
Bigondun sie ántuurten: 'uuara múgun uuir unsih uuénten,
thaz uuír zi thiu gigángen, uuir súliches biginnen?
Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuíht, so thu uuéist,
noh uuíht sélidono, thaz uuír iz gimachon scóno.'
'Thes ni brístit', quad er zi ín, 'fáret in thia burg ín,
uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'
Sin íagiuuedar zílota, ioh fúntun al so er ságeta:
ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauuaz.
Iz uuas gáro zíoro gistréuuitero stúolo,
mit réinidu ál so filu frám, so géstin súlichen gizám.
Íltun sie tho hárto sár sines thíonostes thár,
thes zilotun se io thuruh nót, sie hogtun gérno, uuio er gibót.
So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisídili,
thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.
Thár saz, mihil uuúnna, thiu éuuiniga súnna,
ni fon ímo ouh ferron einlif dágastérron:
Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
ioh thie mit ímo in nóte uuarun uuállonte.
Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
Irthíonotun se hárto fruma mánagfalto,
thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuiniga drútscaf.
Nu íst uns thiu iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
zi gote uuégod hárto ioh thrato mánagfalto.
Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
bi thiu fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25. X. Desiderio desideraui hoc pascha.

Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azun:
'Thes múases gérota ih bi thíu, thaz ih iz ázi mit íu,
er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
Ni drínku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
fon themo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
Er íh iz so bithénku, mit iu sáman auur drínku
níuuuaz, thaz íu iz líche, in mines fáter ríche.'
Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz giségenot,
gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.

'Ir ezet', quád er, 'ana uuán lichamon minan,
allen zéllu ih iu tház: thaz éigit ir giuuissaz.
Nemet then kélih ouh nu zi iu, thaz drinkan déilet untar iu:
thar drinket ir thaz minaz blúat, thaz iu in euuon uuóladuat.
Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,
iz ist mánagfaltaz thing, yrlósit thesan uuóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

So sie tho thar gázun, noh tho zi disge sazun,
spiohota ther diufal selbon Iúdasan thar.
Dét er, sos er io duat: uuárf iz hárto in sinaz múat,
thes náhtes er gisitoti, er drúhtinan firséliti.
Krist minnota thie sine unz in énti themo libe,
thiér zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuit so himil umbiuuárb,
ál imo zi hénti zi sineru giuuélti;
Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
ioh áuur, sos er uuólta, zi imo faran scólta:
Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
légita sin giuuáti, er in mandát dati.
Nám er einan sában thar, umbigúrta sih in uuár:
nam áfter thiu ein békin, goz er uuázar tharin.
Fiang tho zi iro fúazin, gibót, sie stillo sazin,
thio sino diurun hénti uuúasgin se unz in énti.
Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb;
thiu sin hoha gúati lerte sie ótmuati.
So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
yrsciuht er filu dráto súlichero dáto.
'Ist, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
inti ih bin eigan scálk thin, thu bist hérero min?
Thuruh thin héroti níst mir iz gimúati,
thaz io fúazi mine zi thiu thin hánt birine.'
Gab er mo ántuurti mit mámmenteru milti,
thaz uuérk er thar tho sitota, iz súazo imo giságeta:
'Thaz ih nu méinu mit thiu, unkund hárto ist iz iu:
iz uuirdit éthesuuanne thoh iu zi uuizanne.'
'Firságen ih iz', quad er, 'frám, ouh io ni meg iz uuérdan,
theiz io zi thiu gigange, theih thionost thir gihénge.'
'Ni uuasgu ih sie', quad er, 'thir, ni habest thu déiles uuiht mit mir,
ouh bi thia meina giméinida nihéina.'
'Drúhtin', quád er, 'uuásg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
hóubit ioh thie fúazi (thin náhuuist ist mir súazi),
Thaz iz io ni uuerde, thaz ih thin githarbe,
noh, liobo drúhtin min, theih io gimángolo thin!'
Quad tho zi imo druhtin Krist: 'thér man, ther githuágan ist,
thie fúazi reino in uuára: ni thárf er uuasgan méra.' —

31. ni] nu *V*.

So drúhtin tho gideta tház, mit ín er auur sáman saz,
slíumo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.
Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dáti,
thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórti.
'Uuízit', quad er, 'thesa dát, thaz si in íuih gigát:
thaz ír ni sit zi fráuili, thaz zéigot iu thiz bílidi.
Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;
rehto spréchet ir thár: ih bín ouh só, thaz ist uuár.
Nu ih súlih thultu uuidar thíe thih uuáltu,
mit súslicheru rédinu then mínen mih sus nídiru:
Uuio harto mér zimit iu, ir ginozon bírut untar íu,
thaz ein ándremo fúazi uuasge gérno,
Ioh untar íu mit gúati irbietet ótmuati,
mit míhilen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Contristatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
sih drúabta sines múates ther fréuuida ist alles gúates.
Róu thio sino gúati thie uuénegun líuti:
thes óuh ni uuas tho duála, thero iúngorono zála.
'Ih zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mir drút;
ih zuélifi iuih zélita ioh súntar mir iruuélita
Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini,
thaz íh ouh min giráti iu allaz kúnd dati,
Ioh so iz zi thísu uurdi, thaz ír mir leistit húldi;
bi thiu méistig zóh ih iuih, ir mír ni datit ásuih.
Tho habet súmilih thaz múat, mir hinaht ánarati duat
ioh gibit mih zi hánton then minen fíanton.'
Sah ein zi ándremo: in hérzen uuas in ángo,
in múate irquamun hárto thero drúhtines uuórto.
In múate uuas in dráti thie égislichun dáti,
ioh fórspotun zi nóti, fon uuémo er sulih quáti.
Ió untar ín umbiríng, fon uuémo quami súlih thing,
so uuélicho dáti ioh sulih ánarati.
Tho sprachun sie álle fon ín: 'ia íh iz, drúhtin, ni bín?
ia iz hérza min ni rúarit, noh súlih balo fúarit.'
Thoh sie sih uuestin réinan úzana then éinan,
gilóubtun sie mer hárto thero sínero uuorto.
Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
er sprah mit únuuirdin: 'meistar, ia íh iz ni bin?
'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih iu in álauuar:
thér man thultit íamer filu mánagfaltaz sér,
So kráftlichan uuéuuon so thúltit er in éuuon,
thaz ímo sazi thánne, ni uúrti er io zi mánne.'
Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
er zi imo irfrágeti, uuer súlih balo ríati.

44. thar ir *hss.*

Thaz bóuhnita er, giuuísso   uuas náhisto gisézzo:
thes méisteres in uuára   hábetun sie mihila éra.
Uuánta thar saz, thágeta   Pétrus, so ih nu ságeta,
ni gidórsta sprechan lúto   hérosto thero drúto.
Tho frágeta er thio dáti   ioh thaz ánarati,
bat ér in iz giságeti,   fon súorgon sie al irrétiti.
'Thaz sítot', quad er, 'ana nót   themo ih bíutu thiz brót.'
tho nám er eina snítun thar   inti bot sa Iúdase sar.
After thémo muase   so kleib er Sátanase,
ioh uuíalt sin sár ubarál   sélbo ther díufal.
So er zi thíu tho giuuánt,   thaz er thia snítun thar firslánt,
úzgiang sar tho líndo   ther díufeles gisíndo.
Spráh tho drúhtin zi imo sár   (ni dáz er iz gibúti in uuar):
'thaz thu in múate fuaris,   slíumo so gisciari iz,'
Ni uuás thar ther firstúanti,   uuaz er mit thíu meinti,
ouh thia múatdati   thehéino mezzo irknáti.
Súme firnámun iz in tház,   uuanta er sékilari uuás,
thaz híazi er io then uuórton   uuaz ármen uuihtin spénton,
O'do er thes gisúnni,   zen óstoron uuaz giuuúnni,
tház sie thanne hábetin,   thes dáges sih gidrágotin.
So slíumo sos er úzgiang,   finstar náht nan intfíang:
fon themo líohte uuas ther mán   in éuuon giskéidan.
Er fuar ílonto   zi fúristen thero líuto,
máchota zi nóti   thaz Krístes ánarati. —
Bigán sih freuuen líndo   ther kuning éuuinigo tho,
thóh er scolti in mórgan   bi ríchi sin irstérban.
Ni hábat er in thía redina   ni si ékord einlif thégana:
ih meg iz báldo sprechan,   ther zuélifto uuas gisuíchan.
Ni stúant thiu maht thes uuíges   in ménigi thes héries,
iz uuas ál in rihti   in sínes einen kréfti.
Er quam so rísi hera in lánt   ioh kréftiger gígant,
in éinuuigi er nan stréuuita,   ther ríchi sinaz dárota,
Then fúriston therera uuórolti   nótagan gihóloti,
in bánt inan gilégiti,   er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

Zi sineru spráchu druhtin fíang,   so Iúdas thanan úzgigiang;
thes náhtes er in zálta   reda mánagfalta.
'Giuuisso', quad er, 'uuízit nú,   kíndilin mínu,
theih bín mit iu in uuára   lúzila uuíla,
So súachet ir mih héizo   ioh harto ágaleizo:
ni hílfit iuih thiu íla   thanne in thía uuila.
Ih lazu, ságen ih íu tház,   gibót alaníuuaz:
ir iuih mínnot untar íu,   so ih iz bílidta fora íu,
Thaz mánnilih irkénne   in themo mínnonne,
ioh ellu uuórolt ouh in thíu,   mih méistar habetut zi thíu.'

32. héra *hss., vgl. Hügel s. 32.*

Súntar gruazt er óuh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
sprah ímo thero uuórto in múat tho filu hárto:
'Símon, húg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fíara ni dua:
Gérota iuer hárto selb thér uuídaruuerto,
thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
Iz uuas hárto égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
brúadoron thínen, thaz scádon sie firmíden.'
E′r sprah báldlicho ioh harto théganlicho,
quad, io gihárteti mit ímo in theru nóti.
'Mit thír bin garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne.
Gisuíchen sie thir álle, nub íh io thíz uuolle,
nub íh giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
Ni sí thir in githánke, thaz íh thir io giuuénke,
drúhtin min líobo: thes dúan ih thih gilóubo.'
Tho zálta Krist thia hérti, theiz álles uuio uuúrti,
báldi sines múates ioh éllenes gúates:
'Pétrus, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz ist so hébigaz,
thaz thú gilougnis hárto noh hínaht thero uuórto,
Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.
Thu lóugnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
in nótlichemo thínge, er thaz húan singe;
Lóugnis thrín stunton mit thínes selbes uuórton
(gihúgi uuórtes mines) thes héreren thines.'
Zi spéri irquam er hárto súlichero uuórto:
tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéizen:
'Drúhtin min ginádig, thi íh es uuurti uuírdig,
mit thíonostu ih biuuúrbi, thaz ih mit thír irsturbi:
Thaz suért ni uuari in uuórolti so harto bízenti,
odo ouh spér thehein so uuás, thaz ih rúahti bi tház;
Uuáfan ni uuári, thaz ih in thíu firbari,
ni ih gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;
Ther fíant io so hébiger, then ih intríati thiu mér,
thaz mih ío ginótti, theih thin firlóugneti.'
Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichan úrheiz:
bihíazun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,
In sélben thaz ni hángtin, thaz sie imo ío giuuangtin,
thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.
Níst er, quadun, tháre, ther ío thih so irfáre,
gisúnten uns thir dérien: uuir uuóllen thih in uuérien.

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

'Thanne ih', quad er, 'sánta, in min árunti iuih uuánta,
uuard iz iouuánne, thaz brústi iu uuihtes thánne?'

'Ni uuérd iz', quadun, 'drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhtin;
thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúagi.'
'So uuer sékil', quad er, 'éigi, ni sí imo in thiu ginúagi,
uuanta iu nu nót uuirdit, neme thia dásgun tharmit.'
Gibót er tho, in then nótin thaz sie sih uuárnotin,
thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes.
So uuélih so iz ni hábeti, gibót er, thes gizíloti,
er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi.
'Thaz héilege io girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
ioh fórasagon zéllent, thio zíti iz nu irfúllent.'
'Drúhtin', quádun se sár, 'uuir éigun zuei suért hiar
nu zi thérera fristi in thina fóllusti.'
'Ginúag ist thár', quad er zín: 'thiu mugun úrkundon sin,
thaz uuír in mugun uuérren, in thíu uuir tház uuollen;
Nóh ni tharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellen,
ni bunsih uuáfan nerien, gistén uuir unsih uuérien.'

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

Dróst er sie tho uuórto sines tóthes harto,
er iz zi thíu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
'Ni síuz', quad er, 'smérza, ni ríaze óuh iuer hérza,
in got gilóubet ioh in míh, giuuísso theist gilúmplih.
Mines fáter hus ist bréit, uuard uuóla then thara íngeit,
ther sih thés muaz fróuuon ioh ínnana biscóuuon.
Thar ist in álauuari mánagfalt gilári
(húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
Uuariz állesuuar in uuár, sliumo ságeti ih iu iz sár,
uuérgin thaz gizámi, so ih íuih iz ni háli.
Ih faru gárauuen iu sár frónisgo iu stát thar,
ir, thés ni missedrúet, mit mír thar iamer búet,
Thaz, thar min géginuuerti íst, si iamer iuer náhuuist,
thaz ir uuízit mina fárt, thero uuégo ouh uueset ánauuart.'
Zi ímo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
'thes uuéges ni birun uuir ánauuart, ouh ni uuízun thina fárt;
Giríhti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.'
thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
'I'h bin uueg réhtes ioh alles rédihaftes,
bin ouh líb inti uuár: bi thiu ni gírrot ir thar.
Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
thes iaman inan gibéite, íh inan ni léite.
O'b ir mih irknúatit, ir sélbon thaz instúantit
ana lánglicha fríst, uuíolih ouh min fáter ist.'
Quad tho Phílippus iro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
giloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
'Then fáter, druhtin! éinon, then láz unsih biscóuuon
(thin uuórt sin ófto givuúag), so ist uns álles ginuag.'
Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina;
uuant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuio thaz múat.

'So mánagfalto zíti ih mit íu bin hiar in uuórolti,
mit múatu ir mir ni náhet, ioh mih nóh nirknáhet.
So uuér so thaz iruuélle, then fáter sehan uuólle,
thánne, thaz ni híluh thih, giuuaro scóuu er anan mih.
Thar síhit er thaz édili ioh sínes selbes bílidi;
giuuisso séh er anan mih: min fáter ist so sámalih.'
Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist
thie uuízzi in scolta méron mit sínes selbes léron,
Nihéinemo ni brústi, ni er alla frúma uuesti,
allaz uuár inti gúat, so sélben gotes géist duat.
Zálta in ouh in uuára uuóroltliuto fára,
árabeiti mánago, thio ín tho uuarun gárauuo.
Lért er sie mit uuórton, uuie thaz firdrágan scoltun,
quad, after théru thulti zi mámmunte in iz vuúrti.
'Ir ni thúrfut', quad, 'bi thíu: fridu lázu ih mit íu,
mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!
Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
gidróstu ih iuih scíoro mit fréuuidu alazíoro.
Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar,
drúta mine in álauuár, zi thiu so kós ih iuih sár.
Theist gibót minaz zi íu: ir iuih mínnot untar íu,
ioh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.'
I'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
mánota sie thes náhtes mánagfaltes réhtes.
Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
fon sin sélbes gúati, so slíumo so er irstúanti.
Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,
ioh sie íamer, sar tház uuúrti, uuárin mit givuúrti.
So er se lérta thó in thera náht, so thú thir thar lésan maht,
gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
U'f zi hímile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah;
bifálah tho thie thégana in sines fáter segana,
Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe irstuanti,
ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

Er after thésen uuorton gíang in einan gárton
úbar einan klíngon sid tho thésen thingon.
Sie ouh zi thíu gifiangun, mit imo sáman giangun,
festes húges follon, thie nótigistallon.
Bidrahto iz állaz umbiríng: thaz uuas nu iámarlichaz thíng:
ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta;
Er déta al thaz gidán ist ioh gibit in álla thia uuíst:
thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes githígines.
Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz drúhtin thes giuuón uuas,
thaz er ófto tharaín giuuon uuas gángan mit in.
Er slíumo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man,
skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.

Ioh thie éuuarton réhto   liuuun filu knehto,
thie fárira ouh ginúage   zi thémo selben uuíge.
Bigóndun sie sih fázzon   mit iro líohtfazzon,
mit fákolon mánagen   ioh uuáfanon gárauuen.
Ingegin ímo fuar in uuár   únfirslagan héri thar,
mánno mihil ménigi   (sie uuárun einon zuélifi)
Mit spéron ioh mit suérton;   bihíazun sih mit uuórton,
tház man nan gifíangi,   mit níauuihtu er ningíangi.
Súme ouh thie ginóza   druagun stángun groza,
kólbon ouh in hénti,   thaz síes gidatin énti.
Zi ín sprah tho Iúdas,   ther iro léitiri uuas,
fúrista ouh in uuára   thera ármilichun fára:
'Thaz ír ni missifáhet   (ni uuánu ir nan irknáhet),
séhet then ih kússe: so sít es sar giuuísse.
Ther íst iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár,
sar zi thémo uuipphe,   tház er iu nintslúpfe.'
O'da er horta gáhun   fon thén theiz gisáhun,
uuíolih er sih fárota,   in themo bérge sih gibílodta:
Tho uuánt er, in ther nóti   sih ánderlichan dáti,
tház man nan nirknáti,   ioh thiz bi thíu quati;
Sin kráft ouh, thi uns giscríban ist,   theiz uuari góugulares líst,
mit thíu sih in biuuériti   ioh síh fon in ginériti.
Krist giang fórna, sos iz zám,   ióh ingegin ín quam;
er slíumo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ir?' quad.
Sie ímo sar iz záltun   ioh ínan selbon nántun;
náles thaz sie iz dátin,   thaz síe nan thoh irknátin.
Zi in spráh er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz ist uuár;
zi gúatu ir min ni rúachet,   thoh bín ih then ir súachet.'
So slíumo sie iz gihórtun,   sie sar biskránkolotun,
uuídorort sie fúarun   ioh alle nídarfialun.
Det er áuur fragun,   só sie tho biquámun:
er eischota áuur sar tho zi ín,   uuénan sie thar súahtin?
Gábun sie mit uuórte   thaz selba zi ántuuurte,
thaz sélba sie imo ságetun,   sie híar bifóra zelitun.
'Ia ságet ih iu', quad er zi ín,   'thaz íh ther selbo mán bin,
bi thén ir rehto in uuára   irhúabut thesa fúara.' —
Iúdas, ther sie bráhta,   sih drúhtine tho náhta,
thaz ér irfulti állaz,   so ér hiar fórna gihiaz.
'Heil', quad er, 'méistar!'   inti kústa inan sár;
intfíang er nan mit thúlti   thúruh sina mílti.
Thaz zéichan tho firnámun   thie thara mit ímo quamun,
ioh íagilih tho hógeta,   uuio er in ér sageta.
Stúantun sie tho gáro thar   inti fíangun nan sar,
datun thio iro hénti   drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam servo sacerdotis.

Pétrus uuard es ánauuert   ioh bratt er slíumo thaz suért,
er hérzen sih gihárta   inti éinan sar iruuárta;

Ih uuéiz, er thes ouh fárta, thes hóubites rámta,
thaz er thaz gisítoti, then méistar irrétiti.
Gistuant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,
thoh slúag er imo in uuára thana thaz zésua ora.
Níst ther uuidar hérie so héreron sinan uuérie,
ther úngisaro in nóti so báldlicho dáti;
Ther ana scílt inti ana spér so fram firlíafi in thaz giuuér,
in githréngi so ginóto sinero fíanto.
Uuérit er inan giuuísso hárto filu uuásso,
unz imo drúhtin thuruh nót thaz uuig sélbo firbot.
Soso éin man sih scal uuérien ioh héreron sinan nérien,
so áht er io ginóto thero Kristes fíanto,
Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuuinnan hériscaf,
éngilo giuuélti, ob ih iz dúan uuolti.
Hímilisge thégana, thúsunt filu mánaga,
sih snéllo hérafuartin ioh géginuuerte stúantin,
Thaz síe mih hiar firsprâchin ióh mih sar girâchin,
irrétitin mit suérton úzar iro hánton.
Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscríb irfulle.'
Thés ni uuas tho duála, so er rúarta imo thaz óra,
er sáztaz uuídar héilaz: ni gilóubtun síe thoh bi tház.
Thie liuti rachun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu fórn):
sie ínan sar gibúntun, so slíumo sie inan fúntun.
Thie iúngoron thiz gisáhun, inflúhun imo gáhun:
then méistar, io méino! líazun sie thar éino.
Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha,
drúhtin iro bíntan: ni gidórstun zi imo iruuíntan. —
A'nna híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
zi thémo leittun sie érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh férro,
thaz er biscóuuoti, uuáz man imo dáti;
Zi uuíu sie iz ouh bibráhtin ioh uuáz sie bi inan tháhtin:
uuólt er in then ríuon thaz énti biscouuon.
So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fram),
zi imo hárto thar tho spráh thaz uuíb, thaz thero dúro sah:
'Ih uuánu, thu sis réhto thésses mannes knéhto,
thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
Tho spráh er fora theru ménigi slíumo thara ingégini,
lóugnit es álles, quad, ni uuésti uuiht thes mánnes.
Thar uuas fíur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas,
thar stuant Pétrus untar ín, sih uuarmta sáman thar mit ín.
Sie quadun súme sare: 'uuaz duast thú man hiare?
thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
Er suár tho filu gérno, quad, ni uuári thero mánno,
mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ni uuésti.

'Ih ságen íu', quad, 'in uuára: ni bín ih thera fúara;
  ni máchon ih then úrheiz, ih uuiht ouh súliches ni uueiz.'
Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
  sie quádun sum zi nóti thaz man nan irknáti.
Thes selben mág es thar giuúag, themo er thaz óra thanaslúag,
  quad, ér nan in ther gáhi in themo gárten gisáhi.
'Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,
  uuanta íh gistuant thin uuárten thár in themo gárten.
Thaz uuíg thu thar irhúabi ioh uuérresal ginúagi,
  ahtos únser thuruh nót: ni scáltu queman uuídorort.'
'Ni thárft es', quadun, 'lóugnen: thin sprácha scal thih óugen,
  thinu uuórt nua thiu méldont thih in dríua.'
Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
  zált in in giuuíssi, thaz ér then man ni uuéssi,
Suár in io zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
  noh er ánarati mit ímo io ni gidáti.
Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
  thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dáges kúnfti.
So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
  thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
Yrhógt er tho ginóto théro selbun zíto,
  thaz ímo iz hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
Thó bigan er uuúafen, zi drúhtine rúafan,
  uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
  bigónda er inan scóuuon ginádlichen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

Stuant drúhtin innan thés in uuar fora themo bískofe thar,
  thaz éuuiniga uuísduam scolta réda thar tho dúan.
Stúant er thar tho nóton untar fíanton,
  in bánton iro séilo: thero fríunto uuas er éino.
Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
  ioh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
'Thánne ih', quad er, 'lérta, iz thisu uuórolt hórta:
  in míttemo iro rínge so spráh ih zi iro thínge.
Thar ih in zálta minu uuórt, thar uuárun sie al gisámanot,
  óffonota in uuára in álla mina léra.
Ziu thu fráges es míh? thie selbun ríhtent es thíh
  ioh uuís duent thih es álles, in thíu sies frágen uuolles.'
So druhtin tház tho gispráh, ein thero mánno zimo sah,
  slúag inan hárto ioh ráfsta inan thero uuórto:
'Sprih', quad, 'mézuuorte zi thesemo éuuarte:
  er ist hiar hérosto: ni ántuurti so fráuilo!'
Mit uuángon tho bifílten bigán er ántuurten,
  mánota sie thes náhtes thes uuízzodes réhtes:
'Ob íh hiar úbilo gispráh, zéli du thaz úngimáh:
  spráh ih auur alauuár, ziu fíllist thu mih thanne sár?'

In mórgan sar bi nóti   so quam thaz héroti,
álte ioh thie iúnge   zi thero bískofo thínge.
Thie selbun éuuarton   ioh thie héreston
súahtun ío innan thíu   úrkundon lúggu,
Thaz síe nan thoh mit lúginon   móhtin thar birédinon,
thaz sie irslúagin inan sár: ni fúntun sies giuuára thar.
Thoh iro fílu uuari,   ni uuárd in es gifúari,
thaz síe nan in ther fáru   bizélitin mit uuáru.
Zuene, ságen ih thir tház,   thie zaltun ál thaz ni uuás,
quádun, sie iz gihórtin,   thoh sie niuuíht fuartin,
Thaz kréfto er sih bihíazi,   thaz gótes hus zistíazi,
ioh mohti in thrín dagon sár   irzímboron iz auur thár.
Lúgun sie giuuísso,   drúhtin er ni quád so;
er quad, zilóstin síe iz in uuar,   thaz ér irquícti iz auur sár.
Er zéinta, thés sie uuas ouh óth,   sines líchamen tót;
these méintun auur tház   mit stéinon gidánaz.
E'in ist, thaz man uuékit,   fon dóthe man irquíckit;
theist ánderlih gimácha,   thaz man zímborot thia rácha.
Zi ímo sprah ther bíscof: 'gib es ántuurti thoh!
thu hóris, uuaz sie nénnent   ioh thih ánazellent.'
Ni gáb in thiu sin thúlti   uuiht thes ántuurti;
ingégin in, so ih ságeta,   so stúant er inti thágeta.
U'fyrscrikta hárto   ther furisto éuuarto,
sinan stúal in alauuár   so liaz er ítalan thar.
Bizéinta, thaz sin uuírdi   zi niuuíhti scioro uuúrdi,
ioh scólti uuerdan ítal   thiu sin éra ubarál.
'Sís', quad er, 'bimunigot   thuruh den hímilisgon got,
bisuóran thuruh thes fórahta,   ther alla uuórolt uuorahta,
Thaz thu unsih nú gidua uuís,   óba thu gotes sún sis,
zi Kríste er thih ginánti   ioh héra in uuórolt santi?'
Ther gótes sun fróno   gab ántuurti imo scóno:
'giduan ih thíh es', quad er, 'uuís,   ih bin iz réhto ther thu quís.
A'fter thisu séhet ir   (thes gilóubet ir mir)
mih quéman filu hóho   in uuólkonon scóno,
Ouh sizen hérlicho   ioh filu gúallicho
after thérera redinu   zi selben gótes zesauuu.'
Ther éuuarto zi nóti   inbran in héizmuati
ioh sléiz er sin giuuáti,   sin muat in kúnd gidati;
Thaz ther líut uuesti tház,   theiz ímo filu zórn uuas,
in ábulgi ouh sie vuúrtin,   mit ímo iz sáman zurntin.
Zéllu ih ana bága   bi thésa selbun fraga:
irkénni in themo múate,   ni dét er iz bi gúate;
Dét er iz then mánnon   zi einen frístfrangon,
thaz síe nan, so ih thir ráchon,   móhtin giánabrechon.
'Ir hórtut', quad 'thaz úngimah,   uuío er uuidar góte sprah:
ni bithúrfun uuir in uuára   nu úrkundono méra.
Uuaz er sélbo hiar nu quít,   thaz éigut ir gihórit:
mánnilih nu thénke,   uuaz ínan thesses thúnke.'
Ther líut tho sar giméinta,   zi dóthe nan irdéilta,
quád, thes uuari uuírdig   ioh hárto filu scúldig.

Tho spíun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
sih ouh thes ni mídun, lés! sines hálsslagonnes.
Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spíle funtun)
ioh frágetun ginúagi, uuér inan thanne slúagi.
Thaz thúlt er in then stúnton bi únseren súnton,
ál io theso fráuili thuruh thio únsero ubili.

35. XX. Duxerunt eum ad Caipham ubi erat et Pilatus.

Tho léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
ther biscof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
sie ni múasun gan so frám zi themo héidinen man,
Tház sie in thén gizitin biuuóllane ni uuúrtin,
mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
Sie uuíht thoh thes nintríatun, sie mánslahta ríatun,
ni síe thes giuuúagin, sie Krístan irslúagin.
Sprah ther hérizoho zi ín, so er úzgigíang ingegin ín:
'uuelih rúagstab so frám zéllet ir in thesan mán?'
Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
'ob ér', quad, 'uuólathahti, zi thísu er iz ni bráhti.
Ni füer er in then líutin mit grozen méindatin,
uuír ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
Uuórton tho ginúagen bigóndun sie nan rüegen,
thíngon filu hébigen ioh súnton filu mánagen.
Quádun, sih bihíazi, er gotes sún hiazi,
ióh ouh dati mári, er iro kúning uuari,
Zélle ouh in giuuíssi, tház er selbo Kríst si,
in thia béldida gigánge, then námon imo félge.
Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra,
Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérre,
zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lánt
gidruabta hárto in uuaru mit sínes selbes léru;
Nist thes giscéid noh giuuánt, uuio er gírrit thaz lánt,
uuio er iz állaz uuírrit ioh thesa uuórolt merrit.
Bigan er súsliches zi énte thesses ríches,
mit thiu er thaz lánt al ubargíang, unz man híar nan nu gifíang.'
'Német inan', quad er, 'zi íu: ziu bráhtut ir nan mír bi thiu?
irdéilet imo tháre, so uuízzod íuer lére.
Fíndet ir thar álle, uuio er thaz réhta uuolle,
thaz gifrúmmet allaz ír, iz ist iu kúnd, nales mír.'
Thaz, quádun sie, in ni dóhti, ouh uuésan thaz ni móhti,
uuanta in thio búah luagin, thaz sie mán sluagin.

30. uz *V*, unz *PF*.

Ther liut mit thíu bizeinta, thaz druhtin ér gimeinta,
thaz er sin líb scolta énton in héithinero hánton.
Thoh ságen ih in uuar mín, sie uuarun mánslagon sín:
zi tóthe sie nan brúngun mit uuássidu iro zúngun.

36. XXI. Allocutio Pilati ad Christum in praetorio.

Giang Pilatus uuídari mit ímo tho in then sólari,
spráh mit imo lángo: er suórgeta thero thíngo.
Zi erist frágeta er bi tház, thaz er es hárto sinsáz;
‘gidua mih’, quád, ‘nu sario uuís, óba thu iro kúning sis?
Bistú zi thiu giuuíhit, so thíh ther líut zihit,
in themo uuíllen gíangis, thaz ríchi so bifíangis?’
Tho quad drúhtin: ‘ságe mir, sprichis súlih thu fon dír,
odo ándere iz thir ságetun ioh thir fon mír iz zelitun?’
Pilátus uuolta sliumo sár fon imo néman tho then uuán,
tház er thes ni uuánti, er iz fon ímo irthahti.
‘Thie liuti uuízun’, quad, ‘fon ín, thaz ih Iúdaeo ni bín;
thínes selbes lántthiot gab thih mír in thesan nót.
Ther líut, ther thih mír irgab, zálta in thih then rúagstab,
thie selbun záltun alle mír thesa béldi fona thír.
Ob áuur thaz so uuár ist, thaz thu iro kúning nu ni bíst,
bi híu ist thaz sie thih námun, sus háftan mir irgábun?’
‘Thir zéllu ih’, quad er, ‘thánana: ríhi min nist hínana,
iz níst, soso ih thir ráchon, fon thesen uuóroltsachon.
O'b iz uuari hínana, giflízin mine thégana
mit iro kúanheiti, min fíant sus ni uuíalti
Ioh in thérera nóti mih sus ni hántoloti;
mit théganheiti sítotin, thaz sie mih ín irretitin.
Ih duan es áuur redina, níst min richi híuana,
thaz íh mih nu biuuérie mit mínes selbes hérie.’
Tho spráh Pilatus áuur thaz, uuanta ímo uuas iz héizaz,
frageta áuur noti bi sinaz héroti.
‘So uuár so si thin ríchi ioh thin gúallichi,
thoh bistu zi álauuaru kúning, so ih gihóru?’
‘Thu quís’, quad er, ‘theih kúning bin: zi thiu quám ih hera in uuórolt in
ioh uuard gibóran ouh zi thíu, theih suslih thúlti untar íu,
Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
thaz ih ouh uuárlichu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
So uuér so ist fona uuáre, ther hórit mir io sáre,
hórit er mit mínnu mínes selbes stímnu.’
‘Sage thú mir’, quad er sár, ‘uuaz thu nénnes thaz uuár?
gidúa mih thes giuuíssi, uuaz si thaz uuárnissi.’

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

Giang er, so er tház giquad (ih uueiz, es uuírdig ni uuard,
thàz er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
Uuane óuh bi thíu so gahti, thes scháheres githáhti,
mit uuéhselu er gisítoti, er selban Kríst irrétiti),
Spráh er tho zen líutin, sie iz álles uuio giríatin:
'ni fíndu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchon firdán,
Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes scolo sí,
so yrsúaht ih inan thráto sínes selbes dáto.
I'a íst iu in thesa zíti zi giuuónaheiti,
ih úzar themo uuíze in einan háft firlaze:
Nu áhtot, uuio ir uuóllet, ioh uuéderan ir iruuéllet,
ir Barabbásan nemet zíu, odo ir nu Kríst iruuellet íu.'
Thanne uuás imo auur thér skahari hébiger:
bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
Riaf imo ál ingégini thes lántliutes ménigi,
quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in liazi.
Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo fílta
selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana;
sie flúhtun in zi gámane thórna thar zisámane,
Ioh sáztun sie imo in hóubit then selbon thúrninan ríng,
zi hónidon gérno coróna thero thórno.
Sie námun in thera dáti kúninglih giuuáti,
fílu rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
Fialun thó in iro knío: zi hue hábetun inan ío,
zi bísmere thráto súslichero dáto.
'Heil thu', quádun sie, 'Kríst, thu thérero liuto kúning bist!
bist gáro ouh thiu gilícho ioh harto kúninglicho.'
Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quatun;
sie tháhtun io bi nótin, uuío sie inan gihóntin.
Sie slúagun sar thén gangon thiu héilegun uuángun,
ioh hérton in then fáron so blúun sie imo thiu órun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bi únsih suslih úngimah,
in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

Pilátus giang zen líutin sid tho thésen datin:
uuólt er in gistíllen thes ármalichen uuíllen.
'Heraúz', quad, 'léitụ ih inan íu, thaz irkénnet in thíu,
thaz ih úndato ni fíndu in imo thráto.'
Giang Kríst tho in themo gánge mit rótemo gifánge,
bithúrnter ioh bifílter ioh sus gibísmeroter.
Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
thúrnina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
'Séhet', quad er, 'nu then mán, firdamnot íst er filu frám!
ir séhet sinạ únéra, uuaz uuóllet ir es méra?

32. blúiun *V*, blúun *PF*.

Biscóltan̄ ist er hárto ioh hónlichero uuórto,
ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
'E'r ist', quad, 'bifíllit, mit thórnon ouh bistéllit;
nú man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.'
So síe nan tho gisáhun, so ríafun sie alle gáhun:
ingegin ímo inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat.
Bátun tho ginúagi, thaz man inan irslúagi,
ioh ríafun filu héizo: 'crúzo, les! nan crúzo!'
'Német inan', quad er, 'zi íu inti crúzot inan untar íu:
ni mág ih in imo irfíndan, oba er firdán si so frám.'
Thero bíscofo hérti gab imo ántuuurti
mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
'Er scal irstérban thuruh nót, so uuízod unser zéinot,
ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton;
Uuanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.
Ther uuízod lerit thåre, in crúzi man then háhe,
so uuer so in úrheize sih súlihes biheize.'
Yrfórahta sih tho hárto Pilátus thero uuórto,
giang mit Kríste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
'Gidua mih sár nu', quad er, 'uuís, uuanana lántes thu sís,
uuélichera gibúrti, thaz thu io zi thísu uuurti?'
Er stuant, suígeta ioh mámmonto githágeta:
sínes selbes thúlti ni gab imo ántuuurti.
'Ni uuildu sprécchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thir,
thaz stéit thaz thinaz énti in mínes selbes hénti?
Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thinu thíng,
in líb ioh dód hiutu, so uuédar so ih gibíutu.'
A'ntuurtita líndo ther keisor éuuinigo thó,
ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:
'Ih ságen thir, thaz ni híluh thih: giuualt ni hábetistu ubar míh,
óba thir thaz gizámi fon hímile ni quámi.
Bi thíu ist mit méren sunton ther míh gab thír zi hánton,
ioh ther iz zí thiu bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firlíazi,
tház er in ni hórti ioh námi ir thera nóti.
Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun,
ingégin skrei ginóto al ménigi thero líuto:
'Thih zihen únhuldi bi míchileru scúldi,
thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fíant.
Er uuar állaz thiz lant, bi thiu gábun uuir nan thír in hant,
then líut spuan úrheizes: thu sús inan nu lázes?
Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,
ther uuídorot in alauuár themo kéisore sar.'
Giang Pilátus zi ín tho frám ioh selbon Kríst mit imo nam,
'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? hiar, eggo kúning iuer!'

Ingégin riaf tho lúto hériscaf thero líuto,
irscrírun filu gáhun, so sie inan ánasahun:
'Hína, hina ním inan, inti crúzo then mán!
sin gisíuni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.
Quad Pilátus, 'uuio mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,
theih io zi thíu gifahe, ih iuan kúning hahe?'
Thie bískofa zi nóti firsprâchun tho thie líuti,
firsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti.
'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,
ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
Ther líut mit thisu imo ánalag unz selban mítten then dág:
ni móht er sie io giuuéichen thes uuillen ármalichen.
Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,
sih uuolt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt.
'Ni uuíll ih', quad, 'in uuar mín sínes bluates scólo sin,
noh ouh thérero dato plégan boradráto.
Ir sélbo iz hiar nu scóuuot!' — tho riaf ther líut al thuruh nót
(in sih sélbon ana rúah luadun míhilan flúah):
'Nim thana gáralicho thíh! sin blúat si ubar únsih,
iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!'
Ni uuést er thóh tho uuaz er uuán, firlíaz in then firdánan man;
thia fruma líazun sie fon ín ioh námun grozan scádon zi in.
Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
gibót, thaz man nan námi, then líutin irgábi.
Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan bifílta,
ioh uuórahtun sie tho fóllon then iro múatuuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
uuio mánagfalt gilári in hímilriche uuari,
Mit thiu drúhtin lónot thémo thi imo thíonot,
er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilta;
Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz sér;
Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezent,
sih hiar io tháraliezent thie sih mit thíu bigiazent;
Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
in írthisgen thíngon, thoh uuír iz harto mínnon.
Biscírmi uns, druhtin gúato thero selbun árabeito
líchamon ioh séla in thínes sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
thaz sí in mer gimúati thiu hímilriches gúati.
Thes uuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bibríngan,
thoh uuílle ih zellen thánana éthesliche rédina.

Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
állo thio scóni, uuio uuúnnisam thar uuári,
Odo ouh suuígenti es mánnes muat irhógeti
in sínemo sánge odo ouh in híuuilonne,
O'douh thaz bibráhti, in hérzen es irtháhti,
sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuuoti,
Uuio hárto fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Kríst,
thaz gúates uns er gárota, er er uuórolt uuorahta.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Níst thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
Thaz duit in iámaragaz múat ioh thes hímilriches gúat,
thes hímilriches scóni ioh állaz sin gizámi.
Thaz duit fílu manno, thaz er hiar mínnot gerno,
mit mínnu thes giflízit, in múat so diofo lázit.
Thaz uuízist thu in giuuíssi, thoh imo iz ábuuertaz sí,
ni mág ouh mit then óugon zi géginuuertiz scóuuon:
Yruuáchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz múat sar tharzúa,
súftot sinaz hérza: thaz duit thes líobes smerza.
Thoh imo iz ábuuertaz sí, thoh hugit er ío, uuar iz sí,
hábet sinan gíngon io zi thes liebes thíngon.
So duent thie gótes thegana: sie uuizun thaz gúat hiar óbana,
in hímilriches hóhi thia gotes gúallichi:
Thara súftent sie zúa ioh uuachent múates filu frúa,
thaz múat ist in io thárasun: ni múgun sih freuuen hérasun.
Sierhúggent Kristes uuórtes ioh líobes mánagfaldes,
biginnent thára io flízan (er hábet in iz gihéizan),
Bigínnent thara io húggen, ginàda sina io thiggen;
sie fergont drúta ouh síne, thes líebes in nirzíhe,
Thaz múazin sih thes fróuuon ioh ínnana biscóuuon.
thes uuíllo sin io uuálte, zi lángo uns iz ouh ni élte!
Thes thigit uuórolt ellu, thes íh thir hiar nu zéllu,
thiz scál sin io thés githig, ther uuílit uuerdan sálig,
Thaz íst in thar in líbe giheizan zi líebe,
zi dróste in iro múate mit mánagemo gúate.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
niázen uns in múate in éuuon zi gúate!
E'igun iz giuuéizit thie mártyra man héizit,
thaz thar in ánauuani ist hárto manag scóni;
Ioh óffonotaz iro múat, thaz thár ist harto mánag guat,
tho síe hiar thaz biuuúrbun, bi thia sélbun sconi irstúrbun.
Ni namun thía meina uuáfanes góuma,
liuto fíllennes noh fiures brénnennes:

45. súftont *PF*.

In múate uuas in génaz mer, thanne thaz mánagfalta ser,
thanne in théra fristi thes líchamen quísti.
Uuúrtun in in nóte thie líchamon dóte,
thio séla filu ríche in themo hohen hímilriche.
Duemes uuír ouh uns in múat thaz filu mánagfalta gúat,
uuír tharzua ouh húggen, thes hímilriches thíggen,
Thes émmizigen férgon gihógtlichen sórgon,
mit míhilen mínnon hiar untar uuóroltmannon!
Flíhemes thio úbili, thiu únsih geit hiar úbiri,
ílemes gidróste zi hímilriche irlóste!
Vns klíbent hiar in ríhti managо úmmahti,
thúrst inti húngar: thiu ni dérrent uns thár.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thines sélbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimiden.
Vns ist léid hiar mánagaz, thorot ni sórgen uuir bi tház;
manago ángusti, thar éigun uuir gilusti;
Thiz ist tódes giuualt, thar ist líb einfalt,
uuanta hímilrichi theist lébentero richi.
Ni fráuuont thar in múate, ni si éinfalte thie gúate,
thie híar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
Thie híar io gerno irfúltun thaz in thio búah gizaltun,
ther uuízod ginoto: giníezent sies thar dráto.
Híar ist io uueuuo ioh állo ziti séro
ioh stúnta filu suáro (thaz uuízist thu giuuáro),
Ummézzigaz sér, thaz ni ubaruuínten uuir mer,
ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
I'lemes io hínana: uuir fúarun leidor thánana,
fon páradises hénti in suaraz élilenti,
Fon hímilriches súazi in íamarlichaz uuízi,
in thiz írthisga dál, firlúrun garo génaz al;
In thiz dál záharo (thes fúelen uuir nu súaro),
in thesses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ni brast.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Vuir birun zi úmmezze hiar émmizen mit házze,
in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
Thaz dúat uns ubil uuíllo, thes sint thio brústi uns follo,
ioh ubil múat ubar tház, giuuisso uuízist du thaz,
Ioh ouh giuuísso ana uuánk harto nídiger githánk,
ház unses múates: bi thiu thárben uuir thes gúates.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes era!

Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
Ist thórot ana zuíual thiu brúaderscaf ubarál,
cáritas thiu díura, thiu búit thar in uuára
Mit állen gizíugon, thes ist si hárto giuuon;
uuíllo iz al firfáhit, ther sih hiar íru nahit.
A'deilo thu es ni bíst, uuio in búachon siu gilóbot ist,
uuio míhil gimúati sint állo thio iro gúati.
Búent ouh gimúato zua suéster iro gúato,
réht inti fríthu thar: uuízist thaz in alauuár.
Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,
ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thíu thriu buent.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thíne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.
Fróst, ther úmblider íst, ther ni gíbit thir thia fríst,
hízza ginóto suárlichero dáto.
Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsíache,
nub er ío innan thes sih lade fórahtennes.
Ni uuirthit óuh innan thés, zi stunton brést imo thes,
ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuínge,
Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
duit imo uuídarmuati thia iúgundlichun gúati;
Léident imo in brústi thio érerun gilústi,
ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes éra!
Thuruh thíno gúati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk
(in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi gúate),
Súht ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
ni brístit thoh in thés thiu mín, ni sie sih házzon untar ín,
Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuuen:
ni dúent in thíu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkit
ioh thés ouh ni gisuíkhit, sie émmizen bisuíkhit.
Biscírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
líchamon ioh séla in thínes selbes éra!
Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
Therero árabeito thárbent io ginóto
thie hiar thes bigínnent, zi hímilriche thíngent.
Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
theist al éinfoltaz gúat: gilaz thir thára thinaz múat.
E'infoltu uuúnna so scínit thar so súnna,
sie fúrdir thar niruuélkent then híar io uuóla thenkent;

Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thíu hiar muent,
then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
Thaz sie thára al thaz iár ládot mihil íamar
ioh iro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,
sconu lútida ubar dág, thaz ih irzéllen ni mag;
Tház ist in giríhti fora drúhtines gisíhti,
selbo scóuuot er thaz: bi thíu ist iz so scónaz.
Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank,
mit thiu se thén uuarbon lóbont druhtin sélbon,
Mit thiu se drúta sine duent íamer filu blíde,
iamer fráuuamuate zi állemo gúate.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thir ál thar scono híllit thaz música gisingit,
állaz thir zi líebe zi themo éuuinigen libe
I'o then éuuinigan dág, then man irzéllen ni mag:
gistéit thir thar al rédinon mit éuuinigen fréuuidon.
Ni mag mán nihein irrédinon, uuio thár ist gótes theganon,
thie árabeiti thúltun ioh sinan uuíllon fultun.
Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
líra ioh fídula ioh mánagfaltu suégala,
Hárpha ioh rótta ioh thaz io gúates dohta,
thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuag.
Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent,
ouh mit blásanne, thaz hórist thu allaz thánne.
Thaz níuzist thu ia gilícho thar scono géistlicho:
iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thín,
thaz níuzist du in múate iamer thar mit gúate,
I'amer mit líebe (thin hérza mir gilóube),
thaz guata mánagfalta, thaz íh thir hiar nu zálta.
Níuzit thar in uuara sálida thin séla,
íamer mámmunti ioh éuuinig gimúati,
E'uuiniga súazi, bimídit allaz uuízi,
álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;

Blídit sih thar íamer ana sórgun ioh sér,
ioh ana léidogilih, giuuísso thaz ni híluh thih.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vuári in mir ginóto managо thúsunt múato,
sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
Ni móht ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
álles mines líbes fríst, uuíolih thar in lánte ist.
Thu uuírdist mir gilóubo, sélbo thu iz biscóuo,
theiz dúit thia mína redina hárto filu nídira;
Ioh scouuos, uuízzist du tház, líob filu mánagaz,
liobes hárto ginúag, thes ih noh híar ni giuuúag.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Uuio mág ih thaz iruuéllen, thaz mínu uuort irzéllen
hímilriches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
Thaz thíe alle er nirzélitun, tharazúa doh thíngotun
ioh ouh zi álauuare mit múate uuarun thâre?
Vuaz scolt íh thanne, bin súnta untar mánne,
tho ébanlih ni móhta gizéllen thaz dóhta?
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Nist thémo thar in lánte tód io thaz inblánte
(thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan fríunt biuueino,
Odo óuh thaz insízze, thaz ínan uuiht gilézze
(theist in óuh gimeini) thera sínera selbun héili,
Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
thaz in thémo riche íaman sar irsíeche;
Quístu bi thio síuchi, odo er sar únfrauuer si,
odo inan uuíht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
Odo iouuiht ánder, suntar gúat, rúere mo thaz blida múat,
léid odo smérza, thaz sinaz fráuua herza.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Ni uuírthit in themo érbe, thaz mán thihein irstérbe,
tód inan bisuíkhe in thémo selben ríche.
Giuuisso ságen ih thir éin, thár nirstirbit mán nihein,
bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,
Odo iauuiht thés man thar bigé, thes zi tóde gigé,
zi thémo thíonoste: sie sínt thar al gidróste.
Then tód then habet fúntan thiu héllа ioh firslúntan,
díofo firsuólgan ioh élichor gibórgan.

Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,
héili, uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Thar bly'ent thir io lília inti rósa,
súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuélkent.
Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
thia scóni zi uuare. thia síhistu alla thåre.
Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
in thie drúta sine: uuard uuóla sie mit líbe,
Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
ioh síe in thésa redina níazent iamer fréuuida!
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!
Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
uuir unsih thés thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
íamer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz múat,
theist al fon thémo brunnen, thaz uuír hiar gúetes zellen.
Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thíonost,
uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
Thaz uuir thaz mámmunti in thíneru munti
níazen uns in múate in éuuon zi gúate!

41. XXIV. Oratio.

Giuuérdo uns geban, drúhtin, mit thínes selbes máhtin,
uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
Mit ín uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
thésa selbun uuúnna, thia uuír hiar scríbun fórna.
E'rdun inti hímiles inti alles flíazentes,
féhes inti mánnes, drúhtin bist es álles.
Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat min,
theih híar gidue in ríche uuíht thes thir ni líche.
Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,
stéit ouh unser énti in thínes selbes hénti.
Ist uns in thír giuuissi ouh thaz irstántnissi,
thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
Thu uueltist óuh ana thés thes selben úrdeiles,
rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánkon ni mag.

Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,
léiti unsih in ríchi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
thaz íh mih untar thínen íamer muazi blíden,
Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál,
allen kréftin minen mit héilegon thínen,
Vuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti,
ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio uoluminis totius.

Selben Krístes stíuru ioh sínera ginádu
bin nú zi thiu gifíerit, zi stáde hiar gimíerit;
Bín nu mines uuórtes gikerit héimortes
ioh uuíll es duan nu énti, mit thiu íh fuar férienti.
Nu uuíll ih thes giflízan, then segal nítharlazan,
thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),
Thes síe mih batun hárto selben gótes uuorto,
thaz ih giscríb in unser héil, euangéliono deil,
Tház ih es bigúnni in únseraz gizungi,
ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
Ni móht ih thaz firlóugnen, nub íh thes scolti góumen,
thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;
Uuanta síe ist in uuar mín druhtines drútin,
ist fúrista innan húses sines thíonostes.
Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
nist es uuíht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
Nu íst iz, so ih rédinon, mit selben Krístes segenon,
mit sínera giuuélti braht anan énti,
Giscríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,
Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
ímo, so ih zéllu, thiu selbun uuórt ellu.
Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrren mohta,
zéllet thio giméiti minera dúmpheiti,
Mínes selbes úbili, thaz íh io uuard so fráuili,
ioh minera árgi filu frám, thaz ih es góuma ni nam,
Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,
thar íh mir liaz so úmbiruah thio mines drúhtines buah.
Thero selbun míssidato thíg ih, druhtin, thráto
ginráda thina in uuára: uues még ih fergon méra?
Ther hóldo thin ni míde, nub er iz thánasnide
ioh er iz thánascerre, tház ih hiar ni mérre,

Zi thiu thaz gúati sine thes thiu báz hiar scine
ioh man uuizzi fóllon in thíu then guatan uuíllon.
Vuant er thaz gúata mínnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnidit,
Noh thuruh éina lugina ni firuuírfit al thia rédina,
noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sin:
Súntar thaz giscríb min uuirdit bézira sin,
búazent síno gúati thio mino míssodati.
So eigun dáti sine lon fon trúhtine,
gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuillon,
Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,
sie uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati;
Sús duent thíe io álle thes gúaten uuillen fólle,
thie selbun drúta sine ioh liebe fríunta mine.
Ih uuéiz ouh, thaz thu irkénnist ioh thih iz únfarholan ist,
uuio áfur iogilicho duit ther mín gilicho.
Then rúarit io thiu smérza (thaz dúit imo úbil herza),
er scóuuot zi themo gúate séragemo múate.
Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi
mit míhilen ríuon, so ér iz biginnit scóuon.
Er bíeget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
uuólt er sar thén uuílon gérno iz firdílon.
Nist ímo thar ouh fóllon thuruh then argan uuíllon,
súntar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,
Ioh uuilit súlichero iagilih, theiz állaz si so sámalih:
biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
tház siez io bihéllen mit árgemo uuillen.
Iz spríchit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
giuuuag er uuórtes sines thes selben álten nides.
Er quit: 'sin súmiliche, tho in thaz uuérk liche,
sie thoh bi thíe meina thes árgen nemen góuma,
Thaz sie tház io spurilon, uuio sie in ábuh redinon,
ioh sie thés io faren, uuioz híntorort gikeren.'
Nu sie tház ni mident, so hohan gómon rinent,
sie óuh thaz ni éltent, then gotes drút so sceltent:
Uuaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,
ioh iro uuíllo úbiler? got biskírme mih ér! —
Sus sínt thiu thíng ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
sus míssemo múate sint úbile ioh gúate.
Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
Thie gúate es sar bigínnent ioh iz frámbringent,
ioh sint fró thrato réhtero dato,
Thie andere álle filu frúa sero grúnzent tharzúa,
sero dúit in thiu fríst, theiz bithékitaz nist.
Nu bifílu ih mih hiar then béziron allen in uuár,
allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,

Tház thie selbun smáhi mín in gihúgti muazin íro sin,
mit uuórton mih ginúagen zi drúhtine gifúagen,
I'o sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
Themo si gúallichi ubar állaz sinaz ríchi,
ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon!
Ther mih hiar so gidrósta, thero árabeito irlósta,
thaz ér min githáhta, zi stáde mih bibráhta.
Thoh íh tharzua húgge, thoh scóuuon sio zi rúgge,
bin mir ménthenti in stade stántenti.
Si gúallichi thera énsti, thiu mir thés io giónsti,
lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon, in éuuinigen sángon! Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtîn hât farsalt sancte Petre giuualt,
daz er mac ginerian ze imo dingenten man.
Kyrie eleyson, Christe eleyson.
Er hapêt ouh mit vuortun himilrîches portûn:
dâr in mach er skerian den er uuili nerian.
Kirie eleison, Christe *eleyson*.
Pittêmês den gotes trût alla samant uparlût,
daz er uns firtânên giuuerdô ginâdên.
Kirie eleyson, Christe eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

Lesen uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
ze untarne, uuizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
Quam fone Samario ein quena sârio
scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
Bat er sih ketrencan daz uuîp thaz ther thara quam
(uuurbon sîna thegana be sîna lîpleita):
'Biuuaz kerôst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
iâ ne niezant, uuizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
'Uuîp, obe thû uuissîs, uuielîh gotes gift ist,
unte den ercantîs mit themo do kôsôtis,
tû bâtîs dir unnen sînes kecprunnen.'

XXXIV. 5. vip *hs.* 8. nezant *hs.*

'Disiu buzza ist sô tiuf,   ze dero ih heimina liuf,
noh tû ne habis kiscirres,   daz thû thes kiscephês:
uuâr maht thû, guot man,   neman quecprunnan?
Ne bistû liuten kelop   mêr than Jacob.
ther gab uns thesan brunnan,   tranc er nan ioh sîna man;
sîniu smalenôzzer   nuzzun thaz uuazzer.'
'Ther trinkit thiz uuazzer,   be demo thurstit inan mêr.
der afar trinchit daz mîn,   then lâzit der durst sîn:
iz sprangôt imo'n pruston   in êuuôn mit luston.'
'Hêrro, ih thicho ze dir,   thaz uuazzer gâbîst dû mir,
daz ih mêr ubar tac   ne liufi hera durstac.'
'Uuîb, tû dih anneuuert,   hole hera dînen uuirt.'
siu quat sus libitî,   commen ne hebitî.
'Uueiz ih daz dû uuâr segist,   daz dû commen ne hebist.
dû hebitôs êr finfe   dir zi volliste.
des mahttû sichûre sîn: nû hebist ênin der nis dîn.'
'Hêrro, in thir uuigih scîn,   daz thû maht *forasago sîn.*
for uns êr giborana   betôtôn hiar in berega,
Unser altmâga   suohtôn hia genâda:
thoh ir sagant kicorana   thia bita in Hierosol*ima*.'

*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

Gorio fuor zi mahalo   mit mihhilemo herio,
fona dero marko   mit mihhilemo folko.
fuor er zi demo ringe,   zi hevîgemo dinge.
daz dinc was mârista,   gote liobôsta.
firliez er wereltrîhhi,   giwan er himilrîhhi.
Daz giteta selbo   der mâro grâbo Gorio.

Dô spuonun inan alla   kuninga sô manega,
woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
herti was daz Gorien muot,   ni hôrt er in es, s'êg ih guot,

XXXIV. 16. er nan] eran *hs.* 18. thurstit in aner *hs.* 23. anne uært *hs.* — hera] herra *hs.* — uirt *hs.* 25. duuar *hs.* 26. êr] her. 27. dæz mattu *hs.* 28. uuigit *hs.*

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

georio fuor ze malo· mit mikilemo ehrigo·
fone dero makrko· mit mikilemo fholko·
fuor er ze demo rinhe· ze heuihemo dinge
                                        s
daz thin uuas marista· gkoto liebota
                                        h
ferliezcer uuerelt rhike keuuaner· ihmilri ke·
daz keteta selbo der mare crabo· georio·
          u   o
·do· sbonen· inen allo kuningha so mane ha
                                                  e
uuolton si inen ehr keren ne uuolta ernes ohron·
          a
ehrte uuas dz georigen munt ne ohrter ines shegih guot

nub er al gifrumitî des er zi gote digitî.
Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
dâr swullun zwei wîb, ginerit er daz iro lîb:
dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Inan druhtîn al giwerêta des Gorio z'imo digita:
den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
den tumbon sprehhentan, den toubon hôrentan.
ein sûl stuont dâr manic iâr: ûz spranc der loub sâr.
Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
er quat, Gorio wâri ein goukelâri.
hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan;
hiez in slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

Bigont ez der rîhho man filo harto zurnan.
dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:

---

nuber al kefrumeti des er ce kote digeti·
daz k[e]etota selbo s̄ce gorio
·do teilton· inen sare ze demo karekare
darme[t] imo do fuorren ehngila· de· skonen
dar *su* : : : : ceuuei uuib kenerier daz ire litb
dho uu[h]ore· er so : : : : : : : z imbizs in frono·
daz· ceiken· uuorta· dh : : : : : : : io· ce uuare·
georio do digita ina[n] druhtin al geuuereta des gorio· zimo digita
den tumben· dhe[t] er sprekenten· den tohuben· ohrenten.
den piliten· deter· sehenten· den halcen gahn· enten·
ehin suhl stuoet*it* ehr ma[c]gihe ihar *uhhis*· psanr dher· lo[h]b· shar·
daz· zehiken· uuorheta· dhare· gorio ze uuare·
bo[e]ghontez· dher rike man file ahrte zurenen·
tacianus· uuoto zuhrentzes uunter· dhrato
ehr quaht gorio uuari· ehin· ckoukelari·
ihez ehr· gohrien fhaen ihezen· huuszieen
ihezen· shlahen· ahrto· [mit] uunter· uuassho· shuereto
dhaz uueiz· ihk· dhaz ist aleuuar . uhffherstuont sihk goriio dhar
uuola· prediio her dhar·
dhie ehnidenen man· keshante gorio· dharte f[ra]rham·
beghontez der rhike man filo ahrto zunrnen
do ihez er· goriion· binten ahnen· rad· uuinten

zi wâre sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola . . . . . . sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
man warf in in den brunnun: er was sâlîgêr sun.
bolôtôn si dârubari steino mihhil menigî.
mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâho sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

. . . . ten man ûf hiez er stantan:
er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehhan.
dô segit er 'gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.
quat, si wârîn florana, demo tiufele al bitrogana.
Daz cunt uns selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Dô gienc er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
Elossandria, si was togalîhha:
si îlta sâr wola tuon, den iro scaz spentôn.
si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr;

---

ce uuare· shagehn· ihkzes ihuu· shie praken inen encenuui
daz· uuez· ihk· daz· ist· aleuuar· uhffher· stuont sihk gorio· dar·
uhffher· stuont· sihk· gorio· dar· uuola dar·
dhie ehidenen man keshante GoRio file fr[a]hm
do ihez er· GoRio[n]· fhaen ihezen· harto fillen·
man goihezen muillen· ze puluer· al uerpernnen·
man uuar· fhan· in den purnnen· er uuas sa[k]liger· sun·
poloton· si derubere· steine· mihkil· meGine·
32 beGonton· si· nen· umbekan· iehzen· GoRien· uhffher· stan·
mihkil· t[e]ata *Ge* : : : : : : r· so her io tuoht uuar·
daz uuez· ihk· daz uuez· ihk : : : : : : : leuuar· uhffherstuont sihk GoRio dar·
uuo : :
pr : : : : : : : : : : : *r* dhie ehidenen man kesahnte· GoRio file farm·
: : : : : : : : : : : : : sihk· Gorio dar· uuhs psanr der· uuache· sha:
: : : : : : : : : : : : : ten man· uhf· ihezer· stanten·
er hiezcen dare *ci*mo khaen· hiezen· shar· sprecken·
Do seGita : rkobet· ihz· ih betamo· Geluobet ehz·
quuat so uua : : : fer*l*oreno demo tiufele al petroGen*a*·
daz c*unt* uns selbo sce gorio.·.
do G*it*· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
peGon her· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·
elossandria si uuas do*ge*lika
shiihlta sar uuoletun den ihro· shanc spent : :
·Si spentota iro triso· dar· daz· ihlft· sa· manec iahr·

von êwôn unzin êwôn só ist s'in dên ginâdôn.
Daz irdigita selbo hêrro sancte Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf . . . .
irbibinôta Abollîn . . . .
gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

fō euuon uncin· euuon s*ho*se en gnadh*on*·
daz er diGita selbo ehro Sce Gorio·
GoRio uhob dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uhper den ehlle unht
do fuer er sar enabcurnt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de piae memoriae Hluduico rege filio Hluduici aeque regis.

Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduîg,
Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
Holôda inan truhtîn, Magaczogo uuarth her sîn.
Gab her imo dugidi, Frônisc githigini,
Stual hier in Vrankôn. Sô brûche her es lango!
Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
Bruoder sînemo, Thia czala uuunniôno.
Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,
Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
Lietz her heidine man Obar sêo lîdan,
Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
Sume sâr verlorane Uuurdun sum erkorane.
Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginas,
Nam sîna vaston: Sîdh uuarth her guot man.
Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
Sum fol lôses, Ind er gibuozta sih thes.
Kuning uuas ervirrit, Thaz rîchi al girrit,
Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
Thoh erbarmêdes got, Uuisser alla thia nôt:
Hiez her Hluduîgan Tharôt sâr rîtan.
'Hluduîg, kuning mîn, Hilph mînan liutin!
Heigun sa Northman Harto biduuungan.'
Thanne sprah Hluduîg 'Hêrro, sô duon ih,
Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibiudist.'
Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,
Quâdhun al 'frô mîn, So lango beidôn uuir thîn.'

21. Uuuisser *hs.*

Thanne sprah lûto Hluduîg ther guoto:
'Trôstet hiu, gisellion, Mîne nôtstallon.
Hera santa mih god Ioh mir selbo gibôd,
Ob hiu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,
Mih selbon ni sparôti, Uncih hiu gineriti.
Nû uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.
Giskerit ist thiu hieruuist Sô lango sô uuili Krist:
Uuili her unsa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,
Quimit hê gisund ûz, Ih gilônôn imoz;
Bilîbit her thâr inne, Sînemo kunnie.'
Thô nam er skild indi sper, Ellianlîcho reit her;
Uuolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn.
Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman.
Gode lob sagêda, Her sihit thes her gerêda.
Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
Ioh alle saman sungun 'Kyrrieleison'.
Sang uuas gisungan, Uuîg uuas bigunnan.
Bluot skein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.
Thâr vaht thegeno gelîh, Nichein sôsô Hluduîg:
Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
Suman thuruhskluog her, Suman thuruhstah her.
Her skancta cehanton Sînan fian*ton*
Bitteres lîdes. Sô uuê hin hio thes lîbes!
Gilobôt sî thiu godes kraft: Hluduîg uuarth sigihaft;
Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther sigikamf.
Uuolar abur Hluduîg, Kuning uuîgsâlîg!
Sô garo sôser hio uuas, Sô uuâr sôses thurft uuas,
Gihalde inan truhtîn Bî sînan êrgrehtîn.

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist,
Intfaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,
thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himilisco trohtîn, Ginâde uns mit mahtin
In dîn selbes rîche Sôso dir gilîche.

Trohtîn Christ in himile, Mit dînes fater segane
Ginâde uns in ęuun, Daz uuir ni lîden uuêuuun.

---

43. Sina *hs.* 57. . . uolar *hs.* — kuninge ui . . salig *hs.*

XXXVIII. PSALM 138.

Uuellet ir gihôren Daviden den guoton,
  den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irchennist uuer ih pin
  fone demo aneginne uncin an daz enti.
Ne megih in gidanchun fore dir giuuanchon:
  dû irchennist allo stîga, se uuarot so ih ginîgo;
Sô uuare sôse ih chêrte mînen zûn, sô rado nâmi dûs goum;
  den uuech furiuuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
  daz ih âne dîn gipot ne spricho nohein uuort.
Uuie michiliu ist de dîn giuuizida, Christ,
  fone mir ce dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!
Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
  ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginuuart.
Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa:
  peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman.
Sô fliugih ze entie enes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist:
  ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet dîn hant.
Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr:
  ih uueiz daz dîn nacht mach sîn sô lioht alsô tach.
De sêla uuorhtostû mir, die pisâzi dû mir.
  dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar.
Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino,
  nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti.

Nû uuillih mansleccun alle fone mir gituon,
  alle die mir rieton den unrehten rîhtuom.
Die sint fienta dîn, mit dên uuillih gifêh sîn;
  de uuider dir uuellent tuon, de uuillih fasto nîdon,
  alle durh dînen ruom mir ze fiente tuon.
Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir;
  dû ginâdigo got, chêri mih framort:
  mit dînen ginâdun gihalt mih dir in êuun.

Dû got mit dînero giuualt scirmi iogiuuedrehalp,
  mit dînero chrefti pinim dû mo daz scefti,
  ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze.

Statt uu *ist in der hs. immer einfaches* u (v) *geschrieben, ausser* vuillih *v. 15.* 4. ane gine *hs.* 10. spiricho *hs.* 11. cherist *hs.* 17. enti ie *hs.* 19. de] den *hs.* 26. *das zweite mal* rietun *hs.* 31. chereftti *hs.* — scepti *hs.*

Vers 15—35 *stehen in der hs. in folgender ordnung:* 18. 25. 26 (*doppelt*). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (*doppelt*). 17. 18 (*widerholt*). 30—32.

Folgende verse des psalm 138 (= 139 *hebr.*) *sind übersetzt:* 1 (= 1. 3), 2 (= 4), 3 (= 5—7), 4 (= 8—10); 6^{a} 7^{b} (= 11. 12), 8 (= 13—14), 9 (= 15. 16^{a}. 17), 10 (= 18), 11. 12 (= 19. 20), 13 (= 21. 22), 15 (= 23. 24); — 19^{b} (= 25); 21. 22 (= 27—29), 23. 24 (= 30—32). — *Nicht übersetzt wird also v.* 5. 6^{b}. 7^{a}. 14. 16—19^{a}. 20 *des originals.*

Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 7^{a}. 16^{b}. *und* 26 *der deutschen übersetzung, so wie endlich v.* 33—35, *welche jedoch* = *ps.* 139, *v.* 2 (140, 2 *hebr.*) *zu sein scheinen.*

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êwigero thiernun
benignus fautor mihi. thaz ig iz cósan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinrîche.
qui cum dignitate thero Beiaro rîche bewarode.

Intrans nempe nuntius, then keisar manoda her thus:
'cur sedes' infit 'Otdo ther unsar keisar guodo?
hic adest Heinrîch, bruother hera kuniglîch.
dignum tibi fare thir selvemo ze sîne.'

Tunc surrexit Otdo, ther unsar keisar guodo,
perrexit illi obviam inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

Primitus quoque dixit 'willicumo Heinrîch,
ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
nec non et sotii, willicumo sîd gî mî.'

Dato responso fane Heinrîche sô scôno
coniunxere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

Oramine facto intfiegena aver Otdo,
duxit in concilium mit michelon êron
et omisit illi sô waz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrîh ni gerade.

Tunc stetit al thiu sprâkha *sub firmo Heinricho.*
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrîh:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinrîhe.

Hic non fuit ullus (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz wâr is),
cui non fecisset Heinrîch allero rehto gilîch.

XXXX. VERSE DER ST. GALLER RHETORIK.

a. Sôse snél snéllemo pegágenet ándermo,
sô uuírdet slîemo firsníten sciltrîemo.

b. Der heber gât in lîtun trégit spér in sîtun:
sîn báld éllin ne lâzet ín véllin.
Imo sínt fûoze fûodermâze,
ímo sínt búrste ébenhô fórste
únde zéne sîne zuuélifélnîge.

---

1. Nunc almus thero ewigero assis thiernun filius *hs.* 5. namoda *hs.* 6. sedis *hs.* 8. fore thir selve moze sine *hs.* 14. gî] i gi *hs.* 15. scone *hs.* 18. Int siegena *hs.* 19. ducxit *hs.* 20. amisit *hs.* 26. nobilis *hs.* — tid *hs.*
4. uallin *Münchner hs.* 6. purste *Münchn. und Brüsseler hs.*

XXXXI. MERIGARTO.

1.

dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh âna uuazzer nieht.
Ûz der erda sprungan manigslahte prunnen,
manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
uuazzer gnuogiu, dei scef truogin,
dei diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,
der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dâr niehôme.
michili perga skinun duo an der erda.
die sint vilo hôh, habant manigin dichin lôh.
daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
dâmit sint dei rîche giteilit ungelîchi.

De maris diversitate.

Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz* ist.
daz nist nieht in ieglîchere stete al in einemo site.
nâh ieglîchemo lante uuân iz sînen sito uuente,
nâh ieglîcher erda uuân iz fara uuerda.
Der verit fone Arabia in Egiptiland in sînem uuerva,
der, chuît man, vara uber daz rôta mere;
des griez *sî* sô rôt als ein minig unt ein pluot.
indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rôt.

De lebirmere.

Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uuentilmere uuesterot.
sô der starche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruuergin,
si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
ah, ah denne! sô *ni* chomint si danne.
si ni uuelle got lôson, sô muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

Ih uuas zÛztrehte in urliugefluhte.
uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.
duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente mîn uuese.
Duo ih zÛztrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
er uuas ein uuîsman, sô er gote gizam,
ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
er uuâre uuîle givarn in Îslant, dâ'r michiln rîhtuom vant,
mit meluue iouh mit uuîne, mit holze erlîne:
daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.

---

1. giskeit *hs. nach Kelle.* 8. trogin *hs.* 11. kum *hs.* 12. skiffe *hs. nach K.* 20. *nach* ungelihi *lücke von* 16—17 *zeilen, in welcher noch einzelne worte lesbar sind, vgl. denkm.*[2] *s.* 387. 29. Der fone Arabia uerit *hs.* 52. sêre] lere *hs.* 54. skouf *hs.* 56. goten *hs.* 69. chouft *hs.*

dâ ist alles des fili des zi râta triffit unt zi spili,
niuuana daz dâ ni skînit sunna: si darbint dero wunna.
fon diu uuirt daz îs dâ zi christallan sô herta,
sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.
dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
dâ gît man ein erlîn skît umbe einin phenning.
dâ mite

* * *

2.

Daz ih ouh hôrte sagan, daz ni uuillih nieht firdagan,
daz in Tuscane, rin ein uuazzer scône
unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
unte man sîn sô manga uuola zehen iuche lenga.
An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,
die manigi zîte uuârn in urliugis strîte.
Duo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,
daz siz suontin, mêra andere ni hônten.
Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel.
diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.
Dâ gieng ein man, uuolt dâ bî giruouuan:
der vernam alla die râte, die doberan tâtan.
Duo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêrren,
er sagtimo gisuâso dero vîante gichôsi.
Er bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin,
unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
unte vernam selbo dero vîante gechôse.
Ûf scoub er den tag, lobtin uuider an die selbin stat.
mit den er uuolta, legt er sich an des uuazzeres ûzpulza.
nâh diu si dâ firnâmen die suona si frumitan. —
daz ist ouh ein wunter, daz scrîbe uuir hier unter.
Ein uuîzzer prunno pî Rome springit vili scône,
demo dei ougin sêrezzin, der îli si dâr mite nezzin:
uber churze stunt sint si imo gisunt.
In Môrlant ist ein sê, der machot den lîb scône:
der sih dermite bistrîchit, diu hût imo glîzzit.
Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.
der heis ist, gitrinchit er sîn einist,
er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
Sumelîh prunno irleidit uuînis wunne.
zeinem urspringe chuît man zuêne rinnen,
suer des einin gisuppha, daz der ibilo gihukka;
der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
Man chuît, ouh sî ein prunno, dâ man abe prinne
fone huorgiluste, inbîzzers sô inen durste.
Ouh sagant maniga, ein uuazzer sî in Campania,
daz nieman sî sô umbâra, gitrinchet *er* dâra,

2, 6. einin *hs*. 39. nâh] ah *hs* 40. sona *hs*.

iz sî uuîb ode man, si megin sâ chindan.
die ouh gihalten uuellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl óda uuiniga
unte choren di des einin, sôni durffin si chindes m*en*den:
an dem anderen magin *siu chint* vuocheren.
Ouh sint zuô aha unte in gilîchimo pada:
diu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuîz machot;
ab dem andren iz suarz uuirdit, ub iz in ofto trinchit.
uuerdent dei uuazzer zisamine gimiscit unte uuirt iz dâr mite gitrenchit,
sô chodint si, diu uuolla irsprechila mittalla.
In Idumea chuît man ouh sî ein aha,
diu uuantele die varauua des iâres vier uuerba:
drî mânot ist si truoba, drî ist si grasegruona,
drî pluotvara, drî ist si lûtter alagaro.
Allesuâ ist ein sê, ...
der uuirt drio stunt sô bitter, ê der tag uuerda tunker:
after diu ist er in munde suoz unte lindi.
In Sardinia ni sint nieht diebe manega.
daz ist fone diu unt ih sag iu,
daz ein prunno dâ springit, dei siechin ougin er erzinit;
der ouh ieht firstilit, porlanga erz *nieni hi*lit:
gisuerit er meinnes unte gitrinchit er sîn einist,
daz gisûne er sô fliusit, daz er noh sâ uuegiskîmen chûsit.

*

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. *N*û denchent, wîb unde man, war ir sulint werdan.
ir minnont tisa brôdemi unde wâniut iemer hie sîn.
si ne dunchet iu nie sô minnesam, eina churza wîla sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegiu zît, ir muozent verwandelon disen lîb.

2. Tâ hina ist ein michel menegi; sie wândan iemer hie sîn,
sie minnoton tisa wêncheit: iz ist in hiuto vil leit.
si ne dûhta sie nie sô minnesam, si habent si ie doh verlâzen:
ich ne weiz war sie sint gevarn. got muozze so alle bewarn!

3. Sie hugeton hie ze lebinne, sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi, dâ sie iemer solton sîn.
wie luzel sie des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint siu iz bevunden, sie wârin gerno erwunden.

4. Paradysum daz ist verro hinnan: tar chom vil selten dehein man,
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge,
ald er iu daz gesageti, weles lîbes siu dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen, ir muozint iu selbo die boten wesen.

---

96. chuît] chute *hs. K.* 97. uarauue *hs. K.* 116. *hi*lit] . . . ita *hs. nach Hoffmann.* 118. gitrinchiner *hs.*
XXXXII. 17. hvgehto *hs.* 23. bewnden *hs.* 24. erwnden *hs.* 27. wnde *hs.*

5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân,
si machot iz imo alse wunderlieb, von ir chom ne mag er niet.
sô begrîffet er ro gnuoge, er habeti ir gerno mêra.
taz tuot er unz an sîn ende, sô ne habit er hie nohtenne.
6. Ir wânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben, ir ne mugent is niewit uber werden.
ter man einer stuntwîlo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesamine geslât.
Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sîn skiero vergezzen.
7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
tô gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden
mit manicvalten listen, mit michelen unchusten.
ter eino ist wîse unde vruot: tes wirt er verdamnot.

— — — — — — — — — — — — — — —

(8[a]) tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
9. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende!
sô vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
wanda er daz reht verchoufta, sô vert er in die hella;
dâ muoz iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
10. Ube ir alle einis rehtin lebitint, sô wurdint ir alle geladet în,
ze der êwigun mendin, dâ ir iemer soltint sîn.
taz eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir gên drîn;
daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.
11. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die langun vart,
der sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt,
taz er gar wâre, swâ er sînen boten sâhe!
taz sag ih in triwon: er chumit ie nohwenno.
12. nechein man ter ne ist sô wîse, ter sîna vart wizze.
ter tôt ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er hie niet.
er ist ein ebenâre: necheiman ist sô hêre,
er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der scaz ze guote werden.
13. Habit er sînin rîchtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit:
ze den scônen herbergon vindit er den suozzin lôn.
des er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:
in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.
14. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit.
habit er iet hina gegebin, tes muoz er iemer furdir leben.
er tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:
habit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.
15. Ter man ter ist niwit wîse, ter ist an einer verte,
einin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:

---

41. lebint *hs.* 46. *Hinter* skiero *steht in der hs. ein reimpunkt; v.* 47. 48 *sind durch den grossen anfangsbuchstaben* (Tes) *zur folgenden strophe gezogen.* 78. sîn] sint *hs.* 90. noh wennon *hs.* 91. *Kein strophenanfang, hs.* 93. beziehiit *hs.* 100. vert] ver *hs.* 104. rivut *hs.* 106. tusinc *hs.*

sô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta;
als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!
16. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.
ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.
[ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]
diu vart diu dunchit iuh sorcsam, ir chomint dannan obinan:
tar muozint ir bewinden: taz sund er wol bevindin.
[ir îlint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.
sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônot!]
17. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betriugist dû uns sus!
dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.
wir ne verlâzen dih ettelîchiu zît, wir verliesen sêle unde lîb.
alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selbwala gegibin.
18. Trohtin, chunic hêre, nobis miserere!
tû muozist uns gebin ten sin tie churzun wîla sô wir hie sîn,
daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.
frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot allein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

1. *N*û wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon
von dem angepge, von alem manchunne,
von dem wîstuom alse manicvalt, ter an dien bûchin stêt gezalt,
ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron.
2. *L*ux in tenebris, daz sament uns ist:
der uns sîn lieht gibit, neheiner untriwon er ne fligit.
in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon.
3. *W*âre got, ih lobin dih, dîn anegenge gihen ih.
taz anagenge bistu trehten ein, ih negiho in anderz nehein.
der got tes himilis, wâges unde luftes
unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes
(daz geskuofe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
ih wil dih ze anegenge haben in worten unde in werchen.
4. *G*ot tû gescuofe al daz ter ist, âne dih ne ist nieht,
ze alleriungest gescuofe dû den man nâh tînem bilde getân,
nâh tîner getâte, taz er gewalt habete.
dû bliesimo dînen geist în, taz er êwic mahti sîn.
noh er ne vorhta imo den tôt, ub er gehielte dîn gebôt.
ze allen êron gescuofe dû den man: dû wissôs wol sînen val.
5. *W*ie der man getâte, tes gehugen wir leider nôte.
turh tes tiufeles rât, wie skier er ellende wart!
vil harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
sie wurden allo gezalt in des tiuveles gewalt.
vil mihil was tiu unser nôt. tô begonda rîcheson ter tôt,
ter hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darîn.

---

122. wie] we *hs.* 137. dû] diu *hs.* 141. dih ne ettelichiu *hs.* 143. *nach* hie *reimpunkt, hs.*
32. getân] gtan *hs.* 51. wuohs] wos *hs.*

6. *D*ô sih Adam dô beviel, dô was naht unde vinster,
dô skinen her in welte die sternen be ir zîten,
die vil lucel liehtes pâren, sô berhte sô sie wâren:
wanda sie beskatuota diu nebilvinster naht,
tiu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
7. *D*er sternen aller ielîch, ter teilet uns daz sîn lieth.
sîn lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
dô lêrta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
ûzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
dô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
der vil guote David, daz wir wider ubele *sîn genâdich.*

*

53. beuil *hs.* 56. beirzten *hs.* 66. lieth] leth *hs.*

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. AUS DEM HELIAND.

(I.) Manega uuâron the sia iro môd gespôn,
that sia uuord godes *uuîsean* bigunnun,
reckean that girûni, that thie rîceo Crist
undar mancunnea mâritha gifrumida
mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuîsara filo
liudo barno loƀon, lêra Cristes,
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scrîƀan
berehtlîco an buok, huô sia is gibodscip scoldin
frummian, firiho barn. Than uuârun thoh sia fiori te thiu
under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Cristæ: sia uurðun gicorana te thio
that sie than evangelium ênan scoldun
an buok scrîƀan endi sô manag gibod godes,
hêlag himilisc uuord: sia ne muosta helitho than mêr,
firiho barno frummian, nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurðun,
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieƀa,
uuirðiga ti them giuuirkie. habda im uualdand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslîk uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemnun
godspell that guoda, that ni haƀit ênigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro uueroldi, that io uualdand mêr
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuuerc fellie eftho fiundo nîth,
strîd uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
mildean endi guodan, thie thes mêster uuas,
adalordfrumo alomahtig.

---

2. that sia bigunnun uuord godes *C.* 8. berethlico *C.* scoldin *zwischen* sia *u.* is *C.* 14. se *C.* 31. adal orðfrumo *C.*

That scoldun sea fiori thuo fingron scrîƀan.
settian endi singan endi seggean forth,
that sea fan Cristes crafte them mikilon
gisâhun endi gihôrdun, thes hie selƀo gisprac,
giuuîsda endi giuuarahta, uundarlîcas filo,
sô manag mid mannon mahtig drohtin,
all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht
uualdand gisprak, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
endi thuo all bifieng mid ênu uuordo,
himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun,
giuuarahtes endi giuuahsanes: that uuarth thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan endi gifrumid after thiu,
huilîc than liudscepi landes scoldi
uuîdost giuualdan, eftho huâr thiu uuerold scoldi
aldar endon. ên uuas iro thuo nohthan
firio barnun biforan, endi thiu fîvi uuârun âgangan:
scolda thuo that sehsta sâliglîco
cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
hêlandero best, hêlagas gêstes
an thesan middilgard, managon te helpun,
firio barnun ti frumon uuid fîundo nîth,
uuid dernero dualm. Than habda thuo drohtin god
Romano liudeon farliuuan rîkeo mêsta:
habda them heriscipie herta gisterkid,
that sia habdon bithuungana thiedo gihuilîca,
habdun fan Rumuburg rîki giuunnan,
helmgitrosteon: sâton iro heritogon
an lando gihuem, habdun liudeo giuuald
allon elitheodon. Erodes uuas
an Jerusalem oƀer that Judeono folc
gicoran te cuninge, sô ina thie kêser tharod
fon Rumuburg rîki thiodan
satta undar that gisîthi. hie ni uuas thoh mid sibƀeon bilang
avaron Israheles, eðiligiburdi
cuman fon iro cnuosle, nevan that hie thuru thes kêsures thanc
fan Rumuburg rîki habda,
that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
avaron Israheles elleanruova,
suîtho unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta
Erodes thes rîkeas endi râdburdeo
oƀar Judeono liudi.
Than uuas thâr ên gigamalod mann,
that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
uuas fan them liudeon Levias cunnes,
Jacobas suneas, guodero thiedo:
Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

43. gifrimid *C.* 45. scoldi *hinter* endon (*v.* 46) *C.* 61. hierusalem *immer C.* 64. bifang *C.* 66. muosle *C.* 71. 72. radburdeon . . . . . . liudi *C.* 75. suneas *C.*

huand hie simblom gerno gode theonoda,
uuarahta æfter is uuilleon. deda is uuîƀ sô selv.
uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erƀiuuard
an iro iuguthêdi giƀithig uuerthan.
libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
uuârun sô gihôriga heƀancuninge,
diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
under mancunnie mênes gifrummean,
ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,
that sea erƀiuuard êgan ni muostun,
ac uuârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
thâr an Jerusalem, sô oft sô is gigengi gistuod
that ina torohtlîco tîdi gimanodun,
sô scolda hie at them uuîhe uualdandes geld
hêlag bihuereƀan, heƀancuninges,
godes iungerscepi: gern uuas hie suîtho
that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
(II.) Thuo uuarth thiu tîd cuman the thâr gitald habdun
uuîsa man mid uuordun, that scolda thena uuîh godas
Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisamnod filo,
thâr ti Jerusalem Judeoliudo
uuerodes te them uuîhe, thâr sea uualdand god
suîtho thiulîco thiggean scoldun,
herron is huldi, that sea heƀancuning
lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man
an thena uuîh innan. that uuerod ôðer bêd
umbi thena alah ûtan, Ebreoliudi,
huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
uualdandes uuilleon. Sô hie thuo thena uuîhrôc drôg
ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
mid is rôkfaton rîkeon theonon
(frumida ferehtlîco frôhon sînas,
godes iungerscipi gerno suîtho
midi hlûtro hugiu, sô man herren scal
gerno fulgangan): grurios quâmun im,
egison an them alahe: hie gisah thâr after thiu ênna engil godes
an them uuîhe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo,
hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,
hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
'uualdande uuertha endi thîn uuord sô self;
* thîn thionost is im an thanke, that thû sulîca githâht haves
an is ênes craft. Ic is engil bium,
Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
anduuard for them alouualdon, ne sî that he me an is ârundi huarod
sendean uuillea. Nû hiet he me an thesan sîd faran,

93. it *M*, *fehlt C*. 99. suithe *C*, suuido *M*. 102. unbi *C*. gierodo *C*. 104. hebreo *C*. 106. uuihrog *C*, uuiroc *M*. 112. georno *C* grurio *C*. * *Von 118 an der text nach M.*

hiet that ic thî gicûddi, that thî kind giboran,
fon thînera alderu idis ôdan scoldi
uuerdan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
That ni scal an is lîva gio lîdes anbîtan,
uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
hêt that ic thî thoh sagdi, that it scoldi gisîd uuesan
hevancuninges. hêt that git it heldin uuel,
tuhin thurh treuua, quad that he im tîras sô filu
an godes rîkea forgevan uueldi.
He quad that the gôdo gumo Johannes te namon
hebbean scoldi, gibôd that git hêtin sô
that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd
an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
an is bodskepi bêde quâmin.'
Zacharias thô gimahalda endi uuid selban sprac
drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
uundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan sô', quad he,
'aftar an aldre? It is unc al te lat
sô te giuuinnanne, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.
huuanda uuit habdun aldres êr efno tuêntig
uuintro an uncro uueroldi, êr than quâmi thit uuîf te mî;
than uuârun uuit nû atsamna antsibunta uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
sô uuit thes an uncro iugudi gigirnan ni mohtun,
that uuit erbiuuard êgan môstin,
fôdean an uncun flettea: nû uuit sus gifrôdod sint,
habad unc eldi binoman elleandâdi,
that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun sîdun lat:
flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
is unca lud giliden, lîk gitrusnod,
sind unca andbâri ôdarlîcaron,
môd endi megincraft, sô uuit giû sô managan dag
uuârun an thesero uueroldi: sô mî thes uundar thunkit,
huuô it sô giuuerdan mugi, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.'
(III.) Thô uuard that hevencuninges bodon harm an is môde,
that he is giuuerkes sô uundrôn scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
sô alaiungan, sô he fon êrist uuas,
selbo giuuirkean, of he sô uueldi.
Skerita im thô te uuîtea, that he ni mahte ênig uuord sprekan,
gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
fon thînero aldero idis erl âfôdit,
kindiung giboran cunnies gôdes,
uuânum te thesero uueroldi. than scalt thû eft uuord sprekan,
hebbean thînaro stemna giuuald: ni tharft thû stum uuesan
lengron huîla.' Thô uuard it sân gilêstid sô,
giuuordan te uuâron, sô thar an them uuîha gisprak

engil thes alouualdon: uuard ald gumo
sprâca bilôsit, thoh he spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuîha endi uundrodun alla
bi huuî he thâr sô lango lofsâlig man,
suuîdo frôd gumo frâon sînun
thionon thorfti, sô thâr êr ênig thegno ni deda,
than sie thâr at them uuîha uualdandes geld
folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
ût fon them alaha: erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im niud mikil
huat he im sôdlîkes seggean uueldi,
uuîsean te uuâron. He ni mohta thô ênig uuord sprecan,
giseggean them gisîdea, bûtan that he mid is suîdron hand
uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes
lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
that he thâr habda gegnungo godcundes huat
forsehen selbo, thoh he is ni mahti giseggean uuiht
giuuîsean te uuâron. Thô habda he ûses uualdandes
geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
gimarcod mid mannun.

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Visc flôt aftar themo uuatare, verbrustun sîna vetherun: thô gihêlida ina ûse druhtin. the selve druhtin, thie thena visc gihêlda, thie gehêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang ût, nesso, mid nigun nessiklînon, ût fana themo marge an that bên, fan themo bêne an that flêsg, ût fan themo flêsgke an thia hûd, ût fan thera hûd an thesa strâla. drohtin uuerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

Forsachistû diobole?
ec forsacho diabole.
end allum diobolgelde?
end ec forsacho allum diobolgelde.
end allum dioboles uuercum?
end ec forsacho allum dioboles uuercum and uuordum, Thuner ende Uuôden ende Saxnôte ende allum thêm unholdum thê hira genôtas sint.
Gelôbistû in got alamehtigan fader?
ec gelôbo in got alamehtigan fader.

Gelôbistû in Crist godes suno?
ec gelôbo in Crist gotes suno.
Gelôbistû in hâlogan gâst?
ec gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sînon hêlagon [uuîhethon] endi thî godes manne allero mînero sundiono, thero the ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uuithar mîneru cristinhêdi uuâri, endi uuithar mînamo gilôvon uuâri, endi uuithar mînemo bigihton uuâri, endi uuithar mînemo mêstra uuâri, endi uuithar mînemo hêrdôma uuâri, endi uuithar mînemo rehta uuâri. Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias endi liagannias, firinlustono endi mînero gitîdio farlâtanero, ovarmôdias endi trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi overdrankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, that ik giuuîhid môs endi drank nithar gôt, endi mînas hêrdômas raka sô ne giheld sô ik scolda, endi mêr terida than ik scoldi. Ik giuhu, that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra nâhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes giuhu ik hlûttarlîko, that ik arma man endi ôthra elilendia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik, that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lêrda sô ik scolda, thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne firioda endi ne êroda sô ik scolda, ûsas drohtinas lîkhamon endi is blôd mid sulîkaru forhtu endi mid sulîkaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne uuîsoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha ne trôsta sô ik scolda, mînan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda, gasti sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar the ik giuuerran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan scolda: Ik iuhu unrehtaro gisihtio, unrehtaro gihôrithano endi unrehtaro githankono, unrehtoro uuordo, unrehtaro uuerko, unrehtaro sethlo, unrehtaro stadlo, unrehtaro gango, unrehtoro legaro, unrehtas cussiannias, unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda hêthinnussia endi unhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uuîethon. Âbolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna. Mîna gitîdi endi mîn gibed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, unrehto sang, ungihôrsam uuas, mêr sprak endi mêr suîgoda than ik scoldi, endi mik selvon mid uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda theru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne minnioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu endi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid

gilôvon sô mid ungilôvon. Sô huat sô ik thes gideda thes uuithar godas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta, sô an huilîkaru tîdi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomahtigon godas mundburd endi an sîna ginâtha, endi nû duon ik is allas hlûttarlîkio mînan bigihton goda alomahtigon fadar endi allon sînan hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna, endi thî biddiu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias, that ik mîn lîf endi mînan gilôvon an godas huldion giendiôn môti.

XXXXVIII. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero, inde in uuege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in êuun godes uuille sîn: inde in êuuun sînro thenken sal dages inde nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi fluzze uuazzero, that uuahsemon sînon gevan sal in stunden sînro; inde louf sîn niuuiht nither vallan sal, inde alla sô uuelîh sô duen sal gesunt uuerthan sulen. 4. Niuuiht sô ungenêthege, noh sô: nova alsô stuppe that foruuirpet uuint fan antlucce erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôh sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda uueiz got uueh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thî fan liohte uuacon ic; thursta an thî sêla mîn, sô manohfaltlîco thî fleisc mîn, an erthon uuostera in âna uuega in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ic thî, that ic gisâgi craft thîn in guolîkheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna ovir lîf; lepora mîna lovon sulun thî. 5. Sô sal ik quethan thî an lîve mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendislis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn, an morgan thencon sal ik an thî, uuanda thû uuâri hulpere mîn; 8. in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir thî; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geuuisso an îdulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig geuuisso blîthon sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot ist munt sprekendero unrihta.

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführten bücher.

Anz. fda. = Anzeiger für deutsches alterthum vgl.: zs. fda.

Beitr. = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul u. W. Braune Bd. 1—8.

Denkm. = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. Erste ausg. Berlin 1864. Zweite vermehrte und verbesserte ausgabe Berlin 1873 (citiert nach der 2. ausg.).

Diut. = Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.

Eccard, commentarii de rebus Franciae orientalis. T. I. II. Wirceburgi 1729.

Fundgr. = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.

Germ. = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von Bd. 14 ab von Karl Bartsch. Bd. 1—26.

Gl. = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Bd. I, Glossen zu biblischen Schriften. Berlin 1879.

Hatt. = Denkmahle des Mittelalters (St. Gallens altteutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.

Massmann, die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.

Piper, Paul, Die Sprache und Litteratur Deutschlands bis zum zwölften Jahrhundert. Th. 1 (Litteraturgeschichte und Grammatik), Th. 2 (Lesebuch des Althochdeutschen und Altsächsischen) Paderborn 1880.

QF. = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin. 1—42. Strassburg 1874 ff.

Schilter, J., thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I—III. Ulmae 1726—1728.

Zs. fda. = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt. Bd. 1—16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratur unter mitwirkung von K. Müllenhoff u. W. Scherer herausgegeben von E. Steinmeyer bd. 19—25; und damit verbunden: Anzeiger für d. a. u. d. litt. B. 1—7.

Zs. fdph. = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Höpfner und J. Zacher. Bd. 1—12.



I. Alte glossen und urkunden. 1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen, überliefert in drei handschriften des VIII. jahrh.: 1) Pa = Pariser hs. 2) K = St. Galler hs. (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145—49). 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. I, 122—279, 2 bei Hatt. I, 131—218; neue ausgabe von Sievers in Gl. I, 1—270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, sowie erörterungen über die literarhistorischen fragen gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, Anz. fda. 6, 136—142. — Eine vielfach abweichende übersetzung desselben lateinischen glossars geben die sogenannten 'Hrabanischen glossen' (R). Sie sind jetzt mit den vorigen zusammen herausgegeben Gl. I, 1—270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische sippe'.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hs. — A = Gl. I, 30, 39—33, 30. Unter dem texte ist das entsprechende stück von R beigefügt. — B = 116, 7—119, 31. — C = 174, 23—177 33.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, zuletzt herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Grossen (= QF. 3.) Strassburg 1874.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialcodex der evangelien aus dem VI/VII. jahrh. mit zwischenzeiligen ahd. glossen aus dem VIII/IX. jahrh. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460—67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332—338 und Gl. I, 728 ff. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh., meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. I, 491—533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb. sind zum grössten teile neu gedruckt in Gl. I, das von uns aufgenommene stück (zu Regum I, 14—24) daselbst s. 410, 60—412, 18. Danach unser text.

5. Originalurkunde auf dem k. reichsarchiv in München. VIII. jahrh. (8. oct. 777). Denkm. 63. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lûti-, Uuînes-* z. 13. 14 die circumflexe in der hs. Ausserdem ist z. 20 als lesart der hs. *hog* für *houg* nachzutragen.

6. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsformeln no. 72: am besten Denkm. 64. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ôtuuines*, 9. *lôh*, 10. *zólan*, 12. *árberaht*, 19. *húnger*, 35. *cnûz*, 36. *hûnrih*, 48. 50. *ûffan*, 55. *ûf*, 62. *ióh*. — Z. 56. *moruruhhes* hs.

II. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, dieselbe, welche die in I, 1 genannte glossensammlung K. enthält. Gedruckt bei Hatt. I, 324. 25. — Denkm. 57. Collation von Steinmeyer zs. fda. 17, 448. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 149—153.

III. Interlinearversion der Benedictinerregel, früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII/IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. I, 15—130 und III, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48. — Vgl. dazu Seiler, Beitr. I, 402—485 und (nachtrag) II, 168—171. — Ferner Henning, S. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 153—156.

IV. Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der christl. latein. literatur (s. 563). Hs. des VIII/IX jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in neuerer zeit von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania I, s. 57 ff. und von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francica saeculi octavi.' Carolsruhae 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischof Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Vgl. dazu die Recensionen von Sievers (Jenaer Lit. Ztg. 1874, No. 25); Zarncke (Lit. CBl. 1874, No. 36) und besonders von Kölbing, Germ. 20, 378—381, welcher darin eine neue collation der Pariser hs. mitteilt. — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V.

V. Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfange des IX. jahrh., von einbänden des klosters Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann, zs. fda. 1, 563—71. Vgl. Denkm.[2] s. 526—28.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, von Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie. 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff.

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthaeusevangelium besass Eccard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind neuerdings in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. fdph. 5, 381 ff.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59.

d) Ein kurzes fragment eines unbekannten stückes. Vgl. Denkm. s. 525.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denkm. 60.

Die von uns aufgenommenen stücke von b) und c) sind der 2. ausg. der Fragmenta theot. resp. der zs. fdph. 5 entnommen. Für c) ist die neue collation Scherers in den Denkm., für b) bei den stücken 2, 1—15. 4. 7 der ebenfalls nach Scherers collation erfolgte abdruck in den 'Altdeutschen sprachproben von K. Müllenhoff 3. Aufl. Berlin 1878' verglichen worden. — Die ergänzungen der lücken in der hs. sind in unserem texte cursiv gedruckt.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. — Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutuug der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denkm. 54. — Unser text nach der Casseler hs.

VII. Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlinearversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Münchner, VIII/IX. jahrh.; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., eine überarbeitung von A. — Denkm. 55. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus. Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denkm. 56.

X. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). — Denkm. 58.

XI. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen, also: *sancte sator. uuiho fater. suffragator. helfari* etc. — Herausgeg. zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtigter text von Mone (lat. hymnen 269) und Scherer (Denkm. s. 529). — Dieser ist der deutschen übersetzung beigefügt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbnis. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. No. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwörungsformeln no. 2. — Unser text nach A.

XIII. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bücherdeckeln abgelöst, eins in Dilingen, zwei in München; herausgeg. von Schmeller Germania 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben[3], s. 18—20.

XIV. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. Lex salica ed. Merkel (1860) s. 104. 111. Denkm. 65.

XV. Hs. verloren, nur durch einen abdruck des XVII. jahrh. (Brower, antiquitates Trevirenses 1626) erhalten; — Denkm. 66. Die textesherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der Denkm. von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc*, 3. *Souèrse, thuruhe*, 3/4. *anderrn*, 4. *craftlicheru*, 7. *vuissit*, 8. *palice, andern*, 9. *seluern*, 11. *ni]nin, vindan*, 14. *geaneruun in selues*, 20. *ceungeu vor samithu*.

XVI. Hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach neuer vergleichung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altdeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. — Dazu vergl. Sievers, Haupt XVII, 71 ff. (über Pariser fragmente) und I. Harczyk ebend. s. 76 ff.; sowie Steinmeyer, zs. fdph. 4, 473 ff.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die accentzeichen (´ und ^), welche die hs. hier und da setzt, sind weggelassen und durch die regelmässige längenbezeichnung ersetzt worden.

XVII. Enthalten in Nithardi historiarum libri IV, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, Mon. Germ. SS. II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm. — Denkm. 67; vgl. H. Buchholtz in Herrig's Archiv 60, 343 ff (nur über die romanischen stücke).

XVIII. Erhalten in zwei hss., A hs. des IX. jahrh. in Tepel, B hs. des X. jahrh. in München. Beide hss. stammen aus dem kloster St. Emmeram. — Denkm. 78. Unser text nach A (Pfeiffer, forschung und kritik 2 = Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52).

XIX. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.² s. 630 ff; — vgl. Scherer, Anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392.

XX. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B). — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text.

XXI. Hs. des X. jahrh. in Wien. Denkm. 74ª. Danach unser text.

XXII. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographei' Basel 1561. — Denkm. 77. Danach unser text.

XXIII. Notker und seine schule. Die unter dem namen des Notker III. (Labeo) von St. Gallen († 1022) gehenden und wenigstens teilweise sicher von ihm verfassten übersetzungen sind herausgegeben von Hattemer, denkmahle bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im Anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285).

Die St. Gallischen übersetzungen sind nach einem wolgeordneten system mit accenten versehen, es sind daher in unseren proben die accente der hss. genau widergegeben. Von den Sanct Gallischen übersetzungen sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255; das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 257—372.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testaments und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. Wir haben von dieser übersetzung nur eine vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren andern. Nähere nachweise darüber in Hattemer's einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmahle bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.). — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst

Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Strassburg 1878 (rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff.), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 u. 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16[a], 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen im baierischen dialect liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII). Aus ihr No. 15 und 16[b]. Sie hat keine accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Nachdem früher stücke davon gedruckt waren, ist jetzt das ganze veröffentlicht: Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Strassburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, Anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Ueber das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III (= Sitzungsberichte der Wiener Akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8[a] und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410[b]. Wackernagel, altd. lesebuch[5], s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der brief meister Ruodperts von St. Gallen. Erhalten in zwei hss. in St. Gallen und Zürich. Abdruck der St. Galler hs. von Piper, zs. fdph. 11, 285. Danach unser text. — Vgl. Wackernagel, lesebuch[5] 297; Denkm. 80.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1085 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Ausser verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchner des XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598); in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strassburg 1878. Vorher erschien von demselben: 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strassburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff.

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. I, 17—22. Denkm. 82. — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram. — Denkm. 83.

XXVII. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 3). Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. I, 59. — Denkm.[1] 86, 4; Denkm.[2] 86, B, 2.

XXVIII. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. Herausg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft; die wichtigeren ausgaben, bez. commentare sind: K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 407 ff.; Wackernagel, altdeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feussner, 'die ältesten alliterierenden dichtungsreste' Hanau 1845; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880 (mit photogr. facsimile); Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach ab-

weichende recension); K. Meyer (1870) Germ. 15, 17 ff.; photographisches Facsimile von E. Sievers, 'Das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbnis' Halle 1872 (rec. von Zacher, zs. fdph. 4, 461 ff.); Schulze, 'zur geschichte der kritik und erklärung des Hildebrandsliedes Naumburg 1876; Otto Schroeder, Bemerkungen zum Hildebrandsliede (aus d. Symbolae Joachimicae) Berlin 1880. — Denkm. 2.

XXIX. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Ueberschrift des gedichts: De poeta. Erste ausgabe von B. Pez, thesaurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. Ausserdem vgl. C. Hofmann, Germ. 8, 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliand u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5.

XXX. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3, nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben[3] s. 11—13. Zuletzt, ebenfalls nach neuer lesung, herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Daselbst s. IX. X. ist auch die übrige literatur über Muspilli verzeichnet.

In unserem sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruckt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stand, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, aber doch jetzt nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von der hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. 1) Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII); Denkm. 4, 1. 2. Mit photographischem facsimile herausgeg. von Sievers (s. XXVIII). — 2) Hs. in Wien. Denkm. 4, 3. Dazu noch F. Stark, Germ. III, 123—28. — 3) Hs. des IX. jahrh. in Rom, aus Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm. 16.

XXXII. Otfrids von Weissenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V.), Heidelberg (P.), München (F., cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D., cod. discissus).

Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571, sodann in Schilter's thesaurus I (1726) und von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Joh. Kelle: 'Otfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Bd. I. Regensburg 1856 (einleitung und text nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III (Glossar) erscheint seit 1879 in lieferungen (jetzt bis *O*). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit einleitung, erklärenden anmerkungen und ausführlichem glossar. Theil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, Anz. fda. 5, 186—216). Piper legt die hs. P. zu grunde. Besonders, wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner Academie 1879), worin gegen Piper die hs. V. als die allein massgebende erwiesen wird. — 3) Eine ausgabe von O. Erdmann (Text nach V, mit ausgewählten varianten und commentar) ist im druck.

Die literatur über Otfrid und sein werk ist (bis 1878) verzeichnet von Piper, in der einleitung seiner ausgabe 269—292. Es folgen die titel der wichtigeren schriften: a) Uebersetzungen: von Rechenberg (Chemnitz 1862) und von Kelle 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen übersetzt' Prag 1870; b) über Otfrid: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften I, 449—460), die einleitungen von Kelle und Piper; — c) Metrik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34) klein. schriften I, 358—406; Hügel, Otfrids Versbetonung (Leipzig 1869); Schmeckebier, zur Verskunst Otfrids. Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. IV, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers (Halle 1877), dazu rec. von Behaghel Germ. 23, 365—371. — d) Erläuterungsschriften: O. Erdmann: α) Untersuchungen über die Syntax der sprache Otfrids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1876; β) Bemerkungen zu O. (zs. fdph. 1, 437 ff.); γ) Zur erklärung Otfrids (zs. fdph. 5, 338 ff., 6, 446 ff.); δ) Ueber Otfrid II, 1, 1—38 (Graudenzer programm 1873); ε) Erklärung von Otfr. I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht,

Halle 1880, s. 85—120); — Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids (zs. fda. 16, 113 ff.); Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid. (QF. 37) Strassburg 1880 (vgl. Anz. fda. 7, 219 ff.); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.).

Die aus O. aufgenommenen stücke geben den text der Wiener hs. nach der ausgabe von Kelle, unter vergleichung der neuen collation, welche im variantenapparat der Piper'schen ausgabe niedergelegt ist.

Anhangsweise folgt hier die lateinische zuschrift Otfrids an den erzbischof Liutbert von Mainz (Text der hs. V.):

Dignitatis culmine gratia diuina praecelso Liutberto Mogontiacensis urbis archiepiscopo Otfridus quamuis indignus tamen deuotione monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat semper in Christo. — Uestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus uobis enarrare curaui, ne ullorum fidelium mentes, si uilescet, uilitatis meae praesumptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures quorundam probatissimorum uirorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inquietaret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusdam uenerandae matronae, uerbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem euangeliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum secularium uocum deleret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine, sonum inutilium rerum nouerint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam, quod gentilium uates, ut Uirgilius, Lucanus, Ouidius caeterique quam plurimi suorum facta decorarent lingua natiua, quorum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus mundum; nostrae etiam sectae probatissimorum uirorum facta laudabant Iuuenci, Aratoris, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi decenter ornabant: nos uero, quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum uerborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc dum eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequiui, feci, non quasi peritus, sed fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus iuuamine euangeliorum partem franzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque uerba permiscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua cognoscat sanctissima uerba, Deique legem sua lingua intellegens, inde se uel parum quid deuiare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid iste, quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potuî, penitus pene dictaui. In medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis iam fessus (hoc enim novissime edidi [P.]), ob necessitatem tamen praedictam pretermisi inuitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuraui dictare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros distinxi, quorum primus natiuitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque Iohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam signis et doctrina sua praeclara mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et doctrinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni propinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, cum discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. Hos, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, quia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem ornat, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, uerum etiam cogitationum uertunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu, audituque delinquimus, in eorum lectionis memoria prauitatem ipsam purgamus. Uisus obscuretur inutilis, inluminatus euangelicis uerbis; auditus prauus non sit cordi nostro obnoxius; olfactus et gustus sese a prauitate constringant, Christique dulcedine iungant, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria tangent.

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto est propter literarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria u u u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium uocali sono manente; interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos

praecauere potui, ibi y grecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum lingua haec horrescit interdum, nulli se caracteri aliquotiens in quodam sono, nisi difficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitatis utitur, quae grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum dentium, ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautium sonoritatem. Patitur quoque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores grammaticae artis uocant sinalipham, et hoc nisi legentes praeuideant, rationis dicta deformius sonant, literas interdum scriptione seruantes, interdum uero ebraica linguae more uitantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur, non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem, et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias literas saepissime patitur conlisionem sinaliphae, et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inepte sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si sollerter intendimus, nos agere nimium inuenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a legentibus sinaliphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus omoeoteleuton id est consimilem uerborum terminationem obseruare. Sensus enim hic interdum ultra duo, uel tres uersus, uel etiam quattuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o ceteraeque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hoc interdum praecauere ualerem, ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curaui. Huius enim linguae proprietas nec numerum, nec genera me conseruare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali uariaui, et tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita, quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant memoriae, nec eorum gesta uel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum uel grecorum potius explanant; cauent aliarum, et deformitatem non uerecundant suarum. Stupent in aliis uel litterula parua artem transgredi, et pene propria lingua vitium generat per singula uerba. Res mira, tam magnos uiros prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conueniens, ut qualicumque modo, siue corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non labrorum inanem seruitiem.

Hunc igitur librum uestrae sagaci prudentiae probandum curaui transmittere, et quia a Rhabano uenerandae memoriae, digno uestrae sedis quondam praesule, educata parum mea paruitas est, praesulatus uestrae dignitati sapientiaeque in uobis pari commendare curaui. Qui si sanctitatis uestrae placet optutibus, et non deiciendum iudicauerit, uti licenter fidelibus uestra auctoritas concedat; sin uero minus aptus parque meae neglegentiae paret, eadem ueneranda sanctaque contempnet auctoritas. Vtriusque enim facti causam arbitrio uestro decernendum mea parua commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum uos utilitati multa tempora incolomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. Amen.

XXXIII. Freising-Münchner hs. des IX. jahrh. Massmann, abschwörungsformeln no. 64 nebst facsimile. — Denkm. 9. Vgl. O. Schade 'zum ahd. Petrusliede' (Wissensch. Monatsblätter 4 (1876) s. 55—60).

XXXIV. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 10.

XXXV. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidelberger hs. des Otfrid. — Denkm. 17. — F. Zarncke in den berichten der sächs. gesellschaft der

wissenschaften, philol. hist. Cl. 1871 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. (Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jh., herausgeg. v. Zarncke u. Arndt, ebd. 1874, 41—70 u. 1875, 256—277.) Anders ordnet Scherer das gedicht (zs. fda. 19, 104—112). — Nach Zarnckes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm.[2] s. 318. 19; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfrid, einleit. s. 48).

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. aug. 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten († 5. aug. 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. — Denkm. 11.

XXXVII. 1) Augsburg-Münchner hs. des IX. jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchner hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' Vor z. 3. steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers zs. fda. 19, 145. — Denkm. 15.

XXXVIII. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers.

XXXIX. De Heinrico. Bezieht sich auf die zu Weihnachten 941 erfolgte zweite versöhnung Ottos I. mit seinem bruder Heinrich. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge. — Denkm. 18.

XXXX. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) St. Galler rhetorik, herausgeg. von Hatt. III, 560—585; die verse daselbst s. 577. 78. Sie sind in drei hss. erhalten: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99.

XXXXI. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI/XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32.

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII) zusammen in einer Strassburger hs des XI. jahrh., aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde') zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem facsimile der Strassburger handschr. hgg. von K. A. Barack.' Strassburg 1879. — Eine hergestellter text ist gegeben von Piper 2, 190 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 426—450. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am versschluss punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die strophenanfänge sind durch grosse buchstaben bezeichnet. Unser text schliesst sich der hs. möglichst genau an, auch in der strophenabteilung. — Verlassen wurde die strophenabteilung der hs. nur v. 91 (str. 12), wo die hs. keine strophe beginnen lässt; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47. 48, welche in der hs. die (dadurch zehnzeilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sîn* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (42. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben. Nach v. 62 fordert der sinn eine lücke, es muss *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjectiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige strophen. Für str. 16 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Dass der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

XXXXIII. Text der Strassburger hs. (s. d. vor.). Derselbe ist nur bruchstück. Das ganze ist in einer jüngeren bearbeitung in der Vorauer hs. erhalten (34 strophen). Danach Denkm. No. 31. — Vgl. dazu Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1871 s. 293 ff.).

Anhang.

XXXXIV. Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer dritten hs. in Prag (P) veröffentlicht von H. Lambel 'ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift'. Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener Akademie bd. 97, 613—624). — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: 'Hêliand. Poema Saxonicum seculi noni, accurate ex-

pressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.' Der zweite das 'Glossarium Saxonicum' enthaltende band erschien 1840. — Hêliand. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben von M. Heyne.' Paderborn 1866. 2. ausg. 1873. — Heliand, herausg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff; rec. von Rödiger, Anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schluss formelverzeichnisse und anmerkungen. — Ueber alle mit dem Heliand zusammenhängenden fragen orientiert die einleitung von Sievers. — Unsere probe gibt v. 1—117 den text von C, v. 118—192 den text von M wider.

XXXXV. Wiener hs. des X. jahrh. 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführlichem Glossar herausgeg. von M. Heyne.' 2. Auflage. Paderborn 1877; s. 91. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.

XXXXVI. Hs. des IX. jahrh. in Rom. — Heyne s. 88; Denkm. 51. — Der text hier nach den Denkm.

XXXXVII. Hs. in Düsseldorf, IX. jahrh. — Heyne s. 86. 87. — Denkm. 72, wonach der obige text.

XXXXVIII. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1—40, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind.

Glossar.

Vorbemerkung. *Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch* këpa *unter* gëba, calaupa *unter* (gi)louba; *südrheinfränk. (Otfrid)* druabi *unter* truobi, giazan *unter* giozzan; *frühere laute wie* au, eo *unter den spätern gemeinahd.* ou, io.

hh *und* ch, *auslautend* h (= *got.* k) *suche man unter* k, h (= *got.* h) *dagegen an seiner alphabetischen stelle; es folgt also* lîh (= *got.* leik) *erst nach* lîhan *und* lîhti. — *Die doppelspiranten* zz *und* ff *sind als dem einfachen* z *und* f *gleichwertig behandelt worden.*

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- *nicht besonders angeführt, da das* gi- *meist nur eine syntactische, die bedeutung nicht verändernde function hat; nur wo die zusammensetzung mit* gi *eine eigentümliche, vom einfachen worte abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.*

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculini, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (i), (u), (n) *bezeichnet die declinationsklasse, der das substantivum angehört.*

st. v. = starkes ablautendes verbum.
red. v. = starkes reduplicierendes verbum.
sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, *II. =* -ên, *III. =* -ôn).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener bruchstücke (V); N. = Notker (XXIII); O. = Otfrid (XXXII); T. = Tatian (XVI); W. = Willirum (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.

* *bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.*

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = altsächsisch) bedürfen keiner erläuterung.

A.

aba, aba, abo *adv. ab, weg; bei verbis z. b.* aba snîdan *abschneiden. — praep. m. dat.* aba, abe, ab *herab von, weg von* (*got.* af).

abahôn *sw. v. verabscheuen, verschmähen* (*zu* abuh).

âband, âbant, âbend *m. abend.*

âband-muos *n. abendmahlzeit, coena.*

ab-anst *f.* (i) *misgunst, neid.*

ab-anstîg, apanstîg *adj. misgünstig.*

ab-got *n. und m.* (a) *abgott.*

ab-grunti *u.* abgrunt *n. abgrund.*

ab-gudi *n. abgott (Is.)*

ab-lâz *m. ablass, vergebung.*

abo *adv., s.* aba.

abo *adv. conj.* (*W.*) *s.* avar.

â-bolgan-hêd (*as.*) *f.* = âbulgi.

abuh, aboh *adj. verkehrt, schlecht, böse; subst. n. das verkehrte, böse, die bosheit, schlechtigkeit;* in abuh *adv. verkehrt, falsch. O.* 30, 30.

â-bulgi *n.,* âbulgî *f.,* âpulgi *zorn, neid* (*vgl.* -bëlgan).

â-bulgi *und* â-bulgîg, âpulgîc *adj. neidisch.*

ab-unst (*as.* avunst) *f.* (i) *und m.* (i) *neid, misgunst* (*vgl.* abanst; *zu* unnan).

abur *adv. conj., s.* avar.

ab-wërt *adj. abwesend.*

adal-erbi *n. geschlechtserbgut.*

adal-kunni *n. edeles geschlecht.*

aðal-ordfrumo (*as.*) *m. der hehre schöpfer* (*zu* ort-frumo *urheber; vgl.* ort).
athe *conj. oder.* 15.
âdhmôn *sw. v., s.* âtumôn.
âdum *m., s.* âtum.
ae *in* aer, aerdha *etc. s. unter* e.
aenon *Hildebr. s.* ein.
avar, afar, auuar (*M.*), avur, afur, abur (*T.*), avor, avir, aver *und abgekürzt* ava, abo (*W.*) *adv. und conj. wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.*
avaro (*as.*) *m. nachkomme.*
avarôn *sw. v. widerholen, erneuern.*
avo *conj. wenn* 15, *vgl.* ibu.
aftaro *adj. compar. der nachfolgende, zweite, hintere; superlat.* aftristo *der letzte.*
after, *niederd.* ahter (ather). *adv. hinten, zurück; nach.* dâr after, hear after *darnach, hiernach. — praep. c. dat. räuml. nach, hinter—her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; — c. instr. zeitl. in den verbindungen* after thiu *danach, nachdem,* after thisu.
after-chumft *f. nachkommenschaft.*
afur, avur *s.* avar.
gi-agaleizen [agaleizjan] *sw. v. eifrig betreiben, erstreben.*
agaleizi *adj. emsig, schnell.*
agaleizî *f. u.* agaleizi *n. emsigkeit, eifer* (*got.* agláitei *f. unschicklichkeit*).
ah *interj. ach!*
aha *f.* (a) *wasser* (*got.* ahva).
ahir, ahar *n. ähre* (*got.* ahs).
ahta *f.* (a) *meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung; art und weise, geschlecht.*
âhtâri, âhtâre *m. verfolger, feind.*
âhten [âhtjan] *sw. v. verfolgen. c. gen.* (*und acc.*) *pers.* (âhta *f. acht*).
durch-âhten *verfolgen* 25, 66.
ahter *praep. s.* after.
ahto *num. acht* (*got.* ahtáu).
ahtodo, ahtudo *num. der achte.*
ahtôn *sw. v. beachten, überlegen, erwägen* (*zu* ahta).
ai *in* ainac *etc. s. unter* ei.
ac (*as.*) *conj., s.* oh.
ackar, accar, akar, acchar *m.* (a) *acker, feld* (*got.* akrs.).
â-kust, âchust *f.* (i) *schlechtigkeit, laster, fehler.*
al *adj.* (*flect.* allêr) *all, ganz, jeder; adv. gen.:* alles *durchaus* (*got.* alls.).
al, ala-, alo- *adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b.* algiuuis *ganz gewis O.* 16, 19. alauualtendi *allherschend O.* 8, 23. alazioro *sehr schön, O.* 30, 48.
ala-thrâtî *f.;* in alathrâtî *adv. vehementissime O.* 3, 27, *vgl.* thrâtî.
ala-garo *adv. vollständig.*
ala-gruonî, alegruonî *f. völlige grünheit.*
alah (*as.*) *m. tempel* (*ags.* ealh).
ala-halbôn, in alahalbôn (*dat. pl. zu* alahalba) *O. allenthalben, überall.*
alamuosan, alamuasan, almusan *n. almosen* (*aus gr. lat.* eleemosyne).
ala-namo, alenamo *m.* (n) *hauptname.*
ala-niuwi *adj. ganz neu.*
ala-nôt; in alanôt *adv. accuratissime O.* 17, 21 (*Gr.* 2, 628).
ala-wâr *und* ala-wâri *adj. ganz wahr.* in alawâr *und* in alawâri *fürwahr! Otfr.*
alde *conj. oder N.*
aller-êrist *adv. zu allererst.*
alles, ellies, elles *adv. anders* (*zu got.* aljis). — (alles *s. auch unter* al).
alles-wâr, alleswâ *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
alles-wio *adv. anderswie* (*zu* hwio).
al-lîh, allîch *adj. allgemein, catholicus.*
al-mahtîg, ala-mahtîg, alemahtig *adj. allmächtig.*
al-mahtîgîn *f. majestas M.* 7, 5.
al-ôd *m. allodium, freier besitz* 14.
along *adj. ganz, integer.*
â-lôsnîn *f. erlösung. Is.*
al-samo *adv. ganz ebenso.*
alt, ald *adj. alt* (*got.* alþeis).
alt-ano *m. vorfahr, urahn.*
altar, alter, altir *n. das alter; lebensalter, leben. —* zi altere *adv. immer, für immer.* eonaltre (= eo in altere) *adv. jemals.* nio in altare *niemals.*
altari, alteri *m. altar* (*lat.* altare).
altên, aldên *sw. v. alt werden, altern.*
alt-fater *m. urahn.*
alt-fîant *m. der alte feind, erbfeind, teufel.*
alt-fordoro *m. vorfahr.*
altî, eltî *f. alter.*
altinôn *sw. v. dissimulare.*
alt-quëna *f.* (n) *alte gattin.*
alt-mâg *m.* (a) *vorfahr.*
[gi-altrôt], gialdrod (*as.*) *adj.* (*part.*) *gealtert, alt.*
alt-tuom, altduam *m.* (a) *senectus.*
alt-wiggi *n. alter* (*aufgegebener*) *weg.*
alt-worolt *f.* (i) *alte welt, alte zeit.*
al-walto *sw. adj. allherschend T.* 6, 2 (= *Augustus*); *as. subst.* alowaldo *allherscher.*
ambaht *m.* (a) *diener* (*got.* andbahts).
ambaht *n. dienst, amt.*
ambahten [ambahtjan], ambahtan, ambehten *sw. v. dienen, darreichen W.* 2, 60 (*got.* andbahtjan).
untar-ambahten *subministrare.*
âmer-lîh *adj. N., s.* jâmarlîh.
amphang-lîh *s.* antfanglîh.
ana *adv. an, zu, auf.*

ana, anan, annen (25.) ane, an *praep.* (*c. dat. acc. instr.*) *an, auf, in.*
âna *praep., s.* âno.
ana-brëchôn *sw. v. losfahren, losbrechen gegen jem.* (*acc.*).
ana-ëban-lih *und* ana-ëban-chi-lih *adj. gleichartig, aequalis Is.*
ana-fang *m. anfang* (*zu* fâhan).
ana-gengi, anakengi, angenge *n. anfang* (*zu* gangan).
ana-gift *f.* (i) *das hervorbringen* *O. 15, 7 (*zu* gëban).
ana-gi-lih, anachilih *adj. similis.*
ana-gin, anakin (*g.* -ginnes) *n. anfang.*
ana-lichi *f. ähnlichkeit.*
ana-lust *f.* (i) *wolgefallen.*
ana-râti *n. verrat.*
ana-siht *f.* (i) *antlitz, miene.*
ana-walg *adj. ganz, integer.*
ana-waltida *f.* (a) *judicium.*
ana-wâni *adj. der erwartung gemäss, erwartet. O.* 7, 48; *O.* 42, 62 (*zu* wân).
ana-wart *und* anawërt *adj. auf etwas achtend, aufmerksam. c. genet.*
ande *conj.: und W.* (*L*) *s.* anti.
andar, ander, anther *num.: der zweite; adj. der andere; as.* ôðar, *dazu* ôdre *Hild.; as.* ôdarlic = andarlih (*got.* anþar).
anderes-wâr *adv. anderswo* (*zu* hwâr).
andar-lih *adj. anders beschaffen.*
andar-wis *adv., s.* wîs.
and-reidîn *f.* (*Is.*) *s.* antreita.
âne *praep., s.* âno.
ge-an-erbo, geanervo, *m. haeres, cohaeres* 15.
angil *m., s.* engil.
ango *adv. enge, beengt, ängstlich O.* 27, 13 (*vgl. Kelle Otfrid* II, 245).
ango *m. stachel.*
angust *f.* (i) *angst.*
angusten [angustjan] *sw. v. ängstigen; sich ängstigen.*
angust-lîhho *adv. ängstlich, besorgt.*
anluzzi *n., s.* antlutti.
anne-wërt *adv. fort, hinweg.* 34, 23.
annuzzi, annuzi *n., s.* antlutti.
âno, âna, âne *praep. c. acc. ohne, ausser; c. gen. O.* 41, 13. — *conj. ausser, als, nur* (*nach negativem satze*).
anst *f.* (i) *gnade, gunst.* (*got.* ansts).
[ant-bâri] *as.* andbâri *n. aussehen.*
ant-fangî *f. u.* ant-fangida *f.* (a) *annahme, erhörung.*
ant-fang-lîh, amphanglih, *adj. acceptabilis, angenehm.*
ant-frâgôn *sw. v. um rat fragen.*
ant-heizza *f.* (n) *gelübde, versprechen.*
ant-hruoft *m.* (a) *aemulationes.* *9, 41. (*zu* hruofan).
anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte, int, in; unti, unte, unta, un *conj. und.*
ant-lâz *m.* (a) *erlass, vergebung, venia.*
ant-lâzida *f.* (a) *vergebung. indulgentia.*
antlingen [antlingjan] *sw. v. antworten* (*T.*)
antlingôn *sw. v. antworten* (*T.*)
ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi, annuzi, antlitze *n. antlitz, gesicht* (*vgl. got.* vlits *m.*, anda-vleizn *n. dass; ags.* wlitan *st. v. blicken*).
anto *m. eifer, zorn.*
ant-reita *f.* (a) *u.* antreitî, andreidîn (*Is.*) *f. ordnung.*
ant-sâzîg *adj. furchtbar* (*zu* intsizzan).
ant-seidôn *sw. v. verteidigen,* (*acc. pers., gen. rei*) *N.* 4.
ant-sibunta *as. num.* = *ahd.* sibunzo.
ant-wart *u.* ant-wërt *adj. gegenwärtig* (*got.* andvaírþs, *as.* andward).
ant-wurten [antwurtjan], antwurden, *sw. v. antworten, sich verantworten.* (*got.* andvaúrdjan).
ant-wurti *n. antwort.* (*got.* andvaúrdi.)
ant-wurtî, antwurtîn *f. gegenwart.*
aod-lîhho *adv., s.* ôdlihho.
aphul, apfel *m. apfel.*
ar *praep., s.* ur.
arawingun, arow. *adv.* = arwûn.
arbeit, arabeit *f.* (i) *arbeit, mühsal, not.* (*got.* arbáiþs).
arbeiten [arbeitjan] arabeiten *sw. v. intr. arbeiten, sich bemühen; trans. anstrengen, bedrängen, plagen* (*got.* arbáidjan).
arbeitôn *sw. v. arbeiten, mühsal erdulden.*
arbeitsam *adj. mühevoll.*
arbi *n., s.* erbi.
arg, arc *adj. böse, gottlos, feig, geizig.*
arg, arc *n. das böse, bosheit.*
arca, archa *f.* (a) *kasten, arche* (*lat.* arca).
arm *m.* (a) *brachium* (*got.* arms).
arm, aram *adj. arm, gering, elend.* (*got.* arms).
arma-lîch, armilich *adj. unglücklich, elend.*
arm-hërzî, armhaerzîn *f. barmherzigkeit.*
armuotî, armôtî, aramôtî *f. armut* (*auch als adj.* armôti *arm*).
arn *f.* (i) *ernte.* (*got.* asans).
arnôn *sw. v. ernten.*
ars *m.* (i) *arsch.*
artôn, ardôn *sw. v. das land bauen, wohnen* (art *m. ackerland, art; zu* erren).
ârunti, ârundi *n. botschaft.*
arwûn *adv. vergebens* (*vgl. got.* arvjô).
ask *m.* (i) *esche, eschene lanze.*
ast *m.* (i) *ast.* (*got.* asts).
â-swîh *m.* (a *und* i), *n. scandalum, fraus; abfall* (*zu* swîchan).
at (*as.*) *praep., s.* az.
atahaft, atehaft *adj. fortwährend, beständig.*

â-teilo, adeilo *m. nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. O.* 4, 115 (*sing. beim plur. verbi.*
âtum, adum *m. atem, hauch, geist.* uuîho âtum *der heilige geist.*
[**âtumôn**] âdhmôn (*Is.*) *sw. v. atmen, flare.*
au *in* auga, auh *etc. s. unter* ou.
awar *conj.* (*M.*) *s.* avar.
awi *f. weibliches schaf.*
az, azs, az, iz; *alts.* at (*Hildebr.*) *praep. c. dat.: zu* (*got.* at).

B.

bâbes *m. papst.*
bad, pad *n. bad.*
badôn *sw. v. baden.*
bâga, pâga *f.* (a) *zank, streit;* âna bâga *adv. ohne widerrede, bestimmt. zuverlässig.*
bâgan, pâgan *red. v. streiten.*
bald, pald *adj. kühn, schnell.*
baldên, paldên *sw. v. mut fassen; gutes muts sein, mutig sein.*
ir-baldên *sich einer sache erkühnen.*
baldì *f., s.* beldî.
bald-lîcho *adv. kühnlich, furchtlos.*
balo *m. u. n.* (*O.* 27, 20. 30) *bosheit, verderben.*
balwîg, palwic *adj. verderblich.*
ban, pan *m.* (a) *gebot unter strafandrohung, bann, acht.*
bannan, pannan *red. v. mannire, vorladen, einen gerichtstag festsetzen.*
bano *m. tod, verderben.*
bant, pant *n.* (*plur.* bant *u.* bentir). *band, fessel.*
gi-bâri *adj. beschaffen, passend.*
barm, parm *m. schoss* (*got.* barms).
ir-barmên, erbarmên *sw. v. erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. c. acc.*
barn *n. kind.* bi barne (*O.* 8, 8. 9, 15) *wie* bi manne (*viritim*) *mann für mann.* (*got.* barn).
barno, parno *m. krippe.*
er-barôn *sw. v. entblössen, renudare.*
baz *adv. besser, mehr.* hara baz *weiter hierher N.* 5.
be *praep., s.* bi.
bêde, beide, peide *num. beide.*
bëh *n., s.* pëh.
beidôn *sw. v., s.* beitôn.
bein, pein, bên (31, 2) *n. knochen, bein.*
gi-beini *n. gebeine, knochen, beine.*
[**beinrenkî**], bênrenkî *f. knochenverrenkung.*
beiten [beitjan], gibeiten *sw. v. antreiben, drängen, jemanden wozu* (*gen.*) *nötigen, zwingen.*
beitôn, beidôn *sw. v. warten, erwarten jem.* (*genet.*)
ir-beizzen (beizjan) *sw. v. beissen lassen, weiden lassen; vom pferde absitzen.* (*zu* bîzzan).
bekin *n. becken.*
beldî, baldî *f. u.* **beldida** *f.* (a) *kühnheit, dreistigkeit* (*zu* bald; *got.* balþei).
ar-bëlgan *st. v. refl. zornig werden, zürnen. — part.* arbolgan, erbolgan *zornig.*
er-bëllôn *sw. v. bellen.*
bên *n., s.* bein.
gi-benkeo (*as.*) *m. bankgenosse.*
gi-bennen (bannjan) *sw. v. gebieten* (*zu* ban) * 19, 30.
gi-benti *n. die bande, gefangenschaft.*
bëraht *adj. hell, glänzend* (*got.* bairhts).
bërahtî, përehtî, përhtì *f. klarheit, glanz* (*got.* bairhtei).
bërahtnessi *f. claritas.*
gi-bërahtôn *sw. v. clarificare, verherlichen.*
bëran, përan *st. v. tragen, hervorbringen, gebären.* (*got.* bairan).
gi-bëran, kipëran *gebären.*
er-bëran *gebären.*
fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden.*
bërd *n. genimen, abkömmling.*
bêr-farh, paerfarh *n. eber.*
bëreht-lîco (*as.*) *adv. zu* bëraht.
bërg, përag, përeg, përg *m.* (a) *berg.*
ga-bërg, kapërag *n. das versteckte, der schatz M.* 3, 5; *das versteck.*
bërgan, kipërkan, chibërgan *st. v. bergen, verbergen.* (*got.* bairgan.)
bi-bërgan *evitare.*
fer-bërgan *verbergen.*
bërhtî *f., s.* bërahtì.
bësemo, bësmo *m. besen.*
gi-bët, gapët, kapët, gebët *n. gebet.*
bëta, pëta *f.* (a) *bitte* (*zu* bittan).
betamo 35, 46?
bëtâri, bëtâre *u.* **bëteri** *m. beter, anbeter.*
bëto-man *m. anbeter.*
bëtôn, pëtôn, gibëtôn *sw. v. beten; anbeten, bitten.*
ana-bëtôn *sw. v. anbeten.*
betti *n. bett; as.* bed, *dazu* gebeddeo *m. bettgenosse* (*got.* badi).
bezziro, pezziro, beziro *compar.* (*zu* guot) *besser; superl.* bezzisto, pezzisto *optimus.*
bî, bi, be *praep. c. dat. acc. instr.: local bei, neben, an, auf, zu; tempor. um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen z. b.* opphorôn bî dio sîno sunta *O.* 7, 12, nist iz bî unsên frêhtin *O.* 4, 68; biuuaz *warum?* 34, 7; *vor z. b.* bî gifehen sînes *prae gaudio illius T.* 15, b, 6; *an, in beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens z. b.* suerit

bî temple *M.* 5, 1; *in adverbialen ausdrücken wie* be unrehte *unrechtsmässiger weise,* bi nôti *notwendiger weise. die verbindungen* bidiu, bihwiu, bihiu *s. unter* thër, hwër.

bibên, pipên *sw. v. beben, zittern.* daz bibint altir *senectus* 27.

ir-bibinôn *sw. v. erbeben.*

bi-bot, pibot *n. befehl, vorschrift.*

bi-derbi, bidarbi, piderbi *adj. nützlich, brauchbar.*

bi-derbî, piderbii *f. nutzen.*

bidhiu, bithiu, bidiu *s.* thër.

biegên *sw. v., s.* biogên.

bi-giht, bijiht *f.* (i) *beichte* (*zu* jëhan).

bi-gihto *m. beichte.*

bi-gihtîg, pigihtîc, bigigdîc *adj. beichtend, bekennend.* big. werdan *c. dat. pers., gen. rei: einem etwas bekennen.*

bihiu, bihwiu *s.* hwër.

bil *n. schwert* (*angels.* bill). billiu *Hidebr.* 54.

[bi-libi] pilipi *n. nahrung.*

bilidi, pilidi, pilde *n. form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleichnis.*

biliden [bilidjan] kepilidan, gibiliden *sw. v. gestalten, bilden, nachbilden.*

ir-biliden *einen bildlich darstellen; jemanden nachbilden, ihm* (*accus.*) *gleich sein. O.* 17, 10.

bilidôn, bildôn *sw. v. gestalten, formen, bilden, nachbilden; als vorbild dienen, vorbilden.*

bîna *f.* (a *od.* n?) *biene.*

bî-namo, pînamo *m. cognomen, beiname.*

binta *f.* (n) *binde, vitta.*

bintan, pintan, kapintan *st. v. binden, fesseln* (*got.* bindan).

int-bintan, inpintan *losbinden, lösen.*

biogan, piogan, piugan *st. v. biegen, beugen* (*got.* biugan).

biogên *sw. v. gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern.* *O. 42, 61.

biotan, beodan, beotan, peotan *st. v. bieten, darreichen, zeigen* (*got.* biudan).

gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibeodan *befehlen, gebieten.*

far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten.*

in-biotan *entbieten, befehlen.*

ir-biotan *erbieten, erweisen.*

gi-birgi *n. gebirge.*

birîg, pirîg *adj. fruchtbar* (*zu* bëran).

biscof, piskof *m.* (a) *sacerdos, episcopus* (*as.* biscop).

biscof-heit *m. sacerdotium.*

bismarôn, bismërôn *u.* pismërên *sw. v. spotten, verspotten, verhöhnen.* ni bismërôt *non irritatur M.* 9, 11.

bismarunga *f.* (a) *blasphemia.*

bismër, pismër *n. spott.*

bi-smiz *m.*(?) *befleckung* (*zu* smîzan).

bi-sprâcha, pisprâha *f.* (a) *verläumdung* (*zu* sprëhhan). *as.* bisprâki *n.*

bi-sprâchida *f.* (a) *dass.*

bi-swîh, piswîch *m. betrug* (*zu* swîchan).

bita *f.* (a) *bitte, gebet.*

bîtan, pîtan, bîdan *st. v. warten, erwarten, warten auf* (*genet.*). (*got.* beidan).

ir-bîtan *erwarten, aushalten.*

bittan [bitjan], pittan, biten *st. v. bitten, beten, wünschen; jemanden um etwas* (*genet.*) *bitten, etwas* (*genet.*) *erbitten, fordern* (*got.* bidjan, *as.* biddian).

bittar, bitter *adj. bitter* (*got.* baítrs, *zu* beitan, *ahd.* bîzzan).

biugo *m. sinus, krümmung.*

biunta *f. eingehegter acker, privatgrundstück* (*im gegensatz zur gemeinweide*).

bi-ûzzan, biûzan, buuzssan *praep. c. dat. u. acc. ausser, ohne* (*as.* bûtan).

bî-wort *n. und* bî-wurti, pîwurti *n. gleichnis, parabola.*

bîzzan, pîzzan, bîzan *st. v. beissen, schneiden* (*vom schwerte*): mit bîzentên suerton *O.* 13, 10 (*got.* beitan).

abe-bîzzen *abbeissen.*

dureh-bîzzen *durchbeissen.*

in-bîzzan *essen, geniessen; mahlzeit halten* (*as.* anbîtan).

za-blâen [blâjan], zaplâen *sw. v. aufblähen, aufblasen.*

ge-blahmâlôt *part. adj. gestickt, bezeichnet W.* 2, 66 (*zu* blah-mâl *schwarzes mal, schwarzer fleck; übersetzt in einer glosse das lat.* plumario *stickerei*).

blantan *red. v. mischen, anstiften* (*got.* blandan).

in-blantan *lästig, beschwerlich machen; auferlegen* (*etw. beschwerliches*).

blâo, plâo (*fl.* blâwêr) *adj. bläulich, blau.*

blâsan, plâsan *red. v. blasen* (*got.* blêsan).

in-blâsan *einblasen. inspirare.*

blâst, plâst *m.* (i) *flatus.*

blat *n. blatt.*

bleih, pleich *adj. bleich, blass.*

bleichên *sw. v. bleich werden.*

ir-bleichên *bleich werden, erblassen.*

blëcken, blëchen, plëcchen *sw. v. I. blitzen, glänzen, hervorleuchten.*

blîden [blîdjan] *sw. v. erfreuen; refl. sich freuen, fröhlich sein* (*got.* bleiþjan).

blîdên *sw. v. fröhlich sein, c. gen. O.* 20, 58. — blîthon (48).

blîdi *adj. gütig, freundlich, heiter, fröhlich* (*got.* bleiþs).

blîdida *f.* (a) *fröhlichkeit, exultatio.*

blîd-lîcho *adv. zu* blîdi.

blîdnissa, bliidhnissa *f.* (a) *gaudium.*

blig *m., s.* blic.

blic, plich, blig (*gen.* blicches) *m. blitz.*

er-blîchan, erblîchen *st. v. erglänzen.*

bi-blicken [blikjan], piplicchen *sw. v. glänzen.*

blic-fiur, bligfiur *n. blitzfeuer.*

blint, plint *adj. blind* (*got.* blinds).
bliwan, bliuwan, pliuwan *st. v. schlagen, bläuen* (*got.* bliggvan).
uuidar bliwan *zurückschlagen.*
blômo *m., s.* bluomo.
bluen *sw. v., s.* bluoan.
blûgo *adv. zaghaft, schüchtern.*
bluoan [bluojan], bluen, blyen (*O.*) *sw. v. blühen.*
bluomo *m. und* bluoma *f.* (n) *blume, blüte* (*got.* blôma).
bluostar, blôstar *n. opfer* (*zu* bluoʒʒan *red. v. opfern*).
bluot, bluat *f.* (i) *das blühen, blüte.*
bluot, bluat, pluat, bluod *n. blut* (*got.* blôþ, *as.* blôd).
bluot-faro, pluotvara *adj. blutfarbig.*
bluot-renkî *f. blutverrenkung.*
blyen *sw. v., s.* bluoan.
bodam, bodem *m.* (a) *boden, grund.*
bogo, pogo *m. bogen.*
ir-bolgono *adv.* (*partic. zu* irbëlgan) *erzürnt.*
bolôn *sw. v. wälzen, werfen.*
ir-bonth *O.* 19, 10 *praet. zu* ir-b-unnan.
bôm *m., s.* boum.
bora-drâto *adv. gar sehr.*
bora-lang, burolang, porlang *adj. sehr lang.*
borgên, porgên, porakên *sw. v. sich vorsehen, sich hüten vor etwas* (*genet.*); *einem sicherheit gewähren, ihn* (*dat.*) *schonen.* — pi-porgên *dass.*
bôsi *adj. gering, schlecht.*
bôsa *f.* (a) *schlechtigkeit.*
gi-bot, gabot, chibot, kipot *n. gebot, befehl, edictum* (*zu* gibiotan).
boto, bodo, poto *m. bote, nuntius, apostolus, angelus.*
boto-lîh, potolîh *adj. apostolicus.*
boto-scaf *f. botschaft* (*as.* bodskepi *m.*).
gi-bod-scip (*as.*) *n. gebot.*
boug *m.* (a) *ring.* (*zu* biogan).
bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan *n. zeichen, vorbild* (*as.* bôcan).
bouhnen [bauhhanjan], bauhnen *sw. v. bezeichnen, significare, innuere.*
bouhnunga, bauhnunga *f.* (a) *u.* bauhnung *m. significatio.*
boum, baum, poum, paum, bôm *m.* (a) *baum* (*got.* bagms).
boum-garto, bômgarto *m. baumgarten.*
brâwa *f.* (a) *augenbraue.*
brediga *f. u.* bredigôn *sw. v., s.* pred-.
brêven *sw. v.* (*Is.*) *s.* brieven.
breit, preit *adj. breit* (*got.* bràids).
breitî, preitî *f. breite.*
breiten [breitjan], preiten *sw. v. breit machen, ausbreiten.* — *eminere* (breitên?) 1, 1, 43 (*got.* bràidjan).
brëhhan, prëchan *st. v. brechen, zerbrechen, zerreissen* (*got.* brikan).
fir-brëhhan, forbrëhhan, *zerbrechen, brechen, verletzen* (*ein gebot, einen eid*).
ir-brëhhan *erumpere.*
zi-brëhhan *zerbrechen, zerstören, vernichten.*
ana-brëchôn *sw. v., s.* ana-brëchôn.
brennen [brannjan], prennan (*praet.* brennita *u.* branta) *sw. v. brennen machen, anbrennen, verbrennen.*
bi-brennen *verbrennen* (*trans*).
far-brennen *dass.* (*vgl.* brinnan).
brëstan, prëstan *st. v. brechen, bersten; mangeln, gebrechen, impers. c. dat. pers. et gen. rei, z. b.* ni breste imo thes *daran fehle es ihm nicht O.* 1, 82.
ver-brëstan *zerbrechen.*
gi-brët, keprët *n. balken.*
bretôn *sw. v. nicht hinlänglich klarer ausdruck für 'schlagen, töten' Hild.* 54.
brëttan *st. v. rasch ziehen, zücken* (*das schwert*). (*altsächs.* brëgdan).
brieven [brêvjan], brêven (*Is.*) *sw. v. aufschreiben, zählen.* chibrêvido *adbreviatae Is.* V, 58 (*lat.* breviare).
bringan, prinkan, pringan *st. v.* (brang, brungun) *und sw. v.* (brâhta) *bringen, hervorbringen; darbringen* (*got.* briggan).
ana-pringan *inferre* 7, 3.
bi-bringan *herzubringen, etw. bis wohin bringen, zu ende bringen, vollbringen.*
durah-bringan *hindurch bringen.*
fram-bringan *hervorbringen, vorwärts bringen; vorbringen, verkünden.*
volle-bringan *vollständig bringen, vollbringen.*
brinnan, prinnan *st. v. intr. brennen, ardere* (*got.* brinnan).
far-brinnan *intrans. verbrennen, durch feuer verzehrt werden.*
in-brinnan *feuer fangen, entbrennen.*
brôdemî *f.* = brôdî *42, 3.
brôdi *adj. gebrechlich, schwach.*
brôdî *f. gebrechlichkeit, schwachheit.*
brôichen *sw. v., s.* brouchen.
brôt, prôt *n. brot, panis.*
brouchen [brouchjan] *sw. v. biegen, krümmen, part.* gebrôihta *flexas W.* 2, 65.
bruch *m. bruch.*
brûhhen, prûhhan, brûchen *sw. v. geniessen, gebrauchen* (*c. gen. u. acc.*) kaprûche *secundet* 7, 3 (*got.* brûkjan) *vgl.* ëban-brûchen.
brunnia, brunna *f.* (n) *brustharnisch* (*got.* brunjô).
brunno, prunno *m. brunnen, quell* (*got.* brunna).
bruoder, prôder, bruather, bruodher, pruader *m. bruder; ordensbruder* (*got.* brôþar).
bruoder-scaf, bruaderscaf, brûderscaft

(26) *f.* (i) *das leben als brüder, brüderschaft, fraternitas.*
brust, prust *f.* (i) *brust* (*got* brusts, *as.* breost, briost).
brût, prût *f.* (i) *braut, gemahlin* (*got.* brûþs).
brût-hlouft, brûthlauft, brûtlouft *m. u. f.* (i) *hochzeit, nuptiae* (*zu* hlouffan).
brût-hlouftîg, brût-hlauftîg, *adj. nuptialis, hochzeitlich.*
brût-hlouft-lîh, brûtlouftlîh *adj. dass.*
brût-lîh *adj. bräutlich, hochzeitlich.*
brûti-gomo, prûtigomo *m. bräutigam.*
brutten *sw. v. I. intr. erschrecken.*
bû, pû (*gen.* bûwes) *m. ackerbau, bebautes land, wohnsitz, wohnung.*
bûan, pûwan, pûen, bûen *sw. v. I.* (*praet.* bûta) *landbau treiben, wohnen, trans. bewohnen* (*got.* bauan).
bûh, bûch *m. bauch.*
buoh, bôh, buah, puoh (*dat.* bûhche 25, 1) *f. n. m. buch* (*as.* bôk, buok).
buocha *f.* (n) *buche.*
buohhâri, buachâri *u.* buohheri, buocheri *m. scriba, schriftgelehrter.*
buoz *f. besserung, abhilfe* (*z. folg.*).
buozza, puazza, buoza, buaza *f.* (a) *besserung, busse, strafe* (*got.* bôta).
buozzen, buozzian (buozziu 20, 21) puazan, buozen *sw. v. I. besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei, z. b.* er gibuozta sih thes 36, 18). (*got.* bôtjan, *as.* bôtian).
bûr, pûr *m. wohnung, haus.*
gi-bûr, kipûr, *m.* (a) *gangenosse, mitbürger, nachbar, bauer.*
burdin *f. bürde, last.*
burdinôn *sw. v. belasten mit* (*genet.*).
burg, purc, puruc *f.* (i) *burg, stadt* (*got.* baúrgs).
burgio, purgeo, burigo, burgo *m. bürge.*
burg-lîh, purglîh *adj. civilis.*
burg-liuti *plur. m.* (i) *stadtbewohner.*
burigo *m., s.* burgio.
ge-bûr-lîh *adj. civilis* (*zu* gibûr).
buro-lang *adj., s.* boralang.
burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v. heben, in die höhe heben.* ûf purrenti *sustollens* 7, 2, 2.
er-burren *erheben.*
gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen.*
burst *m.* (i) *borste.*
burt *f.* (i) *geburt* (*zu* bëran).
gi-burt, chiburt, capurt *f.* (i) *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind.* (*got.* gabaúrþs).
burtîg *adj. gebürtig.*
buzza *f., s.* puzza.
bûzzan *praep., s.* biûzzan.

C *vor* a, o, u:
CH *siehe unter* K.
C *vor* e, i *siehe unter* Z.

D. TH. DH.

d *anlautend bei Is. O. etc. siehe* t.
thagên, dagên, githagên *sw. v. schweigen* (*got.* þahan).
fir-dagên *verschweigen.*
gi-thâht, gidâht *f.* (i) *u.* gi-thâhtî *f. das denken, die gedanken.*
fir-damnôn *sw v. verdammen.*
thana, dhana, dana *adv. von dannen, weg, inde.*
thanân, dhanân, danân, dannân *u.* thanana, danana, danne *adv. loc. inde, von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb.*
thank, danc *m. das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille.* (*got.* þagks)
gi-thank, gidanc, gadanch *m.* (a) *das denken, der gedanke.*
thank-lîh, thanglîh *adj. gratus.*
thankôn, danchôn *sw. v. danken, jem. für etw.* (*gen.*) *danken.*
danna *adv., s.* thanne.
dannân *s.* thanân.
thanne, dhanne, danne, denne, thanna, danna *zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da* (*as.* than).
dansunga, *f.* (a) *verleumderisches durchziehen, schmähung,* (*zu* dinsan).
thanta, danta *conj. weil.*
thâr, dhâr, dâr, dâ *adv. da, dort; wo. — zur anzeigung des relativverhältnisses den pronominibus enclitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu* ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz ter *etc.*
In verbindung mit adverbien: thâr ana *daran, dabei, darauf;* thâr-bî *dabei;* dâr-inne *darin;* thâr-mit *u.* thâr-miti *damit, dabei;* dâr-oba *darüber;* dâr-ubari *darüber;* thâr-ûze *da draussen u. a.*
thara, dara *adv. conj. dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien:* thara-in *dahinein;* thara ingegin *dagegen;* dara-nâh *darnach;* thara-uuidiri *dawider, dagegen;* thara-zua *dazu.*
thara-sun *adv. dorthin.*
thâre, dâre *adv.* (= thâr) *da, dort.*
darba *f.* (a) *entbehrung, mangel* (*got.* þarba, *vgl.* durfan).
tharbên, githarbên, darbên *sw. v. mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*).

tharôt *adv. dorthin* (*as.* tharod).
thaz, daz *conj. dass* (*neutr. vom pron.* thër).
thëgan, dëgan *m.* (a) *knabe, dienstmann, krieger.*
thëgan-heit *f.* (i) *mannhaftigkeit, tapferkeit.*
thëgan-lîcho *adv. tapfer, kühn.*
thëh-ein, dëhein, dëhhein, thëgein, thohhein *adj.-pron. irgend ein,* (*mit negation*) *kein.*
thëh-einîg, thiheinîg *adj.-pron. dass.*
ki-dëht *adj. devotus.*
theih = thaz ih *O.*
deismo *m. fermentum, hefe, sauerteig.*
thecken [thakjan] dhecchen, dehhen, dechen, decken, theken (*praet.* dehhita *u.* dacta) *sw. v. decken, bedecken.*
bi-thecken, bitheken *bedecken.*
[gi-decki], getheke *n. decke, hülle* (48).
dechi *adj. lieb, wert* (*altnord.* þekkr) **Hild.* 26.
dhëmar *n. dämmerung, crepusculum.*
dêmuoten *s.* diom-.
thenken [thankjan], denchan, denchen *sw. v.* (*praet.* thâhta) *denken, gedenken, erwägen, im sinne haben, trachten* (*got.* þagkjan).
ana-denchen *an etw. denken, erwägen.*
bi-thenken, pidenchen *bedenken* (*etw.*), *für etw. besorgt sein, besorgen, refl. sich bedenken, nachdenken.*
ir-thenken *erdenken, ausdenken.*
missi-thenken *unrechtes denken.*
wola-thenken *gut gesinnt sein.*
denne *s.* thanne.
thennen [thanjan], thenen, denen *sw. v. ausstrecken, ausspannen* (*got.* þanjan).
deo- *in* deota, deonôn, *etc. s.* dio-.
thër, dhër, dër (thie) *pron. demonstr. der; relat. welcher.*
Der instrumentalis thiu, dhiu, diu *in verbindung mit praepositionen* (*demonstr. u. relativ*): a) after dhiu *darauf, darnach; nachdem.* — b) bithiu, bidiu, bediu *deshalb, daher, also; weil, quia, quoniam.* bithiu uuanta *s.* hwanta. — c) fone diu *deshalb, daher.* — d) in thiu *darin, dazu; conj. c. conjunct., temp. in dem zeitpunkt wann* (*O.* 20, 32); *condit. in dem falle dass, unter der bedingung dass, wenn* (*O.* 4, 103, *O.* 10, 12, *O.* 23, 24.); *fin. in der absicht dass, dass* (*O.* 4, 85). — e) innan thiu *unterdessen, während.* — f) mit thiu *als, da, während, indem, da, weil.* — g) nâh diu *nachdem* (*N.* 4, 34). — h) untar diu *unterdessen.* — i) zi thiu *dazu, in der absicht, zu dem zwecke.*
ther, der *nach relat., s.* thâr.
dësde = dës diu *desto W.*

thëse, dhëse, dëse; thësêr, dësêr, disêr *pron. demonstr. dieser.*
deu-muotî *f., s.* diom-.
dëcemo *m. der zehnte* (*as.* dëgmo).
dëzemôn *sw. v. den zehnten geben, verzehnten, decimare. vgl.* tëhmôn.
thiarna, thierna *f., s.* thiorna.
dieb *m., s.* thiob.
diehsamo *m., s.* dihsamo.
diemuot *f., s.* diom-.
gi-thig *n. O.* 1. *gedeihen, erfolg* (*zu* thîhan); 2. *flehen, bitten* (*zu* thiggen), *vgl. Kelle, glossar s. v.*
diga *f.* = digî.
thuruh-thigan *adj. part. perfectus.*
gi-thigan, kadigan *adj. part. erwachsen, gediegen, ernst, keusch* (*zu* thîhan).
ka-diganî *f. pudor.* 7, 3.
thiggen [thiggjan], dikkan, dicken, thichen, digen *sw. v. bitten, flehen um etwas* (*genet.*), *z. b. O.* 40, 72 (*od. acc. O.* 11, 62); *jemand bitten, anflehen* (zi *O.* 7, 13).
ir-thiggen, irdiggen *erbitten, durch bitten erlangen.*
digî *f. bitte, gebet* (*zu* thiggen).
gi-thigini *n. gefolge* (*zu* thëgan).
thîhan, dîhan, gidîhan *st. v. zunehmen, gedeihen, vorwärts kommen* (*got.* þeihan).
bi-thîhan *wonach trachten, etwas unternehmen, zu wege bringen* (*c. genet.*) *O.* 10, 27.
fram-dîhan *vorwärts gedeihen, guten fortgang haben.*
in-thîhan *etwas* (*genet.*) *unternehmen.*
thiheinîg *s.* theheinîg.
dîhsamo, dîhsmo, tiehsamo *m.* (*N.* 11, 18) *das gedeihen, erfolg* (*zu* dîhan).
dihta *f., s.* tihta.
dicki, dichi *adj. dick, dicht.*
thicco, dicco *adv.* (*z. vor.*) *oft.*
dictôn, thictôn *sw. v. dictare, dictieren, abfassen. vgl.* tihtôn.
dilli *m., s.* tilli.
thîn, dhîn, dîn *pron. poss. dein.*
thing, ding *n. ding, sache, angelegenheit, ursache, rechtssache; gerichtsversammlung, gericht, versammlung, concilium.* fone dien dingen *deshalb N.* 2, 17.
gi-dinga *f.* (n) *übereinkunft, bedingung.*
thingen [thingjan], dingen, githingen *sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc. od. praep. z. b.* zi himilrîche thingent *O.* 40, 162, gidingant in dih 26, 2; — *auf etw. bedacht sein z. b. O.* 11, 50.
thing-hûs, thinchûs, dhinchûs *n. praetorium, synagoge.*
gi-thingi, gedinge, *n. gerichtsversammlung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.*

ding-lîcho *adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.*
gi-dingo *m. hoffnung, zuversicht; — bedingung* (*N*: 16, b, 12).
thingôn *sw. v. verhandeln, unterhandeln; — hoffen* (*O.* 40, 237).
thinsan, dinsan *st. v. ziehen* (*got.* þinsan).
ar-dinsan *herausziehen, wegziehen.* ûz ardunsan *eductus M.* 3, 12.
dinstar *adj. dunkel;* dinstrî *f. dunkelheit.*
thiob, deob, diob, diub, diup, dieb *m.* (a) *dieb* (*got.* þiubs).
dio-lîhho, *as.* thiulîco *adv. demütig.*
thio-muoten [thiomuotjan], dêmuaten *sw. v. demütigen.*
thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote *adj. demütig, herablassend, humilis.*
thio-muotî, deomuatî, deomuotî, diemuotî, diemuot *f. demut, herablassung.*
thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn *sw. v. dienen.*
gi-thionôn *c. acc. verdienen z. b. O.* 24, 48.
ir-thionôn *verdienen.*
thionôst, theonôst, deonôst, dionôst *m. n.;* deonôstî *f. dienst, dienstleistung, servitium.*
thionôst-man *m. dienstmann, diener.*
thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna *f.* (n) *dienerin, mädchen, jungfrau.*
thiot, deot, diot, thiet *n. m. volk.*
thiota, dheoda, deota, diota *f.* (a *u.* n) *volk, menge* (*got.* þiuda).
thiodan (*as.*) *m. könig* (*got.* þiudans).
diot-wëg, diotwig *m. via publica.*
dirna *f., s.* thiorna.
disco *m. discipulus.*
thiu, diu (*gen.* thiuwi) *f. magd, ancilla.*
diub *m., s.* thiob.
thiub-heit *f.* (i) *furtum.*
dhiubia, ðiuba, diuva, diuba *f.* (a) *diebstahl.*
diufal *m., s.* tiufal.
diuri, diuren *etc. s.* tiur.
gi-thiuto *adv. O. angemessen, gut, herlich* (*alts.* githiudo, *zu got.* þiuþ).
thiu-wideru *s.* hwëdar.
thô, dô, dhuo, duo *adv. conj. temporal: demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.*
thoh, dhoh, doh *adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich.*
thohhein *adj., s.* thëhein.
tholên, dolên *u.* tholôn *sw. v. leiden, dulden* (*got.* þulan).
far-dolên *ertragen, erdulden, sustinere.*
thonar *m. donner.*
thorf *s.* thorph.

thorn, dorn *m.* (a) *dorn, stachel, dornbusch* (*got.* þaúrnus).
thorot, dorot *adv. dort.*
thorph, thorf, dorf *n. dorf, vicus.*
thorrên, dorrên *sw. v. dürr werden, dürr sein.* — ar-dorrên *dass.*
drâho *adv. duftig, compar.* drâhor *W.*
dracho *m. draco, drache.*
thrâti, drâti, drâte *adj. schnell* (*zu* drâjan *sw. v. drehen*).
thrâtî, drâtî *f. schnelligkeit, heftigkeit,* in thrâtî *adv. gar sehr.*
thrâto, drâto *adv. schnell, heftig, sehr.*
thrawa, thrauwa, drowa *f.* (a) *drohung.*
drawen *sw. v., s.* threwen.
gi-threngi *n. das gedränge* (thringan).
thrëskan, drëskan *st. v. dreschen* (*got.* þriskan). — far-thrëskan *dass.*
threwen [thrawjan], drawen, drauwen, drewen *sw. v. drohen.*
thrî, dhrî, drî *numer. drei* (*got.* þreis).
dhri-falt, drifalt *adj. dreifältig, trinus.*
thringan *st. v. dringen, drängen.*
dhrînissa, drînissa, driunissa *f.* (a) *trinitas.*
dhrînissi *n u.* dhrînissî *f. trinitas.*
dhrittio, dhritto, thritto, dritto *num. ordin. tertius* (*got.* þridja).
drucken [thrukjan], drucchen, truchen *sw. v. drücken, bedrängen.*
thû, dhû, dû *pron. II. pers. du* (*got.* þu).
thult *f.* (i) *u.* thultî *f. geduld, das ausharren, patientia.*
gi-thult, gidult, kidult *f.* (i) *dass.*
thulten [thultjan] dulten *sw. v. dulden, ertragen, pati.*
dultîg, dultîc *adj. patiens.*
thunken [thunkjan], dunken, dunchen *sw. v.* (*praet.* thûhta, dûhta, tûohta *N.*) *dünken, scheinen, dafürhalten; — meist unpersönl. mit. dat. od. acc.* (*got.* þugkjan).
thunkida, thungida *f. instar, similitudo* *1, 1, 62 (*z. for.*).
thunni, dhunni, dunni *adj. dünn.*
dhuo, duo *adv., s.* thô.
duoder? *Merseb. spr.* 1, *wahrscheinlich adv. in der bedeutung 'dorthin'.*
durah *praep., s* thuruh.
thurfan, durfan *v. praet.-praes. mangel haben, entbehren, bedürfen, nötig haben* (*got.* þaúrban).
bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig haben etwas: genet.* (*od. acc.*).
thurft, durft, duruft *f.* (i) *bedürfnis, bedürftigkeit, not* (*got.* þaúrfts).
thurftîg, durftîg, thurphtîg *adj. bedürftig, arm.*
durh, thurh *praep., s.* thuruh.
durh-naht, durnoht *adj., s.* duruhnoht.
bi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen versehen* (*zu* thorn).

thurnîn *adj. dornen, von dornen* (*got.* þaúrneins).
thurri, durri *adj. dürr, trocken* (*got.* þaúrsus).
thurst, durst *m. durst.*
thurstag, durstag, turstig *adj. durstig.*
thursten [thurstjan] dursten *sw. v. dürsten.*
durstesâri, turstesâre *m. ein dürstender, sititor.*
duruft *s.* thurft.
thuruh, dhurah, duruh, durah, durh *praep. c. acc. durch, wegen, um — willen;* thuruh thaz *deshalb* (*as.* thuru).
duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus.*
duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj. vollkommen, tüchtig* (*zu got.* nah, *ahd.* ginuog).
duruh-noht-lîchen, durhnahtlîchen *adv. vollständig.*
duruh-wëg *m.* (a) *durchweg, transitus.*
thus *adv.* (*niederd.*) *so.*
thûsunt, dûsent *numer. tausend* (*got.* þûsundi).
thwahan, dwahan *st. v. waschen* (*got.* þvahan).
thwesben [thwasbjan] *sw. v. auslöschen, vernichten.*
ir-thwesben *dass.*
thwingan, dwingan, gidwingan, chidwingan *st. v. zusammendrücken, einengen, zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen, überwältigen, jem. wozu* (*genet.*) *nötigen.*
bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, bezwingen, unterdrücken. — part.* bithuungan, pidungan, bethungen (15, 28), *unterdrückt, bekümmert, traurig.*

E.

ê 1) *adv., conj., s.* êr. 2) ê, êa *f., s.* êwa.
ëban *adj. gleich, gleichmässig, eben* (*got.* ibns).
ëbana, ëbina *f.* (a) *ebenmass.*
ëbanâri *m. gleichmacher.*
ëban-brûchen *sw. v. umgang haben, couti. T.* 8, 9.
ëban-êwîg *adj. coaeternus.*
ëban-faro *adj. gleichfarbig.* ebenfareuuez *N.* 11.
ëban-filu, ëbenfilo *adv. gleichviel.*
ëban-gilîh *adj. coaequalis.*
ëban-gilîhnissa, ëbanchiliihnissa *f.* (a) *aequalitas.*
ëban-hôh *adj. gleich hoch.*
ëbanî, ebene *f. gleichheit, ebene.*
ëban-lang, ëbinlang *adj. gleich lang.*
ëban-lîh *adj.,* ëbanlîhho *adv. gleichmässig, aequalis.*
ëban-mâzzôn, ëbenmâzzôn *sw. v. vergleichen.*
ëban-michel *adj. gleich gross.*

ëbano *adv.* (*zu* ëban) *gleich, gleichmässig; mit gleichmut M.* 9, 13 (*as.* ëfno).
ëben- *s.* ëban-
ëbena *f.* (a) *ebenholz.*
ëbur, ëber, hëber *m. eber, aper.*
ëddes-hwanne, ëtheswanne *adv. irgend einmal, zuweilen.*
ëddes-hwëlîh, ëddeswëlîh, ëtteshwëlîh *pron. indef. irgend ein, aliquis.*
ëddes-hwër, ëtheswër, ëtewër *pron. indef. jemand. — neutr.* ëddeshwaz, ëtheswaz, ëtewaz, *etwas, ein wenig.*
ëddes-lîh, ëtheslîh, ëttelîh *pron. indef. irgend ein.*
ëddo, ëdho, ëtho, ëdo; ërdho, ërdo *conj. oder.* (*vgl.* odo; *got.* aíþþáu, *as.* ëftho).
ëthes- *s.* ëddes-.
edil *u.* edili *adj. von edlem geschlecht, edel, herlich.*
edil *n.;* edili, edhili *n. geschlecht, edles geschlecht.*
edil-thëgan *m. ein mann von edelem geschlecht, ein krieger.*
gi-edili, geedele *n. nobilitas.*
eðili-giburd (*as.*) *f. edele herkunft.*
ediling, edelinc *m.* (a) *edeling, aus edlem geschlechte stammender.*
edil-zunga *n. edele, gebildete sprache.*
ëdho, ëdo *conj., s.* ëddo.
evangelio *m. evangelium.*
evangelisc, evangelisg *adj. evangelicus.*
eft (*as.*) *adv. wider, widerum.*
ëftho (*as.*) *s.* ëddo.
êg, êgan (*as.*) *s.* eigan.
ëgal-sêo *m. egelsee* (ëgal *blutegel*).
egga, ecka *f.* (a) *ecke.*
eggo *interj. ecce* (ecco *altniederfränk. psalmen*).
egî, ekî *f. disciplina* (*zu got.* agis, ôgan).
egisa *f.* (a) *schrecken* (*zum vor.*).
egis-lîh *adj. schrecklich.*
egiso, ekiso *m. schrecken.*
êht *f.* (i) *eigentum, besitz, sache* (*got.* áihts).
eid, eidh, eit (heit) *m.* (a) *eid* (*got.* áiþs).
eid-burt *f.* (i) *eid* (*zu* bëran).
eidum, eidim *m. schwiegersohn.*
eivar, aipar, eiver *adj. herb, bitter.*
eigan, eigen (heigan 36, 24) *v. praet.-praes. besitzen, haben.* s'ëg ih guot (= sô eigi ih guot) *beteurungsformel 'so habe ich gutes, so wahr es mir gut gehen möge'* 35, 9. — (*got.* áigan, áihan).
eigan, eikan, eigen *part. adj.* (*z. vor.*) *eigen; subst. n. eigentum, besitz.*
eigan-haft, eigenhaf *adj. eigentümlich.*
ein (ên) *numer. und pron. indef.: unus, allein, einzig; irgend ein, ein.* einero (*g. pl.*) gihuuëlîh *unusquisque T.* 14, 8. — *Hierher* aenon muotin *'in einzelnen begegnungen, im einzelkampfe'? Hild.* 2. (*got.* áins, *as.* ên).

einag, ainac, einac, eineg, einig *adj. einzig, allein.*
einazêm, einezêm *adv. dat. plur. einzeln* (*Grimm, gr.* 3, 10. 11).
ein-boran *adj. unigenitus* (*zu* bëran).
eineg *adj., s.* einag.
einêst, einist *adv. einmal.*
ein-falt, einfolt *adj. einfach, rein, einfältig* (*got.* ainfalþs).
einfalt-lîh *adj. einfach.*
ein-hwëlîh *pron. indef. irgend ein.*
ein-hwëdar, einwëder *pron. indef. einer von beiden.*
einîg, einîc (ênîg) *adj. pron. irgend ein, aliquis, ullus.*
einist *s.* einêst.
ein-kunni *adj. ein und demselben geschlechte angehörig.* **O.* 7, 4.
ein-lîh *adj. einfach, einzig.* einlîh — einlîh *alius — alius* 3, 135.
ein-lif *numer. elf* (*got.* áinlif).
ein-luzzi, ainluzzi, *adj. einzeln, allein. adv.* einluzzo *unverheiratet O.* 8, 40. — (*zu* hliozzan).
einnissa *f.* (a) *einheit, unitas.*
einnissi *n. u.* einnissî *f. dass.*
einôn *sw. v. einigen, vereinigen.* uuir birun gieinôt *wir stimmen überein. O.* 11, 26.
einôti, einôte *n. einöde, wüste.*
ein-wëder *pron., s.* ein-hwëdar.
ein-wërch *n. gemeinsames handeln, cooperatio.*
ein-wîgi *n. einzelkampf, zweikampf. O.* 27, 62.
ein-willîg *adj. obstinatus, eigenwillig.*
eiris 31, 1. *wahrscheinlich* = êres, *adv. gen. zu* êr: *'einst'.* (*Denkm. s.* 274).
eiscôn, eisgôn *sw. v. forschen, fordern, fragen, erfragen, hören* (*N.* 13, 19.)
gi-eiscôn *erforschen, kennen lernen, erfahren.*
ir-eiscôn *erforschen, ausforschen.*
eittar, eiter, (heitar) *n. gift.*
eittar-gëbo *m. giftmischer.*
ëchert *adv., s.* ëckorôdo.
ekî *f., s.* egî.
ëckorôdo, ëckrôdo, ëkordo, ëkordi, ëkard, ëchert, okkeret *adv. nur, bloss.*
eli-thiod (*as.*) *f. anderes volk.*
elichôr *adv. weiter, ferner, mehr.*
eli-lenti, ellenti, ellende *n. anderes land, ausland, fremde, verbannung* (*zu got.* aljis *u.* land).
eli-lenti *adj. fremd, verbannt.*
ellen, ellian, ellin *n. eifer, mut, kraft, tapferkeit* (*as.* ellean).
ellenti *n., s.* elilenti.
ellentuom *n. verbannung* (*z. vor.*).
ellian-lîcho *adv. mutig* (*zu* ellen).
ellian-ruof (*as.*) *adj. kraftberühmt.*
ellian-dâd (*as.*) *f. krafttat.*
ellies *adv., s.* alles.
ëlm *m, ulme* (*engl.* elm).
eltî *f. das alter; vgl.* altî (*as.* eldi).
elten [altjan] *sw. v. alt machen; aufschieben, zögern.*
emazzîg, emezzîg, emizzîg, emezîc, emmizîg *adj. beständig, in einem fort, fortwährend, beharrlich. dat. plur.* emmizîgên (*O.*) *adv. fortwährend, immer.*
emiz, emmiz *adj. fortwährend. dat. plur.* emmizên *adv. immer* (*O.*)
endi, ende *u.* endin *n. stirn, frons.*
endi *m. n. finis, s.* enti.
endi *conj. und, s.* anti.
endiôn *sw. v., s.* entôn.
ge-endido *m. defunctus* (*part. zu* entian *beenden*) 15.
endôn *sw. v., s.* entôn.
ënêr *pron. adj., s.* jënêr.
engen [angjan] *sw. v. enge machen, beengen, ängstigen.*
engi, enge *adj. enge, angustus* (*got.* aggvus). *adv.* ango.
engil, angil *m. engel* (*aus* angelus).
engil-lîh, engilîh *angelicus* (*z. vor.*).
ênîg *adj., s.* einîg.
ëno, ëno-nû, ëno-ni *part. interr. numquid, nonne* (*vgl.* inu).
ënônt, ënnônt *adv. u. praep. c. dat. jenseits* (*zu* ënêr).
enstîg *adj. günstig, wolwollend* (*got.* ansteigs; *zu* anst).
enstîg-heit, ensticheit *f.* (i) *gunst, wolwollen.*
enterî *f. die vorzeit, antiquitas* **O.* 6, 7 (*zu* enti).
enti, endi, ende *m., n. ende* (*got.* andeis).
enti *conj. und, s.* anti.
entôn, endiôn, endôn *sw. v. intrans. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen, finire, consummare.*
entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (*zu* enterî).
entunga *f.* (a) *ende, consummatio.*
eo, eogihwelîh, eoman *etc. s. unter* io.
êo *f., s.* êwa.
er *praep. c. dat., s.* ur.
ër, aer (*M.*), ir (*Is*); hër, hê *pron. pers. er* (*got.* is).
êr *n. erz* (*got.* áiz).
êr, aer (*Is.*), *später* ê. 1) *adv. früher, vorher, eher. in verbindung mit* thanne *conj.:* êr thanne *bevor, ehe, bis.* 2) *conj. bevor, ehe, bis.* 3) *praep. c. dat. vor* (*temporal*), *ehe* (*vgl.* eiris; *got.* áir).
êra *f.* (a) *ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung.*
êracar *adj. früh wach* (*aus* êr-wakar).
êraft-lîh *s.* êrhaftlîh.
erbi, arbi, ervi (15) *n. haereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum* (*got.* arbi).
erbi-ward (*as.*) *m. erbwart, erbe.*

ërda, aerda, ërtha, aerdha (haerda, hërda) *f.* (a, *seltner* n) *erde* (*got.* aírþa).
ërd-burg *f. erdburg* (*ortsname?*) 1, 6.
ërd-gi-ruornessi *n. erdbeben* (*zu* hruoren).
ërd-lîh, aerdlîh *adj. terrenus.*
ërdo, ërdho *conj., s.* ëdo.
ërd-rât *m. vorrat den die erde hervorbringt, ubertas.*
ërd-rîhhi, aerdhriihhi (*Is.*), ërdrîchi *n. erdreich, reich dieser welt, erde.*
ërd-ring *m. erdkreis* (*s.* hring).
ërd-sâmo *m. erdsame.*
ërd-waso, aerdhwaso (*Is.*) *moles terrae* (*zu* waso, *m. feuchte erde, rasen*).
ërd-wuocher *m. frucht der erde.*
êre-grëhtî, êrgrëhtî *f. barmherzigkeit, gnade O. u.* 36 (*zu* êra *und* gi-rëht).
êrên, êran, êren *sw. v. ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln.*
ervi *n., s.* erbi.
ervetha *f.* (a) *das erbe.* 15 (*z. vor.*).
êr-grëhtî *s.* êregrëhtî.
êr-haft *adj. ehrwürdig, ehrenhaft.*
êr-haftî *f. ehrwürdigkeit.*
êr-haft-lîh, êraftlich *adj. venerabilis.*
êr-hina *adv. früherhin, vormals. Hild.*
êriro, êrero, êrro *adj. compar. früher, prior* (*zu* êr; *got.* áiriza). — êristo *superlat. der erste, primus.* — *adv* êrist *primum, zuerst.* zi êrist, zêrist *zuerst.*
êrist-boran *adj.-part. erstgeboren.*
ërkan, ërchan *adj. egregius* (*got.* airkns).
ërl (*as.*) *m. mann* (*ags.* eorl).
êr-lîh *adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. adv.* êrlîhho, êrlîcho.
erlîn *adj. von erlenholz, erlen.*
êrlôs, aerlôs (*Is.*) *adj. ehrlos, impius.*
ërnust *m. u. f.* (i) *ernst, beharrlichkeit.*
ërnust-haft, ërnesthaft *adj. mit ernst, ernstlich, eifrig.*
ërnust-lîh, ërnestlîh *adj. ernstlich, wahrhaft.*
ëro (*Wessobr. geb.*) *erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht altn.* iörvi *arena, lat.* arvum; *vielleicht nur fehlerhaft für* ërda.
ërpf *adj. fuscus, braun* (*altn.* jarpr).
erren [arjan] *red. v.* (iar, giaran) *ackern, pflügen* (*got.* arjan).
êrro *compar., s.* êriro.
êr-wirdîg *adj. honestus, reverendus.*
êr-wirdisk *adj. augustus* * 1, 3.
erzinen *sw. v.* (*gewöhnlicher* arzenôn; *zu* arzât *arzt*) *heilen.*
esil *m.* (a) *esel* (*got.* asilus).
ëte-, ëttes- *s.* ëddes-.
êwa, êa, êo, ê *f.* (a) *ewigkeit, ewige ordnung, gesetz, testament* (*got.* áivs).
ê-wart *m.* (a) *und* êwarto *m. priester* (*zu* êwa *und* wartên: *wächter des gesetzes*).
êwart-tuom-lîh *adj. priesterlich.*
êwa-scaffin, ewasceffin *m.* (a) *judex, scriba* (scaffin *schöffe, scabinus; zu* skephen).
êwî, êwîn *f. und* êwidha, êwida *f.* (a) *ewigkeit.*
êwîg *adj. ewig.*
êwîn *adj. ewig* (*got.* áiveins).
êwinîg *adj. ewig.*
ewit *n. schafherde* (*got.* avêþi).
êwo *m. ewigkeit* (*Is.*)
ëzzan, ëzan *st. v. essen.* — *infin. substant.* ëzzan *n. das essen, mahlzeit* (*got.* itan).

F. V.

fagar *adj. schön* (*got.* fagrs).
fagarî *f. schönheit.*
fâhan, fâen (phâen) *u.* fangan; — gifâhan, gifangan *red. v.* (*praet.* fenc, fiang, fianc, fiec, phieg-) *fassen, fangen, ergreifen, gefangen nehmen, nehmen, empfangen;* — *intrans. eine richtung annehmen, geraten z. b.* hintorort gifiang *machte rückschritte, kam zurück O.* 3, 31; fâhan zi *c. dat. etwas angreifen, anfangen, beginnen.* (*got.* fâhan.)
ana-fâhan *anfangen.*
antfâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan, imphâhan *an sich nehmen, annehmen, aufnehmen, empfangen.*
bi-fâhan, pifâhan *umfassen, umfangen, ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.*
fir-fâhan *vorwärts schaffen, fördern, ausrichten.*
missi-fâhan *fehlgreifen, etwas* (*genet.*) *verfehlen.*
in-fâhâri *m. susceptor.*
fahs, vahs *n. haupthaar, capilli.*
vahs-streno *m. haarbündel, streifen geflochtenes haar.*
faccala, fakala, facchela *f.* (a) *fackel.*
faclen *sw. v.* I *zum vor.?* — **M.* 1, 29 rôrea gafaclita *arundinem quassatam, vgl. Graff.* III, 446.
fal (*gen.* falles) *m.* (a *u.* i) *fall, sturz, untergang,* (*räuberischer*) *anfall O.* 1, 78, *raub, rapina Is.* V, 25.
falenza *f.* (a) *s.* phal-.
fallan *red. v. fallen, stürzen, umkommen.*
ana-fallan *darauf fallen, irruere; anfallen, überfallen.*
bi-fallan *fallen, hinfallen; reflex.* 43, 53?
int-fallan *entfallen, wegfallen.*
nithar-fallan, nidarvallan *niederfallen, sich niederlassen.*
untar-fallan *dazwischen fallen, dazwischentreten.*
falo (*fl.* falawêr) *adj. fahl, bleich.*
fana *praep., s.* fona.
gi-fang *n. bekleidung.*

bi-fangolôn *sw. v. einnehmen, befangen machen. Is.* V, 45 (*conclusi sunt*).
ke-fangida *f.* (a) *gefangenschaft.*
ir-vangida *f.* (a) *repetitio.*
in-fancnissa *f.* (a) *annahme, assumptio.*
fao, *adj., s.* fô.
far *m.* (i, *plur.* farri *u.* ferri) *taurus.*
fara *adj., s.* faro.
fâra, vâra *f.* (a) *nachstellung, gefahr.*
farah *n., s.* farh.
faran, varen *st. v. einen weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen, wandern, sich begeben, weggehen, vergehen* (*T.* 15, f, 13 *transibunt*); *impers. es geht, es verhält sich* (*N.* 4, 45).
ar-faran, irfaran, ervaren *ausgehen, hervorgehen, weggehen; trans. einholen, erreichen, erlangen, erfahren.*
durah-faran *durchgehen, durchdringen, durchforschen.*
folle-faran *einen weg vollständig zurücklegen, zum ziele kommen, vollenden.*
fora-faran *vorausgehen, vorhergehen.*
fur-faran, vorfaran, virvaran *vorübergehen, vergehen, zu grunde gehen, sterben.*
furi-faran *intrans. vorbeigehen, vorübergehen. trans. jemandem* (*acc.*) *vorausgehen* (*N.* 7, 2).
in-varan *entgehen, entkommen.*
ûz-faran *ausgehen, herausgehen, egredi.*
za-faran, zefaran *zerfahren, vergehen.*
ze-farantlîh *adj. vergänglich.*
fârâri, fâreri, fâriri *m. nachsteller, versucher* (*zu* fâra).
farawa *f.* (a *u.* n) *aussehen, gestalt, farbe.*
farawen [farawjan] *sw. v. färben.*
fâren [fârjan] *wonach trachten* (*c. gen.*).
fârên *sw. v. nachstellen, auflauern jemandem* (*gen. od. dat.*) (*zu* fâra).
farh, farah *n. porcellus, ferkel.*
fârî *f. nachstellung, versuchung; das bestreben* (*vgl.* fâra).
fâriri *m., s.* fârâri.
faro, fara *adj.* (*fl.* farawêr) *von einem aussehen, farbig* (*vgl.* farawa).
fart, vart *f.* (i) *weg, reise, fahrt.* — thes fartes (*vgl.* thes sindes) *adv. da, ibi.* alla fart *durchaus, immer. O.*
fart-muodi *adj. wegmüde, von der reise ermüdet.*
fasta *f.* (a *u.* n) *fasten, fastenzeit.*
fastên *sw. v. fasten.*
fasti *adj., s.* festi.
fast-lîcho *adv. firmiter.*
fast-muoti *adj. festen sinnes, beständig.*
fasto *adv.* (*zu* fasti, festi) *fest, sehr.*
fater *m. vater* (*got.* fadar).
fater-lîh *adj. väterlich.*
fater-lôs *adj. vaterlos.*
faz, vaz *n. gefäss* (*as.* fat).
fazza, vazza *f.* (a) *last, bürde, bündel.*
fazzôn *sw. v. beladen, ausrüsten.*
fëddah, fëthdhah (*Is.*), fëttah *m.* (a) *fittich, flügel.*
fedel-gold *n. dünn geschlagenes gold, blattgold, bractea.*
ge-fedelgoldôt *adj. part. mit* fedelgold *verziert, bracteatus.*
fëdera, fëthera *f.* (a) *feder, fittich; flosse.*
gi-fêh *adj. in feindschaft befindlich, feindlich* (*zu* fêhjan *sw. v. hassen, got.* fáian).
gi-fëhan *st. v. sich freuen.*
fêhen [fêhjan] *sw. v. bunt machen, part.* gefêht *buntfarbig N.* 7, 14 (*zum adj.* fêh *bunt, got.* fáihs).
fëho *n., s.* fihu.
gi-fëho *m. gaudium* (*zu* gi-fëhan).
fëhôn *sw. v. verzehren, essen* 19, 18. thie ôstoron gifehôtin *O.* 35, 6 (= ἵνα φάγωσι τὸ πάσχα *Jo.* 18, 28).
gi-fëht, chifëht *n. gefecht, kampf, krieg.*
fëhta *f.* (a) *kampf.*
fëhtan *st. v. kämpfen, fechten.*
feim *m.* (a) *schaum.*
feizzit, feizit *adj. fett. aniederfr.* feit, feitit; *dazu* feit *n. das fett* (48).
fël (*g.* fëlles) *n. haut.*
fëlahan *st. v., s.* fëlhan.
fëlaho *m. conditor* (*zu* fëlhan).
fëld, vëlt *n. bebautes feld, land.*
felgen [falgjan] *sw. v. beilegen, für sich* (*dat.*) *etwas beanspruchen, vindicare.*
fëlhan *st. v. bergen, zusammenfügen, gründen* (*got.* filhan).
bi-fëlhan, pifëlahan, bevëlehen, bifëlan *st. v. bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.*
fellen [falljan] *sw. v. zu falle bringen, fällen.* vellin 40, 4 *vielleicht nebenform zu* vallin (*fallen*) *welches die Münchner hs. bietet, vgl. Denkm.*[2] 347.
bi-fellen *fällen.*
fenni, fenne *n. sumpf* (*got.* fani).
feor *num., s.* fior.
fër *adv. fern, longe.*
fërah *n. seele, geist, leben.*
fëraht (*as.*) *adj. weise;* fëreht-lîco *adv. duss.* (*zum vor.*).
fêra-tag *s.* fîra.
fergo *m. schiffer, fährmann* (*zu* ferien).
fërgôn *sw. v. fordern, erbitten; jemanden bitten.*
ferien [farjan], ferren *sw. v. fahren, schiffen* (*got.* farjan).
fërnerîg *adj. vorjährig.*
fërrenân *adv. von ferne.*
fërro *adv. weit, fern, in der ferne, von ferne; superl.* fërrôst *am entferntesten.*
fërron *adv. acc. fern, weit.*
fërs, vërs *m. versus*

ge-verta *f.* (n) *gefährtin* (*zu* fart).
gi-verti, geverthe *n. fahrt, weg.*
fesel *adj. fruchtbar* (*von tieren*).
feselîg *adj. dass.*
gi-festen [fastjan], *sw. v. befestigen.* banun gifasta *Hild.* 52 (*'zufügen'*).
festi, fasti *adj. firmus, fest.*
festi *n. festigkeit.*
festî *u.* festîn *f. festigkeit, firmitas.* in festî *adv. sicher, gewis.*
festinôn *sw. v. fest machen, festigen.*
festnissa *f.* (a) *firmitas.*
fîant, fîjant, vîgand, fîend *m. feind* (*got.* fijands).
fîant-scaf, vîginscapht *f.* (i) *feindschaft.*
fiar *num., s.* fior.
fîara *f.* (a) *seite* (*got.* fêra).
fiaren [fiarjan], fieren *sw. v. eine richtung geben, wenden, wozu bringen* (*zum vor.*).
ge-fideret *part. beflügelt* (*zu* fëdera).
fidula *f.* (n) *fidel, geige.*
fieo *n., s.* fihu.
fier *num., s.* fior.
fieren *sw. v., s.* fiaren.
fîga *f.* (n) *feige.*
vîgand *m., s.* fîant.
fîg-boum, fîcbaum (*M*) *m. feigenbaum.*
vîgin-scapht *f.* (i) *s.* fiantscaf.
fihu, vihu, fëho, fieo *n.* (u) *vieh* (*got.* faihu).
filla *f.* (n) *verber, geiselung.*
fillen [filljan] *sw. v. die haut abziehen, schinden, geiseln, schlagen* (*zu* fël *n.*).
bi-fillen, bifillan *sw. v. schinden, geiseln, schlagen.*
filleol, fillol *m.* (a) *filiolus, patenkind.*
filu, vilu, filo, fila, vili *unfl. n. c. genet. vieles, viel; adv. viel, sehr* (*got.* filu).
filz-hûs *filzhaus, zelt.*
fimf, finf *num. fünf* (*got.* fimf, *as.* fîf).
fimf-hunt *num. fünfhundert.*
fimfto, finfto *num. ord. quintus.*
fimf-zug *num. fünfzig.*
findan *st. v. finden, erfinden, aussinnen; wahrnehmen, erfahren* (*got.* finþan).
bi-findan *finden, auffinden, erfahren.*
ir-findan *erfinden, auffinden, ausfindig machen.*
finf *num., s.* fimf.
fingar, finger *m.* (a) *finger* (*got.* figgrs).
finstar *adj. finster.*
finstar, finster *n. finsternis.*
finstarnessi *n. finsternis.*
finstren [finstarjan] *sw. v. finster machen, verfinstern, verdunkeln.*
bi-finstren *dass.*
finstrî *f. finsternis.*
fior, feor, fiar, fier *num. vier* (*got.* fidvôr).
fiordo, fierdo *num. ord. quartus.*
fior-zuc, feorzuc, vierzeg *num. vierzig.*
fior-zugôsto, fiarzegusto *num. ord. der vierzigste.*
fîra, fîrra *f.* (a) *ruhetag, festtag, sabbat* (*lat.* feria). — fîra-tag, vîrratag, fêratag *m. dass.*
firahiâ, firiha, fira *m.* (ja-*stamm*) *plur.* (*d.* firahim *Wess.*, fireo *Hild.*) *menschen* (*zu* fërah; *as.* firihos, *ags.* firas).
firina, virina *f.* (a) *verbrechen, schandtat* (*got.* fairina).
virin-lîh *adj. grauenvoll.*
firin-lust *f.* (i) *verbrecherische lust.*
firin-wërk *n. freveltat.*
fîriôn *sw. v. feiern* (*zu* fîra).
virist *f., s.* frist.
firi-wiz *od.* firiwizzi *n. portentum, wunder* (*Wessobr.*); *neugierde, wissbegierde* (*altsächs.* firiwit).
firni *adj. alt.* (*got.* fairneis).
ar-firren [firrjan], irfirren *sw. v. entfernen* (*zu* fër).
first *m. first, gipfel* (*eines berges*).
fisc *m.* (a) *fisch* (*got.* fisks).
fisc-chunni *n. genus piscium.*
fiur, fyur *u.* (*älter*) fuir, vuir *n. feuer.*
fiurîn, *adj. feurig.*
fizus *adj. schlau, listig.*
fizus-heit *f.* (i) *schlauheit, list.*
flahs, flas *m. flachs, linum.*
flâzzan *red. v., s.* lâzzan.
flêha, flêga *f.* (a) *schmeicheln, dringendes bitten, flehen.*
flëhtan *st. v. flechten.*
fleisk, fleisg *n. fleisch.*
fleisc-lîh, fleislîh *adj. carnalis, fleischlich.*
fleiscnissi *n.* (9, 85), *s.* infleiscnissa.
flezzi, *as.* flet (*g.* fletties) *n. fussboden, haus* (44).
fliogan, fleogan, fleugan, fliugan, fliukan, fliagan, flûigan, flûgan *st. v. fliegen.*
fliohan, fleohan, fliahan, flûhen, fliehen, flîhen, flîen *st. v. fliehen* (*got.* þliuhan).
int-fliohan *entfliehen, entrinnen.*
bifliohan, pifleohan *refugire.*
fliosan *st. v., s.* liosan.
fliozzan, fliazzan, fliozan, fliezzen *st. v. fliessen; schwimmen* (*as.* fliôtan).
ûz-fliozzan, ûzfliazan *herausfliessen.*
flîz *m. streit* (9, 42), *anstrengung, eifer, fleiss.*
flîzzan, flîzan, giflîzan *st. v. sich bemühen, eifrig erstreben, sich einer sache befleissigen* (*c. genet.*).
flîzzîg, flîzîg *adj. beflissen, eifrig.*
flîzzîg-lîchen *adv. mit fleiss, eifrig.*
fluoh, fluah *m. fluch, verfluchung.*
fluohhôn, fluachan *sw. u. red. v. fluchen.* (*as.* flôkan, *vgl. got.* flêkan).
fluz *m.* (i) *fluss.*
fô, *älter* fao (*fl.* fôêr) *adj. paucus, wenig; d.* fôhêm *Hild.* (*got.* *faus, *pl.* favâi).
fogal, vogel *m.* (a) *vogel* (*got.* fugls.).

foget *m.* (a) *schutzherr, rechtsbeistand* (*lat.* vocatus).
fol (*fl.* follêr) *adj. voll* (*got.* fulls).
fôlen *sw. v., s.* fuolen.
folgên *sw. v. folgen, nachfolgen, verfolgen; gehorchen* (*c. gen. dat. acc.*).
gi-folgên *verfolgen, einholen.*
ge-volgîg *adj. folgsam* (*c. genet.*).
volgôn *sw. v.* = folgên.
folk, folch *n. volk, volksmenge, kriegsvolk, dienstvolk.*
folleist, fulleist, follust, vollist *f.* (i) *vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung.*
fol-lîcho *adv. völlig, in vollem masse.*
follo, folle *adv. vollständig* (*zu* fol).
follon *adv. acc. vollständig, in vollem masse, sehr, genügend.*
follust *f., s.* folleist.
folma *f.* (a) *palma, handfläche, hand.*
folo, volo *m. fohlen.*
fona, vone, fana, fon, von *praep. c. dat.* (*u. instrum.*) *local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her; seit. — causal-modal: von, durch, aus, über* (*lat. de*).
fora *praep. c. dat. acc. u. gen. vor* (*loc. tempor. und causal*); — *adv.* (*loc. u. temp.*) *vor, vorn, voran* (fora wesan *praeesse*); *vorher, zuvor* (*got.* faúr, faúra).
bi-fora *adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor.* — bifora lâzu ih iz al *ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O.* 4, 52 (*as.* biforan).
forahta *f.;* forahten *sw. v.: s.* forht-.
fora-sago, forosago *m. prophet.*
fora-spël *n. prophetia.*
forth (*as.*) *adv. vorwärts, hervor, fort.*
fordar, forder *adj. vorder, voranstehend, früher.* forthora (*sc.* hant) *die rechte hand* (48). *comp.* forderôro; *superl.* forderôsto *primus, summus; adv.* ze forderôst *zuvorderst, ganz vorn.*
fordaro, fordoro, fordero, fordro *m. vorgesetzter; vorfahr, vater* (*z. vor.*).
fordarôn, forderôn *sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen.*
ana-forderôn *verklagen* (*m. doppelt. acc.*) *N.* 4, 27.
forht, foroht *adj. in furcht.*
forhta, forahta *f.* (a *u.* n) *furcht, schrecken* (*got.* faúrhtei).
forhten [forhtjan] forahten, furahtan furihtan, furhten, furtin *sw. v. intrans. furcht empfinden, fürchten. absol. od. c. gen.* (*für einen, für etw. fürchten*); *c. dat. refl.* (*z. b.* forhta imo *er fürchtete sich*); — *trans. c. acc. jemanden fürchten.*
ir-forhten, yrforahten *intr. u. reflex. in schrecken geraten, sich fürchten.*
forht-lîh, forahtlîh *adj. furchtbar, tremendus.*
forht-lîhho, forahtlîcho *adv. in furcht.*
forn *adv. temp. früher, ehemals, einst.*
forna *adv. loc. vorn, vorher* (*O.*).
fôrren *sw. v., s.* fuoren.
forscôn *sw. v. forschen, fragen nach etwas* (*gen.*).
forspôn *sw. v.* **O.* 27, 16 = forscôn.
forst *m. forst.*
for-ûzan *praep. c. acc. ausser.*
fravildi (?) *campestria* 1, 4 (*zu* fëld).
fravili *adj. kühn, stolz, verwegen, frech adv.* fravilo.
fravilî *f. kühnheit, verwegenheit, frechheit.*
frâga *f.* (a *u.* n) *frage.*
frâgên, frâghên *sw. v. intr. u. trans. fragen, nachforschen, befragen.*
ir-frâgên *ausfragen, inquirere.*
fram *adv. vorwärts, fort, weiter, weit.* sô fram sô *so weit als.*
framadi *adj., s.* fremidi.
fram-bringunga *f.* (a) *hervorbringung.*
fram-hald *adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts.*
frammort, framort *u.* frammërt (*aus* fram-wërt); *u. genet.* frammortes, frammordes *adv. vorwärts, ferner.*
franô *s.* frôno.
frao *adj.* (*fl.* frawêr) *s.* frô.
frawa-lîcho *adv., s.* frôlîh.
frawen, frauwen *sw. v. 1., s.* frewen.
frawi-lôs *adj. unbesonnen.*
frawôn, frauwôn, frouwôn, frôôn *sw. v. froh sein, laetari.*
ga-frëgnan *st. v.* (*alts.*) *erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet.* gafregin ih (*Wessobr.* 1) = gifragn ik.
frêht *f.* (i) *verdienst* (*zu* êht; eigan).
gi-frêhtôn, kafrêhtôn *sw. v. verdienen.*
freisa *f.* (a *u.* n) *schreck, gefahr.*
fremidi, framadi, fremede *adj. fremd, wunderbar, seltsam* (*got.* framaþs).
fremmen [framjan], fremen, gifremen *sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen* (*zu* fram).
thuruh-fremen *vollbringen.*
frewen [frawjan], frawen, frauwen, frouwen, freuwen *sw. v. froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.*
ir-frewen, irfreuwen *erfreuen; refl. sich freuen.*
frewî *f. freude.*
frewida, freuwidha *f.* (a) *freude.*
frî *adj. frei, los, ingenuus* (*got.* freis).
frîje-tag *m. freitag.*
fridôn *sw. v. schonen.*
frido-sam *adj. friedlich.*
fridu, frithu, fridhu, frido *m.* (u) *friede.*
friosan *st. v. frieren* (*got.* friusan).
frist *f.* (i), virist (*N.* 19), *frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt.* frist

geban (*c. dat.*) *jem. verschonen* (*O.* 40, 135).
frist-frang *m.* (a)? **O.* 34, 63 *einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer frist zu erklären* (*Schade*).
frît-hof *m. eingefriedigter raum, vorhof.*
friu *f.*, *s.* fruoî.
friunt *m. freund, verwanter, geliebter* (*got.* frijônds).
friuntin, frûintin *f.* (a) *freundin, geliebte.*
friunt-lîcho *adv. freundlich.*
friunt-lôs, friuntlaos *adj. ohne freunde, ohne verwante.*
frô, frao, frou (*fl.* frawêr, frôêr, frouwêr) *adj. froh.*
frô *m.* (n) *herr; ahd. nur* frô mîn *gebräuchlich, in bezug auf Christus oder einen engel* (*got.* frauja; *as.* frôho, frâo, frô *herr*).
frô-lîh, frawalîh *adj. frölich.*
frônisc, frônisg *adj. herlich, glänzend, heilig.*
frôno, fraono, frâno *adject. indecl.* (*eigentlich gen. plur. zu* frô) *dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig.* in frôno *adv. herlich, edel.*
frôôn *sw. v. laetari, s.* frawôn.
frost *m. frost, kälte* (*zu* friosan).
frôt *adj.*, *s.* fruot.
frowa, frouwa *f.* (n) *herrin, frau.*
frowen, frouwen *sw. v.*, *s.* frawen.
frowôn, frouwôn *sw. v.*, *s.* frawôn.
fruht *f.* (i) *frucht.*
frûintin *f.* (*W*) *s.* friuntin.
fruma *f.* (a) *nutzen, vorteil, ertrag.*
fruma-sam *adj. benignus.*
frumi-scaft *f.* (i) *primordium.*
frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen *sw. v. vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun.*
fruo, frua *adv. des morgens, früh, bald.*
fruoî *f. die frühe.* friu 27.
fruot, frôt, fruat *adj. verständig, klug. weise, alt* (*got.* frôþs; *as.* frôd, *dazu* gefrôdod *part. alt*).
fuelen *sw. v.*, *s.* fuolen.
ge-vûgida *f.*, *s.* fuogida.
fuhs, *niedd.* vus (vusso 48) *m. fuchs.*
fûht *u.* fûhti *adj. feucht.*
fuir *n.*, *s.* fiur.
fûl *adj. faul, verfault* (*got.* fûls).
fûlên *u.* fûlôn *sw. v. faulen, verfaulen.*
fulleist *f.*, *s.* folleist.
fullen [fulljan], gifullen *sw. v. anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen* (*got.* fulljan).
ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen.*
fullida *f.* (a) *füllung, erfüllung.*
funs *adj. bereit, willig, abwärts geneigt.*
funt *n.*, *s.* pfunt.
fuoder-mâzi *adj. wie ein fuder gross, fudermässig.*
fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen *sw. v. fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend machen.*
fuogî *f. hinzufügung, verbindung.*
gi-fuogida, gevûgida *f.* (a) *verbindung, conjunctio* (*redeteil*).
fuolen [fôljan], fualen, fuelen *sw. v. fühlen, empfinden.*
fuora, fuara *f.* (a) *fahrt, weg, gefolge.*
fuoren [fôrjan], fôrren, fuaren *sw. v. in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen* (*zu* faran).
fram-fuoren *vorführen, hervorbringen.*
hëra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen.*
int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien.*
gi-fuori, gifuari *adj. passend, bequem.*
gi-fuori, gifuari *n. passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung.*
fuotar, fûter *n. nahrung, futter* (*got.* fôdr).
fuotar-eidî, fôtareidî *f. nährmutter, nutrix* (*got.* áiþei). *11, 24.
fuoten, *as.* fôdean *sw. v. nähren, aufziehen, gebären;* â-fôdid (*as.*) *geboren.*
fuoz, fuaz, fuozs *m.* (i) *fuss* (*got.* fôtus).
fuoz-fallôn *sw. v. zu füssen fallen, adorare.*
furahtan *sw. v.*, *s.* forhten.
furben [furbjan] *sw. v. fegen, kehren.*
yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren.*
furdir *adv. weiter nach vorn, fort; fortan, fürder.*
furhten, furihtan *s.* forhten.
furi, fura, fure *praep. c. acc. vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als* (*vorzug*). — *adv. vor, vorbei, vorwärts, fort.*
furi-burt *f. mässigung, enthaltsamkeit.*
furiro *adj. compar. zu* furi, *früher, vorzüglicher, grösser, mehr.* — *neutr.* furira *adv. mehr. O.* 21, 31. *O.* 30, 26.
superlat. furist *primus, summus;* füristo, furosto *m.* (n) *der fürst.* — furist, zi furist *u.* furista (*neutr. sing.*) *adv. am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvordert, zuerst.*
furi-sezida, furesezeda *f.* (a) *praepositio.*
furi-stentida *f.* (a) *verständnis.*
furt *m. weg, furt* (faran).
furten *sw. v.* (*N*), *s.* forhten.
fuzze *f.*, *s.* phuzza.

G.

gadum *n. umschlossener raum, gemach.*
ge-gademe, gegathema *n. dass.*
gavarôn *sw. v.* = gi-avarôn.
gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c. dat., local: zu, gegen, entgegen, gegenüber; tempor.: gegen, um; — gegen, im vergleich mit, gemäss.*
in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c. dat. gegen, entgegen; — adv. entgegen.*
gaganen [gaganjan], gaginen *sw. v. entgegenkommen, begegnen, zustossen.*
bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*
gagani, kagani, gegeni *adv. entgegen.*
in-gagani, ingegini *adv. entgegen.*
gagan-mâzzôn, kagenmâzzen *sw. v. vergleichen.*
gagen-wart, geginwart *u.* geginwërt *adj. gegenwärtig.*
gagan-wartîg *und* gegin-wërtîg *adj. dass.*
gagen-wërtî, geginwërti *f. gegenwart.*
gâhen [gâhjan], gigâhen *sw. v. eilen.*
gâhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
gâhî *f. schnelligkeit, eile.* in gâhî, in gâhe, bi gâhîn *adv. schnell.*
gâhôn *sw. v.* = gâhen.
gâhûn *adv. acc. eilig, schnell, plötzlich.*
gahha *etiam M.* 3, 17 = jâ.
galgo *m. galgen* (*got.* galga).
galan *st. v. singen* (*bes. von zauberliedern*).
bi-galan *zaubergesang über etwas singen, besprechen.*
gi-gamalod (*as.*) *part. gealtert, alt.*
gaman *n. freude, lust, spiel.*
gambar, kambar *adj. strenuus.*
gân *unregelm. v., s.* gangan.
ganervo *m., s.* ge-anerbo.
gang, ganc *m.* (a *u.* i) *das gehen, gang, weg.* sâr thên gangon *sofort.*
gangan, kangan *u.* gân, kân, gên *red.* (*unregelm.*) *v. gehen, wandeln, weggehen, sich begeben, einhergehen, kommen* (*got.* gaggan).
gi-gangan, gigên *dass.; impers.* gigât zi *od.* in *es geht auf, hat beziehung zu, ist abgesehen auf z. b. O.* 26, 43.
ar-gangan, irgangan *ergehen, ausgehen, einen ausgang nehmen, vergehen.*
bi-gangan *begehen, ausüben, feiern, verehren.*
fer-gangan *vergehen.*
ful-gangan (*as.*) *jemdm eifrig dienen.*
fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen, hervorgehen.*
in-gangan *hineingehen, eintreten.*
int-gangan, ingangan *entgehen, entkommen.*
missi-gangan *fehl gehen, unglücklich gehen.*
ubar-gangan *über etwas hin gehen, übergehen, übertreten.*
ûf-gangan *aufgehen, heraufkommen.*
umbi-gangan *c. acc. um etwas herumgehen.*
untar-gangan *untergehen; dazwischentreten, entziehen.*
ûz-gangan *herausgehen, hinausgehen.*
ûz-ar-gangan *exire.*
zi-gangan *zergehen, vergehen, zugrunde gehen.*
gans *f.* (i) *gans, anser.*
ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*
gaot *adj., s.* guot.
gara-lîcho *adv. vollständig, gänzlich.*
garawen [garawjan], garawan, karawen, gigarawen, chigarawan *sw. v.* (*praet.* garawita, karwita, garota, gareta) *fertig machen, bereiten, zurüsten, ausrüsten* (*zu* garo).
garawî, garewî *f. ausrüstung, schmuck.*
garn *n. garn, faden.*
garo (*fl.* garawêr) *adj. fertig, bereit, ausgerüstet, vollständig.*
garo *adv. gänzlich, vollständig, sehr.*
garda, garde *f. virga, s.* gerta.
gart *m.* (a) *gehege, bezirk, kreis* (*got.* gards).
gart *m.* (a) *stachel* (*got.* gazds).
gart-brunno *m. gartenbrunnen.*
garto *m. garten, hortus.*
gast *m.* (i) *fremder, feind, gast* (*got.* gasts).
gast-gëba *f.* (a) *gastgeberin, hospita.*
gast-hûs *n. diversorium.*
[gi-gato] gigado (*as.*) *m. genosse.*
gëba, ghëba, këba *f.* (a) *gabe* (*got.* giba).
gëban, këban, këpan *st. v. geben* (*got.* giban, *as.* gevan).
ar-gëban, irgëban, urgëpan, arkëban, ergëven (15) *herausgeben, übergeben, reddere.*
bi-gëban *hingeben, aufgeben, fahren lassen.*
far-gëban, forgëban, furgëban, firghëban *geben, leisten, schenken, erlassen, vergeben.*
umbi-bi-gëban *circumdare.*
gëbo, këpo *m. geber.*
gëhan *st. v., s.* jëhan.
gegin, ingegin, ingegini; geginwërt, geginwërti, geginwërtîg, *s.* gagan-.
gëgnungo (*as.*) *adv. grade zu, in wahrheit.*
geil *adj. ausgelassen, übermütig, frölich.*
geilî, geilîn *f. superbia, übermut.*
geist, gheist, keist *m.* (a) *geist, spiritus.*
geist-lîh *adj. geistlich; von geistlicher* (*mystischer*) *bedeutung O.* 11, 68.
geist-lîcho *in geistlicher weise, spiritaliter, mystice* (gêslîho 25, 2).
geiz *f.* (i) *ziege* (*got.* gâits).

gëlstar, ghëlstar *n. steuer, abgabe; opfer, sacrificium* (*zu* gëltan; *got.* gilstr).
gëlt *n. bezahlung, vergeltung; opfer.*
gëltan, ghëldan *st. v. bezahlen, vergelten, zurückerstatten; opfern, gottesdienst leisten* (*got.* gildan).
far-gëltan, firgëltan *bezahlen, vergelten.*
int-gëltan, ingëltan *entgelden, strafe für etw. zahlen, durch etwas in schaden kommen* (*c. genet.*).
gên *unregelm. v., s.* gangan.
gënêr *pron. demonstr., s.* jënêr.
gi-gengi (*as.*) *n. reihenfolge* (*zu* gang).
gensinclî, caensinclî *n. deminutiv zu* gans.
gër *adj. begehrend, verlangend.*
gêr *m. ger, wurfspeer.*
gërn *adj. begehrend; adv.* gërno kërno, *begierig, eifrig, bereitwillig, freiwillig;* gern(i)-lîcho *adv. dass. T.*
gërnî *f. das begehren, streben, diligentia.*
gërôn, *seltener* gërên *sw. v. begehren, verlangen* (*c. genet.*).
gerta [*aus* gartja], gardea, garda, kerta *f.* (a) *gerte, rute.*
gërunga, gëruna (25, 50) *f.* (a) *begierde.*
gês-lîho *adv., s.* geistlîcho.
gewi *n. gau, pagus* (*got.* gavi).
gewi-mëz *n. gaubezirk.*
fir-gëzzan, vergëzzan *st. v. vergessen c. gen.* (*got.* -gitan)
ir-gëzzan *dass.*
gî *niederd. pron. II. pers.* = ir.
gibithig (*as.*) *adj. verliehen, gegeben.*
gift, kift *f.* (i) *gabe* (*zu* gëban).
gigant *m. riese, gigas.*
gilsi, gilse *n. gehirn N.* 8, 26.
gimma *f.* (a *u.* n) *edelstein, gemma.*
gingên *sw. v. verfolgen, wonach streben.*
gingo *m. begehr, sehnsucht.*
bi-ginnan *st. v.* (*auch sw. pr.* bigonda, bigonsta) *beginnen c. gen. u. c. acc.*
in-ginnan *aufschneiden, öffnen, beginnen.*
giozzan, kiozan, giazan *st. v. giessen, vergiessen* (*got.* giutan, *as.* giotan).
bi-giozzan, bigiazen *begiessen.*
in-giozzan *eingiessen.*
ûz-giozzan *ausgiessen.*
giri *adj. gierig, ambitiosus, avidus.*
gira *f.* (a) *begierde.*
girî *f. gier, begier* (*vgl.* gër).
girida, kirida *f.* (a) *dass.*
girnean (*as.*) *sw. v. begehren;* gi-girnan *erlangen* (*zu* gërn).
girren *sw. v., s.* irren.
giû *adv., s.* jû.
glanz *adj. glänzend.*
glat *adj. glänzend, glatt.*
glau (*fl.* glawêr), glou *adj. klug, einsichtig* (*got. adv.* glaggvuba).

glîz, clîz *m. glanz.*
glîzzan, glîzen *st. v. glänzen.*
glizemo *m. glanz.*
glocceûn-joh *n. glockenjoch N.* 8, 11.
gloubî *f., s.* loubî.
gluoen [glôjan], gluon *sw. v. glühen; — glühend machen.*
ir-gluoen *erglühen, glühend werden.*
gn *vgl.* n, *z. b.* gnâda *s.* (gi)-nâda.
gnîtan *st. v. reiben.*
far-gnîtan, farcnîtan *delere.*
gold, golt *n. gold* (*got.* gulþ).
gold-faro *adj. goldfarbig.*
gold-ketena *f.* (n) *goldkette.*
gold-rôt *auro rutilatus, mit gold besetzt N.* 10, 11.
goma-heit *f.* (i) *persona, humanitas, menschenfreundlichkeit O.* 2, 15.
gom-man, comman, commen *m. mann, mensch, ehemann.*
gomo, como *m. mann* (*g.* guma, *as.* gumo).
gôringî *f. elend, not* (*zu got.* gáurs; *ahd.* gôrag *elend*).
got, kot *m.* (a) *deus* (*got.* guþ).
gôt, côt *adj., s.* guot.
gota-webbi *n. kostbares gewebe, purpura.* gotawebbîn *adj.* purpureus.
gote-wuoto *m. wüterich gegen gott.*
got-heit *f.* (i) *gottheit, göttliche natur.*
got-kund, cotchund *adj. göttlich, divinus* (*as.* godcund).
got-kundî, gotchundî *f. divinitas.*
got-cundnissi *n. dass.*
got-lîh *adj. divinus.*
gôt-lîh *adj., s.* guotlîh.
got-lîhhîn *f. divinitas* (*Is.*).
got-man *m. diener gottes.*
gotnissa *f.* (a) *deitas.*
got-spël *n. evangelium* (*as.* godspëll).
gougulâri, goukelâri *m. zauberer, gaukler, taschenspieler.*
gouh *m. kukuk.*
gouma, gauma *f.* (a, *selten* n) *schmaus, convivium, coena, wolleben, glück; prüfendes wahrnehmen, cura: in der verbindung* gouma nëman, gaumûn nëman (*Is.*) *und verkürzt* goum nëman (38, 7) *wahrnehmen, beachten.*
goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten c. gen.* (*got.* gáumjan *wahrnehmen*).
fur-goumo-lôsôn *sw. v. negligere.*
grab, grap *n. grab, sepulcrum.*
graban *st. v. graben* (*got.* graban).
bi-graban, picrapan *begraben.*
grabe-hûs, grapehûs *n. sepulcrum, grabmal.*
grâvo, grâfo, grâbo *m. vorsitzender, vorsteher, graf.*
gras *n. gras, gramen* (*got.* gras).
grase-gruoni *adj. grasgrün.*
grâscaf (*für* grâfscaf) *f.* (i) *grafschaft* 15, 6.

grâwên *sw. v. grau werden, altern* (grâo, *g.* grâwes *adj. grau*).
grâwî *f. die graue farbe.*
griez *s.* grioz.
griffan, grîfan *st. v. greifen, fassen* (*got.* greipan).
bi-grîffan, bigrîfan *ergreifen, erfassen, einnehmen.*
griffel, grifel *m.* (a) *griffel.*
grim, crim, chrim *und* grimmi *adj. grimm, wild, dirus.*
ga-grim *m.* (*oder n.?*) *knirschen.* zano gagrim *stridor dentium M.* 3, 16.
grimmî, crimmii *f. wut, grimm, unfreundlichkeit.*
grindil *m.* (a) *riegel.*
grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand.*
grûba *f., s.* gruoba.
grubilôn *sw. v. graben, grübeln.*
grûen, crûen *s.* gruoen.
grunnî *f. jammer.*
grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas* (*genet.*).
gruoba, grûba, grôpa *f.* (a) *grube.*
gruoen [grôjan], grôen, crûen *sw. v. grünen, virescere.*
gruoni *adj. grün.*
gruonî *f. die grüne farbe.*
gruozzen [gruozjan], gruozen, gruazen *sw. v. nennen, rufen, anreden, grüssen.*
gruri (*as.*) *m.* (i) *schrecken.*
gûdea [*aus* *gunðia] *niederd. f.* (a) *kampf, krieg, vgl. hochd.* gund-fano.
gûð-hamo *niederd. m. kampfgewand.*
guita *f., s.* guotî.
guccôn *sw. v. kukuk rufen.*
guldîn *adj. golden.*
gumiski, gumisgi *n. die gesammtheit der männer* (*zu* gomo).
gund-fano *m. kriegsfahne.*
gungida *f.* (a) *cunctatio.*
gungiro *M.* 1., gunste 27. *s.* jung.
guollîh *adj.*, guollîchî *f., s.* guotlîh.
guot, gaot, gôt, côt, guod, guat *adj. gut* (*got.* gôþs, *g.* gôdis).
guot, guat, coot *n. bonum, gutes, das gut, vermögen, glück.*
guoten [guotjan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.*
guotî, guatî, guita (26, 78) *f. güte.*
guot-lîh, gôtlîh, cootlîh, guallîh, guollîh *adj. gut, freundlich, herlich, gloriosus.* — *adv.* guotlîcho, guallîcho.
guot-lîhhî, guotliihhîn, guatlichî, guallîchî, guollîchî *f. herlichkeit, gloria* (guolîk-heide *f.* 48. *dass.*).
guot-spëllôn, cuatspëllôn *sw. v.* (1, 3) *evangelizare, vgl.* gotspël.
gurten [gurtjan], curten *sw. v. gürten, cingere.*
umbi-gurten *umgürten.*

H.

ar-habani *f. assumptio, erhebung.*
habên, hapên, haban, havan (15), hân (33) *sw. v.*; *seltner formen auf* -jan (= *alts.* hebbian): hebis, hebit, hebitôs *etc.* — *haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten;* — *hülfsverb.* (*got.* haban).
ant-habên, inthabên *zurückhalten, aufrechterhalten, ertragen.*
bi-habên, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten.*
haerda *s.* (*M.*) *s.* ërda.
hafôn *sw. v.* = habên 39, 20.
haft *n. fessel.* hapt *Merseb.* 1.
haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt.*
haft *m. der gefangene.*
[haft-band], hapt-band *n. fesselband, fessel. Merseb.* 1.
haftên *sw. v. haften, festhängen;* h. ze *mit etwas zusammenhängen N.* 4, 19.
haganîn *adj. aus dornen, mit dornen bewachsen* (hagan *m. dornstrauch*).
hâhan *red. v.* (*praet.* hiang) *hängen, aufhängen, crucifigere* (*got.* hâhan).
ar-hâhan *aufhängen, suspendere.*
halb, halp *adj. halb* (*got.* halbs).
hald *adj. vorwärts geneigt.*
haldo *adv. sofort, schnell* 37, 1.
hâlingon *adv. heimlich* (*zu* hëlan).
halla *f.* (a) *halle, templum.*
halm *m.* (a) *halm.*
halôn *und* holôn, holên *sw. v. holen, herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen.*
hals *m* (a) *hals* (*got.* hals).
hals-slagôn *sw. v. ohrfeigen.*
hals-ziereda *f.* (a) *halsschmuck.*
halt *adv. mehr, potius.* thiu halt *desto mehr* (*got.* haldis).
haltan *red. v. halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten* (*got.* haldan).
haltâri *m. erhalter, heiland.*
pi-haltida *f.* (a) *custodia, schutz.*
gi-haltnissî *f. salus, heil, errettung.*
halz *adj. lahm* (*got.* halts).
hamal-stat *f.* (i) *calvariae locus* (*zu* hamal *adj. verstümmelt*).
hangên *sw. v. intr. pendere, hangen* (*got.* hâhan *sw. v.*).
hano *m. hahn* (*got.* hana).
hansa *f.* (a) *schaar, cohors* (*got.* hansa).
hanst *f., s.* anst.
hant, hand *f.* (i) *hand: herscherhand, gewalt, besitz* (*got.* handus).
hant-grif *m. faust, pugillus Is.* IV.
hant-heizza *f., s.* antheizza.
hantolôn *sw. v. mit der hand berühren, behandeln.*

hant-reihhen *sw. v. 1. handschlag geben, sich verschwören.*
hant-zugiling *m. porcellus tertussus.* 14, 31. *Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s.* 537.
hapt *s.* haft.
hara *adv., s.* hëra.
haranscara *f., s.* harmscara.
harên (herên 13, 18) *sw. v. rufen, schreien* (*got.* hazjan).
ana-harên *anrufen.*
harm *m. beschimpfung, schmach, leid, schmerz.*
harm-lîhho, *niederd.* harmlîcco *adv. leidvoll, grimmig Hildebr.* 66.
harm-scara, haranscara *f.* (a) *schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz.*
harpha *f.* (n) *harfe.*
hart *u.* herti *adj. hart* (*got.* hardus).
hartên *sw. v. hart werden, hart sein.*
hartnissa *f.* (a) *härte.*
harto *adv. hart, heftig, sehr.*
haubit *n., s.* houbit.
hauwan *red. v., s.* houwan.
haȥ *m.* (i) *hass* (*got.* hatis *n., as.* heti *m.*).
haȥȥên *u.* haȥȥôn *sw. v. hassen* (*got.* hatan, hatjan).
hear *adv., s.* hiar.
hëƀan, hëvan (*as.*) *himmel* (*ags.* heofon); *as.* hëban-cuning *himmelskönig.*
hëber *m., s.* ëbur.
hebîg *adj., s.* hevîg.
heffen, hepfan, hevan, heven *st. v. heben, erheben* (*got.* hafjan, *as.* hebbian).
ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v. erheben, in die höhe heben* (*as.* âhebbean).
ûf-heffen, ûfhevan *aufheben, in die höhe heben.*
hevî *f. elatio, ausdehnung. N.* 11, 9.
hefîg, hevîg, hebîg *adj. gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer.*
heftan [haftjan] *sw. v. heften, binden, befestigen.* heptidun 31 (*got.* haftjan).
pi-heften *festheften, fesseln* (mit 27).
heida *f.* (a) *haide* (*got.* háiþi).
heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m.* (a) *paganus, ethnicus, heide. Dazu as.* hêthin-nussia *f. paganismus* (47).
heidan-lîh *adj. profanus* (*Is.*).
heigan *v. praet. praes., s.* eigan.
heil *adj. gesund, unverletzt, gerettet, salvus.* in heilên hant (*Erdm. synt.* II, 1) *O.* 39, 6 *unversehrt* (*got.* háils).
heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung* (*z. vor.*).
heilag, heilac, heileg, hêlig *adj. heilig, sanctus. as.* hêlag (hâlog 46).
heilagnessi *n. sanctitas.*
heilacnissa *f.* (a) *sanctificatio, sanctitas.*
heilagôn, heiligôn, heiligen *sw. v. sanctificare.*
heilant *m. u.* heilanto *m. heiland.*
heilantî *f. salutare.*
heilâri *m. heiland.*
heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v. begrüssen.*
heilazunga *f.* (a) *begrüssung.*
heilesôd *m. glückliche vorbedeutung.*
heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare* (*got.* háiljan).
heilî, hêlî, heila *f. salus.*
heilida *f.* (a) *dass.*
heiligôn *sw. v., s.* heilagôn.
heim *m. od. n. haus, heimat. — dat.* heime (hême) *adv. zu hause; acc.* heim *adv. nach hause, in die heimat.*
heimina *adv. von hause weg, von hause.*
heimingi *n. vaterland;* in heimingum *in plateis M.* 1.
heimort [hęim-wart]; heimortes, heimwartes; heimort-sun *adv. heimwärts, nach hause.*
heim-wist *f.* (i) *aufenthalt in der heimat* (*zu* wësan).
hein *pron. indef., s.* kein.
heis *adj. heiser.*
heit *m., s.* eid.
heit *m. u. f.* (i) *persona, sexus; rang, ordo, clerus* (*got.* háidus).
heitar *adj. heiter, hell, glänzend.*
heitar *n., s.* eitar.
heitaren, haitren *sw. v. hell machen.*
heitarî, heiterî *f. serenitas, helligkeit.*
heitarnissa *f.* (a) *dass.*
heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig.*
heiȥ, *adj. heiss, beängstigend, dringend, angelegen* (*O.* 36, 25). *adv.* heiȥȥo, heiȥo *heiss, hitzig, angelegentlich.*
ea-heiȥ *n. gelöbnis.*
heiȥȥan, heiȥan, heiȥen (*hierzu* heittu, hætti *Hild.*) *red. v. intr. genannt werden, heissen; trans. nennen, heissen, befehlen* (*got.* háitan, *as.* hêtan).
gi-heiȥȥan, caheiȥan, geheiȥen 1) = heiȥȥan, 2) *geloben, versprechen.*
bi-heiȥȥan, biheiȥan *heissen, geloben; refl. c. gen, etwas geloben, hoch und teuer versprechen, sich vermessen.*
heiȥȥen [heiȥjan] *sw. v. heizen.*
heiȥȥî, heiȥî *f. hitze.*
heiȥ-muoti, heiȥmuatî *f. wut, zorn.*
hëlan *st. v. verhehlen, verbergen.*
fir-hëlan *dass.*
helden [haldjan] *sw. v. neigen* (*zu* hald *adj.*).
nidar-helden *neigen, beugen.*
hëlfa, hilfa *f.* (a) *hülfe* (*as.* hëlpa).
hëlfan, hëlphan, hëlpan (*Is.*) *helfen* (*got.* hilpan).
hëlfant *m. elephant.*

hëlfâri *m. helfer.*
hêlî *f., s.* heilî.
helid, helith *m.* (a) *held.*
hêlig *adj., s.* heilag.
hella [halja], hellia *f.* (a) *unterwelt, hölle* (*got.* halja).
hella-hunt, hellehunt *m. der höllenhund, teufel.*
hella-lîh, hellolîh *adj. höllisch.*
hëllan *st. v. ertönen, hallen.*
hella-wîzzi, helliwîzzi *n. höllenstrafe, hölle.*
bi-hellen [haljan] *sw. v. verbergen, verdecken* (*zu* hëlan).
hëlm-gitrosteo (*as.*) *m. behelmter krieger* (*as.* gitrost *n. schaar*).
hëlpan, hëlphan *s.* hëlfan.
helsian (*as.*) *sw. v. umfangen* (*zu* hals).
helzen *sw. v. I. lähmen* (*zu* halz).
hengen [hangjan] *sw. v. hangen machen, nachgeben, gestatten, übereinstimmen, consentire, sentire* 9, 84.
gi-hengen *gestatten, erlauben.*
hengist *m. equus.*
hentrisk *adj., s.* entrisk.
hepten *sw. v., s.* heften.
hër, hê *pron. III. pers.* = ër.
hêr *adv., s.* hiar.
hêr *adj. hehr, erhaben, herlich, vornehm. comp.* herôro, hêriro; — *substantivisch* hêriro, hêrero, hêrro, hêro, *m. herr;* — *superl.* hêrôsto, hêristo *m. der vornehmste, vorsteher, fürst.*
hëra, hara (*N.*) *adv. hierher, huc.* hara baz *weiter hierher.*
hëra-sun *adv. hierher.*
hërda *f., s.* ërda.
herên *sw. v., s.* harên.
heri *n. volksmenge, schaar, heer* (*got.* harjis).
heri-bërga *f.* (a) *feldlager, hospitium, herberge.*
herid *f.* (?) *1, 6, 59, *vgl. Denkm.; zu* hertî *od.* hart *'steinichter boden'? Schmeller.*
heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, heer* (*as.* heriscipi *n.*).
heri-zoho *m. herzog* (*as.* heritogo).
hêr-lîcho *adv. herlich.*
hermesal *n. aerumna* (*zu* harm).
hërot, *as.* hërod *adv. hierher.*
gi-hêrod (*as.*) *part. vornehm* (*zu* hêr).
hêrôti *n eigenschaft als herr, herschaft, obrigkeit, senatus.*
hêrro *m., s.* hêr *adj.*
hers *n., s.* hros.
herta *f.* (a) *wechsel. dat. plur.* hertòn *wechselsweise.*
herten [hartjan] *sw. v. hart machen, härten.*
herti *adj., s.* hart.
hertî *f. u.* hertida *f.* (a) *härte.*

hêr-tuom, hêrduam, hêrdôm *m. u. n. erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesammtheit der principes, magistratus, senatus.*
hërza *n.* (n) *herz* (*got.* hairto, *as.* hërta).
hërz-blîdî *f. herzensfreude.*
hia *adv., s.* hiar.
hîa *f., s.* hîwo.
hiar, hêr, hear, hier, hia *adv. hier. In verb. mit praep.:* hiar fora *hier vorn.* hiar unter *hier unten etc.* (*got.* hêr). — *O. auch* hiare *dass.*
hiar-wist *f.* (i) *das hiersein, leben auf dieser erde* (*zu* wësan).
hîen *sw. v., s.* hîwen.
hier *adv., s.* hiar.
hî-got *m. ehegott* (*zu* hîwen).
hilfa *f.* (a), *s.* hëlfa.
hiltia *f.* (a) *kampf. Hildebr.*
hildi-scalc (*as.*) *m. krieger.*
himil *m. himmel* (*got.* himins).
himil-zungal *n. das himmelsgestirn* (*got.* tuggl *gestirn*).
himilisc, himilisg *adj. himmlisch.*
himil-rîhhi, himilrîchi, himilrîh (27) *n himmelreich.*
hina *adv. von hier fort, hinweg, hin.* dannân hina *von da an.*
hî-naht *adv. diese nacht.*
hina-vart *f.* (i) *abreise, hinfahrt, tod.*
hinân, hinana *adv. von hier weg, von hinnen, von hier.* fon hinân *von hier, von jetzt an.*
hintar, hintir, hindir *praep. c. dat. u. acc. hinter* (*got.* hindar).
hintarort, hintorort *adv. rückwärts,* hintorort giwâhan *zurückgehen* (*aus* hintar-wërt).
hintir-sprâcha *f.* (a) *verleumdung.* hindir-sprâchon *N.* 15, 29 (*gen. plur.?*)
hirti *m. hirte* (*got.* hairdeis).
hiu *s.* hwër.
hiuffila, hûffela *f.* (n) *wange.*
hiutu, hiuto, hiuta *adv. hodie.*
hiuwilôn *sw. v.* (*eig. schreien wie eine eule,* hiuwila) *jauchzen; mhd.* hiulen, *nhd.* heulen.
hîwen [hîwjan] hîen, gehîen *sw. v. coire, heiraten* (ze).
hîwiski, hîwischi *n. familie.*
hîwo *m.,* hîwa *f.* (n) *conjux. — plur.* hîwun *n. mann u. frau, ehegatten, familia.*
hizza *f.* (a) *hitze.*
hladan, ladan *st. v. laden, aufladen, beladen* (*got.* hlaþan.)
hlanca, lancha *f.* (a) *lende, hüfte.*
hlast, last *f.* (i) *last* (*zu* hladan).
hlêo, lêo, lêu (*gen.* lêwes) *m.* (a) *grabhügel* (*got.* hlaiv).
hlîban, lîban *st. v. schonen c. dat.* (*dazu got.* hleibjan *sw. v.*)
hlinên, linen *sw. v. lehnen, recumbere.*

ana-hlinên *incumbere, etwas eifrig betreiben.*
hliozzan, liozan, liazan, liezen *st. v. loosen, erloosen, durchs loos erlangen.* sih hiar io tharaliezent *'die sich hier immer dieses loos erwählen' O.* 40, 8.
hlîta, lîta *f.* (n) *bergabhang, leite.*
[hlîtan] bi-hlîdan (*as.*) *st. v. bedecken.*
ga-hlos, gilos *adj. hörend.*
hlosên *sw. v. hören, aufmerken, lauschen.*
hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, lôfon (*W.*) *red. v. laufen* (*got.* hláupan).
fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, verlaufen.*
gagan-hlouffan, kakanlauffan, inkaganlauffan *occurrere.*
hlouft, lauft *m. cursus.*
hlôz, lôz *n. sors, loos* (*zu* hliozzan).
hlût, hlûd, lût *adj. helltönend, laut, deutlich.* ubarlût *adv. sehr laut, deutlich, bestimmt.*
hlûten [hlûtjan], lûten *sw. v. intr. einen ton von sich geben, tönen; trans. ertönen lassen.*
hlûtida, lûtida *f.* (a) *das tönen, getön.*
hlûttar, lûttar, hlûtar, lûtar *adj. hell, lauter, rein.*
hlûttar-lîh, lûtarlîh *adj. lauter.* hlûttarlîko (*as.*) *adv.*
hneigen [hneigjan], neigen *sw. v. neigen, beugen* (*caus. zum folg*).
hnîgan, nîgan *st. v. sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden* (*got.* hneivan).
hnol, nol *m.* (a) *u.* nollo *m. spitze, gipfel, hügel, berg.*
hô *adj. adv., s.* hôh.
hof *m.* (a) *hof, ländliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz, palatium.*
hove-stat *f.* (i) *aufenthaltsort.*
gi-hogt-lîh *adj., s.* hugtlîh.
hôh, haoh, hô (*N.*) *adj. hoch, gross, erhaben, vornehm. adv.* hôho *u.* hô. (*got.* háuhs.)
hôhen [hôhjan] *sw. v. hoch machen, erhöhen, erheben* (*got.* háuhjan).
ir-hôhen *erhöhen.*
hôhî *f. höhe* (*got.* háuhei).
hôhida *f.* (a) *dass.* (*got.* háuhiþa).
hôh-muotî *f. hochmut.*
hôh-sëdal *m. hochsitz; thronus.*
hol *n. höhle.*
holên, holôn *sw. v., s.* halôn.
chi-holono *adv. verborgen* (*zu* hëlan).
hold, holt *adj. geneigt, gnädig; ergeben, treu* (*got.* hulþs).
holz *n. holz, gehölz, wald.*
hôn, hônchlî *s.* huon.
hôna *f.* (a) *verhöhnung, spott.*
honag, honig *n. honig.*
hônen [hônjan] *sw. v. höhnen, verhöhnen, schmähen* (*got.* háunjan).
hônida *f.* (a) *schmach, schande, hohn.*
hôn-lîh *adj. schande bringend, schmählich.*
gi-hôrida *f. das hören, gehör.*
gi-hôrîg, chihôrîg *adj. gehorsam.*
horn *n. cornu, horn; blasinstrument.* (*got.* haúrn).
horn-gibruoder *m. leprosus.*
horo (*gen.* horawes, horwes) *n. schmutz, kot.*
hôrren [hôrjan], hôrran, hôren *sw. v. hören, anhören c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken, willfahren, gehorchen c. dat.* (*got.* háusjan).
gi-hôrren 1) = hôrren 2) *erhören, exaudire, c. acc.*
hôrsam *u.* gi-hôrsam *adj. gehorsam.*
hôrsamî *u.* gi-hôrsamî *f. oboedientia.*
horsk *adj. schnell, rasch.*
horsko *adv. rasch, zuversichtlich.*
hort *n. schatz, thesaurus* (*got.* huzd).
houbit, haubit, houpit, houbet *n. caput* (*got.* háubiþ).
houbit-gelt, haupitgelt *n. capitale, kopfgeld, capital.*
houbit-skîmo, houbetskîmo *m. glanz des hauptes.*
houf *m. haufe, cumulus, caterva.*
houg *n. hügel* (*altn.* haugr *m.*).
houwan, hauwan *red. v. hauen, schlagen.*
hrad, rad *u.* redi *adj. schnell. adv.* rado *u.* gi-rado.
hrëf, rëf (*gen.* hrëves) *n. leib, mutterleib. Hierher* in haerda hreuue *in corde terrae M.* 2, 18 (*vgl.* auuar *f.* avar).
hregil *n. gewand, spolium. Hierzu* in hregil, krekil *inpubes* *1, 1, 76.
hreini, reini *adj. rein.* — *adv.* reino. (*got.* hráins).
hreinî, reinî *f. u.* reinida *f.* (a) *reinheit, schönheit.*
hreinnen [hreinjan], reinen *sw. v. rein machen, reinigen* (*got.* hráinjan).
hreinnissa *f.* (a) *munditia, reinheit.*
hreinôn, reinôn *sw. v. reinigen.*
ir-reinôn *dass.*
hrêo, rêo, rê (*gen.* hrêwes, *pl.* rêuuir 7, 1) *n. cadaver, funus.* — hreuue *M.* 2, 18 *s. unter* hrëf.
hrëwa, hreuwa *f., s.* hriuwa.
hrîffo, rîfo *m. reif, frost.*
hrînan, rînan *st. v. berühren.*
bi-hrînan, birînan *dass.*
hrind (*pl.* hrindir) *n. rind, bos.*
hring, ring *m.* (a) *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung.*
hringen [hringjan], ringen *sw. v. ringförmig, kreisförmig machen.*
hriuwa, hreuwa, riuwa *f.* (n *u.* a) *traurigkeit, schmerz, kummer, reue, busse.*
hriuwan, riuwan *st. v. intr. schmerz*

empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt, reuig machen, betrüben.
hrôren *sw. v., s.* hruoren.
hros *n. ross* (*as.* hros, hers; *ags.* hors).
hrucki, rucki, ruggi *m. rücken, dorsum.* zi rugge *rückwärts.*
hruoffan, hrôfan, ruofan, ruafen *red. v. schreien, rufen* (*alts.* hrôpan).
ar-hruoffan, arruofan *ausrufen.*
hruom, ruom, ruam *m. lob, ruhm, das rühmen, prahlerei.*
hruomag *adj. gloriosus.*
hruom-gërnî, ruomgërnî *f. prahlerei.*
hruoren [hruorjan], hrôrren, ruoren, ruaren *sw. v. berühren, rühren, bewegen.* — *comp.* ar-hrôren *fortbewegen;* bi-ruaren *O. berühren.*
hrust *f.* (i) *rüstung.*
hrusten [hrustjan], rusten *sw. v. ausrüsten, zurecht machen, schmücken.*
gi-hrusti, girusti *n. zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung.*
hûe *dat. zu* huoh. *O.* 37, 25.
hûffela *f., s.* hiuffela.
ge-hûfôn *sw. v. häufen.*
huggen [hugjan], huckan, gihukken, gihuggen, hugen *sw. v.* (*praet.* hugita, hocta, hogta) *denken, gedenken, sich erinnern c. gen.* (*got.* hugjan).
ir-huggen, erhugen *gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken* (*O.* 40, 21) *c. gen.*
far-huggen, farhuckan *verachten.*
ge-hugeg *adj. memor.*
huge-lîh *adj. erfreulich.*
hugt, huct *f.* (i) *gedächtnis.*
gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) *gedächtnis, erinnerung* (*got.* gahugds).
gi-hugtîg, kehuctîg, gehuhtîg *adj. memor.*
bi-hugtîg, pihuctîg *adj. sollicitus.*
gi-hugt-lîh, gihogtlîh, gihuctlîh *adj. memor, woran denkend. adv.* cahuctlîhho *memoriter, im gedächnisse* 6, 2.
hugu *m.* (u) *sinn, geist* (*alts.* hugi).
ge-huhtig *adj., s.* hugtîg.
huckan *sw. v., s.* huggen.
huct, ki-huct, ki-huctîg, pi-huctîg, gi-huct-lîh *s.* -hugt-.
huldî, huldîn *f. gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue.*
[hulfâri] hulpere *m. helfer* 48.
huliwa, hulia, hulwa *f.* (a) *sumpf, lache* (*Graff* 4, 881, *Schmeller*² 1, 1084). *d.* huliu (*f.* huliuu?) 1, 6, 50.
hungar *m. hunger* (*got.* hûhrus).
hung(a)rag, hungorog *adj. hungrig.*
hungaren [hungarjan], hungiren, hungeren *sw. v. hungern.*
hunt, hund *m.* (a) *hund* (*got.* hunds).
hunt *n. centum, in zusammengesetzten zahlen* (*got.* hund).
hunteri *m. centurio.*
huon, hôn, huan *n. huhn.* — *deminut.* hônchlî.
huoh, huah (*d.* hûe *O.*) *m. spott, hohn.*
huohôn *u.* pi-hôhôn, pihuahôn *sw. v. verhöhnen.*
huor, hôr, huar *n. ehebruch, hurerei.*
huora *f.* (a) *dass.*
huorâri *m. hurer.*
huor-lust *u.* huor-gi-lust *f.* (i) *unkeusche begierde.*
huor-kunni *n. hurengeschlecht, spurius.*
huosto, huasto *m. husten.*
huotâri *m. hüter.*
huoten [huotjan], huaten *sw. v. hüten, bewachen c. gen.*
be-huoten *behüten c. acc.*
hurolob *n., s.* urlub.
hursken [hurskjan], hursgen *sw. v. exercere, eifrig machen, anfeuern, anspornen* (*zu* horsk).
hurskida, hursgida *f.* (a) *rasche tätigkeit, eifer.*
hurwîn *adj. kotig, sumpfig* (*zu* horo).
hûs *n. haus.*
hûs-hêrro, huoshêrro (27) *m. hausherr.*
hût *f.* (i) *haut, fell* (*as.* hûd).
hûzze, hûcze *adv., s.* ûzzi.
hwal, wal *m. walfisch.*
hwanna, wanna, wanne *adv. unde, woher.*
hwanân, wanân *u.* hwanana, wanana *adv. interrog. woher; weshalb, warum. adv. indef. irgendwoher.*
hwanda, hwand *conj., s.* hwanta.
hwanne, wanne, hwenne, wenne *adv. interr. wann, quando; indef. aliquando, irgendwann.* — sô wanna sô, *später* swanne sô, swenne *conj. wann nur immer, quandocunque, wann irgend, wann, cum* (*as.* hwan; hwan êr *wie bald, wann ehr*).
hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog. warum, weshalb, quare;* — *conj. weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einführung eines satzes in directer rede z. b. T.* 3, 33. — bithiu huuanda, bithiu uuanta, bidiu huuanta *quia, eo quod, quoniam.*
hwâr, wâr, wâ *adv. interr. wo, ubi; indef. irgendwo.* sô hwâr sô, sô wâr sô, *später* swâ *conj. wo immer, wo irgend, wo auch.*
hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin.* sô wara sô, sô wara, se wara *wohin irgend, wohin auch.*
hwaraban *sw. v., s.* hwerben.
hwarb, warb, werf *m. drehung; gewerbe, geschäft* 41, 1, 30.
hwarba, warba, werba *f.* (a) *drehung,*

wendung. dat. plur. thên warbôn *da, dann.* — vier werba *viermal* 41, 2, 98.
hwarbelôn, warbelôn *sw. v. sich drehen.*
hwarôt, warot *adv. wohin* (*as.* hwarod).
hwas, was *adj. scharf; adv.* wasso (*got.* hvassaba).
hwassida, wassida *f. schärfe* (*got.* hvassei).
hwê *adv., s.* hweo.
hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.*), wëdar, wëder *pron. interr. wer von beiden, uter;* — *neutr.* hwëdhar — odho, wëder — alde *ob — oder (doppelfrage).* newëdir *keins von beiden* 25, 39. newëder — noh *weder — noch.*
sô hwëdar sô, sô wëdar sô *welcher von zweien immer.* — dhoh dhiu huuëdheru (*Is.*), thiwideru (9, 93) *licet, tamen, dennoch* (*got.* hvaþar).
ga-hwëdar, giwëder *pron. jeder von beiden, uterque.*
hwëlf, wëlf *m. n. junger hund, junges von wilden tieren* (*altnord.* hvelpr.)
hwëlîh, wëlîh, wëleh, *bei N.* wëlêr. *pron. interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder z. b.* allero manno uuelîhemo (*Musp.* 18). — sô hwëlîh sô, sô wëlîh, sô wëlêr *welcher nur immer, quicunque* (*got.* hvileiks, *as.* hwilîc).
ga-hwëlîh, giwëlîh *jeder, omnis.*
hwenne *s.* hwanne.
hweo, weo *s.* hwio.
hweolîh *s.* hwiolîh.
hwër, wër (*as.* hwê, hwie) *pron. interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand.* — sô hwër sô, sô wër sô, sô wër, swër *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis.* (*as.* gihwê *jeder*). *instrum.* hwiu, wiu, hiu *mit praep.* bihwiu, bihiu, biwiu *weshalb, warum;* mit wiu *womit;* zi uuiu, ziu *wozu, weshalb, warum.*
hwërban, hwërfan, wërvan, wërban *st. v. intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein* (*got.* hvaírban).
bi-hwërban, biwërban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen* (*as.* bihwërehan).
umbi-hwërban, umbiwërban *intr. sich umdrehn.*
widar-wërban *zurückkehren.*
hwerben [hwarbjan], hwaraban, werfen, werben *sw. v.* (*causat. z. vor.*) *drehen, wenden, convertere, irritare.*
gi-hwerbitha *f.* (a) *umwendung, verwandlung, conversio.*
hwërdar *pron.* = hwëdar.
hwergin, wergin *adv. irgendwo.*
hwîla, wîla (*u.* hwîl) *f.* (a) *zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde.* — *adverbial:* in thia wîla, sâr thên wîlôn *eo tempore;* wîlôn, wîlon, wîlen (*dat. plur.*) *bisweilen;* wîlôn — wîlôn, eina wîla — andera wîla *nunc — nunc* (*got.* hveila).
hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie; wuo (*T.* = *alts.* hwô) *adv. interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie;* — *conj. wie, sowie, wie wenn.* — sô wio sô, sô wio, swiesô *conj. wie auch immer, wenn irgend.* — (*got.* hváiva).
hwio-lîh, hweolîh, wiolîh, wielîh *pron. wie beschaffen, qualis.*
hwio-lîhhî, hwialîhhî, wiolîchî, wilîchî *f. qualitas.*
hwîz, wîz *adj. weiss, glänzend* (*got.* hveits).

I.

ia-mêr, ia-uuiht *etc., s.* io-.
iba *f.* (a) *zweifel.*
ibilo *adv.* (41) *s.* ubil.
ibu, ipu, upi, ubi, ube, oba, obe, avo (15) *conj.* 1) *wenn, si* 2) *in indirecten fragen: ob* (*dat. zu* iba = *got.* ibái).
îdal *adj., s.* îtal.
idis *f., s.* itis.
ieglich, iegelich *s.* iogilîh.
ie-gwëdar *s.* io-gi-hwëdar.
ieth *s.* iowiht.
ih *pron. d. 1. pers. ich* (*as.* ik, ëc). — *durch* â *verstärkt:* ihh-â *egomet* 1, 1.
îla *f.* (a) *eile, festinatio.*
îllen [îljan] îllan, îlen *sw. v. eilen, sich beeifern.*
îlonto *adv. part. praes. eilig.*
îlunga *f.* (a) *festinatio.*
imbi *m. bienenschwarm.*
im-bîz *n., s.* inbîz.
im-bot *n. auftrag, gebot.*
in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss.*
in *u.* în *adv. ein, hinein, herein.*
in *conj. und T., s.* anti.
in-bîz, imbîz *n. imbiss, essen, mahlzeit.*
in-brusti *n. sinn, gemüt.*
in-dës *conj., s.* innan.
indi *conj. und, s.* anti.
in-fleiscnissa *f.* (a) *incorporatio.* in fleiscnisse (9, 85) *fehlerhaft für 'incarnationem'.*
in-gagan, in-gegin *s.* gagan.
in-gang *m. eintritt, eingang, tür.*
in-heima *f.* (a) *heimat.*
in-huct *f.* (i) *sensus* (*zu* huggen).
in-lachenes *adv. innen, innerhalb W.* (*Gr.* II, 760 inlachen = *vestis interior*).
in-lîh *adj. internus.*
innan, inan *u.* innana *adv. innen.* — *praep. c. gen. dat. acc. innerhalb, in.*

innan dhiu *s.* thër; innan thës, indës *indessen, so lange als* (41, 1, 35).
inne, inni *adv. intus, darin, innerhalb.* — *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.*
innene-wendiun *adv. c. gen. innerhalb* 15.
innida *f.* (a) *eingeweide.*
innuovilu *n. plur. eingeweide.* innuovilu miltida = *viscera misericordiae, die innigste barmherzigkeit T.* 5, 27.
inti *conj. und, s.* anti.
intrâtan *red. v., s.* trâtan.
inu *conj. denn, nam, ergo;* — *interject. ecce.* — *fragend: numquid? num? etwa?;* inu-nu *dass.* (*vgl.* ëno).
in-wërt *adj. innen befindlich;* inwërtlîhho *adv. intus.*
in-wit *n.* (*as.* inwid) *trug, tücke. Hild.*
io, eo, (hio), ie *adv. immer; irgend einmal, jemals* (*got.* áiv, *as.* gio).
io-gi-hwanne, eogawanne *adv. immer irgend wann, immer.*
io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr *adv. überall.*
io-gi-hwëdar, iagiwëdar *pron. jeder von beiden, uterque.* — iogiwëdrehalp, iowëderhalb *adv. auf beiden seiten* 38, 33.
io-gi-hwëlîh, eogahwëlîh, eogihwëlîh, eocowëlîh, iogiwëlîh *pron. jeder, omnis, unusquisque.*
io-gi-lîh, eocalîh, eogalîh, iegelîch, ieglìch *pron. adj. jeglicher, jeder.*
io-gi-lîcho *adv. (z. vor.) immer in gleicher weise, stets, immer.*
io-gi-tago, eo gatago *omnibus diebus s.* tago.
io-gi-wâr *adv.; s.* iogihwâr.
io-gi-wëdar *pron., s.* iogihwëdar.
io-gi-wëlîh *pron., s.* iogihwelîh.
io-hwanne, iowanne *adv..*=iogihwanne.
io-hwëdar, iowëder *pron.* =iogihwëdar.
io-hwëlîh, iowëlîh *pron.* = iogihwëlîh.
io-lîh *adj.* = iogilîh.
io-man, eoman, iaman *pronominalsubstant. irgend einer, jemand.*
io-mêr, iamêr *adv. immer.*
io-n-altre, eonaltre *adv. unquam* (*vgl.* altar).
ionêr, eonêr, ionar *adv. irgendwo, irgend.*
io-wanne *adv., s.* iohwanne.
io-wëder *pron., s.* iohwëdar.
io-wëder-halb *adv., s.* iogihwëdar.
io-wëlîh *pron, s.* iohwëlîh.
io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht, ieth, iet *pronominalsubstant. irgend ein ding, irgend etwas, etwas.*
io-wist, eouuist *f. substantia* 9, 58 (*zu* eo wësan *Graff* 1, 1059, *vgl. Denkm.* 515).
ipu *conj., s.* ibu.
ir, yr *praep., s.* ur.
ir *pron pers. (Is.) s.* ër.
irdisc, irthisg *adj. irdisch.*
irmin- (*ags.* eormen-) *in verallgemeinernder bedeutung vorgesetzt in* irmindeot *n. (grosses volk, menschenvolk),* irmingot *(deus universalis) Hildebr.*
irri *adj. irre, umherschweifend; erzürnt* (*ags.* eorre) *Hild.* 25 (*got.* aírzeis).
irren [irrjan], giirren, girren *sw. v. irre machen, vom rechten wege ableiten, in die irre führen* (*got.* aírzjan).
irrên *sw. v. O.* 7, 37 = irrôn.
irrôn, giirrôn, girrôn *sw. v. irre gehn, irren (c. gen.: in bezug auf etwas.)*
îʒ *n. eis, glacies.*
îsan, îsarn *n. ferrum.*
îsîn *adj. aus eis;* îsîne steina (*O.* 4, 70) *eissteine, krystalle.*
îsnîn *adj. ferreus.*
îtal *adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeblich.*
ar-îtalen [îtaljan], arîdalen *sw. v. exinanire, nichtig machen.*
îtalingûn *adv. vacuum, frustra.*
îtal-nissa, îdalnissa *f.* (a) *u.* îdulnussi *n.* (48) *desolatio, vanitas.*
ita-wîʒ *m. vorwurf, schmähung, opprobrium.*
ita-wîʒʒôn, itawîʒôn *sw. v. c. dat. vorwürfe machen, beschimpfen, exprobrare.*
itis, idis *f.* (i) *frau, weib.*
it-lôn *m. od. n. retributio, praemium.*
it-mâli *adj. festus, solemnis.*
iuwêr, iuwar, iuêr (*O.*) *pron. poss. euer.*
iʒ *praep. c. dat., s.* aʒ.

J.

j *in den hss. nicht vom* i *geschieden.*
jâ 1) *affirmativpartikel: ja; in wahrheit, fürwahr* (*z. b. O.* 5, 1). 2) *conj. auch, und* (18, 13. 14); *mit zusetzung von* auh: jâ auh (6, 11), jauh (6, 20), jouh (26, 2) *und auch, und* (*got.* ja).
jagâri, jageri *m. jäger.*
jagôn *sw. v. jagen, verfolgen.*
fir-jagôn *sw. v. verjagen, vertreiben.*
jâmar, âmer (*N.*) *m. u. n. jammer, herzeleid.*
jâmarag *adj. mit jammer behaftet.*
jamar-lîh, âmerlîh (*N.*) *adj. jammer verursachend, bejammernswert, lacrimabilis.*
jâr *n. annus;* ubar jâr *das ganze jahr über, immer O.* 1, 60 (*got.* jêr).
jârîg *adj. ein jahr alt, jährig.*
jâro-gelîches *adv. genet. alljährlich. vgl.* gilîh.
jëhan, gëhan, jëhen (1. *p. praes.* gihu, *as.* giuhu) *st. v. aussagen, erklären, eine erklärung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri* (*c. dat. pers., gen. rei*).
bi-jëhan, pigëhan *bekennen, beichten.*

jënêr, gëner, ënêr (*N.*) *pron. demonstr. jener* (*got.* jains).
joh *conj. etiam, sogar, auch, und.* — joh — joh *et — et; sive — sive Is.* V, 17 (*got.* jah).
jouh *conj.* = jâ ouh *s.* jâ.
jû, giû *adv. jam, schon, bereits*, jû ni, ni — jû *non jam, nicht mehr* (*got.* ju).
jugethen *sw. v. I.* = jungen *W.* (*A*).
jugund, jugundh, jugend, jugent *f.* (i) *jugend, juventus* (*as.* juguð; *dazu* juguð-hêd *f. dass*).
jugund-lîh *adj. jugendlich.*
juh *u.* joh *n. joch, jugum; als ackermass: joch landes* 41, 2, 8 (*got.* juk).
jung *adj. jung, neu, frisch* (*got.* juggs). *compar.* jungiro, jungero, jungoro, gungiro (*M.* 1) 1) *adj. jünger, junior.* 2) *substant. m. jünger, discipulus* (*dazu as.* junger-scipi *m. jüngerschaft*). *superlat.* jungisto *der jüngste, der letzte, novissimus.* — *adv.* az jungist *zuletzt, endlich, demum, tandem;* zi jungisten, zi jungisti, zi gunste (27), zi jungist *dass.*
jungeling *m.* (a) *jüngling.*
jungen [jungjan] *sw. v. jung machen, verjüngen.*
jungend *f.* (i) 27, 50 = jugund.
jung-frouwa, juncfrouwa *f.* (n) *mädchen. adolescentula (W.).*
jungidi, jungide *n. das junge von tieren.*
jung-lîh, junchlîh *adj. jugendlich.*

K. C (*vor* a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n. kalb.*
kalt *adj. kalt* (*got.* kalds).
kamara *f.* (a) *kammer, gemach.*
gi-kamari *n. das 'gekämmer', complex von kammern.*
kampf-heit, camfheit (i) *militia.*
chara-sang *n. trauriger gesang, klagelied* (*zu* chara *wehklage* = *got.* kara).
karkâri, charchâri *m. kerker, gefängnis* (*lat.* carcer).
karl, charl *m.* (a) *mann, ehemann.*
kâsi, châsi *m. käse* (*lat.* caseus).
chëden *st. v. N., s.* quëdan.
kein; chein (cheinna 26, 59), hein *pron. indef.* (*abgekürzt aus* dehein) *irgend ein.*
keisur, keisor, cheiser *m.* (a) *kaiser* (*got.* káisar, *as.* kêsur).
cheisuring *m. kaisermünze, goldmünze* (*ags.* câsering) *Hildebr.*
këc-prunno *s.* quëcbrunno.
chëla *f.* (n) *kehle, hals.*
chëlîg *adj., s.* quëlîg.
kelih, khelih *m. kelch, calix.*
kempfo, kempho, khenfo *m. kämpfer, krieger, miles.*
chëna *f.* (a *u.* n) *s.* quëna.
kenfo, khenfo *m., s.* kempfo.
kennen *sw. v.* (*got.* kannjan *kund tun*).
ir-kennen, archennan, erchennen *erkennen, vollständig kennen, kennen, verstehen.*
bi-kennen, pichennen, bichennen *erkennen, kennen, wissen.*
cheol *m., s.* kiol.
kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v. wenden, umwenden, kehren.*
bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren.*
ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren.*
missi-kêren *falsch wenden, verkehren.*
kerren [karjan], cherren (gacherit *M.* 2, 27) *sw. v. kehren, fegen.*
ketina *f.* (a *u.* n) *kette* (*lat.* catena).
er-chihen *sw v., s.* quicken.
kind, kinth, chind *n. kind, sohn, knabe.*
kindilîn, chindelîn, chindlîn *u.* chindilî *n. kindlein, filiolus.*
kindisk, chindisk *adj. kindlich, jugendlich.*
kindiskî, kindisgî, chindiska (27) *f. kindheit, kindesalter; jugend.*
kind-jung (*as.*) *adj. jung.*
kindôn, chindan (41) *sw. v. kinder erzeugen, gebären.*
kiol, cheol *m.* (a) *schiff.*
kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v. prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, erwählen* (*got.* kiusan).
ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen.*
far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten.* farchoranêr *verworfen, reprobus* (3, 56).
kirihha, chirîhha, chiricha *f.* (n) *kirche, ecclesia* (*as.* kirika: κυριακή).
chirih-sahha *f.* (a) *'kirchsache'; vgl.* hof-sahha *hofstatt, hof. Graff* VI, 78.
Kirst = Krist 31, 3, 1.
ge-chist *adj. opulentus* **N.* 11, 7 (*Graff* IV, 531).
kiulla, chiulla *f.* (a *u.* n) *ranzen, tasche.*
kiuwan (*praet.* kou) *st. v. kauen.*
clafunga *f.* (a) *stridor.*
klaga, chlaga *f.* (a) *klage.*
klagôn, chlagôn *u.* klagên, chlagên *sw. v. klagen, beklagen; refl. sich beklagen.*
klëbên, chlebên (clivon 48) *sw. v. kleben, haften* (*zu* klîban).
kleiben [kleibjan] *sw. v. befestigen.* (*causat. zu* klîban).
bi-kleiben *sw. v. befestigen.*
kleini, cleini, chleini *adj. fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering.* — *adv.* kleino *dass.*

kleinî *f. feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, genauigkeit, kunst.*
klîban *st. v. c. dat. festhängen an etwas, anhaften.*
chlimban *st. v. klimmen, scandere.*
klingo *m., u.* klinga *f. giessbach, torrens.*
clioban *st. v. trans. spalten; intr. sich spalten.*
in-clioban *losspalten, losreissen.*
cloccôn, chlochôn *sw. v. klopfen, pochen.*
clûbôn *sw. v. pflücken, zerpflücken, klauben.*
bi-knâan, bichnâan, bicnâen (*praet.* bicnâita, bicnâta) *sw. v. I. kennen, erkennen. — refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen.*
ir-knâan, irknâen, irknâhen *erkennen.* (*praet.* irknuatît **O.* 30, 23).
knëht, chnëht *m. puer, knabe, diener.*
gi-knihti *n. dienerschaft, gefolgschaft.*
knio, chneo, knio *n.* (*gen.* kniwes) *knie* (*got.* kniu).
chnisten [knistjan] *sw. v. anstossen, allidere.*
fer-chnisten *zerstossen.*
cnuosal, chnôsal, cnôsal *n. geschlecht, genus* (*zu* knâan).
knuot, cnuat *f.* (i) *substantia.* (*got.* knôds *geschlecht*).
chnupfen [knupfjan] *sw. v. knüpfen.*
ir-koborôn *sw. v. erlangen, erreichen.*
choden *st. v., s.* quëdan.
kolbo *m. kolben.*
chomen *st. v., s.* quëman.
chôni *adj., s.* kuoni.
copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäss, becher* (*mlat.* cuppa).
korn, chorn *n. korn, getreide* (*got.* kaúrn).
corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v. c. gen.* (*seltner c. acc.*) *kosten, prüfen, versuchen* (*zu* kiosan).
corôna *f.* (a) *kranz, corona.*
cortar, chortar, corter *n. u.* cortare *m.* (*W.*) *herde.*
corunga, chorunga, khorunka *f.* (a) *versuchung.*
cos *m., s.* cus.
kôsa *f.* (a) *streitpunkt; erzählung, gespräch* (*lat.* causa).
gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch.*
kôsôn, côsan *sw. v. reden, sprechen, plaudern* (*lat.* causari).
costunga *f.* (a) *versuchung, temptatio.*
couf, cauf *m. negotiatio, handel, kauf.*
couffen [coufjan], coufen, gachaufen, *auch* coufôn *sw. v. kaufen, verkaufen* (*got.* káupôn).
ar-couffen, archaufen *erkaufen, loskaufen.*
far-couffen, forchaufen *verkaufen.*

craft, chraft (craht 44) *f.* (i) *kraft, macht, heeresmacht.*
chrafte-lôs *adj. kraftlos, schwach.*
kraft-lîh *adj. kraftvoll, stark.*
krâhen, krâen *sw. v. I. krähen.*
ir-krâen *krähen.*
in-crëbôn *sw. v. increpare.*
kreftîg, kreftîc *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig.*
Kriah *m.* (i) *Grieche* (*got.* Krêks).
chrimmi *adj., s.* grimmi.
kripfen, kriffen *sw. v. I. rapere.* kecriftiu *erepta* 13, 16.
crippea, chrippia *f.* (a *u.* n) *krippe.*
christalla *f.* (n) *krystall.*
christân-heit, christinheit *f.* (i) *christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*
christâni, christiâni, cristâni *adj. christlich. subst.* christâno *der christ.*
krumben [krumbjan], chrumben *sw. v.* (*praet.* krumpta) *krumm machen, krümmen.*
crûci, chrûci, krûci *n. kreuz.*
crûci-traht *f.* (i) *das trachten nach dem kreuze.* *19, 30.
crûzôn *sw. v. kreuzigen.*
chûd *adj., s.* kund.
kuelên *sw. v., s.* kuolên.
kûme *adj., s.* kûmo.
kumft, chumft, kunft, cuonft *W.* 1 (cuomst *W. A.*) *f.* (i) *das kommen, die ankunft* (*zu* quëman).
cumftîg, chwumftîc (2, 10), chumftîg *adj. kommend, venturus.*
chûmîg *adj. schwach, kraftlos.*
cumin *n. kümmel* (*lat.* cuminum).
kûmo, kûme *adv. mit mühe, kaum, nicht.*
kund, chunt (*as.* cûð, chûd *Hild.*) *adj. bekannt, kund; verwant* (*T.* 5, 2).
kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v. künden, verkünden, anzeigen, zeigen* (*as.* cûthian).
ar-kunden, archundan *kund tun, demonstrare.*
bifora-chunden *vorherverkündigen, weissagen.*
dhurah-chunden *declarare.*
chundida *f.* (a) *indicium, kenntnis* (6).
chundo *m. verkündiger, angelus.*
kunft *f., s.* kumft.
cuning, chuninc, chuning, cunig *m.* (a) *könig.*
cuningin, *g.* kuninginna *f.* (a) *königin.*
kuning-lîh, kuniglîh *adj. königlich.*
kuning-rîhhi, chuningrîchi *n. königreich.*
chunna *f.* (a) *scientia.*
kunnan, chunnan *v. praet.-praes. verstehen, wissen* (*got.* kunnan).
kunnên *sw. v. discere M.* 7, 8.

kunni, chunni, chunne *n. geschlecht, genus, gens, cognatio* (*got.* kuni).
ge-kunni *adj. angestammt, angeboren.*
chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter.*
chunst *f.* (i) *das wissen, verständnis, weisheit.*
chunt *adj., s.* kund.
ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (*ist nach dem lautstand von Pa wol eigentlich als* gigunt *anzusetzen?*).
kuo, chô *f.* (i) *kuh.*
kuolen [kuoljan], kualen *sw. v. kühlen, erfrischen.*
kuolên, kuelên *sw. v. kühl werden.*
kuoli, kuali *adj. kühl, frisch.*
cuomst *f., s.* kumft.
kuonft *f., s.* kumft.
kuoni, chôni, chuani, kuani *adj. kühn, tapfer.*
kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit, tapferkeit; pl. kühne taten.*
cuonio-widi *f. plur.* (i) *fessel. Merseb.* 1 (khunauuithi *catene Gl.* I, 204, 32. 38, *vgl. Kögel* 161; *got.* kunavida *fessel*).
kuphar, chupfer *n. kupfer.*
curi *plur.* churit, curît *u.* curet *imperat. mit negat.* ni curi *noli* (*eigentl. conj. praet. zu* kiosan).
curs *m. cursus, geistliche übungen.*
kurt *u.* churz *adj. kurz* (*lat.* curtus).
kurtî *u.* churtnassî *f. brevitas.*
cus, cos *m. osculum.*
kûski, kûsgi *adj. enthaltsam, mässig, keusch.* — *adv.* kûsgo *dass.*
chûskî, chûske *f. enthaltsamkeit, mässigkeit, keuschheit.*
kussen [kussjan], cussan *sw. v. osculari.*
kust *f.* (i) *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit* (*zu* kiosan).
chustîg *adj. tüchtig, bonus.*
quâla *f.* (a) *qual, marter, hölle.*
qualm, quhalm *m.* (a) *plage, marter, verderben, vernichtung* (*zu* quellen).
quëdan, quhëdhan, chwëdan, qhwëdan, chëden (*N.*), choden *st. v.* (*contr.* II. *p. praes.* quîs, III. quît, chwît) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten* (*got.* kviþan).
undar-quëdan *untersagen, verbieten.*
wëla-quëdan *benedicere* 9, 107.
quëc, chuëch, quëk (*fl.* quekkêr, queggêr, quecchêr, quekhêr) *adj. lebendig; frisch, munter* (*got.* kvius).
quëc-brunno, këcprunno *m. lebendiges wasser, quelle (quickborn).*
quelîg, chelîg (*N.*) *adj. saevus, grausam.*
quellen [qualjan], quelen *sw. v. martern, quälen, necare.*
quëman, quhëman, qhuëman, chwëman, chomen, coman *st. v. kommen, ankommen, gehen* (*got.* kviman).
ana-quëman *c. acc. an jemand herankommen.*
az-quëman *advenire.*
bi-quëman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden.*
durh-quëman *hindurchkommen.*
fram-quëman *hervorgehen, ausgehen.*
volla-quëman *zu ende kommen, pervenire.*
hintar-quëman *zurückfahren, erschrecken (c. gen.).*
in-quëman *hineinkommen, intrare.*
ir-quëman *intr. erschrecken.*
nidar-quëman *herabkommen, descendere.*
ûz-quëman *herauskommen.*
quëna, cwëna, chëna *f.* (n *u.* a) *eheweib, uxor* (*got.* kvinô).
quicken [quikjan], quihhan, chwicchan, *sw. v. lebendig machen* (*zu* quëc).
ir-quicken, archuicchan, (erchihit 25, 16) *zum leben bringen, lebendig machen, beleben, erfrischen.*
ke-chwit *n. edictum* (*zu* quëdan).
quist *f.* (i) *vernichtung.*
chwumftîg *adj., s.* cumftîg.

L.

labôn, laben *sw. v. laben, erquicken.*
ladan *st. v., s.* hladan.
ladôn *u.* ladên *sw. v. einladen, rufen, berufen* (*got.* laþôn).
ladunga, ladhunga *f.* (a) *evocatio, ecclesia* 9, 52.
gi-lâen [lâjan] *sw. v. verraten* (*got.* lêvjan). — fir-lâen *dass.*
lâgôn *sw. v. auflauern, nachstellen.*
lahan *st. v. tadeln, verbieten* (*vgl. got.* laian).
bi-lahan *verhindern.*
lahhan, lachan *n. tuch, pallium, velum.*
lâchi *m. medicus* (*got.* lêkeis).
lamb, lamp *n. lamm.*
ge-lando *m., s.* lanto.
lang (*später auch* lenge) *adj. longus. adv.* lango *lange* (*got.* laggs).
bi-lang (*as.*) *adj. verbunden.*
langên *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen (impers.).*
lang-lîh *adj. lang.*
gi-langôn *sw. v. erreichen.*
lancha *f, s.* hlanca.
lant *n. land, terra, regio* (*got.* land).
lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*
lantfrida *f.* (a) *lampreta, muraena.*
lant-liut *m. das volk im lande, landesvolk.*
gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*
lant-scaf *f.* (i) *regio, landesbezirk.*

lant-sidilo *m. bewohner des landes.*
laos *adj., s.* lôs.
gi-lâri *n. gemach, gelass, wohnung.*
last *f., s.* hlast.
lastar *n. tadel, querela, crimen* (*zu* lahan).
lastrôn *sw. v. vituperare, scandalizare.*
ga-lauban, chi-laupnissa *etc. s. unter* loub-.
lauft *m., s.* hlouft.
laȥ *adj. träge, spät* (*as.* lat). *sup.* leȥȥist, leȥȥest (*auch* lecist, lezzist); zi leȥȥist *am spätsten, zuletzt.*
ka-lâȥ *n. zusammenfügung.* calâȥ dëro wëgo *exitus viarum M.* 4, 12.
lâȥȥan, lâȥan, lâȥen *red. v. lassen, entlassen, zurücklassen, verlassen, im stiche lassen, unterlassen, überlassen, geschehen lassen, zulassen* (*got.* lêtan).
ar-lâȥȥan (*as.* âlâtan) *erlassen, freilassen.*
bi-lâȥȥan, pilâȥan *erlassen, vergeben, verzeihen.*
far-lâȥȥan, furlâȥȥan, forlâȥan, firlâȥan, verlâȥen, flâȥȥan (8) *lassen, verlassen, sich abwenden von, zurücklassen, überlassen, übergeben; unterlassen, zulassen; loslassen, entlassen, erlassen, vergeben.*
int-lâȥȥan *loslassen, vergeben.*
nidar-lâȥȥan *herablassen.*
ob-lâȥȥan *erlassen, vergeben.*
laȥȥên *sw. v. tardare T.* 3 (*zu* laȥ).
for-lâȥnessi *n. vergebung.*
lëbara, lëpara *f.* (a) *leber.*
lëbên, lëpên, leven (15) *sw. v.* (*dazu formen von* [libjan] *sw. v., z. b.* libiti 34) *leben, vivere* (*got.* liban, *as.* libbian).
gi-lëbên *leben, erleben.*
misse-lëbên *übel leben, ein schlechtes leben führen.*
lëbir-meri *n. das geronnene meer* (*vgl. Dm.*² *s.* 388).
lëder *n. leder.*
lëffur (lepor 48) *m. lippe.*
lëfs *m.* (a) *lippe.*
lëgar *n. das liegen, das lagern, lager* (*got.* ligrs).
legen [lagjan], lecgen (*M.*) *sw. v. liegen machen, legen, hinlegen, ponere, mittere, imponere* (*got.* lagjan).
leiba *f.* (a) *überbleibsel.* zi leibu wërdan *übrig bleiben.*
fir-leiben [leibjan] *sw. v. übrig lassen, unterlassen* (*zu* lîban).
leid *adj. betrübend, leid, widerwärtig, verhasst O.* 3, 39. — *compar.* leidôr, leidhôr *interj. ach! leider!* (*as.* lêð).
leid *n. leid, schmerz.*
leidên *sw. v. intr. zuwider werden, leid werden, leid sein.*
leideg, leidig *adj. betrübt, traurig; betrübend, leidig, verhasst.*
leidôn *sw. v. anschuldigen, accusare.*
leidit *m., s.* leitid.
leid-lust *f.* (i) *schmerz.*
leido-gilîh *s.* gi-lîh.
leidôr *s.* leid.
leid-sam, leitsam *adj. traurig.*
leidunt *f. anklage, schuld *O.* 39, 26.
leigo *m. laie, laicus.*
leimo, laimo *m. lehm, argilla.*
leisten [leistjan] *sw. v. leisten, vollbringen, halten (einen eid)* 17 (*got.* läistjan, *as.* lêstean).
leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten *sw. v. führen, leiten, herbeiführen, hineinführen, geleiten.*
fir-leiten, farlaiten *verführen.*
ur-leiten, irleiden *führen, wegführen.*
leitid, leidit (*M.*) *m.* (a) *führer.*
leitido *m. dass.*
leitiri *u.* leitâri *m. dass.*
leit-sam *adj., s.* leidsam.
lecken [lakjan] *sw. v. rimare, benetzen.*
lëccôn, lëchôn, lëchen *sw. v. lecken.*
lëcza, lëccia *f.* (a *u.* n) *lectio, lesung.*
bi-lemmen [lamjan] *sw. v. lahm machen, lähmen.*
lenge *adj., s.* lang.
lengî *f. länge.*
lenti-brâto *m. lendenstück.*
lenzo *m. lenz, frühling.*
lenzesc *m. vernalis.*
leob, leop *adj., s.* liob.
leoht, leot, leotkar *s.* lioht.
leohten *sw. v., s.* liuhten.
gi-lepphen [lapfjan] *sw. v. schlürfen, trinken.*
lërnên *u.* lirnên *sw. v. lernen, discere.*
lêrren [lêrjan], lêrran, lêren *sw. v. lehren* (*got.* läisjan).
lês *interj., s.* lêwes.
lësan *st. v. lesen, sammeln, auswählen, lesen, legere, vorlesen* (*got.* lisan).
ar-lësan *eligere, colligere.*
lesken [laskjan], leschen *sw. v. löschen, auslöschen.*
ar-lesken, irlesgen *auslöschen, vernichten.*
lêu, lêo *m., s.* hlêo.
lêwes, lês *interj. heu! leider!* (*gr.* III, 128).
lëwin *f.* (a) *löwin.*
lëwinchelîn *n. das junge des löwen.*
lewinna *f.* (n) *torrens, giessbach* (13).
lëwo *m. löwe* (*lat.* leo).
leȥȥist, leȥȥest *s.* laȥ.
lezzen [lazjan] *sw. v. hemmen, aufhalten, verhindern* (*c. gen. rei*) — (*zu* laȥ; *got.* latjan.)
lîb, lîp *m. u. n. leben, vita* (*as.* lîf).
bi-lîban, pilîpan *st. v. bleiben, remanere, unterbleiben* (*got.* bileiban).
lîban *st. v., s.* hlîban.
libben [libjan] *sw. v. vivere, s.* lëbên.

liberôn *sw. v. gerinnen* (*von flüssigkeiten*)*; vgl. Denkm. s.* 388.
lîb-haft, lîphaft *adj. mit leben behaftet, lebendig.*
lîb-leita *f.* (a) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* leiten).
lid *m.* (i) *u. n. glied* (*got.* liþus).
ge-lid *m.* (i) *u. n. dass.*
lîd *m. obstwein, sicera* (*got.* leiþus).
lìd *n., s.* liod.
lîdan *st. v. gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part.* kalitan *vergangen* 8, 39. sêolîdante 28, 42. zuolîdan 1, 1, 6 (*got.* leiþan).
bi-lîdan *vergehèn M.* 7, 13 (*besserung* (*Wackernagels*).
lîdan *st. v. leiden, erdulden.*
ir-lîdan *dass.*
lidi-renkî *f. gliederverrenkung.*
lido-lîh *adj., s.* gi-lîh.
lidôn *sw. v. secare, caedere.* in demo galidôntin enti uueralti *M.* 3, 14 *am ende der welt, in consummatione seculi* (*quasi seculum a secare? Massmann*).
livol *m.* (a *u.* i) *libellus, buch.*
ligan *u.* [ligjan], likkan, licken, liggen *st. v. liegen. part. perf.* gilëgan *proximus, propinquus, cognatus* 15, 4 *N.* 7, 15; dés ín gelégenen lîehtes *N.* 7, 12 *'des ihnen verwanten lichtes'* (*got.* ligan).
ana-ligan *incumbere, drängen, bedrängen, c. acc.*
er-ligan *schwach werden, deficere.*
for-ligiri *n. stuprum.*
lîhan *st. v.* (*praet* liwun *O.* 31, 13) *leihen, verleihen* (*got.* leihvan).
fir-lîhan *verleihen* (*p.* farliuuan 44, 54).
in-lîheri *m. foenerator, gläubiger.*
lîhti *adj. leicht* (*got.* leihts).
gi-lîhten [lîhtjan] *sw. v. leicht machen.*
lîh, lîch *f.* (i) *u. n. leib, corpus, caro* (*got.* leik, *as.* lîk).
gi-lîh, chilîh, calîh, galîh, gelîh *adj. von derselben gestalt, ähnlich, gleich.* der mîn gilîcho *meines gleichen O.* 42, 56. — *Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder', oft unter vorsetzung von* allero. *z. b.* leidogilîh *leid jeder art O.* 40, 218; allero manno calîh *jedermann* 6, 20; chunno kilîhaz *jedes geschlecht Musp.* 32. — *Häufig tritt ausfall der vorsilbe* gi *unter enger anlehnung des* lîh *an das subst. ein z. b.* mannolîh; lidolîh *jedes glied O.* 12, 5. *Vgl. Henrici, Beitr.* 5, 51 *ff. adv.* gilîcho *in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter* (*got.* galeiks).
lîh-hamo, lîchamo (*as.* lîk-hamo) *später, und zwar zuerst im bair. dialekt* lîchinamo, lîchnamo (22, 17. *N.* 15, 24) *m. leib, körper.*
lîhham-haftîg *adj. leiblich, fleischlich.*
lîchamisk, lîcmisk *adj. leiblich.*
likkan *st. v., s.* ligan.
lîhhazâri, lîchezeri *m. heuchler.*
lîhhazen [lîhhazjan], lîchezen *sw. v. heucheln.*
lîhhên, lîchên, chilîhhên, gilîchên, galîhhên *sw. v. gefallen, genehm sein. oft impers. vgl. Is.* IV, 62, *M.* 1, 26. (*got.* leikan).
misse-lîchên *misfallen.*
ge-lîchî *f. gleichheit.*
ca-lîhhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*
lîchinamo, lîchnamo *m., s.* lîhhamo.
lîchisôd *m. heuchelei.*
lîcmisk *adj., s.* lîchamisk.
chi-lîhnissa, kilîhnissa *f.* (a) *gleichheit, similitudo, imago.*
gi-lîhnessi *n. dass.; gleichnis, parabola.*
gi-lîhho *adv., s.* gilîh.
ga-lîhsam *adj. similis.*
lilia *f.* (a *u.* n) *lilie.*
lîmen [lîmjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen.*
limbel *n. stückchen leder, lederstreif* (*lat.* limbus).
gi-limphan, gilimpfan, gilimfan *st. v. geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet.*
lindi *u.* lind *adj. lind, mild, angenehm. adv.* lindo *auf zarte, sanfte art; leise.*
linên *sw. v., s.* hlinên.
gi-lingan *st. v. gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., gen. rei.*
bi-linnan *st. v. weichen, nachlassen, ablassen* (*got.* af-linnan).
linta *f.* (n) *linde; lindenschild.*
lintîn *adj. aus linde, mit linden bewachsen.*
liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm* (*got.* liubs).
liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der* (*die*) *geliebte.*
liob-lîh, liuplîh *adj. angenehm, schön; liebevoll. adv.* lioblîcho.
liod, lioth, lied, lìd (25, 29) *n. lied, carmen.*
liogan *st. v. lügen* (*got.* liugan).
ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*
bi-liogan *verläumden.*
lioht, leoht (leot, lioth *O.* 12, 9), lieht (lieth) *n. licht* (*got.* liuhaþ).
lioht *adj. hell.*
lioht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*
lioht-kar, leohtchar, leotkar *n. lichtgefäss, leuchter.*
lioht-samo, leohtsamo *adv. evidenter.*
fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinu *O.* 14, 6), ferliesen, fliosen *st. v. ver-*

lieren, verderben, zu grunde richten (*got.* fraliusan).
lioth (lieth), liotfaz, *s.* lioht-.
liozzan *st. v., s.* hliozzan.
lip *n. m., s.* lîb.
lîra *f.* (n) *leier, lyra.*
lirnên *sw. v., s.* lërnên.
list *m.* (i) *klugheit, wissenschaft, kunst; schlauheit, list* (*got.* lists).
listîg *adj. klug, schlau.*
lîta *f.* (n) *s.* hlîta.
liub *adj., s.* liob.
liubî *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.*
liuben [liubjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen* (*c. dat.*).
liugan *st. v., s.* liogan.
liuhten [leuhtjan], leohtan *sw. v. leuchten* (*got.* liuhtjan).
pi-liuhten *hervorleuchten.*
in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare.*
liut *m.* (i) *n.* (*f. O.* 21, 21) *volk. plur.* liuti, liudi, lûite (*W.*) *m. menschen, leute.*
liud-scepi (*as.*) *n. volk.*
liut-stam *m.* (a) *volksstamm, volk.*
liuzil *adj., s.* luzzil.
liwen *sw. v.* (?) *das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache* (*gen.*) *tragen* (*Erdm.* II, 178). *O.* 2, 28 liuuit *V.*, leuuet *P.* (*Nur noch O.* III, 20, 92 leuuen. *Vgl. Kelle, glossar*).
lob, lop *n. lob, ruhm* (*as.* lof; *adj.* lofsâlig *mit lob beglückt*).
ke-lob, kelop *adj. gelobt, berühmt* *34.
lobôn *u.* lobên *sw. v. loben, preisen; geloben* (*as.* lovon).
lôfen *red. v.* (*W.*), *s.* hlouffan.
lôh *m. niedriges holz, gebüsch.*
loc *m.* (a) *capillus, locke.*
locheroht *adj. durchlöchert.*
lockôn, lokôn *sw. v. streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken.*
lôn *n. m. lohn.*
lônâri *m. remunerator.*
lônôn *sw. v. lohnen* (*dat. pers., gen. rei; uber* imo'z 36, 40).
for-lornissa *f.* (a) *perditio.*
for-lôren *sw. v. 1. perdere* (*zu* furliosan).
gi-los *adj., s.* hlos.
lôs, laos *adj. frei, beraubt* (*c. gen.*); *los, zuchtlos* (*got.* láus).
lôs *n. das lose, zuchtlose wesen.*
lôsen [lôsjan], lôssan *sw. v. los machen, lösen, erlösen, befreien* (*got.* láusjan).
ar-lôsen, irlôsen *lösen, befreien, erlösen.*
bi-lôsen, bilôsian *berauben.*
zi-lôsen *lösen, auflösen, zerstören.*
lôsî *f. levitas, leichtfertigkeit.*
er-lôsida *f.* (a) *redemptio, erlösung.*
lôson *sw. v.* = lôsen (41, 1, 47).
lôsunga *f.* (a) *erlösung.*
loub *n.* (*m.* 35, 20) *laub, blatt* (*got.* láubs).
gi-louba, calaupa, kalauba *f.* (a) *fides, glaube.*
gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (*W.*) gelouben *sw. v. glauben; refl. c. gen. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas* (*as.* gilôvian).
gi-loubi *adj. gläubig.* giloubo *sw. m. der glaubende, gläubige* (*unflect.: O.* 28, 28).
gi-loubî, gloubî *u.* kalaubîn, chilaubîn *f. glaube.*
gi-loubîg, kalaubîg *adj. fidelis, gläubig.*
gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa *f.* (a) *fides.*
gi-loubo *m. fides* (*as.* gilôvo).
louffan, loufan *red. v., s.* hlouffan.
loug, laue *m. flamme, lohe.*
lougen *m. das leugnen.*
lougîn, laugîn *adj. flammeus.*
lougna *f.* (a) *das leugnen.*
lougnen [louganjan], louginen *sw. v. leugnen, in abrede stellen c. gen.* (*got.* láugnjan).
fir-lougnen *verläugnen, in abrede stellen* (*c. gen. u. acc.*); *versagen, ablehnen O* 42, 13.
lôz *n., s.* hlôz.
luft *f.* (i) *u. n. luft* (*got.* luftus).
luggi *adj., s.* lucki.
lugî, lukî *f. lüge* (*vgl.* lugin).
lugi-lîcho *adv. auf lügnerische art und weise.*
lugin, lugun *f.* (*gen.* lugina) *lüge.*
luginâri *m. lügner.*
in-luihten *sw. v.* = inliuhten.
lûit *m.* (*W.*) = liut.
lûhhan, lûchan *st. v. schliessen* (*got.* (lûkan).
ant-lûhhan, intlûchan, inlûchan *aufschliessen.*
bi-lûhhan *zuschliessen.*
lucka, lucha *f.* (n) *lücke.*
lucki, luggi *adj. lügnerisch, falsch.* luggu *O.* 34, 24 *neutr. zum masc. construiert* (*cf. Erdm. Anz. fda.* 7, 220).
gi-lumpf-lîh, gilumplîh *adj. ziemend, passend* (*zu* limpfan).
lungunna (lungun) *f.* (a) *lunge.*
luog *n. lager, höhle.*
luogên *sw. v. aus einem versteck hervorsehen, nach etw.* (ze) *sehen, lugen.*
lust *f.* (i) *u. m. lust, freude, verlangen, begierde* (*got.* lustus).
gi-lust *f.* (i) *verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.*
for-lust *f.* (i) *perditio* (*zu* furliosan).

lusten [lustjan], gilusten *sw. v. impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.*
lustidôn *sw. v. begehren.*
lustigôn *sw. v. ergötzen.*
gi-lust-lîh *adj. angenehm, fröhlich.*
lust-sam *adj. dass.*
[lut] *as.* lud *f. gestalt* 44, 154.
lût; lûttar, lûtar; lûten *sw. v.*; lûtida *f.*: *siehe unter* hl (hlût *etc.*).
luttil *adj., s.* luzzil.
lûzzên *sw. v. latere, verborgen sein.*
luzzig, luzig *adj. klein.*
luzzil, luzzel; liuzil, lyuzil (*Is.*) *adj. klein, wenig, gering; niederd.* luttil *Hildebr.* 20 *elend, kläglich* (?).
luzzilî, luzzeli *und* lyuzilin (*Is.* V, 13) *f. kleinheit, parvitas.*

M.

maer *s.* mêr.
mâg, mâk *m.* (a) *verwanter, cognatus* (*got.* mêgs).
magad, macad, maged *f.* (i) *jungfrau* (*got.* magaþs).
magad-burt *f. das gebären einer jungfrau.*
magan, makan *u.* mugan *v. praet.-praes. posse, vermögen, können; — c. dat.: jem. gewachsen sein, hinreichen* (*got.* magan).
furi-magan *praevalere, die oberhand haben* 3, 41 (*vgl.* furist megi 3, 110); furimegi *Musp.* 97 *überwinden.*
magan, makan, magen *u.* megin, meghin *n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit* (*as.* megin-craft 44, 156 *dass.*).
magan-nôt-durft, makannôtduruft *f.* (i) *dringendes bedürfnis.*
maga-zogo, magaczogo *m. erzieher* (*zu* ziohan *u.* magu).
maga-zoha *f.* (n) *nutrix.*
mâgin *f.* (a) *verwante* (*zu* mâg).
mago *m. stomachus.*
magu (*as.*) *m. sohn* (*got.* magus).
mahal *n. gericht, gerichtssitzung* (*got.* maþl).
ge-mahala, gemahela *f.* (n) *desponsata, verlobte.*
mahalen [mahaljan] *sw. v. sprechen* (*Hild.; as.*); *versprechen, verloben, desponsare* (*got.* maþljan).
mahalôn, mâlôn (*N.*) *sw. v. vor gericht laden, anklagen.*
mahal-stat *f.* (i) *gerichtsstätte.*
maistar *m., s.* meistar.
maht *f.* (i) *macht, kraft* (*got.* mahts).
ge-maht *f.* (i) *genitalia, gemächt.*
mahtîg *adj. mächtig* (*got.* mahteigs).
gi-mah, gemah *adj. womit verbunden, zugehörig, entsprechend* (*N.* 9, 29), *passend, bequem.*
gi-mah *n. das zugehörige, verbindung bequemlichkeit, annehmlichkeit.*
gi-macha *f.* (a) *angelegenheit, sache O.*
gi-mahha *f.* (n) *conjux* (*zu* gi-mah).
machâri, machâre *m. macher, bewirker.*
ki-machida *f.* (a) *verbindung, zusammenfügung; contubernium* (7, 24); *elementum* (*zu* gi-mah).
ka-mahho *m. socius* (*zu* gi-mah).
mahhôn, machôn, gimachôn *sw. v. machen, bereiten, ausführen, tun.*
gi-mahhôn, kimachôn *sw. v.* 1) = *vor. z. b. O.* 40, 133. 2) *zu* gimah: *verbinden, passend machen.*
mâlên *u.* mâlôn *sw. v. malen, zeichnen* (*got.* mêljan).
mâlôn *sw. v.* (*N*), *s.* mahalôn.
mammenti *adj., s.* mammunti.
mammentsam, manmentsam (*N.*) *adj. lenis, blandus.*
mammunti, mammenti *adj. sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich.* mammonto *adv. dass.* (*as.* madmundi).
mammunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit.*
man *m. mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann.* bî manne *viritim O.* 21, 93. — (*got.* manna).
manag, manac, manig, menig *adj. viel, multus* (*got.* managa).
manag-falt *adj. vielfältig.*
manag-falten [managfaltjan] *sw. v. multiplicare.* chimanacfaldit *Is.*
manag-slahtîg *adj. vielartig, vielfach.*
mandag *adj. freudig* (*zu* menden).
mandât *n. fusswaschung* (*lat.* mandatum).
mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (*gr.* μανδραγόρας).
maneghîn *f., s.* menigî.
far-manên *u.* for-monên (*O.*) *sw. v. verachten, zurückweisen* (*vgl.* manôn).
mangên? *sw. v.* (manga 41, 2, 7) *ermangeln. vgl.* mengen (*N.*) *Graff* II, 807.
mangolôn *sw. v. ermangeln, entbehren c. gen.*
manig *adj., s.* manag.
man-kunni, manchunni *n. menschengeschlecht, generatio.*
manment-sam *adj., s.* mammentsam.
mannaschîn *adj., s.* menniskîn.
manniclîh *adj. jedermann, aus* mannogilîh, *vgl.* gi-lîh.
mannilîh *adj. jedermann, aus* mannolîh, *vgl.* gi-lîh.
mannisgîn *adj., s.* menniskîn.
mannisenissa *f.* (a) *humanitas, menschliche natur* (*Is.*) *vgl.* menniskî.
mannisco *m., s.* mennisco.
manno(gi)lîh, manniclîh *adj., s.* gi-lîh.
mâno *m. mond* (*got.* mêna).

mânôd, mânôt *m.* (a) *monat* (*got.* mênôþs).
fir-manôd *m. verachtung* (*s.* farmanên).
mano-houbit *n. mancipium, sclave.*
manôn *sw. v. mahnen, ermahnen.* zuomanôn *admonere* (3).
man-slago *m. mörder.*
man-slaht *f.* (i) manslahta *f.* (a) *mord.*
man-slecko, manslecco *m. mörder.*
manunga *f.* (a) *monitio.*
marg *n. mark, medulla.*
marha *f., s.* marca.
marha *f.* (a) *equa.*
mâren [mârjan], mârran *sw. v. bekannt machen, verkündigen* (*got.* mêrjan).
mâri *berühmt, bekannt, herrlich* (*got.* -mêrs).
mâri *n. nachricht, erzählung, bericht.*
mâritha *f.* (a) *kunde, ruhm, rühmliche tat.*
mari-greoz *m., s.* merigrioz.
marca, marcha *f.* (a) *terminus, grenze, grenzland, bezirk, provinz, land.*
in-markên *sw. v. inolescere* (?) *1, 1, 92.
marc-houg *n. grenzhügel.*
marcôn *sw. v. abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen.*
marren [marrjan] *sw. v., s.* merren.
martyr *m. mârtyrer.*
martyra, martra *f.* (a) *marter, passio.*
martyrôn, martrôn *sw. v. martern.*
mâsa *f.* (n) *wundmal, narbe.*
maz *n. das essen, speise, mahlzeit* (*got.* mats).
megin, meghin *n., s.* magan.
meghinîg *adj. stark, mächtig.*
meila *f.* (a) *u.* meil *n. fleck, mal* (*got.* máil).
mein *adj. falsch. adv.* meino *auf falsche, böse weise. interject.* io meino! *O.*
mein (*as.* mên) *n. falschheit, betrug, verbrechen.* meinnes *adv. gen. falsch* (40, 2, 117).
meina *f.* (a) *meinung, sinn. acc.* thia meina; bî thia meina *wahrhaftig* (*häufiges flickwort bei O.*).
mein-eid, meineit *m.* (a) *meineid.*
meinen [meinjan], meinan *sw. v. meinen. denken, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären.*
gi-meinen [meinjan] *sw. v.* 1) = *d. vor.* 2) *zu* gimeini: *gemeinschaftlich machen, vereinigen* (*O.* 9, 14), *mitteilen, darstellen* (*O.* 4, 4), *zuteilen* (*O.* 8, 57), *tatsächlich hinstellen, hervorbringen* (*Erdm. üb. O.* II, 1, 1—38).
fir-meinen *sw. v. zeigen, klar machen. O.* 4, 82.
gi-meini *adj. gemeinsam, communis, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein* (*got.* gamáins).
gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.* (a) (*nom.* chimeinidh *Is.* IV, 26) *gemeinschaft, communio.*
meino *adv. zu* mein *adj., s. dass.*
gi-meino, gameino *adv. zu* gimeini *gemeinsam, zusammen.*
ge-meinsamî *f. communio.*
mein-swart *m.* (i) *meineid.*
mein-tât, meindât *f.* (i) *verbrechen, übeltat.*
meist *adv. am meisten, zumeist* (*zu* meisto).
meistar, maistar *m.* (a) *magister, meister.*
meistîg *adv.* (*adj.*) *zumeist, besonders.*
meisto *adj. superlat. der grösste, maximus* (*got.* máists).
meistrin *f.* (a) *meisterin.*
gi-meit *adj. stultus* (*got.* gamáids).
gi-meitî *f. torheit, verkehrtheit.*
mëldôn *sw. v. verraten.*
mëlo (*gen.* mëlwes, mëlawes) *n. mehl.*
menden [manthjan], menthen *sw. v. sich freuen, sich freuen über* (*genet., selten acc. Is.* IV, 87).
mendî, mendîn *f. freude.*
mendisli *n. freude* (48).
menen [manjan], gimenen *sw. v. vorladen, mannire.*
menî *f. vorladung.*
menigî, managî *u.* maneghîn (*Is.*) *f. grosse zahl, menge, volksmenge, schaar* (*got.* managei).
menniskî, mennisgî *f. humanitas, menschheit, menschliche natur; mannheit, mannesalter.*
menniskîn, mannaschîn, mannisgîn *adj. menschlich, humanus.*
mennisco, mannisco, mennisgo *m. mensch.*
mêr (maer *M.*) *unfl. neutr. u. adv. comparat.: mehr, plus, magis, amplius.* diu maer ni — danne *nihilo magis quam M.* 10 (*got.* máis).
mere *mare, nebst composs., s.* meri.
mêr-huora *f.* (a) *adulterium* (*wie* ubarhuor).
mêrên *sw. v. exstare* *1, 1, 41 (*zu* mêro).
meri, mere *n. u. m. meer, mare* (*got.* marei).
meri-garto *m. das vom meere umgebene land, die erde, welt.*
mer-grioz, marigreoz *m.* (a) *perle* (*got.* marikreitus *aus gr.* μαργαρίτης).
meri-manni, meremanni *n. meerweib.*
mêriro *comp. adj. major* (*zu* mêro).
meri-salz, meresalz *n. meersalz.*
meri-wâg, merewâc *m. meereswoge.*
mêro *adj. comp. major, grösser. neutr.* mêra *adv. plur.* (*got.* máiza).
mêrôn *sw. v. mehren, vermehren.*
merren [marrjan], marran, gimerren *sw. v. hindern, hemmen, stören* (*got.* marzjan). — fir-merren *dass.*

far-merrida *n.* firmerridi *f.* (?) *irritum* *1, 1, 69 (*zum vor.*).
merzo *m. märz.*
mëtalôsto *adj. superl. der mittelste.*
mëtemo *adj.* (*nur schwach*) *mediocris* (*got.* miduma).
mëtil-scaft *f.* (i) *mitte.*
mëz *n. mass.* — *In adverbialen wendungen, z. b. gen.* des mezzes *in dem masse* 8, 18; *instr.* theheino mezzo *in irgend einer weise O.* 27, 46; einu mezzu *solummodo* 3, 84.
mëzzan, mëzssan, mëzen *st. v. messen, abmessen, abwägen* (*got.* mitan).
ver-mëzzan *refl. c. gen.: etw. kühnlich behaupten.*
mëz-hafto *adv. massvoll.*
mëz-samôn *sw. v. temperare.*
mëz-wort *n. gemässigte rede.*
mezzo *m. steinmetz.*
mëtod *as.* (*got.* mitaþs *das mass; ahd.* *mëzzôt?) *m. gott.*
miata, mieta *f.* (a *u.* n) *lohn, bezahlung, bestechung* (*aus* mêda, *got.* mizdô).
mîdan *st. v. meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen O.* 34, 72.
bi-mîdan *vermeiden; verheimlichen.*
fir-mîdan *vermeiden.*
mithont *adv. eben, grade, jetzt. O.*
mieren [miarjan] *sw. v. anlanden.* *O. 42, 2.
mieta *f., s.* miata.
mihhil, michel *adj. gross* (*got.* mikils).
mihhilên *sw. v. gross sein.*
mihhilî, michelî *f. grösse* (*got.* mikilei).
michel-lîcho *adv. exaggerate.*
michel-lîchôn *sw. v. magnificare.*
mihhilôsôn *sw. v. magnificare T.* 4.
milda *f., s.* miltî.
milti *adj. mild, freundlich, gnädig, freigebig.*
miltî *f. u.* milta, milda *f.* (a) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
miltida *f.* (a) *misericordia* (*got.* mildiþa).
milt-lîhho *adv. largiter.*
miluh, miloh *f.* (i) *milch* (*got.* miluks).
min *comparat. adv. weniger, minder, minus; — conj. ne, damit nicht* (*got.* mins).
mîn *pron. poss. mein* (*got.* meins).
minig *n. mennig, minium.*
minna, minnia *f.* (a) *u.* minnî *f. liebe, amor, caritas, dilectio.*
minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*
chi-minni *adj. dilectus.*
minniro, minnero *adj. comp. minor, kleiner* (*got.* minniza).
minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*
minnisto, minnesto *adj. superlat. zu* minniro: *der kleinste* (*got.* minnists).
minnôn, minniôn *sw. v. lieben.*
minza *f.* (n) *minze, menta.*
mirra *f.* (n) *myrrhe.*
mirre-berg *m. myrrhenberg* (*W.*).
gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
misken [miskjan], misgen *sw. v. mischen.*
gi-miscnissî *f. mischung, confusio.*
missa *f.* (a) *messe, feiertag.*
missen [missjan] *sw. v. missen, entbehren, vermissen c. genet.*
missi *adj. verschieden, verschiedenartig* *O. 42, 80.
missi-lîh *adj. verschiedenartig, ungleich, entstellt O.* 3, 58 (*got.* missaleiks).
missi-skiht, misseskiht *f.* (i) *misgeschick.*
missi-tât, missatât *f.* (i) *missetat, übeltat* (*got.* missadêds).
missi-zumft, *as.* mistumft *f.* (i) *zwist uneinigkeit* (*zu* zëman).
mit (*u.* miti *Hildebr.*) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei.* — *Seltener c. acc.: bei, apud.* (*got.* miþ).
mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durchaus, gänzlich.*
miti, mite *adv. mit.*
miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
miti-wârî, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
miti-wist, mitewist *f.* (i) *zusammensein, zusammenwohnen.*
mittamo, mittemo *m. nur im dat.:* in mittemen *in der mitte, vgl.* mëtemo *adj.*
mitti *adj. medius* (*got.* midjis).
mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis* (*got.* midjungards).
mittila-gart, mittilgart *m. dass.*
mittilôdi *n. mitte; adv. eminus* (?) *1, 1, 51.
mittilôsto, mittelôsto *adj. superl. der mittelste.*
mitti-morgen *m. vormittag.*
mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
molta *f.* (a) *staub, erde.*
for-monan *sw. v. O., s.* manên.
mord *n. u. m. mord* (*got.* maúrþr).
morgan, morgen *m.* (a) *morgen, vormittag; der morgende tag.* — in morgan *adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (*got.* maúrgins).
morgan-lîh *adj. matutinus.*
mornên *sw. v. sich bekümmern, trauern* (*got.* maúrnan).
môt *m.;* môter *f., s.* muot, muoter.
mûen *sw. v., s.* muoen.
mugan *v. praet.-praes., s.* magan.
mucca, mugga *f.* (n) *mücke.*
mûl *n. u.* mûla *f.* (a) *maul.*
mullen [muljan], muillan (35, 37) *sw. v. zermalmen, conterere* (*zu* mulî *f. mühle*).
far-mullen, vermullen *dass.*

mund, munth *m.* (a) *mund, os* (*got.* munþs, *as.* mûð, mûd).
bi-munigôn *sw. v. beschwören* *O. 34, 47 (bimuniun *Denkm.* 4, 7.).
munistri, munusturi *n. monasterium.*
munt (i) *hand, schutz.*
gi-munt *f.* (i) *memoria.*
munt-burt *m. schutz* 19, 40.
gi-muntigôn *sw. v. memorari, eingedenk sein, c. gen.*
muntôn *sw. v. schützen c. dat.*
munusturi *n., s.* munistri.
muodi, muadi *adj. müde, abgemattet, schwach, elend;* muodo *m. der schwache, schwächling* O. 10, 17.
muoen [muojan], muoan, muaen, mûen *sw. v. mühe machen, bemühen, beunruhigen; refl. sich abmühen, sich bemühen.*
ir-muoen *abmühen, ermüden.*
muor *n. sumpf, moor.*
muos, muas, môs *n. speise, das essen, mahlzeit.*
muot, môt *f.* (i) (*niederd.*) *begegnung, concursus. Hild.* (?) (*zu got.* môtjan).
muot, môt, muat *m.* (a) *u. n. sinn, geist, gemüt, mut, mens, animus* (*got.* môds, *as.* môd).
muoten [muotjan] *sw. v., etwas begehren, verlangen* (ze *von jemandem*) *N.* 4, 8.
muoter, môter, môder *f. mutter.*
muot-fagôn *sw. v. willfahren.*
gi-muoti, gimuati *adj. mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht.* — *adv.* gimuato, gimyato (*O.*) *in einer dem sinne zusagenden weise, angenehm.*
gi-muoti, gimuati *n. gesammtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wohlgefallen.*
muot-tât, muatdât *f.* (i) *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat.*
muot-willo, muatwillo *m. freier wille, willkür, wille, sinn, geist.* (*M.* 9, 7 *corda.*)
muozza, muozze *f.* (a) *facultas, möglichkeit, musse, freie zeit.*
muozzan, muozan, muazan *as.* môtan *v. praet.- praes sollen, müssen; die freiheit wozu haben, dürfen, mögen, können* (*got.* môtan *raum finden*).
muozzîg, muozîc *adj. müssig.*
muozzîc-lîcho, muazzîclîho *adv. müssig.*
murdreo *m. mörder.*
murmilôn *sw. v. murmeln, murren* (*lat.* murmurare).
pi-murmilôn *etwas bemurmeln, über etw. murren.*
murmulôd *m. gemurmel.*
muruwi *adj. zart, mürbe.*
mûspilli *n. der weltuntergang, jüngste tag* (*as.* mudspëlli).

mûzzunga *f. mutatio; immunitas* 15 (mûzzôn, *niederd.* mûton *mutare*).
gi-myato *adv., s.* gimuoti.

N.

nabulo, napulo, nabilo *m. nabel.*
gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f.* (a) *wolwollen, gunst, erbarmen, gnade.*
gi-nâdên *sw. v., s.* ginâdôn.
gi-nâdîg, ginâthic, genâthîh, kenâdig *adj. gütig, barmherzig, gnädig.*
gi-nâd-lîh *adj. gnädig. adv.* ginâdlicho.
gi-nâdôn, ginâdhôn, *u.* gi-nâdên, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v. gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (*dativ. auch genet.*).
bi-nagalen [nagaljan], binagilen *sw. v. festnageln, befestigen* (*got.* nagljan).
nâh *u.* nâho *adv. nahe, beinahe, prope.* — dara nâh *s.* dara. *compar.* nâhôr *näher* (*got.* nêhv, nêhva).
nâh *praep. c. dat. u. instr. nach, nahe bei, neben.*
nâhen [nâhjan] *sw. v. intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen* (*got.* nêhvjan).
nâhisto *m.* (*superlat. z.* nâh) *der nächste, proximus; nachbar.*
naht *f. nacht.* — *adv.* thes nahtes *nachts* (*got.* nahts).
naht-lîh *adj. nocturnus.*
naht-scato *m.* (a) *nächtlicher schatten.*
naht-timberî *f. nächtliche finsternis.*
naht-wahta *f.* (a) *vigilia.*
nâh-wist *f.* (i) *das nahesein.*
nackot, nachot, naked *adj. nackt, nudus* (*got.* naquaþs).
nalles, nales, nalas, nals *adv. durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).
namo *m. name* (*got.* namô).
chi-namno *m. der gleichnamige Is.*
namôn, namon (25, 4) *sw. v. namen geben, nennen.*
nara *f.* (a) *salus* (*zu* nerren).
nartha *f.* (a) *narda.*
natara, natera, nadera, natra *f.* (n) *natter* (*got.* nadrs).
natûr-lîh *adj. naturalis.*
nazzên *sw. v. nass werden.*
nëbol, nebul *m. nebel.*
nëbol-vinstar *adj. durch nebel finster.*
nevan (*as.*) *conj.* (*Hel. C*) *nur, ausser* (*vgl.* nibu *u.* niwan).
nëf-gër *adj. avarus.*
nëvo *m. enkel, nepos.*
nëhein, nëchein *pron. adj., s.* nihein.
neigen *sw. v., s.* hneigen.
nejein *pron. adj.* (15), *s.* nihein.
nëman *st. v. nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (*got.* niman).

bi-nëman *wegnehmen, entreissen, entziehen, verhindern.*
fir-nëman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*
samant-nëman *zusammennehmen, zusammenrufen, adhibere.*
uber-nëmen *übernehmen.*
under-nëman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen, N.* 5, 48.
ûz-nëman *herausnehmen, educere, herausziehen.*
nemnen [namnjan], nemnan, nemmen, nennen *sw. v. nennen, nominare, vocare, invocare* (*got.* namnjan, *as.* nemnian).
nenden [nandjan], nendan *sw. v. wagen, audere* (*got.* nanþjan).
ge-nennida *f.* (a) *persona.*
neo, neoman, neowiht *s.* nio-.
nerren [narjan], nerran, nerian, nerien, neren *sw. v. am leben erhalten, gesund machen, nähern; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen* (*got.* nasjan).
ga-nësan, canësan, ginësan, ǵenësen *st. v. am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, errettet werden, selig werden* (*got.* ganisan).
nësso *m. wurm;* nëssiklîn (*as.*) *demin.*
nëst *f.* (i) *nahrung, nahrungsmittel.*
ne-wëder *s.* hwëdar.
nezzen [nazjan] *sw. v. benetzen, nass machen* (*zu* naz *adj.; got.* natjan).
ni *negationspart. nicht; in conditionalsätzen: nisi, ausser, formelhaft in* ni sî, ni sî thaz *es sei denn dass, ausser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dass nicht.*
nia-wiht *s.* niowiht.
nibu, nibi; nube, nupe, noba, navo (48) *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber.* (*aus* ni ibu; *got.* nibái, *as.* nebu).
nîd, nîdh, nîth *m.* (a) *hass, zorn, neid* (*got.* neiþ).
nidar, nidhar, nithar, nider, *bei O. auch* nidare, nidere, nidiri *adv. nieder, herunter, hinunter.*
nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v. niedrig machen, erniedrigen, damnare.*
fur-nidaren *damnare, condemnare.*
nidari, nidiri, nidere *adj. niedrig, unten befindlich.*
nidarî, nidirî *f. niedrigkeit.*
nidarunga *f.* (a) *damnatio.*
nîdîg *adj. mit hass, neid erfüllt, gehässig.*
nîdôn *sw. v. hassen.*
nieht, nieth *s.* niowiht.
nieman *s.* nioman.
niene *adv. nicht* (= nio ni).
nîgan *st. v., s.* hnîgan.
nigun *num.* (*as.*) = niun.
nih-ein, nihhein, nëhein, nëchein, nëjein (15). *adj. pron. keiner* (*vgl.* nohein).
nih-einîg, nihheinîg *adj. pron. dass.*
gi-nindan *st. v. c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen *O.* 5, 12 (*sonst stets sw. v.:* nenden).
nio, neo, nie *adv. nie, niemals, verstärkt* nio in altare (*vgl.* altar); *durchaus nicht* (*aus* ni eo).
nio-man, neoman, nieman *m. nemo, niemand.*
nio-mêr *adv. nimmer, niemals.*
niot (*as.* niud) *m. verlangen.*
nio-wanne, niewanne *adv. nunquam* (*zu* hwanne).
nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih *pronominalsubst. nihil, nichts; adv. nicht* (*c. genet.*), *vgl.* niwiht.
niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzen *st. v. c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniessen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniessen, genuss, oder nutzen von etwas haben, für etwas belohnt werden* (*got.* niutan).
chi-nist, ganist *f.* (i) *errettung, salus.*
niun, niwan (*O.* 18, 3) *num. neun* (*got.* niun, *as.* nigun).
niunto *num. ord. nonus.*
niusen [niusjan] *sw. v. versuchen Hildebr.* 60 (*got.* niuhsjan; niusian *Hel.*).
niwan *num., s.* niun.
ni-wan, niwani, niwana *conj. nichts als, ausser, nur.*
niwi, niuwi *adj. neu, novus* (*got.* niujis).
ni-wiht, niuwiht, niweht *pronominalsubst. nichts, vgl.* niowiht.
niwôn, giniwôn *sw. v. erneuern.*
no *in* sihno, sêno *etc. s.* nû.
noh *adv. noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negat.* ni *nondum, noch nicht* (*got.* naúh).
noh *conj. neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch.* noh-noh *weder — noch. fragend: numquid?* (*got.* nih).
noh-thanne, nohdanne, nohtenne, nohthan *adv. adhuc; mit negat. nondum.*
noh-ein, nohhein *adj. pron. keiner, nullus, vgl.* nihein.
nohheinîg *adj. pron. dass.*
noh-wenno *adv. noch irgendwann.*
nol *und* nollo *s.* hnol.
chi-nômidîn *f. persona. Is.* IV, 44 (*vgl. Beitr.* 5, 145).
nôna *f.* (a) *die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*
nord *n. norden.*
nordenân *adv. von norden her.*
nordert *adv. nordwärts.*
nord-halb *adv. c. gen. auf der nördlichen seite, nördlich.*

nord-wint, nortwint *m. nordwind.*
nôt *f.* (i) *bei O. auch m.: not, bedrängnis, drangsal, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flickwörter erscheinen: dat.* nôti, nôte *mit mühe, kaum, notwendigerweise, ach! heu!* (*O.* 12, 13. *N.* 2, 2); bi nôti, bi nôtin; in nôti, in nôte, in nôt; thuruh nôt; zi nôti, zi nôte *notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, wirklich, in der tat, gar sehr, sehr* (*got.* náuþs).
nôtag, nôteg *adj. bedrängt, in not.*
nôt-thurft *f.* (i) *das notwendige, bedürfnis.*
nôten [nôtjan], nôttan, naotan, nôtan *sw. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen* (*got.* náuþjan).
ge-nôt-haftôt *adj. partic.* gen. **ward** *passus est* (*N.*).
gi-nôti *adj. bedrängend; beengt. superlat.* gnôtesto *äusserst, extremus, summus.* ze demo gnôtesten *endlich, was die hauptsache ist, N.* 4, 13.
nôto *adv. kaum mit mühe.*
gi-nôto *adv. beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.*
nôti-gi-stallo, nôtgistallo, nôtstallo *m. gefährte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte.*
nôt-lîh *adj. mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.*
nôt-numft, nôtnunft *f.* (i) *raub, gewalt, fraus.*
nôton *adv. in not O.* 34, 3 *cf. Kelle* II, 378.
nôt-stallo *m., s.* nôtigistallo.
gi-nôz, kanôz, gnôz (*as.* genôt) *m.* (a) *u.* gi-nôzzo, ginôzo *m. genosse, gefährte* (*zu* niozzan).
nû *adv. nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen* sênu, sêno nu, sihno, wolne *etc.*
nûâ *adv. verstärktes* nû.
nube *conj., s.* nibu.
gi-nuht *f.* (i) *u.* ginuhtî *f. genüge, überfluss.*
ga-nuhtsam *adj. copiosus, abundans.*
numft, nunft *f.* (i) *wegnahme, assumptio* (*zu* nëman).
gi-nuog, ginuag, gnuoc *u.* gi-nuogi, ginuagi *adj. genug, ausreichend. — adv.* ginuog *und* ginuagi (*O.* 3, 101. 23, 11) *hinreichend, genug* (*got.* ganôhs).
gi-nuogî, ginuagî *f. genüge, fülle, überfluss.*
nuz *m.* (i) *gebrauch, nutzen, ertrag.*
nuzzi, nuzze *adj. natürlich, brauchbar* (*got.* un-nuts).
nuzzî *f. nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.*
nuzzôn *sw. v. benutzen, geniessen.*

O.

oba, opa obe *adv. oben;* thâr oba, hiar oba. — *praep. c. dat. auf, über, oberhalb.*
oba, obe *conj., s.* ibu.
obana, obena *u.* obenân *adv. von oben her, oben.*
obanahtîg, obenahtîg *adj. summus.*
obanenti *n. das oberste, gipfel.*
obanentîg *adj. oberst, summus.*
obanentîgî *f. das oberste.*
obar *praep.* ubar.
obaro, oboro, obero *adj. comp. superior, oberer.*
obenân *adv., s.* obana.
obaz, obez, obiz *n. fructus, obst.*
ôth, ôd *subst. nur bei O.* (*vgl. Kelle* II, 306) *O.* 34, 45 (*u.* V, 6, 10). *propensio, neigung, streben.* (*Zarncke; — zu* ôdi *adj. leicht*).
ôda *adv., s.* ôdo.
ôdag *adj., s.* ôtag.
fir-ôden [ôthjan] fyrôdhan *sw. v. öde, leer machen, dissipare Is.* (*zu* ôdi *adj.*).
oder *conj., s.* odo.
ôder, ôther, ôdar *as.* = ander.
ôd-hwîla *adv., s.* ôdohwîla.
ôdi *adj. leicht, facilis* (*alts.* ôði).
ôdi, ôdhi *adj. öde, leer, vastus* (*got.* áuþs; *viell. identisch mit dem vor.*).
ôdî, ôdhîn *f. vastitas, einöde.*
ôdhil *n., s.* uodil.
ôd-lîhho, aodlîhho *adv. faciliter. Hildebr.* 55.
ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
odo, odho, oda *u.* odar, oder, order *conj. oder* (*zu* ëdo).
ôdo, ôda *adv. etwa, vielleicht* (*zu* ôdi *facilis*).
ôdo-hwîla, ôdhwîla, ôdowîla *adv. forte.*
ôdo-wân *adv. vielleicht.*
ofan, ovan *m. ofen* (*got.* aúhns).
offan *adj. ofen, offenbar, deutlich. adv.* offano; offono.
offan-lîh *adj. offen, deutlich, gewis.*
offanôn, ofonôn, offenen *sw. v. öffnen, eröffnen, kund tun, zeigen, deutlich machen, erklären.*
ofto *adv. oft, saepe* (*got.* ufta).
oh *conj. aber, dennoch, sondern* (*got., as.* ak).
ohso *m. bos* (*got.* aúhsa).
ôiga *n., s.* ouga.
okkeret *adv., s.* ëckorôdo.
olbanta, olbenta *f.* (n) *camelus* (*got.* ulbandus).

oli, ole, oley *n. oleum.*
opfar, ophar, opher *n. opfer.*
opphorôn *sw. v. opfern.*
ôra *n.* (n) *ohr* (*got.* ausô).
order *conj.*, *s.* odo.
ordinôn *sw. v. ordnen, anordnen, ordinare.*
organa *f.* (n) *orgel.*
ôrcholchîn *adj. aus messing, aurichalcum.*
ort *m. n. ecke, spitze; anfang, ende.*
ort-hwassa, ortwasse *f.* (n) *stachel* (*zu* hwas).
ôstana *adv. von osten.*
ôstar *adv. nach osten hin, im osten; — adj. östlich* (1, 6, 45).
ôstar-liuti *m. plur. ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.*
ôstar-rîchi *n. reich im osten, Deutschland O.* 1, 2.
ôstarûn *u.* ôstoron (*O.*), ôstrûn *f., m. plur.* (n) *ostern, pascha.*
ôstar-tag, ôstertag *m. pascha.*
ôstert *adv. nach osten hin.*
ôtag, ôdac, ôdeg *adj. reich, glücklich,* (*got.* áudags).
[ôtan] *as.* ôdan *part. verliehen.*
ôtmahali, ôtmahli *n. reichtum, bonum.*
ôtmuoten, ôdhmuodan *sw. v. I. demütigen, humiliare (Is.).*
ôt-muotî, ôdmuotî, ôtmuodî, ôtmuatî *f. humilitas, demut* (*zu* ôdi *leicht*).
ôt-muotîg, ôdmuodìg, ôtmuatîg *adj. humilis, demütig. superl.* ôdhmuodîgôsto *humillimus* (*Is.*).
ouga, ouga, ôiga (*W.*) *n.* (n) *auge* (*got.* áugô).
ougen [augjan], aucken, augan *sw. v. zeigen, vorbringen* (*got.* áugjan).
ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.*
ar-ougnessî *f. ostensio, erscheinung.*
ouh, auh *conj. etiam, quoque, enim, autem, vero, sed* (*got.* áuk, *as.* ôk).
ouhhôn, auhhôn *sw. v. hinzufügen, addere, adjicere, mehren* (*got.* áukan).
ouhhunga, auhhunga *f.* (a) *augmentatio.*

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) *weg, pfad.*
phâen *red. v., s.* fâhan.
phaffo *m. pfaffe* (*lat.* papa).
phalanza, palinza, falenza *f.* (a) *palast, pfalz* (*lat.* palatium).
palinz-hûs *n.* (*zum vor.*) *palatium.*
in-phangan *s.* fâhan.
paradìs *u.* paradîsi, pardîsi *n. paradies.*
pardo *m. parder, panther.*
paston *m. plur.* (u) *altilia, mastvieh.*
pëh, bëh *n. pech, höllenfeuer, hölle.*
phending, penting, fending, phenning. *m.* (a) *denarius, pfennig* (*zu* phant, *n. das pfand*).
pimenta *f.* (n) *würze, pigmentum.*
pîna *f.* (a) *pein, strafe, qual* (*lat.* poena).
pînôn, phînôn *sw. v. peinigen.*
pflanzôn *sw. v. pflanzen* (*lat.* plantare).
pflëgan, plëgan, flëgan *st. v. pflegen, sorgen für etw.* (*genet.*)
pfluog, pluag *m.* (i) *pflug.*
porta *f.* (n) *porta, pforte.*
prëdiga, brëdiga *f.* (a) *predigt.*
prëdigâri *n. prediger.*
prëdigôn, brëdigôn *sw. v. predigen lat.* praedicare).
prëdigunga *f.* (a) *predigt, praedicatio.*
priesd *m.* (a) 19.; *gewöhnl.* priester, prêstar *m. priester* (presbyter).
prôsa *f.* (n) *prosa.*
phruonta, pruanta *f.* (a) *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat.* provenda *aus* praebenda).
phruontôn, pruantôn *sw. v. unterhalt gewähren, nahrung geben.*
psalmo *m. psalm, vgl.* salm.
pulver *n. staub* (*lat.* pulvis).
phunt, funt *n. pfund* (*lat.* pondus).
purpura *f.* (n) *purpur.*
purpurîn *adj. purpureus. neutr. subst.* purpurîn *purpur O.* 37, 24.
phuzza, putza, buzza, fuzze *f.* (a) *u.* puzzi *m. brunnen* (*lat.* puteus).

Q *siehe unter* Kw.

R.

rad *n. rad, rota.*
radia *f., s.* redia, reda.
rado, girado *adv., s.* hrad.
rafsunga *f.* (a) *castigatio* (*zu* refsen).
bi-rahanen *sw. v. I. rauben, erbeuten Hildebr.* 57 (*altnord.* ræna).
rahha, racha *f.* (a) *rede; rechenschaft, sache, angelegenheit* (*as.* raka).
râhha *f.* (a) *strafe, rache* (*as.* wrâca; *zu* rëhhan).
rahhôn, kirahhôn *sw. v. erzählen, sagen.*
er-rahhôn *enarrare, erzählen.*
râmên *sw. v. II. u.* râmen *sw. v. I. nach etw. trachten, streben, zielen, c. genet. od. praeposs.*
rant-boug, rantbouc *m.* (a) *schildbuckel, umbo* (*zu* rant *m. schildbuckel, schild*).
rât *m.* (a) *rat, consilium, beratung, ratschlag, entschluss; abhülfe, vorrat;* ob hiu rât thûhti *wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene* 36, 34.
râtan, râdan, râten *red. v. raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten* (*N.* 1, 22).

râd-burd *f.* (*as.*) *herschaft* (*zu* bëran).
gi-râti, garâti, gerêde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss.*
râtissa *f.* (a) *gleichnis, parabola.*
gi-râto, chirâdo *m. ratgeber, consiliarius.*
rauba *f., s.* rouba.
râwên *sw. v. ruhen, vgl.* ruowen.
rê *n., s.* hrêo.
rëbe-kunni *n. das geschlecht der reben.*
rëbe-mezers *n. messer zum rebenschneiden, falx.*
rëdan *st. v. sieben, sichten O.* 28, 16.
redi *adj., s.* hrad.
redia, radia, redea, redha, reda *f.* (a, *seltner* n) *rechenschaft, ratio, rede, erzählung* (*got.* raþjô).
redi-haft, redihaft *adj. rationalis, vernünftig.*
redina *f.* (a) *ratiocinium, ratio, rechenschaft; erzählung, rede. Bei O. häufig in adverbialen redensarten* mit redinu *mit grund, mit recht* (3, 20. 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art.*
redinôn *sw. v. reden, erzählen.*
bi-redinôn *anschuldigen, überführen.*
redôn, rediôn *sw. v. reden.*
rëf *n., s.* hrëf.
refsen [rafsjan] *sw. v. increpare, mit worten strafen, ausschelten.*
rëgan *m.* (a) *regen.*
rëganôn, rëgonôn, rëgenôn *sw. v. regnen.*
rëgula *f.* (a) *regel, regula.*
rêh-bockilî, rêhpochchilî *n. rehböcklein.*
rëht *adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (*got.* raíhts).
rëht *n. das was recht ist, recht, justum, justitia.*
rëhtemo *m. was recht ist.* bî rëhtemen *adv. jure.*
rëhte-geloubîg *adj. rechtgläubig.*
rëht-festî *f. justificatio.*
reht-festîgôn *sw. v. justificare.* girehtfestigôt *T.* 15 a. 13.
rëht-gërn, rëhtkërn *adj. rechtliebend, gerecht.*
rëht-lîh, rëhlîch *adj. justus.*
rëhtnissa *f.* (a) *aequitas.*
ga-reht-samôn *sw. v. justificari M.* 2, 11.
rëht-wîsîg *adj.* (*das recht wissend*), *gerecht, justus.*
rêja *f.* (n) *reh, caprea W.* (*sonst* rêh *n.*).
ir-reimen *sw. v. I. zu teil werden lassen, O.* 21, 120 (*vgl.* gi-rîman).
reini *adj.* reinida, reinôn *etc. s.* hrein-.
reisôn *sw. v. zurüsten; vorbereiten.*
reita *f.* (a) *wagen.*
reit-gesinde *n. equitatus.*
reit-wagen *m.* (a) *wagen, kriegswagen.*
rëchan *st. v. verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen* (*got.* vrikan).
ir-rëchan *refl. sich rächen.*
reccheo *m. vertriebener, exul, recke. vgl. d. adj.* wrëh (*Is.*) *verbannt.*
recken [rakjan], recchan, rehhan, rechen, reken *sw. v.* (*praet.* rehhita, rahta *sw. v.* 1) *strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten.* 2) *sagen, erzählen; vgl.* rahha (*as.* reckean, *got.* uf-rakjan).
ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) *ausstrecken, aufrichten.* 2) *aus erzählen, erklären, interpretari.*
bi-renken [rankjan] *sw. v. verrenken.*
reozzan *st. v., s.* riozzan.
int-rerteda *f.* (a) *unordnung, intemperies* (rarta *f. ordnung; got.* razda).
resten [rastjan] *sw. v. ruhen, rasten.*
restî *f. ruhe, requies.*
resti-tac *m. ruhetag, sabbat.*
retten [*hratjan] *sw. v. entziehen, entreissen, retten.*
ir-retten *sw. v. erretten.*
rêu *n., s.* hrêo.
rîdôn *sw. v. zittern.*
rihten [rihtjan], rihtan *sw. v. gerade machen, recht machen, richten, aufrichten, lenken, richter sein, richten, regieren, herschen; einrichten, zurichten, berichten (jem. über eine sache, genet.) O.* 34, 11 (*zu* rëht).
ar-rihten *aufrichten, erigere.*
rihtâri *m. richter.*
rihtî *f. gerade richtung, richtschnur, regula.* in rihtî, in rihte *adv. in gerader richtung, in einem fort, gerade aus, gerade.*
gi-rihtî *f. gerade richtung.* in girihtî *adv. in gerader richtung, gerade aus, gerade, recht; auf der stelle, alsbald, sogleich (oft bei O.).*
rihtunga *f.* (a) *judicium.*
rîchan *st. v. beherschen, in besitz nehmen.*
rîhhi, rîchi *adj. mächtig, reich, herlich* (*got.* reiks, *as.* rîki).
rîhhi, rîchi *n. das reich, herschaft, obrigkeit, das reichsoberhaupt Musp.* 35 (*got.* reiki, *as.* rîki).
rîhhisôn, rîchisôn *sw. v. herschen, regnare.*
rîchi-tuom, rîchiduam, rîhtuom *m.* (a) *reichtum, macht.*
rîm *m. reihe, reihenfolge.*
gi-rîman *st. v. zu etw. gerechnet werden, zu etw. zählen, gehören; zu teil werden.*
rînan *st. v., s.* hrînan.
ring *m., s.* hring.
ringan *st. v. ringen, kämpfen* (*ags.* wringan).

gi-ringo *adv. leicht, schnell, gering.*
rinnan *st. v. laufen, fliessen, rinnen* (*got.* rinnan).
gi-rinnan *zusammenfliessen, gerinnen. impers.* ni girinnit mih thero worto *es mangelt mir nicht an worten O.* 12, 4.
durh-rinnan *durchlaufen.*
furi-rinnan *vorüberlaufen.*
int-rinnan, indrinnan *entlaufen, entfliehen.*
riohhan, riuhhan *st. v. rauchen, dampfen; riechen.*
riozzan, reozzan, riozan, riazan *st. v. weinen, beweinen.*
rippi *n. rippe.*
rîsan *st. v.* (*bewegung nach oben, od. nach unten*) *steigen, fallen* (*got.* reisan).
ar-rîsan *aufstehen, exsurgere.*
ze-rîsan *zerfallen.*
gi-rîsan *st. v.?* (*praet. sw.* chirîsta) *ziemen, zukommen, oportere Is.* V, 110; *meist impers. decet, convenit* 8, 3.
risi *m. riese* (*alts.* wrisi).
rîtan *st. v. reiten.*
umbi-rîtan *umreiten* (*schützend umgeben*) *O.* 4, 104.
gi-riuna *f.* (a) in giriuno *O.* 13, 9. *clam, insidiose Gr.* III, 145. — *Schade:* griuna *begierde, heftigkeit.*
riuwa, riwa *f., s.* hriuwa.
riuwan *st. v., s.* hriuwan.
rôa *f., s.* ruowa.
rod *n. neu urbar gemachter acker.*
rôhhen *sw. v., s.* ruohhen.
rômisk *adj. römisch.*
rôra, rôrea *f.* (a *u.* n) *rohr, arundo.*
rôrîn *adj. mit rohr bewachsen.*
rôsa *f.* (a) *rose.*
rôs-faro *adj. rosenfarbig.*
rôt *adj. rot* (*got.* rauds).
rotta *f.* (n) *ein seiteninstrument* (*mlat.* chrotta).
rouba, rauba *f.* (a) *raub, beute.*
roubâri *m. räuber.*
roubôn *sw. v. rauben* (*got.* biráubôn).
bi-roubôn, biraubôn *sw. v. berauben, exspoliare.*
rouffen [roufjan], raufen, roufen *sw. v. raufen, rupfen.* thana roufen *ausraufen O.* 14, 11 (*got.* ráupjan).
rouhhen [rouhjan] *sw. v. räuchern.*
rouh-faz (*as.* rôkfat) *n. räuchergefäss.*
rôzzag, rôzag *adj. weinend, jammervoll.*
ruggi *m., s.* hrucki.
rûmana *adv. aus der ferne.*
rûmen [rûmjan] *sw. v. raum machen, räumen, etw. verlassen* (*N.* 4, 35); *refl. c. gen. etw. im stich lassen* **Hildebr.* 61.
rûmo *adv. weit, fern.*
chi-rûni *n. geheimnis, mysterium* (*got.* garûni).
ruodar, ruadar *n. ruder.*
ruova *f.* (a) *zahl, zählung.*
ruofan *red. v., s.* hruoffan.
ruogen [ruogjan], ruegen *sw. v. anklagen* (*got.* vrôhjan).
ruog-stab, ruagstab *m. anklage.*
ruoh, ruah *m. acht, aufmerksamkeit, bedacht, rücksicht.*
ruohha, ruahcha, ruacha *f.* (a *u. n*) *dass.*
ruohha-lôs *adj. unachtsam, nachlässig, adv.* ruoholôso.
vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, misachten.*
ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben* (*c. genet.*).
bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc. O.* 12, 2.
ruom, ruam *m., s.* hruom.
ruom-gernî *f., s.* hruom-.
ruoren, ruaren *sw. v., s.* hruoren.
ruowa, rôa *f.* (a) *ruhe.*
ruowên, ruowan, rûin (42, 118) *sw. v. ruhen. — vgl.* râwên.
gi-rusti *n., s.* hrusti.
rusten *sw. v., s.* hrusten.
rûta *f.* (n) *raute.*

S.

sâ *adv., s.* sâr.
saban *m.* (a) *leinentuch* (*got.* saban).
saga *f.* (a *u.* n) *erzählung.*
sagên, saghên, sakên *sw. v.; seltener* seggen (= *as.* seggian) *z. b.* segist 34, 25: *sagen, verkündigen, erzählen.*
fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern.*
fora-sagên *vorhersagen, praedicere.*
ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen.*
sâjen, sâwen, sâhen *sw. v. I.* (*praet.* sâta) *säen* (*got.* sáian).
sâjo *m. sator.*
sahha *f.* (a) *causa, rechtssache, ursache, grund, sache* (*as.* saca *auch: 'verbrechen'*).
sahhan *st. v. zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen.* suntigan dih gasahhis *condemnaberis M.* 2, 12 (*got., as.* sakan). VI
for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verläugnen.*
sala *f.* (a) *traditio* (*zu* sellen).
salb *n. salbe, unguentum.*
salba *f.* (n *u.* a) *dass.*
salb-faz *n. salbengefäss, alabastrum.*
salbôn *sw. v. salben* (*got.* salbôn).
salbunga *f.* (a) *unctio.*
sâlida, sâlidha, sâlda *f.* (a) *glück, heil, segen, seligkeit* (*vgl. got.* sêlei).
sâlîg *glücklich, gesegnet, selig* (*zu got.* sêls). salig-lîco (*as.*) *adv.*
sâlîg-heit, sâlîghêd (15) *f.* (i) *seligkeit.*
sâlîgôn *sw. v. beglücken, selig preisen.*

salm *m.* (i) *psalm. vgl.* psalmo.
salo (*fl.* salwêr, salawêr) *adj. dunkelfarbig, schwarz. schmutzig.*
salteri *m. psalter.*
salunga *f.* (a) *traditio* (*vgl.* sala).
salz *n. salz.*
in-salzan *red. v. entsalzen* **O.* 40, 141.
sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich; — verstärkt* sô sama *dass.* — sama sô, samosô, samsô *u.* sô sama sô *conj. sicut, tamquam, quasi.* — (*got.* sama *pron. derselbe*).
sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus.*
sama-lîh *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich.*
sama-lîchi *n. gleiche beschaffenheit, gleichheit* **O.* 1, 57.
saman *adv. zugleich, zusammen, simul. verstärkt* al saman (*got.* samana). — zisamane, zesamine (tô samane *Hild.*) *adv. zusammen* (*vgl. as.* at-samna).
gi-samani *n. schaar, menge, versammlung.*
samanôn, samnôn, samenôn *sw. v. sammeln, vereinigen, versammeln, congregare.*
samant, sament, samit *zugleich, zusammen; — praep. c. dat. zugleich mit, zusammen mit* (*got.* samaþ). zi samande *Is.* = zi samane.
samanunga, samununga, samenunga *f.* (a) *u.* samnung *m.* (a) *versammlung, congregatio, concio, ecclesia.*
saman-wist *f.* (i) *das zusammen sein, consortium, coitus.*
samasô *conj., s.* sama.
sambaz-tag *m.* (a) *sabbattag.*
samit *praep., s.* samant.
samnunc *m., s.* samanunga.
samo *adv., s.* sama.
sâmo *m. semen* (*zu* sâjen).
samonunga *f., s.* samanunga.
sân *adv.* = sâr.
sang *n. gesang. hymnus.*
sangheri *m. sänger, psalmista.*
sant *m. sand.*
sâr, *später* sâ, *adv. auf der stelle, sogleich, sofort; — conj.* sâr *und* sâr sô *sobald als.*
sâre *adv. dass.* (*nur bei O.*).
sarf, scarp (*Hildebr.*) *adj. scharf, asper.*
sarfî, scarfe, scarphe *f. schärfe, asperitas, severitas.*
sâr-io *adv. verstärktes* sâr (*vgl.* io).
saro (*gen.* *sarwes) *n. rüstung,* **Hild.* 4 (*got.* sarva *plur.*).
sat *adj. satt, überdrüssig* (*got.* saþs, -dis).
sât *f.* (i) *saat* (*zu* sâjen).
sâwen *sw. v., s.* sâjen.
gi-sâzzi, gisâzi *n. sitz, ruheplatz.*
sê *m., s.* sêo.
sê, see *interj. ecce, verstärkt* sêgi (*Is*).
sênu, sênu nû, sêno nû. — (*got.* sái).

sëdal, sëdhal *n. sitz, sessel, thronus.*
in-seffen (*praet.* insuab *O*) *st. v. merken.*
sëgal *m.* (a) *segel.*
sëgan, sëgen *m.* (a *u.* i) *segen, segensspruch* (*lat.* signum).
sëganôn, sëgenôn *sw. v. segnen.*
seggen, seggian (*as.*) *sw. v.* = sagên.
sê-gi *interj., s.* sê.
segina *f.* (a *u.* n) *fischnetz* (*lat.* sagena).
sëhan, gasëhan *st. v. sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas beaufsichtigen* (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in got 42, 83 *N.* 12, 16 *beatus, vgl. Graff* IV, 148 (*got.* saíhvan).
ana-sëhan *ansehen.*
bi-sëhan *besehen, besorgen.*
fir-sëhan, fersëhen *verachten;* sih firsëhan zi *hoffen, sich versehen O.* 40, 150 (*as.* forsëhan *erblicken*).
hinder-sëhan *refl. hinter sich sehen, sich umsehen.*
seher *n.* (13), *s.* sêr.
sëhs *num. sechs* (*got.* saíhs).
sëhsto *num. ord. sextus.*
sëhs-zug (*as.* sëhstic *Hild.*) *num.* 60.
seid *n. strick, fallstrick.*
seil *n. seil, strick.*
seito *m. strick, saite.*
secchia *f.* (a) *streit* (*zu* sahhan).
seckil, sehhil, sekil *m.* (a) *seckel, sacculus.*
sekilâri *m. säckelmeister.*
sêla, *älter* sêula (*Is.*) *f.* (a) *seele, anima* (*got.* sáivala).
sëlb, sëlp *u.* sëlbo *pron. ipse, selbst;* der selbo, desêr selbo *eben derselbe, derselbe. — Unflectiert* selb *bisweilen vor subst. O.* 1, 64; *öfter bei O. vor* druhtîn *z. b.* zi selb druhtîne *O.* 8, 71, selb druhtînes *O.* 18, 76. — *mit* sô *als conj.* sô selb, selb sô, sô selb sô *sicut, gleichwie, sowie;* sô selp (sô selp sô) — sô sama *sicut — ita* 9, 71. *Is.* V, 108. — (*got.* silba).
sëlb-wala *f.* (a) *freie wahl.*
sëlb-willo *m. der freie wille, arbitrium.*
selida *f.* (a) *wohnung, herberge* (*got.* saliþva).
sellen [saljan], sellan, selen *sw. v. tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten* (*got* saljan *opfer darbringen*).
fir-sellen, versellan *überliefern, verkaufen.*
umbi-sellen *circumdare.*
ge-sellio, gisello *m. hausgenosse, freund, gefährte* (*zu* sal *saal*).
gi-selli-scaft *f.* (i) *gemeinschaft, gesellschaft.*
sëlt-sâni *adj. selten, fremdartig, wunderbar. nhd.* seltsam.
sëlt-sâni *n. u.* sëltsânî *f. wundersame sache, miraculum.*

sëmala *f.* (n) *feines weizenmehl, semmel.*
gi-semôn *sw. v. sich sammeln* (?) *O.* 35, 6.
senken [sankjan], senchan *sw. v. sinken machen, senken, versenken* (*got.* sagkvjan).
fir-senken, varsenkan *versenken, vernichten.*
senten [sandjan], sendan *sw. v. senden, schicken, mittere, werfen* (*got.* sandjan, *as.* sendean).
sê-nu *interj., s.* sê.
sêo, sêu (*gen.* sêwes) *m. see, meer* (*got.* sáivs).
sêo-lîdanti *adj. part. seefahrer. Hildebr. s.* lîdan.
sêr *adj. schmerzlich O.* 40, 91. — *adv.* sêro *schmerzlich, mit schmerzen O.* 3, 133; *nhd.* sehr.
sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n. schmerz.* ah ze sêre *eheu! N.* (*got.* sáir).
sêrag *adj. mit schmerz behaftet, verletzt, traurig.*
sêren [sêrjan] *sw. v. schmerz empfinden, schmerzen.*
sêrezzen *sw. v. I. schmerzen.*
sës-spilo, sëspilo (47) *m. naenia. zu* sisa *naenia. Graff* VI, 281.
sêu *m., s.* sêo.
sêula *f., s.* sêla.
sëʒ *n. sitz, thronus.*
sezzen [sazjan], setzan, seczen *sw. v. setzen, legen, stellen; einsetzen, festsetzen, instituere, constituere* (*got.* satjan, *as.* settian).
furi-sezzen, forasezzen *vorsetzen, vorlegen, proponere; zum vorsteher machen, praeponere.*
nidar-sezzen *heruntersetzen, absetzen.*
zi-setzan *destituere;* zasacit 1, 1.
ke-sezzida, casacida *f.* (a) *festsetzung, einrichtung.*
gi-sëʒʒo *m. sitzgenosse, tischnachbar.*
sib *n. sieb.*
sibba, sipbea *f.* (a) *friede, bündnis, blutsverwantschaft* (*got.* sibja *as.* sibbia).
gi-sibba *f.* (n) *die verwante.*
sibbi, sippi *adj. friedlich; blutsverwant* (*got.* sibjis).
sibun, siben (*fl.* sibuni) *num. septem.*
sibun-zo *num. siebenzig.*
sibun-stirni, sibenstirne *n. siebengestirn.*
sîd *adv. seitdem, darauf, später.* — *conj. seitdem, nachdem, da, weil.* — *praep. c. dat. seit* (*as.* sîð *u. comp.* sîðor).
gi-sidalen [sidaljan] *sw. v. einen wohnsitz geben, ansiedeln* (*zu* sëdal).
gi-sidili *n. das zusammensitzen, sitz.*
sieh *adj., s.* sioh.
siet (27) = sîd.
be-sigelen *sw. v. I. versiegeln.*

sigi-haft, sigehaf *adj. siegreich.*
sigi-kamf *m. siegreicher kampf.*
sigi-lôs *adj. sieglos, besiegt.*
sigi-numft *f.* (i) *sieg* (*zu* nëman).
sigi-numft-lîh, sicnumphlîh *adj. triumphalis.*
sigu, sigo *m.* (u) *sieg* (*got.* sigis).
sîhan *st. v. seihen, durchseihen, excolare.*
ûz-sîhan *excolare.*
sih-no *interj. ecce, vgl.* sênu (*zu* sëhan).
gi-siht *f.* (i) *das sehen, visus, anblick, gesicht, visio, facies, das aussehen.*
sih-wëlîh *pron. irgend ein.*
sih-wër *pron. irgendwer.*
sichûr, sichor *u.* sichûre *adj. sicher, unbesorgt* (*lat.* securus).
silabar, silber *n. silber* (*got.* silubr).
simbles *adv. semper. Gr.* III, 128.
simbulum, simb(o)lon, simplum, simplun *adv. semper. Gr.* III, 136.
sin (*gen.* sinnes) *m.* (a) *geist, verstand, sinn, weisheit, klugheit.*
sîn *pron. reflex. genet.;* sînes *T.* 15, b. 6.
sîn *pron. poss. suus.*
sîn *anom. verb. esse, sein* (*vgl.* wësan).
sînd, sinth *m.* (a) *weg, richtung. in adverb. redensarten:* thes sindes, bî themo sinde, in demo sinde *in eo loco, da;* sârio thes sinthes *sofort* (*got.* sinþs, *as.* sîð, sîd).
ca-sind, *as.* gisîð *m.* (a) = gisindo.
gi-sindi *n.* (*weggenossenschaft*), *gefolge, begleitung* (*as.* gisîthi).
gi-sindo *m. begleiter, gefolgsmann, diener.*
sindôn *sw. v. reisen.*
sinen *st. v.* (25) = singan.
singan *st. v. singen; hersagen, episch erzählen, berichten. O.* 11, 28. 13, 19 (*got.* siggvan).
sinnan *st. v. eine richtung nehmen, gehen, reisen; streben nach etwas c. gen.* (*aus* sindan *zu* sind).
sin-welbi, sinwelbe *adj. rund.*
sioh, siuh, sieh *adj. krank, aegrotus* (*got.* siuks, *as.* siok, siak).
ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v. krank sein, krank werden.*
sipbea *f., s.* sibba.
sippi *adj., s.* sibbi.
sîta *f.* (a *u.* n) *seite, latus* (*as.* sîda).
sitôn, gisitôn *sw. v. machinari, im sinne haben, planen, machen* (*got.* sidôn *üben*).
situ, sito *m.* (u) *sitte, mos* (*got.* sidus).
siuh *adj., s.* sioh.
siuchî *f. krankheit* (*got.* siukei).
siun (*as.*) *f. das sehen, auge* (*got.* siuns).
gi-siuni, chisiuni, gesûne *n. sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio.*
sizzen [sizjan], siczen, sitzen, sizen;

gisizzen *st. v. sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen. impers.* mir sizzit, mir sizzit wola *es ist mir dienlich, heilsam O.* 27, 28; imo ubilo iz gisâzi *es würde im übel bekommen O.* 20, 7 (*got.* sitan).
bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*
int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etw.* (*acc.*). sinsaz *O.* 36, 3 = si insaz.
scado, scadho *m. schaden, nachteil* (*vgl. got.* skaþis).
scadôn, schadôn *sw. v. schaden, schmähen, verdammen.*
scâf *n. ovis.*
ki-scaf, cascaf *f. editio; vgl.* giscaft.
skaffan *st. v., s.* skephen.
skaffe-lôs *adj. informis.*
skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v. formen, gestalten, bilden, schaffen.*
scaft *m.* (i) *schaft, speer, pfeil.*
gi-scaft, kiscaft, cascaft *f.* (i) *geschöpf, creatura* (*zu* skephen).
scâh *m. raub, beute.*
skâchâri, schâheri *m. räuber.*
skalk, scalch, scalh *m.* (a) *knecht, diener* (*got.* skalks).
scama *f.* (a) *scham, pudor.*
scamên *sw. v. refl. sich schämen* (*got.* skaman).
scant *adj. geschändet, beschämt.*
scanta *f.* (a) *schande.*
scant-lîh *adj. schmachvoll, schändlich.*
skara *f.* (a) *schaar.*
scarfe, scarphe *f., s.* sarfì.
scarp *adj., s.* sarf.
scato (*gen.* scatwes, skatawes) *m. schatten* (*got.* skadus).
bi-skatwen [skatwjan], biskatawen *sw. v. beschatten* (*got.* skadvjan).
scauwôn *sw. v., s.* scouwôn.
scaz *m.* (a) *geldstück, geld, vermögen, schatz, thesaurus* (*got.* skatts).
scaz-lôs *adj. ohne besitz, unvermögend.*
skët *n. schiff* (*got.* skip).
skeffen *st. v., s.* skephen.
scheffidh *m.* (a) *schöpfer, creator* (*Is.*).
scheffo *m., s.* skepphio.
skefti *n. geschoss* *38, 34 (*zu* skaft).
skëhan *st. v.* (*Hild.* 49), *gewöhnl.* giskëhan, geskehen *zu teil werden, zustossen jemandem* (*dat.*); *geschehen.*
gi-skeid *n. scheidung, teilung, entscheidung, ende.*
skeidan, sceithan *red. v. trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden* (*got.* skáidan).
ar-skeidan, arscheidan *trennen, separare.*
za-sceidan *trennen.*
skeinen [skeinjan] *sw. v. scheinen machen, sichtbar mahen, zeigen, beweisen* (*zu* skînan).
er-skeinen *erleuchten, zeige* .
skeitila *f.* (n) *scheitel.*
skëllan, skëllen *st. v. schallen, tönen.*
skëltan *st. v. schmähen, beschimpfen.*
bi-skëltan *beschimpfen.*
skenken [skankjan] *sw. v. einschenken, jem. zu trinken geben.*
sceotant *Hild. s.* skiozzan.
skepfant *part. subst. m. schöpfer, creator.*
skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skepfen, skeffen *st. v.* (*pf.* skuof, scôf, *part.* giscaffan); *auch mit neugebildetem regelm. praes.* scaffan (*aber nur in der bedeutung 1*!): 1) *schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten; part. f.* sô scaffaniu *schwanger T.* — 2) *schöpfen, haurire.* — (*got.* skapjan *schaffen; as.* skeppian *schaffen und schöpfen*).
er-skepfen *ausschöpfen, exinanire* (*N*).
scepheri *m. schöpfer, creator.*
scepphio, skepho, sceffo *m. schöpfer.*
scërn *m.* (a) *u. n. scherz, possen.*
skëran *st. v. scheren, tondere.*
skërran *st. v. kratzen, schaben.* thana scerran (*O.*) *abschaben.*
skerren [skarjan], skerian, skerien *sw. v. in eine schaar einordnen, zuteilen, bestimmen* (*zu* scara).
skerten [skartjan] *sw. v. verstümmeln, abschneiden.*
skiaro, skioro *adv. schnell, sofort.*
skiaren [skiarjan] *sw. v. rasch fertig machen, rasch ausführen.*
skidôn *sw. v. trennen, scheiden.*
under-skidôn *unterscheiden.*
skilling *m.* (a) *solidus, eine münze* (*got.* skillings).
skilt, skild *m.* (i *u.* a) *schild* (*got.* skildus).
skilt-riemo *m. schildriemen.*
skîmo *m. schein, glanz, splendor; radius, strahl* (*got.* skeima).
skîn *adj. glänzend, deutlich, offenbar.*
skîn *m. glanz, schein, helligkeit, deutlichkeit.* skîn wëgan *s.* wëgan.
skînan, schînan *st. v. glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein* (*got.* skeinan).
ir-skînan *erglänzen, scheinen.*
bi-skînan *bescheinen, circumfulgere.*
skînbârî *f. glanz.*
skînbârîg *adj. glänzend.*
skînhaft *adj. glänzend, sichtbar.*
skioban, skiupan *st. v. schieben, stossen* (*got.* skiuban).
ûf-skioban *aufschieben.*
skioro *adv., s.* skiaro.
skiozzan *st. v. schiessen; dazu niederd.* sceotant *part. subst. schütze. Hildebr.*

skirm *m. schutzwehr, schild, schutz.*
skirmâri *m. beschützer.*
skirmen [skirmjan) *sw. v. als schutzwehr dienen jem.* (*dat.*), *schützen, verteidigen* (*c. acc.*).
bi-skirmen *beschützen jem., vor etw.* (*gen.*).
ki-scirri *n. geschirr, gefäss.*
skît *n. holzscheit.*
skiuhen [skiuhjan] *sw. v. scheu machen; erschrecken* (*trans. u. intrans.*).
ir-skiuhen *erschrecken* (*c. gen.*).
sclahan *st. v., s.* slahan.
sclahda *f., s.* slahta.
sclâph *m., s.* slâf.
scofficen *st. v. 1. possen treiben, ausflüchte machen* (*Denkm. s.* 351).
scolâri *m. schuldner.*
scolo *m. einer der etw. schuldig ist, schuldner* (*got.* skula).
scônen [skônjan] *sw. v. schön machen, schmücken.*
skôni *adj. glänzend, hell, herlich, schön. adv.* scôno (*got.* skáuns).
skônî, skône *u.* scuonîn (*Is.*) *f. glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit* (*got.* skáunei).
scouwôn *sw. v. schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere T.* 3, 34.
bi-scouwôn *beschauen.*
ir-scouwôn *erschauen, erblicken.*
umbi-scouwôn *circumspicere, sich umsehen.*
scôzzil, scôzil *m.* (a) *geschoss* (*zu* skiozzan).
scrank *m.* (i) *schranke, hintergehung, betrug.*
scranchelîg *adj. schwankend.*
bi-scrankolôn *sw. v. wanken, schwanken.*
skrenken [skrankjan], screnchan *sw. v. verschränken, hintergehen, supplantare.*
bi-skrenken *hintergehen, überlisten.*
for-skrenken, forscrenchen *impedire.*
skrîan *st. v. schreien.*
ir-skrîan *aufsc ien, ausrufen.*
scrîb, scrîp *n. rift.*
gi-scrîb, gascrîp *n. scriptura, schrift* (*bes. die heilige schrift*); *descriptio, census T.* 6, 3.
scrîban *st. v. schreiben, aufschreiben.*
scrîbâri *u.* scrîberi *m. schreiber, schriftgelehrter.*
scrîb-sahs *n. schreibzeug, griffel.*
skrift *u.* gescrift *f.* (i) *schrift, heilige schrift.*
scricken [skrikjan], scricchen *sw. v. springen, aufspringen.*
ar-scricken, yrscricken *aufspringen.* ûf-yrscrikta *O.* 34, 43.
nidar-skricken *sw. v. herabspringen.*

scrîtan *st. v. schreiten.* lêttun scrîtan (*sc. die rosse*) *Hildebr.* 63.
ir-scrîtan *ausschreiten, vollenden.*
scuha *N., s.* scuoh.
sculan, skolan, sulen *v. praet.-praes. debere, schulden* (*jemandem etwas*); *schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hülfsverb* (*got.* skulan).
sculd, sculdh *f.* (i) *das was jemand schuldig ist, debitum, schuld, schuldigkeit; verschuldung, sünde, vergehen.*
sculdîg, sculdîc *adj. schuldig, zur zahlung verpflichtet* (sculdîc eid *ein verpflichtender, bindender eid M.* 5, 6); *schuldbeladen, schuldig, reus.*
sculdîgôn *sw. v. beschuldigen.*
scultra, sculdra *f.* (a *u.* n) *schulter.*
scunten [scuntjan], scunden *sw. v. antreiben.*
scuoh *m.* (a) *schuh.*
scuonîn *f.* (*Is.*), *s.* scônî.
scûr *m. wetter, unwetter, schauer* (*got.* skûra).
skûra *f.* (a) *scheuer.*
skurgen [skurgjan], scurgan *sw. v. stossen, schieben.*
fer-skurgen *wegstossen, repellere.*
scûwo *m. schatten.*
scuzzeling *m.* (a) *schössling.*
slâf, sclâph *m. schlaf* (*got.* slêps).
slâffan, slâfan *red. v. schlafen* (*got.* slêpan, *as.* slâpan).
int-slâffan, inslâfen *einschlafen.*
slaf-heit *f.* (i) *schlaffheit.*
slâf-machîg *adj. somnificus.*
slag *m.* (i) *schlag* (*got.* slahs).
slahan, sclahan (7, 1, 4. 36, 52) *st. v. schlagen, erschlagen, töten* (*got.* slahan).
ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten.*
bi-slahan *anschlagen, festschlagen.*
thana-slahan *abschlagen, abhauen.*
thuruh-slahan *durchschlagen.*
nidar-slahan *niederschlagen.*
ubar-slahan *übertreffen, überragen.*
widar-slahan *zurückschlagen.*
slahta, sclahda (25, 60) *f.* (a) *schlachtung, tötung; geschlecht, gattung, art. — In adverb. redensarten wie* allero slahta, allerslahto *von jeder art;* manegero slahto *mancherlei* (*zu* slahan).
gi-slahti, kislahte *n. geschlecht, stamm.*
slah, slach *adj. schlaff* (*alts.* slac).
slëffar *adj. schlüpfrig, lubricus*).
slëht *adj. gerade, eben, schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slëhtiu *blandimenta* 3, 97) (*got.* slaíhts).
slëhtida *f.* (a) *ebene, planities, blandimentum.*
slekkian (*as.*) *sw. v. stumpf machen* (*got.* slah).
sliemo *adv., s.* sliumo.
slîffan, slîfen *st. v. gleiten, labi.*

slihtî *f. geradheit, einfachheit.*
slîhhan *st. v. schleichen.*
in-slîhhan *entschlüpfen.*
slingan *st. v. schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen.*
zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden N.* 2, 14.
slintan, slinden *st. v. verschlingen* (*got.* slindan).
fir-slintan, verslinden *verschlingen.*
slintâri, slindâre *m. vorax.*
slioffan *st. v. schlüpfen* (*got.* sliupan).
ar-slioffan *herausschlüpfen.*
sliozzan *st. v. schliessen, verschliessen.*
slipf (*dat.* slippe 13, 9) *m. ausgleiten, lapsus* (*zu* slîffan).
sliumo, sliemo *adv. schnell, schleunig, plötzlich, sogleich.* — sô sliumô sô *sobald als* (*s.* sniumo *u. got.* sniumjan).
slîzzan, slîzan *st. v. reissen, zerreissen, zerfleischen, wüten.*
zi-slîzzan, zislîzan *zerreissen.*
slôz-haft *adj. verschliessbar, verschlossen.*
in-slupfen [slupfjan] *sw. v. entschlüpfen* (*zu* slioffan).
ir-smâhên *sw. v. gering werden; geringfügig scheinen. c. acc. O.* 4, 9.
smâhi *adj. niedrig, gering.*
smâhî *f. niedrigkeit.*
smale-nôz *n. schmalvieh, schaf.*
smëro *m. fett, schmeer.*
smërza *f.* (a) *schmerz.*
smërzan *st. v. schmerzen, wehe tun.*
smîde-ziereda *f.* (a) *geschmeide, monilia.*
bi-smîzan *st. v. beschmeissen, beflecken, violare* (*got.* bismeitan *bestreichen*).
snël *adj. schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer.*
snël-heit *f.* (i) *velocitas.*
snëllî *f. schnelligkeit, tapferkeit.*
snêo (*gen.* snêwes) *m. schnee* (*got.* snáivs).
snîdan *st. v. schneiden* (*got.* sneiþan).
aba-snîdan *abschneiden, amputare.*
bi-snîdan *circumcidere.*
thana-snîdan *abschneiden.*
fer-snîdan *wegschneiden, zerschneiden.*
snita *f.* (n) *eine schnitte brot.*
sniumo *adv.* = sliumo.
snottar *adj. klug* (*got.* snutrs).
snottar-lîcho *adv. utiliter* (*z. vor.*).
sô *adv. so, tam, sic, ita.* — *conj. wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als;* eo sô *sicut, sowie;* — *correlat.* sô — sô *so — wie, wie — so, bei comparativen: je — desto.* — *Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft:* sô hwer sô *quisquis,* sô hwâr sô *ubicunque etc.*
sôð *u.* sôð-lîc. (*as.*) *adj. wahr* (*altn.* sannr; *got.* * sanþs *ahd.* * sand *fehlen!*).
sôhhen *sw. v., s.* suohhen.

sol *n. lache, tümpel.*
solâri *m. söller.*
solîh, sulîh, solech, solh, solêr (*N.*) *pron. adj. solch, talis.* — solîh sô *qualis* (*got.* svaleiks, *as.* sulîk).
sônen *sw. v., s.* suonen.
sorga, soraga *u.* sworga (suorga) *f.* (a *u.* n) *bekümmernis, sorge, cura, sollicitudo* (*got.* saúrga).
sorgên *u.* sworgên *c. gen. sorgen, sollicitum esse.*
bi-sorgên, bisworgên *c. acc. für jem. sorgen* (*O.* 13, 2), *etwas besorgen* (*O.* 24, 12).
sorgsam *adj. sorge bringend, sorglich.*
sôsô, sôso, sôsa, sôse, sôs *conj. wie, so wie, als ob, quasi, als. da, sobald als;* — *correlat.* sôsô — sô *wie* — *so.*
bi-souffen [soufjan], bisoufen *sw. v. ersäufen* (*zu* sûffan).
sougen [sougjan] *sw. v. säugen* (*zu* sûgan).
soum, saum *m. saum.*
spâhi *adj. klug, weise, schlau.*
spâhida *f.* (a) *sapientia.*
spanan *st. v. locken, verlocken, antreiben, einen wozu* (*genet.*) *O.* 39, 8. *Musp.* 19.
ir-spanan *verleiten.*
spanst *f.* (i) *lockung* (*zu* spanan).
gi-spanst, kaspanst *f.* (i) *verlockung, betrug.*
sparên *u.* sparôn *sw. v. erhalten, schonen, sparen.*
sparo *m. sperling* (*got.* sparva).
spâti *adj. spät, serus. adv.* spâto *spät* (*got.* spêds).
spâtîn *f. tarditas.*
spëhâri, spiohâri *m. späher, kundschafter.*
spëhôn, spiohôn *sw. v. spähen.*
speicha *f.* (n) *speiche* (*am rad*).
spël *n. erzählung, rede.* forasagôno spel *prophetiae Is.* (*got.* spill).
spëntôn *sw. v. spenden, austeilen* (*aus lat.* expendere).
spër *n. speer, lancea.*
zi sperî *adv. freilich, doch, ferner, ja, fürwahr* (*zu subst.* sperî *sparsamkeit?*).
bi-sperren [sparrjan] *sw. v. versperren, verhindern.*
in-sperren *aufsperren, auftun.*
spîan *st. v., s.* spîwan.
spiegel *m.* (a) *speculum.*
spîgen *st. v., s.* spîwan.
spil *n. scherz, vergnügung, spiel, wettkampf.*
spilo-gërn *pronus in petulantiam.*
spilôn *sw. v. sich munter bewegen, scherz treiben, hüpfen, spielen.*
spiohôn *s.* spëhôn.
spîr-boum *m. sorbus.*
fir-spirnen *sw. v., s.* spurnen.

spîunga f. (a) *das speien.*
spîwan, spîan, spîgen st. v. *speien, ausspeien* (got. speivan).
ûȥ-spîwan *ausspeien.*
spizza f. (n) *spitze, gipfel.*
spor n. *spur.*
spot m. (a) *spott, hohn.*
sprâhha, sprâcha f. (a) *das redevermögen, sprache, rede, unterredung, beratung, ratsversammlung, gericht.*
sprâh-hûs n. *das beratungshaus, rathaus.*
ga-sprâhhi, gesbrâche n. *unterredung.*
ge-sprâchî f. *beredsamkeit.*
sprangôn sw. v. *springen, aufspringen.*
sprëhhan st. v. *sprechen* (as. sprëkan).
fir-sprëhhan *versagen, verbieten, hindern, zurückhalten; für jem. sprechen, verteidigen.*
missi-sprëhhan *unrechtes sprechen.*
zuo-sprëhhan c. dat. *zu jemandem sprechen, ihn anreden.*
sprëhho m. *sprecher.*
ir-sprëchilên sw. v. *sprenklig, fleckig werden.*
spreiten [spreitjan] sw. v. *ausbreiten.*
zi-spreiten *zerstreuen, dispergere.*
sprengen [sprangjan] sw. v. *sprengen, ausstreuen* (z. folg.).
springan [sprinen 25] st. v. *springen.*
ar-springan *oriri.*
in-springan *entspringen.*
ûf-springan *auf springen, salire.*
ar-spriuȥȥen [spriuȥjan] sw. v. *stützen, fulcire.*
sprungezen sw. v. *exultare.*
spunga f. (a) *spongia, schwamm.*
spunne m. plur. (i) *brüste* (W.).
spunôn sw. v. *auslegen.*
spuon [spuojan] sw. v. impers. *von statten gehen, gelingen.* c. gen. N. 4, 29.
spuot f. (i) *erfolg, gelingen; substantia* (Is.).
spuotîg adj. *erfolgreich, rasch, schnell.*
spuri-halz adj. (*spurlahm*), *lahm.* Dazu as. spuri-helti f. *lahmheit* (vgl. spor).
spurilôn sw. v. *aufspüren.*
fir-spurnen [spurnjan] u. fir-spirnen sw. v. *mit dem fusse anstossen, anstossen.*
spurren [spurjan] sw. v. *nachspüren, investigare* (zu spor).
stad m. (a) u. stedi n. *ufer, gestade* (got. staþs, g. staþis m.).
stadal m. (a) *das stehen, stand.*
staffal, stafful m. *stufe, staffel.*
[staffan], as. stapan st. v. *gehen, schreiten* (vgl. ahd. stepfen). stôpun Hild. 65 (hs. stôptun: praet. zu as. *stôpian *schreiten machen*).
ge-staft N. 17, 12, nach Graff VI, 613 part. zu stabên sw. v. *starr werden, obrigescere.*
staim bort chludun Hildebr. 65? vgl. Denkm. s. 263. 64.
stal m. *ort, stelle; persona.*
stanga f. (n) *stange.*
stank m. *odor, duft.*
stank-wurz f. (i) *wolriechendes kraut, aroma.*
ver-stannussida f., s. stantnissida.
stantan, standan u. stân u. stên st. v. (praet. stuont u. stuot, stuat) *stehen, stillstehen, aufstehen, sich stellen, treten;* c. inf. *beginnen* N. 1, 7. N. 7, 10 (got. standan).
gi-stantan *stehen, stehen bleiben, feststehen, stand halten, sustinere* (13, 22); *sich stellen, eine stellung einnehmen, eintreten* (O. 24, 1. Hild. 23), *beginnen* c. inf. (z. b. O. 14, 5. 20, 35 u. oft).
ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen, surgere; auferstehen, resurgere.*
aȥ-stantan *adstare, assistere.*
far-stantan, verstên *verstehen, einsehen, begreifen.*
int-stantan, instandan *verstehen, intellegere.*
ûf-stantan *aufstehen.*
ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
umbi-stantan, umbestân *circumstare, umstehen.*
widar-stantan *widerstehen, widerstand leisten.*
far-stantant-lîh adj. *intelligibilis.*
far-stantida f. (a) *intelligentia.*
ar-stantnissi n. *auferstehung.*
fir-stantnissi n. *verständnis, verstand.*
ver-stantnissida, verstannussida f. (a) *verstand.*
er-stantununga f. (a) *auferstehung.*
starc, starch, starh adj. *kräftig, stark.*
starchen, starkan sw. v., s. sterken.
starch-lîcho adv. *fortiter.*
stat f. (i) *locus, ort, stelle, platz* (got. staþs, g. stadis m.; as. stedi m.).
stâten [stâtjan] sw. v. *stehend machen, aufstellen, befestigen.*
stâti, stâte adj. *feststehend, beständig.*
stedi n., s. stad.
stehic s. stîgan.
stein m. (a) *lapis, stein, fels* (got. stáins).
stein-geiȥ f. (i) *gemse.*
steinîn adj. *steinern.*
stëchal adj. *steil, abschüssig.*
stëhhan, stëchan st. v. *stechen, erstechen.*
ana-stëhhan *transfigere, durchstechen.*
thuruh-stëhhan *dass.*
stëhhôn sw. v. *stechen, anstacheln.*
stëhhunga f. *stachel.*
stëlan st. v. *stehlen* (got. stilan).
for-stëlan *stehlen.*
stellen [staljan] sw. v. *stellen, aufstellen.*

bi-stellen *bestellen, besetzen, schmükken.*
gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
stëmna *f.* (a), *s.* stimna.
stên *m.* = stein.
stên *st. v., s.* stantan.
stepfen [stapfjan] *sw. v. einen tritt machen, schreiten* (*zu* stapf *u.* stapfo *m. tritt, fussstapfe, zu* *staffan).
stërban *st. v. sterben.*
ar-stërban, irstërban *sterben.*
sterken [starkjan], starchen, kistarkan, sterchen *sw. v. stark machen, stärken, befestigen.*
sterkî, sterihchî *f. stärke.*
stërn *m.* (a) *u.* stërno, stërro *m. stern* (*got.* stairnô).
stîga *f.* (a) *pfad; stall.*
stîgan *st. v. steigen* (*got.* steigan).
ar-stîgan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
in-stîgan *einsteigen.*
nidar-stîgan *herabsteigen.*
ubar-stîgan *übersteigen.*
ûf-stîgan, ûphstîgan *ascendere.*
stigilla *f.* (a) *posticium, zaunpförtchen, niedrige stelle des zauns zum übersteigen.*
stillen [stilljan] *sw. v. still machen, besänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et gen. rei: jemanden von etwas ablassen machen O.* 38, 2.
stillên *sw. v. ruhig werden, ablassen* 27, 9.
stilli *adj. ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt O.* 17, 43.
stillo *adv. z. vor. ruhig, still, geheim.*
stimna, stëmna, stimma *f.* (a *u.* n) *und* stimmî *f. stimme* (*got.* stibna).
stinkan, stinchen *st. v. riechen, duften; trans. riechen, wittern.*
ke-stirni *n. collect. die sterne.*
gi-stirri *n. dass.*
stiura *f.* (a) *unterstützung; steuerruder.*
stiurren [stiurjan], stiuren, stûren *sw. v. stützen, steuern, lenken* (*got.* stiurjan).
bi-stophôn, bestuppon (48) *sw. v. verstopfen.*
stôpun *Hild.* 65, *s.* staffan.
zi-stôrren [stôrjan], zistôren *sw. v. zerstreuen, zerstören.*
stôȥȥan, staoȥȥan, stôȥan *red. v. stossen* (*got.* stáutan).
bi-stôȥȥan *wegstossen, wegtreiben.*
fir-stôȥȥan *wegstossen, verstossen.*
zi-stôȥȥan *zerstossen.*
strâla *f.* (a) *pfeil.*
strangi *adj., s.* strengi.
strâȥȥa, strâȥa *f.* (a) *strasse, platea* (*lat.* strata).
strëdan *st. v. sprudeln, kochen.*
abo-streifen *sw. v. 1. abstreifen.*
strecken [strakjan], strechen, *sw. v. strecken, ausstrecken.*
strengi, strangi *adj. stark, gewaltig, tapfer.*
strengisôn *sw. v. stark machen, kräftigen, confortare.*
strewen [strawjan] *sw. v. sternere, streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen* (*got.* stráujan).
stridunga *f.* (a) *fervor, stridor* (*zu* strëdan).
strîchan *st. v. streichen; intr. rasch gehen, eilen.*
bi-strîchan *bestreichen.*
in-strîchan *entfliehen.*
strît *m. zank, streit, kampf.*
strîtan *st. v. kämpfen.*
widar-strîtan *kämpfen.*
gi-strîti, gistrîdi *n. zank.*
strîtîg *adj. streitlustig, uneinig, discors.*
stritôd *m. streit.*
strô, strao *n. stroh.*
struot *f.* (i) *sumpf* 1, 6, 47.
zi-struten [strutjan], zistrudan *sw. v. zerstören.*
stubbi, stuppi *n. staub* (*got.* stubjus).
stûen *sw. v. 1.* (*oder* stûên?) *strafe leiden, büssen Musp.* (*zu ahd.* stowen, stouwen *anklagen; vgl. got.* stôjan).
stûa-tago *m. tag der strafe.*
stum *g.* stummes *adj. stumm.*
ar-stummên *sw. v. stumm werden, stumm sein.* arstummita *M.* 4, 19.
ar-stungen [stungjan], irstunken *sw. v. anstacheln* (stung *m. punctum,* stungen *stechen*).
stunta, stunda *f.* (a) *zeit, zeitpunkt, stunde; — in adverbialem gebrauche:* zi stundôn *bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien:* einlif stuntôn *elfmal, gewöhnlich in der verkürzten form* stunt: andera stunt *zum zweiten mal,* sibun stunt *siebenmal.*
stunt-wîla *f. momentum* (hwîla).
stuol, stual, stôl *m.* (a) *stuhl, sitz, thronus.*
ka-stuoli *n. sedile.*
stupf *m. punctum.*
stuppi *n., s.* stubbi.
stûren *sw. v., s.* stiuren.
sturzen [sturzjan] *sw. v. wenden; intrans. stürzen, fallen.*
sû *f.* (i) *sau.*
sûbar *adj. sauber, rein.*
sûbricheit *f.* (i) *reinheit.*
sûffan, sûfan *st. v. schlürfen, trinken.*
sûfteôn, sûftôn *sw. v. seufzen.*
sûgan *st. v. saugen.*
suht (suft 48) *f.* (i) *krankheit.*
suhtîg *adj. krank.*
suht-stuol *m.* (a) *cathedra pestilentiae.*
sûl *f.* (i) *säule, columna.*
sû-lag *m. saustall* 14 (*vgl. zs. f dph.* 7, 465).

sulîh *adj. pron.*, *s.* solîh.
sum *adj. pron. quidam, aliquis; plur. einige, manche;* sume — sume *alii — alii* (*got.* sums).
suma-lîh, sumilîh, sumelîh *adj. pron.* = sum.
sumar, sumer *m. sommer.*
sumar-zeichan, sumerzeichen *n. sternbild des sommers N.* 8, 6.
far-sûmen [sûmjan], farsûmman *sw. v. versäumen.*
sume-wëlîh *adj. pron. irgendein.*
sumi-lîh *s.* sumalîh.
sumirih? *O.* 3, 64 (*Gr.* III, 241 = *opinor, arbitror*).
sun *m.*, *s.* sunu.
gi-sund *adj.*, *s.* sunt.
sunda, sundia *f.*, *s.* sunta.
sundan *adv.? von süden her. M.* 2, 22 (*regina austri*).
sundana-wint, sundenewint *m. südwind* (*W.*).
sundar *n.* (?) *süden; adj. südlich.*
sundar *adv.*, **sundarôn** *sw. v. etc. s.* sunt-.
sundarîn, sundirîn *adj. südlich.*
ge-sûne *n.*, *s.* siuni.
sund-halb, sunthalb *adj. südlich.*
sunft *m.* (i) *sumpf* **O.* 40, 110.
sunna *f.* (n) *sonne* (*got.* sunnô).
sunne *f.* (a) 14, 9 *legalis necessitas* (*got.* sunja *wahrheit*).
sunnûn-tag *m.* (a) *sonntag.*
gi-sunt, gisund *adj. gesund.*
sunta, sundea, sundia, suntea, sunda *f.* (a *u.* n) *sünde.*
suntar, sundar, suntir *adv. abgesondert, einzeln, besonders; — praep. c. acc. ausser, ohne; — conj. dagegen, aber, sondern, sed; bei O. nach negativen sätzen c. conj.: dass nicht, quin* (*z. b. O.* 8, 63).
suntarîg, sundrîc *adj. abgesondert, privatus, proprius.*
suntarôn, sundarôn *sw. v. sondern, trennen.*
suntarunga, sundrunga *f.* (a) *absonderung, divisio.*
ga-suntî *f. gesundheit.*
suntîg, sundîg, suntîc *adj. sündhaft, sündig.*
suntôn, sundiôn *sw. v. sündigen.*
sunu, suno, sun *m.* (u) *filius* (*got.* sunus).
sunu-fatarungo *nom. pl. collect.: 'sohn und vater'? Hildebr.*
suohhen [suohjan], sôhhan, soahhen, suachen *sw. v. suchen, begehren, verlangen, trachten nach; forschen, untersuchen* (*got.* sôkjan).
ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen *suchen, forschen, ausforschen, forschen nach.*
ke-suohhida *f.* (a) *discussio.*
suona, suana *f.* (a) *versöhnung, friedensschluss; gericht, urteil.*
suonâri *m. judex.*
suona-tag, sônatac *u.* sôna-tago, suonotako, suonetago *m. tag des gerichts, der jüngste tag.*
suonnen [suonjan], suannan, suonnan, sônen, suanen, suonen *sw. v. sühnen, versöhnen, gericht halten, richten.*
suon-stat *f.* (i) *gerichtsstätte.*
suozzi, suozi, suazi *u.* swuozzi *adj. süss, angenehm* (*as.* swôti, *got.* sûts).
suozzî, suozî, suazî *f. süssigkeit, annehmlichkeit, freundlichkeit.*
suoz-lîh, suazlîh *adj. süss, angenehm.*
supphen [supfjan] *sw. v. trinken* (*zu* sûffan).
sus *adv. so.*
sus-lîh *adj. pron. so beschaffen, solch, talis, vgl.* solîh.
swâ = sô wâ, sô hwâr.
swangar *adj. schwanger.*
swâr *u.* **swâri** *adj. schmerzlich, drükkend, schwer. — adv.* swâro (*got.* svêrs).
swâr-lîh *adj. schwerlich, schwer.*
swarz *adj. schwarz* (*got.* svarts).
swâs *adj. eigen, zum hause gehörig, vertraut, lieb* (*got.* svês).
gi-swâs *adj. angehörig, vertraut, heimlich.* gi-swâso *adv. im vertrauen, heimlich.*
swëb, suëp *n.* (?) *luft.*
swëbên *sw. v. schweben, sich hin und her bewegen.*
bi-swëbên *emicare* *1, 1.
swëbul *m. schwefel* (*got.* svibls).
swëgala *f.* (n) *flöte, pfeife* (*got.* sviglôn *pfeifen*).
sweibôn *sw. v. schweben, ferri.*
sweigen [sweigjan] *sw. v.* (*part.* gesweigot *N.* 15, 26) *schweigen machen, zum schweigen bringen.*
swëlgan *u.* **swëlhan** *st. v. schlucken, verschlingen.*
fir-swëlgan, varswëlhan *verschlucken, verschlingen, aufsaugen.*
swëlîh *adj. pron.* = sô hwëlîh.
swëllan *st. v. schwellen, verschmachten* (*vor hunger oder durst*).
swenne = sô hwanne.
swër = sô hwër.
swêr *m.* (*N.*) *s.* swëhur.
swërban *st. v. abwischen, abtrocknen* (*got.* svaírban).
swëro *m. schmerz, krankheit.*
swerren [swarjan], swerran, swerien, sweren *st. v. schwören* (*got.* svaran).
bi-swerren, piswerran *obsecrare, beschwören.*
far-swerren, fersweren *etw. beschwören; refl. falsch schwören.*

swërt *n. schwert.*
swëster (suister *Merseb.*) *f. schwester* (*got.* svistar).
swîdan *st. v. brennen, schmerzen* **O.* 40, 149 (*altn.* svíða; *vgl.* suuëthan *Gl.* I, 133, 38).
swîdra (*as.*) *f. rechte hand; compar. zu as.* svîði *stark* (*got.* svinþs).
swie = sô hwio *wie auch immer.*
swiese = sô hwio sô.
swîgên *sw. v. schweigen.*
swîchan *st. v. nachlässig werden; c. gen. etwas unterlassen* (*O.* 40, 156); *c. dat. jem. im stiche lassen, verlassen.*
bi-swîchan, piswîhhan *c. acc. jem. betrügen.* — *clarescere* (?) 1, 1, 39.
pi-swichilîn *adj. subdolus, betrügerisch.*
swilizôn *sw. v. langsam verbrennen.*
swîn *n. porcus.*
swînan *st. v. schwinden, abnehmen.*
swintan *st. v. schwinden, dahinschwinden, vergehen.*
swister *f., s.* swëster.
swô = sô wio (21, 3).
sworga *f., s.* sorga.
sworgên *sw. v., s.* sorgên.

T.

tag, tak, dag *m.* (a) *tag, bestimmter tag, gerichtstag.*
taga-lîh, dagalîh *adj. täglich, quotidianus; gen.* tagelîches *adv. jeden tag.*
taga-muos, dagamuas *n. prandium.*
tagarôd *m. aurora, morgenröte.*
taga-stërn *m. u.* **daga-stërro** *m. morgenstern, lucifer, fosforus.*
taga-wizzi *adv.? quotidie.* 7, 2, 9.
gi-tago, gatago, gidago *adv. täglich. vgl.* iogitago.
tal, dal *n. tal, vallis* (*got.* dal).
fir-tân *part. adj., s.* tuon.
tan-esil *m. waldesel, wilder esel.*
tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v. verbergen.*
tarni *adj. verborgen* (*as.* derni).
tarôn, darôn *sw. v. beschädigen. O.* 27, 62 (*zu* terren).
tasca, dasga *f.* (n) *tasche.*
tât, dât *f.* (i) *tat, handlung; verhalten, benehmen, vultus* (*got.* dêds).
gi-tât, katât, getât *f.* (i) *tat, handlung.*
tau, dau *n., s.* tou.
taufî, **taufen** *etc., s.* touf-.
dëgmo *as. m., s.* dëzemo.
tëhmôn *sw. v. verzehnten* (*vgl. d. vor.*).
teil, **deil** *m. u. n. teil, pars* (*got.* dáils).
teillen [teiljan], teilen, deilen *sw. v. teilen, zerteilen, austeilen, zuteilen, einen richterspruch zuteilen, urteilen, verurteilen jemanden* (*dat.*) 35, 12 (*got.* dáiljan).
ir-teillen, arteillan, ardeilen, irdeilen (*das recht*) *zuteilen, urteilen, c. dat. jemanden verurteilen, ihm das urteil sprechen* (*z. b. O.* 8, 7. *O.* 3, 44); — *c. acc. urteilen über, beurteilen.*
zi-teillen, citeilen *zerteilen, trennen.*
teil-nëmunga *f.* (a) *participium.*
tëmpal *n. templum.*
derbi (*as.*) *adj. frech, ruchlos.*
terren [tarjan], giterian, keterran, derien, derren *sw. v. schaden, verletzen.*
th *s.* d.
tihta, dihta *f.* (a) *schriftliche abfassung, gedicht.*
tihtôn, dihtôn *sw. v. schreiben, verfassen, dichten* (*aus lat.* dictare).
tîlên, dîlên *u.* **dîlôn** *sw. v. vertilgen, delere.*
ar-dîlên, **fir-dîlôn** *dass.*
tîlegunga *f.* (a) *vertilgung.*
ver-tîligôn *sw. v. vertilgen.*
tilli, dilli *m. anetum, dill.*
tiof, teof, tiuf, diof *adj. tief* (*got.* diups).
tior, dier *n. animal* (*got.* dius).
tisc, disk, disg *m. schüssel; tisch.*
titul *m. titulus.*
tiufal, diufal, tiufil, tiubil, diobol, diubil, tiefel *m.* (a) *diabolus, teufel, böser geist, daemon.* — *as.* diobol-gëld *n. teufelsopfer* (*s.* gëlt).
tiuf *adj., s.* tiof.
tiuffî, diufî *f. tiefe.*
tiuren [tiurjan], diuren *sw. v. glorificare, verherlichen, preisen.*
tiuri, diuri *adj. herlich, prächtig, kostbar.*
tiuri, diuri *f. herlichkeit, ruhm.*
tiurida, diuridha, diurida *f.* (a) *gloria, herlichkeit.*
tiurisôn, diurisôn *sw. v. glorificare.*
tiur-lîh *adj. pretiosus.*
tô *niederd. praep.* = zuo *Hildebr.*
tôd, dôdh, dôd, tôth, tôt *m. mors.*
toga-lîh *adj. tüchtig, tugendhaft* (*zu* tugan).
doht *adj. tüchtig, gut O.* (*zu* tugan).
doht *f.* (i) *u.* **dohta** *f.* (a) *tüchtigkeit.*
tohter, dohder *f. tochter* (*got.* daúhtar).
tôife (*W.*) *s.* touffî.
tôigene (*W.*) *s.* touganî.
tôm-tag *m., s.* tuomtag.
tor, dor *n. porta, tor* (*got.* daúr).
tôt, dôd, dôt *adj. part. mortuus* (*zu* touwen).
tou, dau, tau *n. ros, tau.*
toub *adj. taub* (*got.* dáubs).
touf, douf *m. taufe.*
touffen [toufjan], taufan, doufen *sw. v. taufen* (*got.* dáupjan).
touffî, taufî, toufî, tôife, touffa, toupha *f. taufe* (*got.* dáupeins).
touffunga, taufunga *f.* (a) *dass.*
tougalen [tougaljan], tougilen *sw. v. verbergen.*

tougali *occultus. adv.* tougalo *heimlich.*
tougan, tougin, dougan *adj. heimlich, geheim, geheimnisvoll. — adv. heimlich, im verborgenen.*
gi-tougan, gidougan *adj. dass.*
tougani, tôigene (*W.*) *f. geheimnis.*
touwen [towjan], towan, dowen *sw. v. sterben* (*zu got.* divan).
tragan, dragan *st. v. tragen, ertragen, dulden; refl. eine richtung nehmen, sich betragen, sich belaufen O.* 14, 7. (*got.* dragan).
fram-tragan *proferre.*
fir-tragan, firdragan *ertragen.*
furi-tragan *vortragen, hervorbringen.*
dragên *u.* dragôn *sw. v. refl. sich nähren, sein leben führen, leben.*
trâgî, drâgî *f. trägheit.*
trahan, trân *m.* (i) *träne, lacrima.*
trahta, drahta *u.* gi-drahta *f.* (a) *das trachten, streben.*
gi-trahti, gidrahti *n. dass.*
trahtôn, drahtôn *sw. v. erwägen, überlegen, woran denken, wonach trachten* (*genet.*).
bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten, überlegen.*
trân *m., s.* trahan.
tranc, dranch *m. das trinken, trank.*
in-trâtan *red. v. in furcht geraten, sich fürchten vor, erschrecken vor* (*acc.*) (*as.* antdrâdan, andr.).
trëffan, trëfen *st. v. treffen, berühren;* tr. ze *beziehung haben, gehören zu* 41, 1, 72. *N.* 4, 19.
trehten *s.* truhtîn.
trenken [trankjan], drenken, kitrencan *sw. v. zu trinken geben, tränken* (*got.* dragkjan).
ir-trenken (*praet.* irdrangta *O.*) *ertränken.*
trëso, drëso, triso (*gen.* trësewes) *n. u. m. schatz, thesaurus.*
trëtan, drëtan *st. v. treten, einhergehen* (*got.* trudan).
trëttôn *sw. v. treten.*
treuwa *f., s.* triwa.
trîban, drîban *st. v. treiben* (*got.* dreiban).
fir-trîban *vertreiben.*
trinkan, trinchan, drinkan *st. v. trinken; inf. subst. O.* 25, 13 (*got.* drigkan).
ir-trinkan *ertrinken.*
trinchâri *m. trinker, säufer.*
trioffan, triofan, trieffen *st. v. triefen.*
triogan, triugan *st. v. trügen, betrügen.*
bi-triogan, bidriogan *betrügen.*
triso *s.* trëso.
triugâri *m. hypocrita M* (*zu* triogan).
triu-haft *adj. fidelis.*
triu-lîcho *adv. sobrie.* 7, 1, 10.
gi-triu-lîcho *adv. fideliter.*
triwa, treuwa, triuwa *f.* (a) *treue, zuverlässigkeit.* in triwa *fürwahr* (*got.* triggva).
gi-triwi, gidriuwi *adj. treu, getreu.*
trof, drof *zur verstärkung der negation* ni — drof (*nach Gr.* III, 730 *zu* tropfo: *nicht einen tropfen*).
trohtîn, trotin *s.* truhtîn.
tropfo *m. tropfen.*
trôst, drôst *m* (a) *trost, hülfe.*
trôsten [trôstjan], drôsten *sw. v. trösten, jemanden wegen einer sache* (*gen.*) *N.* 2, 12. — *part. adj.* gidrôst *getrost, zuversichtlich.*
troum, droum *m.* (a) *traum.*
trûên *sw. v., s.* trûwên.
trugida, drughida *f.* (a) *trug, trugbild, simulacrum* (*demonum*) *Is.* V, 105; *hypocrisis M.*
trugi-lîcho *adv. auf betrügerische weise.*
truhtîn, druhtîn, drohtin, trohtîn, trotin (25), trehten (43) *m.* (a) *herr* (*gewöhnl. nur von gott*).
ar-truknên *sw. v. austrocknen.*
trumba *f.* (n) *tuba.*
truncalî, trunchalî *f. ebrietas.*
trunchenî *f. dass.*
truoben [truobjan], druaben *sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben* (*got.* drôbjan).
truobi, druabi, trôbi *adj. trübe.*
trûrên, drûrên *sw. v. trauern.*
trusnôn (*as.*) *sw. v. welk sein.*
trût, drût *adj. traut, lieb.*
trût, drût *m.* (a) *der vertraute, freund.*
drût-boto *m. vertrauter bote.*
drût-thiarna *f.* (n) *vertraute dienerin, liebe jungfrau.*
trûtin, drûtin *f.* (a) *vertraute, geliebte.*
drût-lîcho *adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll.*
drût-liut *n. das geliebte volk.*
drût-scaf *f.* (i) *vertraulichkeit, liebe.*
trûwên, trûên, gitrûwên, gatrûên *sw. v. trauen, vertrauen, glauben, hoffen, zutrauen, jem. etwas* (*N.* 4, 42.) — (*got.* trâuan).
fol-trûwên, foltrûên *ganz vertrauen.* ni foltrûêtun *M.* 8, 3 *dubitaverunt.*
missi-trûwên, missedrûên *mistrauen.*
tûba *f.* (n) *taube* (*got.* dûbô).
tugan, dugan *v. praet.-praes. c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen* (*got.* dugan).
tuged, dugid *u.* tugunt, tugint, tugent *f.* (i) *tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter* (27, 51).
tûht, tûiht *m. impetus.*
tulisc *adj. stultus.*
tumb, dumb *adj. stumm; jugendlich unerfahren, töricht, stultus* (*got.* dumbs).

tumb-heit, dumpheit *f.* (i) *unerfahrenheit, unverstand.*
tumb-muoti, dumpmuati *adj. unverständig.*
tûnihha, dûnicha *f.* (a) *tunica.*
tunkal, dunkal *adj. dunkel; unklar, schwer verständlich.*
tunkalên, tunchelên *sw. v. dunkel werden.*
tunchalî *f. dunkelheit, finsternis.*
tunker *adj. dunkel.*
tuoh, duah *n. pannus, tuch.*
tuom, duam *m. u. n. gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm* (*got.* dôms).
tuomida *f.* (a) *judicium.*
tuommen [tuomjan], tuomen *sw. v. judicare.*
tuom-tag, tômtag *m.* (a) *dies judicii.*
tuon, duon, duan, tôn, tuoan *anom. verb. tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen.* — *part.* sô getân *so beschaffen.*
bi-tuon *zumachen, schliessen.*
fir-tuon *wegtun, verdammen, verfluchen, besonders d. part.* fartân, firdân *verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.*
in-tuon, induan *öffnen.*
missi-tuon *übel tun, böse handeln.*
wola-tuon *c. dat. jem. woltun, woltaten erweisen.*
tura, dura *f.* (a) turi, duri *f. tür, janua, ostium.* — *regia, königsburg* 7, 1, 9.
turi-wart, duriwart *m.* (a) *türhüter.*
gi-turran, gidurran *v. praet.-praes. den mut haben, wagen* (*got.* gadaúrsan).
turstig *adj., s.* thurstag.
ga-turstîg, katurstîc *adj. audax.*
turtul-tûba *f.* (n) *turteltaube.*
twâla, dwâla *f.* (a *u.* n) *verzögerung.*
twâlên, dwâlên *sw. v. zögern.*
twalm, *as.* dwalm *m. betäubung, hindernis.*
twellen [twaljan], dwellen, twelen *sw. v. aufhalten, verzögern; intrans. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter* (*acc. O.* 4, 58. *O.* 17, 16).
ir-twellen, irdwellen *trans. verzögern, versäumen.*
ver-twellen *dass.*

U.

ubar *praep. c. acc., seltner c. dat. über, super; darüber hinaus* (*got.* ufar, *as.* obar, ovir).
ubar-al *adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.*
ubar-âzî *u.* ubar-âzilî *übermass im essen* (*as.* ovar-ât *m.*).
ubar-hlaupnissî *f. Is. d. i.* ubarhloufnissî (*zu* hlouffan) *übertretung.*
ubar-huhtîg *adj. superbus.*
ubari, ubiri, ubere, uviri (15) *adv. über, hinüber, herüber.*
ubar-ligiri *n. ehebruch.*
ubar-lût *s.* hlût.
ubar-muoti *adj. übermütig, superbus.*
ubar-muotî, ubarmuatî, ubermuodi *f. übermut, hochmut* (*as.* ovarmôdi *n.*).
ubar-muotîg, ubarmuodîg *adj. übermütig, contumax* (*Is.*).
ubar-truncanî *f.*, ubar-trunchî *f.*, ubar-trunchilî *f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas* (*vgl. as.* overdrank *m.*).
ube, ubi, upe *conj., s.* ibu.
ubil, upil *adj. übel, böse, malus. adv.* ubilo, ubelo, ibilo (41). — (*got.* ubils).
ubil, upil, ubel *n. das übel, malum.*
ubilî *f. schlechtigkeit, bosheit.*
ubiri *adv., s.* ubari.
ûf, ûph *adv. auf, hinauf, empor* (*got.* iup).
ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c. dat. u. acc. auf.*
ûffe, ûfe *adv. auf, hinauf; praep. c. dat. u. acc. auf.*
ûf-fart *f.* (i) *auffahrt.*
ûf-gang *m. aufgang, oriens.*
ûf-himil *m. der himmel oben* (*alts.* uphimil).
ûfin *praep., s.* ûffan.
ûf-lîh *adj. oben befindlich.*
umbi, umbe *adv. um, herum.* — *praep. c. acc. um, um — herum, circa, über* (= *lat. de*), *wegen, betreffs.*
um-b..... *s.* un-b.....
um-bi-fanganî *f. umfassung, umzäunung; corona.*
umbi-ring [hring] *m. umkreis, adv.* umbiring, in umbiring *ringsum.*
umbi-wërft *m. umdrehung, kreis, orbis.* al these umbiwerft *universus orbis, die welt* (*zu* hwërban).
umbi-wurft *f.* (i) *dass.*
um-mëz, um-met, um-mëzzîg, ummaht *s.* un-m.....
un *conj.* = unti (25).
un-bâri, ûmbâri *adj. unfruchtbar, sterilis.*
un-bârîg, umbârîg *adj. dass.*
un-bëra *f.* (n) *sterilis.*
un-bërenti, umbërenti *adj. part. sterilis.*
un-bi-darbi, umbitherbi *adj. unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.*
un-bi-gihtîg *adj. ohne beichte.*
[un-bi-libono], unpilipono *adv. unablässig* (*zu* bi-lîban).
un-bi-ruah, umbiruah *adj. unbeachtet, unberücksichtigt.*
un-bi-wizzendi *adj. part. ignorans.*
un-blîdi, umblîdi *adj. unfroh, traurig.*

unda *f.* (a *u.* n) *woge, welle* (*as.* ûðia).
undar *etc., s.* untar.
undenân *adv. unten.*
un-thurft, unthurf *f.* (i) *kein bedürfnis.*
un-durfteôno *adv.* (*g. plur.*) *incassum* 1, 1.
un-egihaft, unekihaft *adj. indisciplinatus.*
un-êra *f.* (a) *unehre, schande.*
un-fir-slagan *adj. part. unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.*
un-fir-holan *adj. part. nicht verborgen.* thih ist unf. *du weist wol* (*O.* 42, 55).
un-fir-traganlîh, unfardraganlîh *adj. intolerabilis.*
un-festi *adj. infirmus.*
un-festî *f. infirmitas.*
un-follîh, unvollanlîh *adj. nicht voll zu machen* (*vgl.* follîcho).
un-fridu *m.* (u) *unfrieden.*
un-frô, unfrao *adj. unfroh, betrübt.*
un-froma *f.* (a) *detrimentum.*
un-fruot, unfruat *adj. unverständig* (*got.* unfrôþs).
un-ga-, **un-ge-** *s.* un-gi-.
un-gërno *adv. widerwillig, ungern.*
un-gi-brosten *adj. part. ungebrochen.*
un-gi-thult, ungedult *f.* (i) *ungeduld.*
un-gi-fuori *adj. unbequem, unpassend.*
un-gi-vuorsamitha *f.* (a) *hindernis.*
un-gi-hiuri, ungahiuri *adj. ungeheuer, dirus.*
un-gi-hôrsamî *f. ungehorsam.*
un-gi-lêrit *adj. part. ungelehrt.*
un-gi-lîh, ungelîh *adj. ungleich, unähnlich.*
un-gi-limphlîh, ungalimflîh *adj. nicht passend* (*s.* gi-lumpflîh).
un-gi-lônôt *adj. part. unbelohnt.*
un-gi-louba *f.* (a) *unglaube.*
un-gi-loub-fol *adj. ungläubig.*
un-gi-loubîg *adj. ungläubig.*
un-gi-loubo, unchilaubo *m. der ungläubige.*
un-gi-mah *adj. nicht passend, nicht geeignet.*
un-gi-mah *n. das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.*
un-gi-macha *f.* (a) *unangenehme sache, unannehmlichkeit.*
un-gi-mëʒʒan *adj. part. immensus.*
un-gi-nâit *adj. part. ungenäht.*
un-gi-nâdîc, ungenêtheg (48) *adj. impius.*
un-gi-rihti, ungrihti *n. unrecht, verbrechen.*
un-gi-saro *adj. ungerüstet.*
un-gi-scaffan *adj. part. increatus.*
un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part. ungetrennt.*
un-gi-tân, ungidân *adj. unausgeführt.*
un-gi-teilit, unchideilit (*Is.*) *adj. part. unteilbar, individuus.*
un-gi-wândo *adv. unvermutet.*
un-gi-war, unkiwar, ungawar *adj. unvorsichtig, schlecht, improbus* (3, 116).
un-gi-wara *f.* (a) *unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.*
un-gi-wâtit *adj. part. investitus.*
un-gi-werit *adj. part. investitus.*
un-gi-wis *adj. ungewis, unsicher.*
un-gi-witiri *n. ungewitter.*
un-gi-zunft *f.* (i) *zwietracht, streit.*
un-holda *f.* (a) *diabolus* (*got.* unhulþô).
un-hôni *adj. nicht geschändet, edel. adv.* unhôno *ohne schande.*
un-hôrsam *adj. ungehorsam.*
un-hôrsamônti *adj. part. dass.*
un-hreinen [hreinjan] *sw. v. verunreinigen, violare* (*Is.*).
un-hreini, unreine *adj. unrein* (*got.* unhráins, *as.* unhrêni).
un-hreinitha *f.* (a) *immunditia.*
un-huldî *f. unbotmässigkeit, treulosigkeit* (*gegen den herrn*).
un-in-faran *adj. part. unentschwunden.*
unca (*as.*) *pron. poss.: unser beider.*
un-kraft *f.* (i) *schwachheit.*
un-kunni *n. unehrliche abstammung.*
un-kunt, unchunt *adj. unbekannt* (*got.* unkunþs).
un-kûskî *f. unkeuschheit, squalor.*
un-kust, unchust *f.* (i) *bosheit, falschheit, betrug* (*vgl.* âkust).
un-maht, ummaht *f.* (i) *schwachheit* (*got.* unmahts).
un-mahtîg *adj. infirmus, krank* (*got.* unmahteigs).
un-manag *adj. nicht viel, wenig.*
un-mëʒ *n. masslosigkeit. adv. unmässig, sehr* (ummet´ *Hildebr.* 25). zi ummeʒʒe *übermässig.*
un-mëʒʒîg *adj. masslos.*
un-muoʒʒîg, unmuozîg *adj. beschäftigt womit* (*gen.*).
unnan, gi-unnan *v. praet.-praes. gönnen, jemandem etwas* (*genet.*) *gönnen, gewähren N.* 1, 15.
ir-b-unnan (irbontha *O.* 19, 10) *misgönnen, jemandem etwas* (*gen.*).
un-nôtag *adj. nicht in not befindlich.*
un-nôto *adv. nicht genötigt, freiwillig.*
un-nuzzi *adj. unvorteilhaft, unnütz* (*got.* unnuts).
un-ôdi *adj. impossibilis.*
un-râwa *f.* (a) *unruhe.*
un-redihaft *adj. unverständig.*
un-redina *f.* (a) *üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.*
un-rëht *adj. unrichtig, unrecht, ungerecht.*
unrëht *n. unrecht, ungerechtigkeit.*
un-rëht-lîh, unrëhlîh *adj. unrecht, böse.*
un-reine *adj., s.* unhreini.
un-ruocha *f.* (a) *sorglosigkeit, nachlässigkeit.*

un-sage-lîh *adj. unsagbar, unsäglich.*
un-semfti *adj. difficilis.*
unsêr *pron. poss. noster* (*as.* ûse).
un-sibbi, unsippi *adj. unfriedlich, feindlich* (*got.* unsibjis).
un-sitîg *adj. ungesittet, böse.*
un-scamanti *adj. part. unbeschämt.*
un-scant *adj. ohne schande, unbeschämt.*
un-scolo *m. der unschuldige.*
un-scôni *adj. unschön.*
un-stâti *adj. unbeständig.*
un-stilli *adj. unruhig.*
un-sûbar, unsûber *adj. unsauber, unrein.*
unsûbaren *sw. v. I. verunreinigen* (*as.* unsûvron).
un-sûbarî, unsûparî *f.*, un-sûbarkeit *f.* (i) *unreinigkeit, schmutz.*
untar, undar, under *adv. unten; — praep. c. dat. u. acc. unter, zwischen, sub, inter.* untar in *abwechselnd, beiderseits.* untar zwein *O.* 30, 25 *zweifelhaft* (*vgl.* ambiguus: untar zweim *Gl.* I, 16, 27) (*got.* undar).
untar-lîh, undarlîh *adj. ungleich.*
untar-muari *adj.* **O.* 13, 7. *Nach Erdmann* (*zs. fdph.* 6, 446; 11, 96) *zu* muor: *'unter dem sumpfe befindlich'* (*lass es nicht im sumpfe steckend = lass die sache nicht im stich, unvollendet*).
untarn *m. mittag* (*got.* undaúrns).
untar-skeit, undarscheit *m. unterschied, distinctio.*
untar-tân, untertân *adj. part. untertan.*
untar-wërf, underwërf *m. od. n. interjectio* (*redeteil*).
unt-aʒ, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor praep.: bis.* untaʒ zi, untaʒ in.
unti, untê, unta, *conj. und.*
unti *niederd.* (*Hildebr.*) = unzi.
un-triuwa *f.* (a) *untreue.*
un-trôsten *sw. v. I. des trostes, der hoffnung berauben.*
un-wahsan *adj. part. unerwachsen.*
un-wand (*as.*) *adj. unwandelbar, treu.*
un-wât-lîch *adj. hässlich.*
un-wërd *adj. nichts wert, verachtenswert.*
un-wërd-lîhho *adv. unwillig.*
un-wërdnissa *f.* (a) *contemptio.*
un-wirdî *f. unwürdigkeit; geringschätzung, verachtung.*
un-wirdîg *adj. indignus.*
un-wiʒʒanti *adj. part. unwissend; adv.* unwiʒʒanto *unwissentlich.*
unz *u.* unzi (unti *Hildebr.*) *praep. c. acc. bis, usque ad.; verbunden mit andern praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj. bis, so lange als, während.*
unzan, unzin [*d. i.* unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden:* unzin an, unzin zi, zunzan. — *conj. bis, so lange als, während.*
un-zît *f.* (i) *unrechte zeit; adv. d. plur.* unzîtin *zur unrechten zeit* (*as.* untîd).
un-zîtîg, unzîdig *adj. zu ungehöriger zeit.*
uobâri, uoberi *m. pfleger, bebauer.*
uoben [uobjan], uaben *sw. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen.*
uodil, ôdhil *m. landbesitz, praedium, erbsitz, heimat.*
upi *conj.*, *s.* ibu.
uppîg *adj. eitel, nichtig, müssig.*
ur, er, ar, ir, yr *praep. c. dat. aus, aus — heraus, von — weg* (*got.* us).
urgilo *adv. heftig, sehr* **O.* 39, 16 (*ags.* orgëllîce *superbe. Gr.* II. 787. 88).
ur-heiʒ *m. aufforderung, herausforderung, aufruhr.*
[ur-heiʒʒen], *niederd.* urhêtian *sw. v. herausfordern. praet.* urhêttun. *Hildebr.*
ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. bezeugen, testari* (*Is.*).
ur-cundî, urchundîn *f. zeugnis, testimonium.*
ur-cundo, urcundeo, urchundo *m. zeuge, testis.*
ur-lâʒ *m.* (a) *remissio, vergebung.*
ur-liugi *n. krieg.*
urliuge-fluht *f.* (i) *kriegsflucht.*
ur-lôsî *f. erlösung.*
ur-lub (hurolob 31), *as.* orlof *u.* ur-loub *n. erlaubnis, urlaub.*
ur-mâri *adj. hochberühmt, ausgezeichnet, herlich.*
ur-minni *adj. nicht denkend an* (*gen.*).
ur-ougi *adj. unsichtbar.*
ur-restî *f. resurrectio.*
ur-sach *m.* (*od. n.*) *grund, ursache* 15, 18.
ur-slaht *f. cicatrix, varix;* 1, 6, 54 *wol 'einsenkung'* (*Denkm.*).
ur-spring *m. n. das hervorspringen, quell.*
ur-stentî, urstendî *f. u.* urstendida *f.* (a) *auferstehung.*
ur-stôdalî *f. dass.*
ur-teil, urdeil *n.*; urteili *n.*; urteilî *f. gerichtliche entscheidung, urteil, gericht.*
ur-teilida, urteilda *f.* (a) *judicium.*
ur-triuwi *adj. treulos.*
ur-truht-lîcho, urtruhlîcho *adv. sobrie* (*vgl. Sievers, Murb. hymnen s.* 13).
ur-wâni *adj. wider die hoffnung, unwahrscheinlich.*
ur-wîs *adj. ausgewiesen, vertrieben.*
ûser *niederd.* = unsêr.
ûʒ, ûzs *adv. aus, heraus; — praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von* (*got., as.* ût).

ûʒʒan, ûʒan *praep. c. gen. ausserhalb; c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen, ohne; — conj. ausser, nisi, sed.*
ûʒʒana, ûʒana *u.* ûʒʒân, ûʒân, ûʒenân *adv. hinaus, draussen, von aussen.* ûʒana gisingan *auswendig singen* (*O.* 4, 108); — *praep. c. gen. dat. ausserhalb; c. acc. ausser, ohne* (*got.* ûtana, *as.* ûtan).
ûʒʒar, ûʒar, ûʒer *praep. c. dat. aus, aus — heraus* (*as.* far-ûter *c. acc. ohne*); — *conj. nisi, sed.*
ûʒʒar, ûʒar *adj. exterior, ausserhalb befindlich; superl.* ûʒʒarôsto, ûʒerosto *der äusserste.*
ûʒ-bulza, ûʒpulza *f.* (a) *das hervorsprudeln, ausfluss* (*zu* bulzjan *ebullire*).
ûʒʒe, ûʒe (hûcze 31) *adv. aussen, draussen, hinaus; praep.* = ûʒ (*got.* ûta).
ûʒʒene-wendiun *adv. c. gen. ausserhalb.* 15.
ûʒ-gang *m. ausgang, exitus.*
ûʒ-lâʒ *m.* (a) *ende.*
ûʒ-pflanza, ûʒflanza *f.* (a) *pflanzung.*
ûʒ-wërtes *adv. ausserhalb, auswärts.*

W.

wâ *adv., s.* hwâr.
wabar-siuni *n. spectaculum.*
wabo *m honigwabe.*
wadal *adj. umherschweifend, bettelnd, arm.*
wâffan, wâfan *n. waffe* (*got.* vêpn).
wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v. waffnen.*
wâg, wâk *m.* (i) *meereswoge, meer* (*got.* vêgs).
waga *f.* (n) *wiege.*
wâga *f.* (a) *wage.*
wagan, wagen *m.* (a) *wagen.*
gi-wago *m. erwähnung* **O* 6, 37 (*zu* giwahan). *vgl. Denkm. s.* 436.
wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen.*
wah *interj. vah.*
gi-wahan *st. v. gedenken, erwähnen* (*c. gen.*), *erzählen.*
wâhen *sw. v., s.* wâjen.
wâhi *adj. schön, fein, gut.*
wahsan (wassen 25) *st. v. wachsen, kräftig werden, zunehmen* (*got.* vahsjan).
ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen.*
wahsmo *m. gewächs, fructus.*
ge-wahst *f.* (i) *statura.*
ge-waht-lîh *adj. memor, berühmt.*
wâjen, wâhen *sw. v. 1. wehen* (*got.* vaian).
durch-wâjen *durchwehen.*
fer-wâjen, ferwâhen *verwehen, auseinander wehen.*

wacha *f.* (a) *das wachen, die wache.*
wackar, wakar, wachar *adj. wach, munter.*
wahhên, wachên, wachan *sw. v. wachen, vigilare* (*as.* wakôn; *got.* vakan *st. v.*).
duruch-wachên *pervigilare.*
yr-wachên *aufwachen, erwachen.*
wahta *f.* (a) *wacht.*
wal *m., s.* hwal.
walanu *interj., s.* wolanu.
wald *m.* (a) *wald, silva.*
wallôn *sw. v. umherschweifen, wandern.*
ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern.*
gi-walt, gawalt, kiwalt *f.* (i) *u. m.* (a) *gewalt, herschaft, macht.*
waltan, waldan *red. v. dominari, beherschen, regieren, in seiner gewalt haben c. gen.* sih baʒ giwaltan *O.* 42, 50 *sich besser beherschen, kräftiger werden.* — (*got.* valdan).
waltant, *as.* waldand *m. herscher.*
ke-waltîgo *adv. gewaltig, mächtig.*
wamba (wanbe 25) *f.* (a *u.* n) *venter* (*got.* vamba).
wambnum *Hildebr.* 68 (*zu* wâffan?).
wan *adj. mangelnd,* wan ist *deest* (*got.* vans).
wân *m.* (a) *meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung.* âna wân *gewis, wahrhaftig O.* 25, 11 (*got.* vêns).
wana-heil *adj. debilis, schwach, krank.*
wanân, wanana, wanda, wande *s.* hw.....
wânen [wânjan], wânnan *sw. v. vermuten, meinen, glauben; hoffen, erwarten c. genet.* (*got.* vênjan).
wanga *n.* (n) *wange.*
wânî *f.* = wân *O.*
wank *m.* (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel.* âna wanc *adv. ohne zaudern; immerfort.*
wankôn, wanchôn *sw. v. wanken, schwanken, abweichen.*
bi-wankôn *c. acc. vermeiden.*
wanne *s.* hwanna *u.* hwanne.
want *f.* (i) *wand, felswand, abhang.*
gi-want *n. wendung, ende.*
wanta *conj., s.* hwanta.
wantalôn *sw. v. verändern, verwandeln.*
ver-wandelôn *dass.*
wânum (*as.*) *adj. glänzend.*
wâr *u.* wâri *adj. wahr, verus.*
wâr *n. das wahre, wahrheit. — in adverb. wendungen: acc.* wâr *fürwahr, wahrhaftig;* zi wâre, in wâr, in wâr mîn *in wahrheit, wahrhaftig.*
wâr *adv., s.* hwâr.
gi-war *adj. worauf* (*gen.*) *achtend.* giwar wësan *beachten;* giwar wërdan *gewahr werden. — adv.* giwaro *auf sorgfältige weise, aufmerksam.*
wara *adv., s.* hwara.

wara *f.* (a) *aufmerksamkeit.* wara tuon, wara neman *c. gen. etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen.*
wâra *f.* (a) *wahrheit, treue, huld* (*O.* 11, 66. 22, 37). *adv.* in wâra, zi wâru *in wahrheit, wahrlich.*
gi-wâra *f.* (a) *wahrheit O.* 34, 26.
gi-wara-lîcho, giwarilìcho *adv. auf sorgsame, sorgfältige weise.*
warba *f., s.* hwarba.
warbelôn *sw. v., s.* hwarbelôn.
warg, warch *m. vertriebener verbrecher, übeltäter* (*got.* vargs).
wâr-haft *adj. verus.*
wâr-haftî *f. veritas.*
gi-wâri *adj. wahrhaft, zuverlässig. adv.* giwâro, kewâro *fürwahr, in wahrheit* (*s.* wâr).
wârî *f. wahrheit; nur adv.* in wârî *wahrhaftig* (*O.*).
gi-wari-lîcho *s.* waralîcho.
wâr-lîh *adj. verus.*
wâr-lîhho *adv. z. vor. in wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim.*
warnen *sw. v. I.* (*Hel.* wernian) *verweigern c. dat. pers., gen. rei Hild.* 58.
wârnissa *f.* (a) *veritas.*
wârnissi *n. u.* wârnissî *f. dass.*
warnôn *refl. sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten.*
gi-waro *adv., s.* gi-war.
gi-wâro *adv., s.* gi-wâri.
be-warôn, bewaren *sw. v. bewahren, besorgen, in obhut haben.*
warot *adv., s.* hwarot.
ar-warten *sw. v.; s.* werten.
wartên *sw. v. aufmerksam ausschauen, spähen, beobachten, aufmerken* (*c. gen.*)*; mit refl. dat.: sich in acht nehmen.*
ana-wartên *anschauen, aufmerken, intendere.*
wartil *m. wärtel, wächter, aufpasser* (*Musp.* 66).
was *adj., s.* hwas.
wasal *n. regen.*
waska *f.* (a) *wäsche, schwemme* (*W.*).
waskan, wasgan *st. v. waschen.*
wassen *st. v., s.* wahsan.
wassida *f., s.* hwassida.
wasso *adv., s.* hwas.
wât *f.* (i) *kleidung, gewand.*
wâten [wâtjan], giwâten *sw. v. bekleiden.*
int-wâten *ausziehen, exuere* (*acc. pers., gen. rei*).
gi-wâti *n. kleidung, gewand.*
wât-lîch *adj. schön.*
wât-lîchî, wâtlîche *f. schönheit.*
wâtôn *sw. v. bekleiden.*
waȥȥar, waȥar *n. wasser* (*got.* vatô, *as.* watar).
waȥȥar-faȥ *n. wasserkrug.*
ûȥ-wâȥȥen *sw. v. I. herausblasen, hervorstürmen* (*Denkm. s.* 391).
wê *interj. weh* (*got.* vái).
wê *n.* (*gen.* wêwes) *u.* wêwo *m.*, wêwa *f.* (n) *wehe, schmerz, trübsal.*
wê *adv.* = weo, hwio.
wëban *st. v. weben.*
wëdar, gi-wëdar *s.* hwëdar.
wëg (wëh 48) *m.* (a) *weg, via* (*got.* vigs).
wëgan *st. v. intrans. sich bewegen* (*besonders auf und ab nach art eines wagebalkens*)*, wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat. für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben* (*N.* 2, 4). — *trans. etwas wägen, abwägen, schätzen, beurteilen.* sein wêgan *c. gen. etwas gewahr werden, deutlich erkennen* (34, 28. *O.* 12, 15) (*got.* vigan).
wëge-fart *f.* (i) *iter, reise.*
weggen [wagjan], weken *sw. v.* (*praet.* wegita) *bewegen, fortbewegen.*
ar-weggen *dass.; p.* aruuagit.
wëgi-skîmo *m. schimmer des wegs.*
wëgôd *m.* (a) *hülfe, beistand.*
wëgôn *sw. v. gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen.*
ar-wëgôn *sw. v.* (*zu* wëgôn *gehen, viare*) *zurückkehren* (?), arwegôdi *reconciliaretur Is.* V, 105.
ubar-wëhan *st. v. überwinden.*
wëhsal *m. n. wechsel, tausch.*
zi-weiben [weibjan] *sw. v. zerteilen, zerstreuen, zerstören.*
weidenôn, weidenen *sw. v. weiden, jagen.*
weigen [weigjan] *sw. v. belästigen, quälen* (*alts.* wêgian).
weih *O.* = waȥ ih.
weih *adj. weich* (*alts.* wêk).
weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v. weich machen, liquefacere* (*Is.* IV, 28), *erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw.* (*genet.*) *O.* 39, 24.
weich-muotî *f. kleinmut.*
weinôn *sw. v. weinen.*
bi-weinôn *beweinen.*
weiso *m. orphanus.*
weiȥȥen [weiȥjan], weiȥen *sw. v. wissen machen, zeigen, beweisen. Hierher vielleicht* wêttu *Hild.* 30 = weizzu *'ich rufe zum zeugen an'* (?).
wëhha *f.* (a *u.* n) *woche* (*got.* vikô).
wëhha-tag *m.;* uuehhatagum *'sabbatis' M.* 1.
wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw. v. wecken, aufwecken, incitare.*
ar-wecken *aufwecken, erwecken.*
wëla *adv. bene, s.* wola.
wëlaga *interj., s.* wolago.
welen *sw. v., s.* wellen.

wëlêr *pron., s.* hwëlîh.
wëlf *m., s.* hwëlf.
wëlîh *pron., s.* hwëlîh.
wê-lîh *adj. unglückselig, miser.*
ir-wëlkên *sw. v. verwelken.*
wëlla *f.* (a *u.* n) *welle, woge.*
wëllan *und (fränk.)* wollen *v. anom. wollen (got.* viljan).
wëllan *st. v. rollen, wälzen.*
bi-wëllan *herumwälzen, beflecken.*
wellen [waljan], welen *sw. v. wählen (got.* valjan).
ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen, erwählen, beabsichtigen.*
bi-wëllida *f.* (a) *befleckung.*
gi-weltîg *adj. mit gewalt versehen, mächtig.*
wênag, wênig *adj. bejammernswert, elend (got.* váinags).
wendîg *adj., s.* wentîg.
wên(i)c-heit *f.* (i) *elend (zu* wênag).
wenken [wankjan], giwenken *sw. v. (praet.* wancta *und* wangta) *wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat. (O.* 28, 27); *c. gen. (O.* 30, 52).
bi-wenken *vermeiden.*
wenten [wantjan], wendan, wenden *sw. v. wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln (got.* vandjan).
bi-wenten *abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren.*
ir-wenten, erwenden *abwenden.*
wentî *f. wendung, umkehr, ende, grenze.*
wentîg, wendîg *adj. rückgängig.*
wentil-meri, wentilmere *n. weltmeer, ocean* (wentil *sich windend, zu* wintan; *also: das sich um die erde herumwindende meer', vgl.* wentilstein *wendeltreppe).*
wentil-sêo *m. dass. Hild.* 43.
weo *adv., s.* hwio.
wër *m. mann (got.* vaír).
wër *pron., s.* hwër.
gi-wër *n. (gen.* giwërres) *verwirrung, kampfesgetümmel, aufruhr.*
wëra-gëlt *m. n. geldbusse für einen totschlag (zu* wër *mann).*
wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f. welt s.* worolt.
wëralt- *s.* worolt-.
werba *f., s.* hwarba.
werben *sw. v., s.* hwerben.
wërd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb (got.* vaírþs, *as.* wërth).
wërd *n. pretium, preis, wert (got.* vaírþs *m.).*
wërdan, wërthan, wërdhan *st. v. geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden (c. dat. pers.); wohin kommen, gelangen, geraten (mit adv. oder praepos. z. b. O.* 34, 60); — *mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs (got.* vaírþan).
fur-wërdan, farwërdhan *zu grunde gehen, perire.*
gi-wërdan *st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei: gefallen. O.* 24, 20 *(zu* wërd).
gi-wërdôn, kawërdôn *u.* gi-wërdên, gewërdên *sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen (got.* vaírþôn).
wërelt *s.* worolt.
weren *sw. v., s.* werren.
wërên, giwërên *sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren (acc. pers., gen. rei).*
wërên *sw. v. währen, dauern, bleiben.*
werf *m., s.* hwarb.
ge-wërf *n. symbolum.*
wërfan, wërpan *(Is.),* wërphan *st. v. werfen (got.* vaírpan, *as.* wërpan).
ar-wërfan, arwërpan *wegwerfen.* ûʒ arwërfan *hinauswerfen.*
fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern.*
int-wërfan *wegwerfen, entwerfen.*
ûʒ-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen.*
zi-wërfan *zerstreuen, zerstören.*
werfen *sw. v., s.* hwerben.
wergin *adv., s.* hwergin.
werî, were *f. verteidigung, schutzwehr, propugnaculum (zu* werren *verteidigen).*
ge-werî *f. investitura, einsetzung in einen besitz.* 15 *(zu* werren *bekleiden).*
werien *sw. v., s.* werren.
wërilt *f., s.* worolt.
wërk, wërch *n. arbeit, werk, tat, handlung.* — giwërk *n. dass.*
wërk-liuti, wërhliuti *m. pl. arbeitsleute.*
wërkôn, wërchôn *sw. v. wirken, tun, bewirken.*
wërlt *f., s.* worolt.
wermen [warmjan] *sw. v. warm machen, wärmen.*
wëro-dheota *f.* (a) *das menschenvolk, menschheit, exercitus (Is.)* — *(zu* wër *mann).*
wërolt *f., s.* worolt.
wërod *(as.) m. volk (zu* wër).
wërphan, wërpfen *s.* wërfan.
wërran *st. v. in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen c. dat. pers.*
werren [warjan], werien, weren *sw. v. verteidigen, wehren, hindern (got.* varjan).
bi-werran, biwerien, biweren *verteidigen, schützen, verhindern.*
ir-werren, erweren, irwergin *verteidigen, abwehren.*
[werren], werien, weren *sw. v. bekleiden (got.* vasjan).
wërresal *n. verwirrung, streit.*
ir-werten [wartjan], arwartan *sw. v.*

(*praet.* irwarta) *verletzen, verderben* (*trans.; vgl.* fur-wërdan).
wertisal *n. corruptio* (*z. vor.*).
wësan *st. v. sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten* (*got.* visan).
fir-wësan *intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen.*
untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
gi-wësso *adv., s.* gi-wisso.
wëstar *adv. nach westen.*
wëstar *adj. westlich.*
wëster-halb *adv. c. gen. westlich.*
wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen.*
wêttu ? *Hild.* 30 (*vgl.* weizzen).
wêwo *m., s.* wê.
wê-wurt *f.* (i) *wehegeschick, misgeschick. Hild.* (*vgl.* wurt).
wîb *n. mulier, femina.*
wid (*as.*) *praep.* = widar.
widar, widhar, withar *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. u. acc. gegen* (*freundlich u. feindlich*), *gegenüber, im vergleich mit; gegen, für* (*preis*).
widar-birgîg, widarpirkîg *adj. arduus.*
widar-bruhtîg *adj. widerspenstig, rebellis* (*zu* brëhhan).
widari, widiri, widere *adv. gegen, zurück, widerum.* thara widiri *dagegen, dafür.*
widar-mëzzunga *f.* (a) *comparatio.*
widar-muoti *adj. widerwärtig, zuwider.*
widar-muotî *f. widerwärtigkeit.*
widarôn, widorôn *sw. v. entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas* (*genet.*) *widerpart halten, den rang streitig machen O.* 4, 60.
widarort, widorort *adv. zurück, rückwärts.*
widar-sahho *m. feind, widersacher.*
widar-wërt *u.* widar-wart *adj. contrarius, feindlich, subst.* widarwërto *m. feind.*
widar-winno *m. feind.*
widar-zuomi, -zômi *adj. widersinnig, absurdus* (*Is.*), *feindlich, adversans* (*M.*) (*vgl.* zuomîg).
wîdîn *adj. von weiden bewachsen* (wîda *f. salix*).
wie, wielîh *s.* hwio, hwiolîh.
wîg, wîc *m. n. kampf, krieg.*
wîg-ge-wâffene *n. kampfwaffen.*
wîg-hûs *n. kriegshaus, turm.*
wîg-sâlîg *adj. kampfglücklich, siegreich.*
wîg-stat *f. kampfplatz.*
wîh *adj. sanctus, heilig* (*got.* veihs).
wîh (*as.*) *m. tempel.*
wîhî (*u.* wîha) *f. heiligkeit.*
wîhan *st. v. conficere, zu grunde richten. part.* giwigan *Hildebr.*
wîhen [wîhjan] *sw. v. heiligen, weihen, preisen, segnen.*
wîhida, wîhetha *f.* (a) *heiligkeit; reliquie* (*got.* veihiþa).
wîhnassî *f. heiligung.*
wîh-rouh, wîrouh, wîrôch *m. weihrauch* (*as.* wîhrôc).
wîh-rouh-brunst *f.* (i) *incensum.*
wîh-rouh-buhel *m. weihrauchhügel.*
wiht *n. wesen, geschöpf, mensch* (*geringschätzig*) *O.* 27, 48; *ding, etwas;* ni — wiht *c. gen. nichts.* (*got.* vaíhts).
wîc *s.* wîg.
wîhhan, wîchen *st. v. weichen.*
wîla *f., s.* hwîla.
willîg *adj. willig, wolwollend; erwünscht, desideratus Is.* IV, 51.
willi-cumo *m. adj. ein erwünscht kommender, willkommen.*
willo, willeo, willio *m. voluntas, wille, wunsch, wolwollen* (*got.* vilja).
ga-win *m. labor, anstrengung, erwerb, gewinn* (*zu* winnan).
wîn *m. vinum* (*got.* vein).
windan *st. v., s.* wintan.
wîn-garto, wînkarto *m. weingarten.*
wini, wine *m.* (i) *freund, geliebter.*
winia, winiga *f.* (n) *geliebte, gattin.*
winistar, winster *adj. sinister. subst.* winistra, winstera *f.* (n) *die linke hand.*
winkil *m.* (a) *winkel.*
winnan *st. v. mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen* (*got.* vinnan).
gi-winnan, gwinnen (*N.*) *durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen* (14, 17).
int-winnan *sich durch anstrengung losmachen von jem.* (*dat.*).
ubar-winnan *besiegen.*
wîn-rëba *f.* (a) *weinrebe.*
winster *adj., s.* winistar.
wint (a *u.* i) *wind* (*got.* vinds).
wintan, windan *st. v. winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O.* 27, 41. — (*got.* vindan).
bi-wintan, bewinden *umwinden, umwickeln, involvere;* 42, 131 *umkehren.*
fir-wintan, ferwinden *jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.*
ir-wintan, erwinden *umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen O.* 20, 8; *aufhören mit etwas* (*gen.*) *O.* 35, 25.
ubar-wintan, uberwinden *c. acc. überwinden, besiegen.*
wider-winden *zurückkehren.*
wintar *m. winter* (*got.* vintrus).

wio *adv., s.* hwio.
wio-lîchî *f., s.* hwiolîhhî.
wipf *m. schwung.* zi themo wipphe *im augenblick O.* 31, 29 (*zu* wiffan *st. v. schwingen, winden*).
wirdî *f. wert, würde.*
wirdîg, wirthîg *adj. würdig, dignus* (*got.* vaírþeigs).
wirdîg-lîhhen *adv. würdig* (26).
wirðria *f.* (n) *dilatura, aufschubgeld.* 14. (*vgl. J. Grimm in Merkels ausg. d. lex salica* LXXXVI f.).
wirken, wirkian *sw. v., s.* wurchen.
gi-wirki *n. werk, tätigkeit.*
wî-rouh, wîrôch *s.* wîhrouh.
wirs *adv. comparat. schlimmer, schlechter* (*got.* vaírs).
wirsiro *adj. comp. schlechter, schlimmer; superlat.* wirsisto *pessimus* (*got.* vaírsiza).
wirsirôn *sw. v. verschlimmern, verschlechtern.*
wirt *m.* (i) *hausherr, ehemann, wirt* (*got.* vaírdus).
wirtun, wirtin *f.* (a) *hausfrau, wirtin.*
wîs *u.* wîsi *adj. wissend, kundig, erfahren, weise;* wîs tuon *zu wissen tun, mitteilen;* wîs wësan *c. gen. etwas wissen* (*got.* veis).
wîs *f.* (*abgekürzt aus* wîsa), *besonders in adverbialen wendungen: art und weise, z. b.* andar wîs *aliter*, einîg wîs *ullatenus*, ze dero selbûn wîs *auf dieselbe art*, in wurme wîs *nach art der schlangen.*
gi-wis *u.* gi-wissi *adj. sicher, gewis.* — *adv.* giwisso, cawisso, kewisso, giwësso *gewis, sicherlich, in wahrheit;* — *conj. übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet.*
wisa *f.* (n) *wiese.*
wîsa *f.* (n, *selten* a) *weise, art und weise, modus, mass, mensura* (*M.* 6, 7).
wîsan *st. v. vermeiden.*
pi-wîsan *vermeiden.*
wîsen [wîsjan], wîssan *sw. v. zeigen, weisen, führen.*
ge-wis-heit, kwisheit (*N.*) *f.* (i) *gewisheit.*
wîs-heit *f.* (i) *weisheit.* sulîh man wîsheiti (*gen.*) *ein solcher mann in bezug auf weisheit, ein so weiser mann* (?) *O.* 18, 13.
wîsi *adj., s.* wîs.
wîs-lîh *adj. sapiens, klug.*
wîs-man *m. weiser mann.*
wîsôn *sw. v. nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. od. acc.* (*got.* ga-veisôn).
gi-wissi *adj., s.* gi-wis.
gi-wissî *f. gewisheit; adv.* in giwissî *als gewis, gewislich.*
gi-wisso, kawisso *adv. und conj. s.* gi-wis.
wist *f.* (i) *lebensunterhalt, nahrung* (*zu* wësan).
wîs-tuom, wîstôm, wîsduam *m. n. wissen, verständnis, klugheit, weisheit.*
wît *adj. weit, entfernt; adv.* wîto.
gi-wîtan *st. v. niederd.* (= *hd.* wîʒʒan) *gehen, Hildebr.* (*got.* veitan).
wîteno *adv. weithin.*
witu, wito *n.* (u) *holz, brennholz.*
wîʒ *adj., s.* hwîʒ.
wîʒʒag-lîh, wîʒaclîh *adj. propheticus.*
wîʒʒago, wîʒago *m. propheta.*
wîʒʒagôn, wîʒagôn *sw. v. weissagen, prophetare.*
wiʒʒan, wizssan, wiʒan *v. praet.-praes. wissen.* — *as.* witan; wêt *Hild.* (*got.* vitan).
fir-wiʒʒan *refl. verständig sein, verständig werden.*
untar-wiʒʒan *unterscheiden, verstehen.*
wiʒʒant-heit *f.* (i) *conscientia.*
wiʒʒanto *adv. partic. wissentlich.*
wiʒʒetaht, wiʒʒetallîkh *adj., s.* wiʒʒôd-haft.
wizzî *f. u.* wizzi *n. wissen, klugheit, verstand.*
ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n. verstand* (*as.* giwit).
wîʒʒi, wîzi *n. strafe, qual, höllenstrafe, hölle* (*as.* wîti).
wiʒʒid *f., s.* wiʒʒôd.
gi-wiʒʒida, kawiʒʒida *f.* (a) *verstand, weisheit.*
wîʒʒinôn *sw. v. bestrafen, punire.*
gi-wiʒnessi *n. und* gi-wiʒnessî *f. testimonium, testamentum.*
wiʒʒo *m. ein wissender, sapiens.*
wiʒʒôd, wiʒʒud, wiʒʒid, wiʒʒut *m. n.* (*f.* 15, 10) *gesetz, lex.* (*got.* vitôþ).
wiʒʒôd-brôd *n. panis propositionis, schaubrot M.* 1.
wiʒʒôd-haft, wiʒʒet-haht *adj. legitimus. Dazu* wiʒʒetathia 15, 6 = wiʒʒet-hahtîga *und* wiʒʒethallikhen 15, 28 = wiʒʒet-haht-lîchên.
gi-wiʒ-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium* (*as.* giwitscipi *n.*).
wôcher *n., s.* wuochar.
wola *und* wëla, wël, wala *adv. bene, gut, wol;* — *interj. o! ach! auf! wolan!* (wolar 36, 57); *wol!* (*glücklich preisend*) *c. dat. u. acc. z. b.* wola thaʒ githiginî! *O.* 24, 19. — (*got.* vaíla).
wolago, wolaga *und* wëlaga *interj. wolan! auf! ach! o! eheu!*
wola-queti *n. salutatio.*
wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj., durch* nû *verstärktes* wola: *age nunc!*
wola-tât, woladât *f.* (i) *gute tat, woltat.*

wolf *m.* (a) *wolf* (*got.* vulfs).
wolcan, wolkon *n. wolke.*
wolla *f.* (a *u.* n) *wolle.*
wollen *v. anom., s.* wëllan.
gi-won, chiwon *adj. solitus, gewohnt.*
gi-wona-heit *f. gewohnheit.*
wonên *sw. v. bleiben, verharren, sich aufhalten, wohnen.*
thuruh-wonên *aushalten, permanere.*
ge-wormôt *part. adj. coccineus, vermiculatus* (*zu* wurm).
worolt, wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f. lebenszeit, leben, menschenalter, zeitalter, saeculum, menschheit, menschen, erde* (*als wohnsitz der menschen*), *welt, mundus. — Als erster teil von compositis oft* (*ähnlich wie* irmin) *von verallgemeinernder bedeutung, vgl.* woroltliuti, woroltmenigî, woroltrehtwîs *etc.* (*zu* wër *mann u.* alt).
worolt-thing *n. angelegenheit, ding dieser welt O.* 3, 120.
worolt-thiot *m. volk in der welt; menschengeschlecht.*
worolt-êht, wëraltêht *f.* (i) *weltliches gut.*
worolt-kraft *f.* (i) *irdische macht, irdisches wesen O.* 15, 1. (*Erdmann*).
worolt-lîh, wëriltlîh, wërltlîh *adj. der welt angehörig, weltlich.*
worolt-liuti *m. plur. leute in der welt, menschen.*
worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude.*
worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt, irdische jungfrau.*
worolt-man *m. mensch in der welt, mensch.*
worolt-menigî *f. weltliche schaar, die gesammte menschenmenge.*
[worolt-rëht-wîs], wëroltrëhtwîs *adj.* (*verallgemeinerung von* rëhtwîs *justus*) weroltrëhtwîson *Musp. fromme leute in der welt* (*vgl.* rëhtwîsîg).
worolt-rîchi, wëreltrîhhi *n. weltliches reich, reich dieser welt.*
worolt-ring [-hring] *m. weltkreis.*
worolt-sacha *f.* (a) *angelegenheit dieser welt.*
worolt-slihtî *f. oberfläche der erde.*
wort *n. wort;* mit wortun *ausdrücklich, in wahrheit* 33, 4 (*got.* vaúrd).
wôtnissa *f., s.* wuotnissa.
wrëh *adj. verbannt, exul Is.* (*zu* rëchan, *got.* vrikan).
wulpa *f.* (n) *wölfin.*
wundar *n., s.* wuntar.
wunna, wunnia, wunne *f.* (a) *u.* wunnî *f. wonne, annehmlichkeit, freude, jocunditas.*
wunnia *f.* (a) *weideland, wiese* (*got.* vinja), 36, 8 (?)
wunni-sam, wunnosam *adj. wonnevoll, freudenreich.*
wunsk *m. wunsch; adoptio.*
wunsken [wunskjan] *sw. v.* (*praet.* giwunxti *O., part.* gewunstêr *N.*) *einen wunsch aussprechen, wünschen.*
wunst *f* (?) *fulgur* *1, 2, 8.
wunt *adj. verwundet* (*got.* vunds).
wunta *f.* (n. *u.* a) *wunde.*
wuntar, wundar *n. staunen, verwunderung, wunder, miraculum.*
wuntar-drâto *adv. über die massen sehr, gar sehr.*
wuntar-lieb *adj. überaus lieb* (42).
wuntar-lîh, wunderlîh *adj. wunderbar.*
wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v. sich wundern; trans. etw. bewundern.*
wuntar-was [-hwas] *adj. wunderbar scharf.*
wuntôn *sw. v. verwunden, verletzen.*
wuo *adv. T., s.* hwio.
wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v. weinen, klagen, jammern, heulen.*
wuoffen [wuofjan], wuofen, wuafen *sw. v. dass.* (*got.* vôpjan).
wuoft *m. fletus, das geschrei, klage.*
wuocher *m. n. frucht, ertrag, gewinn.*
wuocherôn *sw. v. frucht bringen, hervorbringen; trans. erwerben, gewinnen.*
ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v. verwüsten.*
wuosti, wuasti *adj. wüst, desertus.*
wuostinna *f.* (a) *wüste, desertum.*
wuostio, wuastio *m. vastator.*
wuoten [wuotjan] *sw. v. nicht bei verstande sein, rasen, wüten.*
gi-wurht, kewuraht *f.* (i) *handlung; meritum* 3, 91.
wurchen [wurkjan], wurchan, giwurchen *u.* wirken [wirkjan], wircan *sw. v.* (*praet.* worhta, worahta, wurhta) *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun.* (*got.* vaúrkjan, *as.* wirkian, wërkian — warahta).
furi-wurchen *vorher bereiten.*
missi-wurchen *übel handeln.*
wurm *m.* (i) *schlange, wurm* (*got.* vaúrms).
wurt *f. schicksal* (*zu* wërdan). *Dazu as.* wurd-giscapu (*vgl.* skephen) *n. plur. fügung des schicksals.*
gi-wurt *f.* (i) *wolgefallen, vergnügen, freude, anmut* (*vgl.* gi-wërdan).
wurz *f.* (i) *pflanze, kraut* (*got.* vaúrts).
wurzala, wurzela *f.* (n) *wurzel.*
wurz-haftôr *adv. comp. radicitus.*

Y *siehe* I.

Z. C (*vor* e, i).

za, zi, ze (*as.* ti, te) *praep. c. dat. u. instr.: zu; verstärkt* zuoze *dass. — Selten c. acc.* 34, 2. *vgl.* zuo.

zagel *m. schwanz* (*got.* tagl).
zahar *m.* (i) *träne, lacrima* (*got.* tagr).
gi-zal *adj. leicht, schnell, behende* (*got.* un-tals).
zala *f.* (a) *numerus, zahl.*
zâla *f.* (a) *nachstellung, gefahr, periculum.*
zâlôn *u.* zâlên *sw. v. rauben.*
gi-zâmi *adj. geziemend, passend, anständig.*
gi-zâmi *n. das was* gizâmi *ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.*
gi-zâm-lîh *adj.* = gizâmi.
zan (*u.* zand) *m.* (i) *zahn* (*got.* tunþus).
gi-zawa *f.* (a) *gelingen.*
zawên *sw. v. von statten gehn, gelingen.*
ze *praep., s.* za.
zëhan, zëhen *num. zehn* (*got.* taíhun).
zëhan-zo *num. centum.*
zëhanzo-hërôsto *centurio.*
zëhan-zug, zëhenzug *centum.*
zëhan-zugôsto, cênzegôsto (*N.*) *num. ord. centesimus.*
zëhanzug-faltîg, zênzegfaltig (*N.*) *adj. hundertfach.*
zëhôn, kizëhôn *sw. v. erneuern, widerherstellen, färben.*
zeigôn, zeikôn *sw. v. zeigen, anzeigen, bezeichnen.*
zeihhan, zeichen *n. zeichen, signum, wunderzeichen, wunder* (*got.* táikns).
zeihhan-haft, zeichenhaft *adj. ein zeichen habend, kenntlich.*
zeihhanen [zeihhanjan], zeihnen *sw. v. zeichnen, bezeichnen, zeigen* (*got.* táiknjan).
bi-zeihhanen, bezeichenen *bezeichnen, bedeuten.*
zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen.*
zeinen [zeinjan] *sw. v. zeigen, bezeichnen* (zein *m. stab, got.* tains *zweig*).
bi-zeinen *bezeichnen.*
zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen.*
zeiȥ *adj. zart, angenehm, lieb.*
zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v. zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben; — aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (*as.* tellian).
ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen c. acc. pers. u. acc. rei O.* 20, 42. *O.* 34, 40.
bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, bezichtigen.*
gi-zëlt *n. zelt.*
zëman, gizëman *st. v. impers. geziemen, wol anstehen, passen. c. dat.* (*got.* timan).
gi-zengi *adj.* (*c. dat*) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens O.* 14, 10 (*'ihr geschrei drang zum himmel'*) *vgl. Kelle, glossar* (*ags.* getenge, *as.* bitengi).
zênzeg (*N.*) *s.* zëhanzug.
fer-zëran *st. v. zerstören* (*got.* taíran).
zerben [zarbjan] *sw. v. wälzen, drehen.*
zêrist *adv., s.* êriro.
zerren [zarjan] *sw. v. zerreissen, zerstören* (*as.* terian).
zësawa *f., s.* zëso.
zësawî *f. die rechte seite *O.* 7, 22.
zëso *adj. dexter. subst.* zësawa, zëswa, zësewa *f.* (n) *die rechte hand* (*got.* taíhsvô).
zëssa *f.* (a) *aestus, brandung.*
zewêne *num., s.* zwêne.
zi *praep., s.* za.
ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen.*
ziari, zieri *adj. geschmückt, schön. adv.* ziaro, zioro.
ziarî *f. schmuck, schönheit.*
ziarida, zierda *f.* (a) *schmuck, zierrat, pracht.*
ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zieren.*
zîhan *st. v. c. acc. pers., gen. rei: von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigen, ihm etwas schuld geben* (*got.* ga-teihan).
ir-zîhan *etwas* (*gen.*) *versagen.*
zikkin, zikken *n. zicklein.*
zîla *f.* (n) *zeile, reihe, ordnung.*
zilôn *u.* zilên *sw. v. eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen. c. gen.; — mit reflexivem genet.: sich beeilen, sich bestreben* (*O.* 21, 11. 48) (*got.* tilôn) *zu* zil *n. ziel.*
zimbar *n. bauholz.*
zimbrôn *u.* zimbren [zimbarjan] *sw. v. aedificare, bauen* (*got.* timrjan).
ir-zimbrôn *aufbauen.*
zi-zimparôn *zerstören* 1, 1, 89.
zins *m.* (i) *steuer, abgabe.*
zinsera *f.* (a) *rauchfass. *O.* 7, 20.
ziohan *st. v. ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N.* 5, 1 (*got.* tiuhan, *as.* tiohan).
ar-ziohan *herausziehen, wegziehen.*
far-ziohan *wegziehen.*
ûȥ-ziohan *ausziehen, herausziehen.*
zioro *adv., s.* ziari.
tîr (*as.*) *m. ehre, ruhm.*
zît *f.* (i) *u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmass im verse, metrum O.* 4, 25 (*as.* tîd).
gi-zît *f.* (i) *zeit.* hôha gizît *festzeit.*
zîtîgo *adv. zur rechten zeit.*
ziu = ze wiu *s.* hwër.
gi-ziug *n. stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrüstung.*
zoha *f.* (n) *hündin.*
zorht, zoraht *adj. glänzend, hell* (*as.* torht; *adv.* toroht-lîco).

zorn *n. zorn.*
zoubar, zoupar *m. n. zauberei.*
zû *praep., s.* zuo.
zuht *f.* (i) *erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibesfrucht, nachkommenschaft, geschlecht.*
zuhtâri *m. erzieher, lehrer.*
zucken [zukjan], zucchen *sw. v. rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reissen.*
ana-zucken *refl. sich anmassen W.* 2, 34.
ir-zucken *entreissen.*
zûn *m. zaun, gehege.*
zunga (zûnon 25) *f.* (n) *zunge, sprache* (*got.* tuggô).
gi-zungi *n. sprache.*
gi-zungili *n. beredsamkeit O.* 5, 33.
zunten [zuntjan] *sw. v. anzünden.*
zunzan *praep. c. acc., s.* unzan.
zuo, zua, zû (*niederd.* tô *Hildebr.*) *adv. zu.* — *praep. c. dat.: zu.*
zuo-gang *m. aditus.*
zuo-hald *adj. zukünftig.*
zuo-hëlpha *f.* (a) *adjutorium.*
zuo-manunga *f.* (a) *admonitio.*
zuomîg *adj. leer.*
zuo-wërt *u.* zua-wart *adj. zukünftig.*
zuoze *praep. c. dat., s.* za.
zurnen [zurnjan], zurnan *sw. v. zornig sein, zürnen über etwas* (*acc.*).
zwahta *f.* (a) *stamm, geschlecht *O.* 6, 26.
zwangôn, zwankôn *sw. v. anreizen, inritare* *1, 1, 67.
zwêhôn *sw. v. zweifeln, schwanken.*
zweinzug *num.* 20 (*as.* twêntig).
zwelif *num. zwölf* (*got.* tvalif).
zwelif-elnîg *adj. zwölf ellen lang.*
zwelifto *num. ord. der zwölfte.*
zwêne, zewêne (*as.* twêne, *Hild.*) *num. zwei.* untar zwein *O. s.* untar.
zwênzigôsto *num. ord. der zwanzigste.*
zwi? *turbines* 1, 2, 11 (zwirbila *Henning s.* 81).
zwîfal *m. zweifel* (*got.* tveifls).
zwîfal *u.* zwîfali, zwîfoli *adj. zweifelhaft, anceps.*
zwîfalîg, zwîvelîg *adj. zweifelhaft.*
zwîvalôn, zwîvolôn, zwîvelôn *sw. v. zweifeln.*
zwi-falt, zwifald *adj. zweifach, doppelt.*
zwi-valtîg *adj. zwiefältig.*
zwi-jâri *adj. zweijährig.*
zwîvo *m. zweifel.*
zwîfoli *adj., s.* zwîfal.
zwinel *adj. doppelt* (*von zwillingen*), *gemellus* (*W.*).
zwiski *adj. zweifach. nur im dat. plur.* untar in zwisgên *unter einander;* under zwiskên *unter beiden N.* 9.

Verbesserungen.

Seite 64 *anm.* 2) *lies* din | nen *statt* din | en.
„ 70 (25, 14) „ leuin „ leuîn.
„ 137 (34, 10) „ kôsôtîs „ kôsôtis.

34 H. B.

Anglia, Zeitschrift für Englische Philologie. Enthaltend Beiträge zur Geschichte der Englischen Sprache und Literatur. Herausgegeben von R. P. Wülcker. Nebst kritischen Anzeigen und einer Bücherschau herausgegeben von M. Trautmann. Bd. 1—4. 1877—81. gr. 8. ℳ 65.

Auracher, Th., Die sogenannte Poitevinische Uebersetzung des Pseudo-Turpin nach den Handschriften mitgetheilt. 1877. gr. 8. ℳ 2.
(Sonder-Abdruck aus Groeber's Zeitschrift Bd. 1.)

Bahder, K. von, Die Verbalabstracta in den germanischen Sprachen ihrer Bildung nach dargestellt. Gekrönte Preisschrift. 1880. 8. ℳ 5.

— Ueber ein Vokalisches Problem des Mitteldeutschen. 1880. 8. ℳ 1,00.

Bartholomae, Chr., Die Gāϑā's und heiligen Gebete des altiranischen Volkes. Metrum, Text, Grammatik und Wortverzeichniss. 1879. gr. 8. ℳ 5.

Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur herausgegeben von H. Paul und W. Braune. Bd. 1—8. 1874—81. 8. ℳ 114.

Beschnidt, E., Die Biographie des Trobadors Guillem de Capestaing u. ihr histor. Werth. 1879. 8. ℳ 1.

Bibliotheca Normannica. Denkmäler Normannischer Literatur und Sprache herausgegeben von Hermann Suchier.
Theil I. **Reimpredigt**, hrsgg. von H. Suchier. 1879. 8. ℳ 4,50.
Theil II. **Der Judenknabe.** 5 griechische, 14 lateinische und 8 französische Texte. Herausgegeben von Eugen Wolter. 1879. 8. ℳ 4.

Birch-Hirschfeld, A., Ueber die den provenzalischen Troubadours des XII. und XIII. Jahrh. bekannten epischen Stoffe. Ein Beitrag z. Literaturgesch. d. Mittelalters. 1878. 8. ℳ 2,40.

Bischoff, Fr., Der Conjunctiv bei Chrestien. 1881. gr. 8. ℳ 3,60.

Boileau, Etienne, le livres des Métiers p. p. René de Lespinasse et Fr. Bonnardot. 1879. gr. 4. cart. ℳ 40.

Bonnardot, Fr., Chartes francaises de Lorraine et de Metz. 1873. gr. 8. (S.-A.) ℳ 2.

Braune, W., althochdeutsches lesebuch, zusammengestellt und mit glossar versehen. 2. Aufl. 1881. gr. 8. ℳ 3.

Der Münchener Brut, Gottfried von Monmouth in französischen Versen des zwölften Jahrhunders aus der einzigen Münchener Handschrift zum ersten Mal herausgegeben von Konrad Hofmann und Karl Vollmöller. 1876. 8. ℳ 5.

Cantos de Ledino tratti dal grande Canzoniere Portoghese della Biblioteca Vaticana con tradizione e note par E. Monaci. 1875. 8. ℳ 2.

Il Canzoniere Chigiano. L. VIII. 305. pubblicato a cura di M. Molteni e E. Monaci. 1878. 8. ℳ 12.

Li Chevaliers as deus espées. Altfranzös. Abenteuerroman zum ersten Mal herausgeg. von W. Förster. 1877. 8. ℳ 15.

Coleccion de enigmas y adivinanzas en forma de diccionario por Demófilo. 1880. kl. 8. ℳ 3.

The Comedy of Mucedorus revised and edited with Introduction and Notes by K. Warnke and L. Proescholdt. 1878. 8. ℳ 3.

Communicazioni dalle Biblioteche di Roma e da altre Biblioteche per lo studio delle lingue e delle letterature romanze a cura di E. Monaci. vol. I. II. 1875—80. 4. ℳ 65.

— vol. I. **Il Canzoniere Portoghese** della Biblioteca Vaticana messo a stampa da E. Monaci. Con una perfazione con facsimili e con altre illustrazioni. 1875. 4. ℳ 45.

— vol. II. **Il Canzoniere Portoghese Colocci-Brancuti** pubblicato nelle parti che completano il Codice Vaticano 4803 da E. Molteni. 1880. 4. con un facsimile. ℳ 20.

Creizenach, Wilh., Zur Entstehungsgeschichte des neueren deutschen Lustspiels. 1879. 8. ℳ 1.

— Versuch einer Geschichte des Volksschauspiels vom Doctor Faust. 1878. 8. ℳ 4,50.

Li Dialoge Gregoire lo Pape. Altfranzösische Uebersetzung des XII. Jahrhunderts der Dialoge des Papstes Gregor, mit dem lateinischen Original, einem Anhang: Sermo de Sapientia und Moralium in Job fragmenta, einer grammatischen Einleitung, erklärenden Anmerkk. und einem Glossar. Zum ersten Male herausgeg. von W. Förster. Bd. I: Text. 1876. 8. ℳ 10.

Die deutschen Dichtungen von Salomon und Markolf. Herausgegeben von Friedr. Vogt.
Bd. I. **Salman und Morolf.** 1880. gr. 8. ℳ 10.

Elze, K., Notes on Elizabethan Dramatists with Conjectural Emendations of the Text. 1879. kl. 4. ℳ 5.

Fichte, E., Die Flexion im Cambridger Psalter. Eine grammatikalische Untersuchung. 1879. 8. ℳ 2,40.

Graf, A., I Complementi della Chanson d'Huon de Bordeaux, testi francesi inediti tratti da un codice della Biblioteca Nazionale di Torino. I. Auberon. 1878. 4. ℳ 4.

Gregorius von Hartmann von Aue, herausgeg. von H. Paul. 1873. 8. (Mit einem nachtrag, enthaltend die ergänzungen und verbesserungen aus der Berner handschrift. 1876.) ℳ 4.

Heinemann, K., Das Hrabanische Glossar. 1881. 8. ℳ 2,40.

Joufrois. Altfranzösisches Rittergedicht zum ersten Male herausgegeben von K. Hofmann und Fr. Muncker. 1880. gr. 8. ℳ 3,60.

Kögel, Rud., Ueber das Keronische Glossar. Studien zur althochdeutschen Grammatik. 1879. 8. ℳ 4.

König, W., Zur französischen Literaturgeschichte. Studien und Skizzen. 1877. 8. ℳ 5.

Körting, G., Dictys und Dares. Ein Beitrag zur Geschichte der Troja-Sage in ihrem Uebergange aus der antiken in die romantische Form. 1874. 8. ℳ 2,80.

Langguth, A., Untersuchungen über die Gedichte der Ava. 1880. 8. ℳ 4.

Leopardi, Giacomo, Opere inedite pubblicate sugli Autografi Recanatesi da Giuseppe Cugnoni. 2. voll. 1878/79. 8. ℳ 22.

Manuel, Don Juan, El libro de la Caza. Zum ersten Male herausgegeben von G. Baist. 1880. 8. ℳ 6.

Mariengebete. Französisch, Portugiesisch, Provenzalisch, herausgegeben von H. Suchier. 1877. 8. ℳ 1,60.

Meister, J. H., Die Flexion im Oxforder Psalter. Grammatikalische Untersuchung. 1877. 8. ℳ 3,60.

Milchsack, G., Burkard Waldis. Nebst einem Anhange: Ein Lobspruch der alten Deutschen von Burkard Waldis. 1881. kl. 8. ℳ 0,60.
(Ergänzungsheft zu Neudrucke deutscher Litteraturwerke Nr. 30.)

Monaci, E., Appunti per la Storia del Teatro Italiano I Uffizj drammatici dei disciplinati dell Umbria. 1874. 8. ℳ 4.

Napolski, Dr. Max von, Leben und Werke des Trobadors Ponz de Capduoill. 1880. 8. ℳ 4.

Paul, H., Gab es eine mittelhochdeutsche schriftsprache? Zweiter unveränderter abdruck. 1873. 8. ℳ 1.
— Zur Nibelungenfrage. 1877. 8. ℳ 3.
(Sonder-Abdruck aus Paul und Braune, Beiträge Bd. 3.)
— Untersuchungen über den germanischen Vokalismus. 1879. 8. ℳ 10.
(Sonder-Abdruck aus Paul und Braune, Beiträge Bd. 4 u. 6.)
— Principien der Sprachgeschichte. 1880. 8. ℳ 6.

Philipp, B., Zum Rosengarten. Vier kleine Aufsätze mit einem Textabdruck nach dem Berliner Ms. Germ. Quart 744 und dem Münchener Cod. Germ. 429. 8. 1879. ℳ 3,60.

Philippson, E., der Mönch von Montaudon. Ein provenzalischer Troubadour. Sein Leben und seine Gedichte, bearbeitet und erklärt mit Benutzung unedirter Texte aus den Vaticanischen Handschriften Nr. 3206, 3207, 3208 u. 5232, sowie der estensischen Handschrift in Modena. 1873. kl. 8. geh. ℳ 2,50.

Poema del Cid. Nach der einzigen Madrider Handschrift mit Anmerkungen und Glossar neu herausgegeben von Prof. Dr. K. Vollmöller. Theil I: Text. 1879. gr. 8. ℳ 2,80.

Poema Morale. Im kritischen Text, nach den sechs vorhandenen Handschriften zum ersten Male herausg. von Hermann Lewin. 1881. 8. ℳ 2

Rambeau, A., Ueber die als echt nachweisbaren Assonanzen des Oxforder Textes der Chanson de Roland. Ein Beitrag zur Kenntniss des altfranzösischen Vocalismus. 1878. 8. ℳ 6.

Reinsch, R., Die Pseudo-Evangelien von Jesu und Maria's Kindheit in der romanischen und germanischen Literatur. Mit Mittheilungen aus Pariser und Londoner Handschriften versehen. 1879. 8. ℳ 3,60.

Rencesval. Edition critique du texte d'Oxford de la Chanson de Roland par Ed. Böhmer. 1872. 16. ℳ 1,60.

Riese, Dr. Jul., Recherches sur l'usage syntaxique de Froissart. 1880. 8. ℳ 2.

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialecte. Herausgegeben von Wilh. Braune.

Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis von W. Braune. 1880. 8. ℳ 2.

Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von H. Paul. 1881. 8. ℳ 1,20.

In Vorbereitung: E. Sievers, **Angelsächsische Grammatik.**
W. Braune, **Althochdeutsche Grammatik.**

Schuchardt, H., Ritornell und Terzine. 1875. 4. ℳ 8.

Sievers, E., Der Heliand und die angelsächsische Genesis. 1875. 8. ℳ 1,50.

— Zur Accent- und Lautlehre der germanischen Sprachen. 1878. 8. ℳ 3.
(Sonder-Abdruck aus Paul u. Braune, Beiträge Bd. 4. 5.)

Stengel, Ed., Mittheilungen aus französischen Handschriften der Turiner Universitäts-Bibliothek, bereichert durch Auszüge aus Handschriften anderer Bibliotheken, besonders der Nationalbibliothek zu Paris. 1873. 4. ℳ 2,50.

Stimming, Prof. Dr. A., Bertran de Born, sein Leben und seine Werke, mit Anmerkungen und Glossar. 1879. 8. ℳ 10.

Suchier, Prof. Dr. H., Ueber die Matthaeus Paris zugeschriebene Vie de Seint Auban. 1876. 8. ℳ 2.

Trautmann, M., Bildung und Gebrauch der tempora und modi in der Chanson de Roland. I. Die Bildung der tempora und modi. 1871. kl. 8. ℳ 1.

— Ueber Verfasser und Entstehungszeit einiger alliterirender Gedichte des Altenglischen. 1876. 8. ℳ 1.

— Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrieds Vers. 1877. 8. ℳ 1.

Ulrich, J., Die formelle Entwicklung des Participium Praeteriti in den Romanischen Sprachen. 1879. 8. ℳ 0,80.

Usteri, Joh. M., Liebesabenteuer eines Zürichers vom Glückhaften Schiff auf dem Freischieszen zu Straszburg im Jahre 1576. Novelle aus dem Originalmanuscript des Dichters herausg. von C. Wendeler. 1877. 8. ℳ 1,20.

Vietor, W., Die Handschriften der Geste des Lohérains. Mit Texten und Varianten. 1878. 8. ℳ 4.

Vogt, Fr., Leben und Dichten der deutschen Spielleute im Mittelalter. Vortrag. 1875. 8. ℳ 0,80.

Warnke, K., On the Formation of English Words by means of Ablaut. A grammatical Essay. 1878. 8. ℳ 1,20.

Wendeler, Dr. C., Fischartstudien des Freiherrn Karl Hartwig Gregor von Meusebach mit einer Skizze seiner literarischen Bestrebungen. 1879. 8. ℳ 8.

Wülcker, R. P., Altenglisches Lesebuch. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht. 2 Bde. 1874/80. gr. 8. ℳ 12,50.

Zeitschrift für romanische Philologie herausgegeben von Prof. Dr. G. Gröber. Jahrg. 1877—1881. ℳ 76.

Halle, Druck von E. Karras.